



*Phoenix Mecano – Geschäftsbericht 2014*

# AUF DEN WELTMÄRKTEN ZU HAUSE

# Wesentliche Kennzahlen der Gruppe

	Einheiten	2014	2013	2012	2011	2010
<b>Finanzkennzahlen</b>						
<b>Bruttoumsatz</b>	Mio. EUR	<b>505,6</b>	<b>500,6</b>	<b>500,5</b>	<b>529,8</b>	<b>501,6</b>
Veränderung	%	1,0	0,0	-5,5	5,6	26,4
<b>Betrieblicher Cashflow (EBITDA)</b>	Mio. EUR	<b>53,1</b>	<b>56,2</b>	<b>54,5</b>	<b>68,1</b>	<b>71,2</b>
Veränderung	%	-5,5	3,1	-20,0	-4,3	110,3
in % zum Umsatz	%	10,5	11,2	10,9	12,9	14,2
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Betriebsergebnis)</b>	Mio. EUR	<b>29,5</b>	<b>35,0</b>	<b>27,9</b>	<b>36,1</b>	<b>52,6</b>
Veränderung	%	-15,9	25,5	-22,7	-31,4	288,3
in % zum Umsatz	%	5,8	7,0	5,6	6,8	10,5
in % des betrieblichen Nettovermögens	%	10,6	14,2	11,1	13,4	19,5
<b>Periodenergebnis</b>	Mio. EUR	<b>20,0</b>	<b>22,4</b>	<b>18,1</b>	<b>23,6</b>	<b>43,9</b>
Veränderung	%	-10,7	23,9	-23,6	-46,1	278,3
in % zum Umsatz	%	4,0	4,5	3,6	4,5	8,7
in % des Eigenkapitals	%	7,5	8,8	7,2	9,6	18,6
<b>Bilanzsumme</b>	Mio. EUR	<b>414,0</b>	<b>395,6</b>	<b>390,0</b>	<b>389,8</b>	<b>381,4</b>
<b>Eigenkapital</b>	Mio. EUR	<b>267,5</b>	<b>254,2</b>	<b>250,7</b>	<b>246,5</b>	<b>236,2</b>
in % der Bilanzsumme	%	64,6	64,3	64,3	63,2	61,9
<b>Nettoverschuldung/(Nettoliiquidität)</b>	Mio. EUR	<b>12,5</b>	<b>-1,5</b>	<b>0,7</b>	<b>17,3</b>	<b>24,9</b>
in % des Eigenkapitals	%	4,7	-	0,3	7,0	10,5
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	Mio. EUR	<b>38,8</b>	<b>42,3</b>	<b>62,1</b>	<b>44,6</b>	<b>29,4</b>
<b>Freier Cashflow</b>	Mio. EUR	<b>15,4</b>	<b>23,0</b>	<b>37,5</b>	<b>24,4</b>	<b>11,7</b>
<b>Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen</b>	Mio. EUR	<b>24,0</b>	<b>20,3</b>	<b>25,4</b>	<b>20,9</b>	<b>19,6</b>
<b>Aktienkennziffern</b>						
<b>Aktienkapital<sup>1,2</sup></b> (Inhaberaktien à nominal CHF 1,00)	Anzahl	<b>960 500</b>	<b>978 000</b>	<b>978 000</b>	<b>978 000</b>	<b>978 000</b>
<b>Dividendenberechtigt<sup>3</sup></b>	Anzahl	<b>959 240</b>	<b>957 936</b>	<b>963 197</b>	<b>973 480</b>	<b>972 541</b>
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Betriebsergebnis) pro Aktie<sup>5</sup></b>	EUR	<b>30,7</b>	<b>36,6</b>	<b>29,0</b>	<b>37,1</b>	<b>54,1</b>
<b>Periodenergebnis pro Aktie<sup>5</sup></b>	EUR	<b>20,8</b>	<b>23,4</b>	<b>18,8</b>	<b>24,3</b>	<b>45,1</b>
<b>Eigenkapital pro Aktie<sup>5</sup></b>	EUR	<b>278,8</b>	<b>265,4</b>	<b>260,3</b>	<b>253,2</b>	<b>242,9</b>
<b>Freier Cashflow pro Aktie<sup>5</sup></b>	EUR	<b>16,1</b>	<b>24,0</b>	<b>38,9</b>	<b>25,1</b>	<b>12,0</b>
<b>Dividende</b>	CHF	<b>15,00<sup>4</sup></b>	<b>15,00</b>	<b>13,00</b>	<b>13,00</b>	<b>13,00</b>
<b>Börsenkurs</b>						
Höchst	CHF	589	565	575	719	660
Tiefst	CHF	399	436	431	427	404
Jahresendkurs	CHF	460	545	431	490	660

<sup>1</sup> Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 23. Mai 2014 wurde das Aktienkapital durch Vernichtung von 17 500 Aktien aus dem Aktienrückkaufprogramm 2013/2014 per 26. August 2014 um CHF 17 500 herabgesetzt.

<sup>2</sup> Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 28. Mai 2010 wurde das Aktienkapital durch Vernichtung von 10 000 Aktien aus dem Aktienrückkaufprogramm 2008/2009 per 2. September 2010 um CHF 10 000 herabgesetzt.

<sup>3</sup> Die Gesellschaft besitzt per Bilanzstichtag 1 260 Eigene Aktien, die nicht dividendenberechtigt sind.

<sup>4</sup> Antrag an die Generalversammlung vom 22. Mai 2015.

<sup>5</sup> Basis dividendenberechtigte Aktien per 31. Dezember.

# Inhalt

<b>Bericht des Verwaltungsrates</b>	<b>2</b>
<b>Auf den Weltmärkten zu Hause</b>	<b>6</b>
<b>Management Report Phoenix Mecano-Gruppe</b>	<b>16</b>
<b>Management Report Phoenix Mecano-Sparten</b>	<b>24</b>
<b>Aktieninformationen</b>	<b>42</b>
<b>Nachhaltigkeit</b>	<b>49</b>
<b>Corporate Governance</b>	<b>56</b>
<b>Vergütungsbericht</b>	<b>70</b>
<b>Operative Konzernstruktur</b>	<b>78</b>
<b>Finanzielle Berichterstattung 2014 Phoenix Mecano-Gruppe</b>	<b>80</b>
Konsolidierte Bilanz	<b>82</b>
Konsolidierte Erfolgsrechnung	<b>84</b>
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	<b>85</b>
Konsolidierte Geldflussrechnung	<b>86</b>
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	<b>88</b>
Konsolidierte Segmentinformationen	<b>92</b>
Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze zur Konzernrechnung	<b>96</b>
Erläuterungen zur Konzernrechnung	<b>108</b>
Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung	<b>154</b>
5-Jahres-Übersicht	<b>156</b>
<b>Finanzielle Berichterstattung 2014 Phoenix Mecano AG</b>	<b>157</b>
Bilanz	<b>158</b>
Erfolgsrechnung	<b>159</b>
Anhang zur Jahresrechnung	<b>160</b>
Antrag für den Beschluss der Gewinnverwendung	<b>168</b>
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	<b>170</b>
<b>Adressen</b>	<b>172</b>

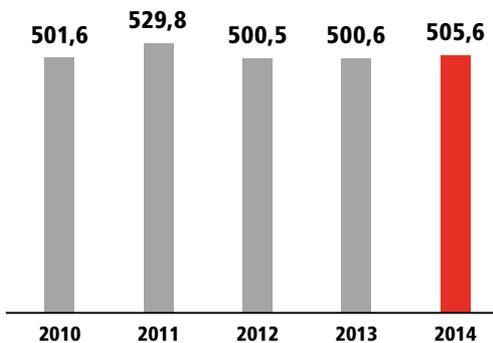
# Struktur der Phoenix Mecano-Gruppe

## Die Gruppe

Die Phoenix Mecano-Gruppe ist in den Bereichen Gehäusetechnik und industrielle Komponenten tätig. Sie ist schlank geführt und bindet die Bereichsleiter und Geschäftsführer der Tochterunternehmen stark in die Verantwortung mit ein. Als global aufgestelltes Technologieunternehmen ist sie in vielen ihrer Märkte führend. Die kostengünstigen, professionellen und kundenorientiert hergestellten Nischenprodukte stellen sicher, dass in der Maschinenindustrie und der Industrieelektronik Abläufe und Verbindungen einwandfrei funktionieren. Ihre wichtigsten Märkte sind der Maschinen- und Anlagenbau, die Mess- und Regeltechnik, die Medizintechnik, die Luft- und Raumfahrttechnik, alternative Energien sowie der Wohn- und Pflegebereich.

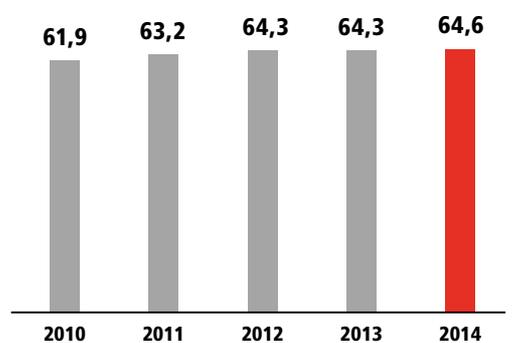
## Bruttoumsatz 2010–2014

in Mio. EUR



## Eigenkapitalquote 2010–2014

in %



## Unsere Wachstumstreiber und Wertestrategie

- › Organisches Wachstum
- › Selektive Akquisitionen
- › Weltweite Vertriebsplattform
- › Global standardisierte und optimierte Geschäftsprozesse

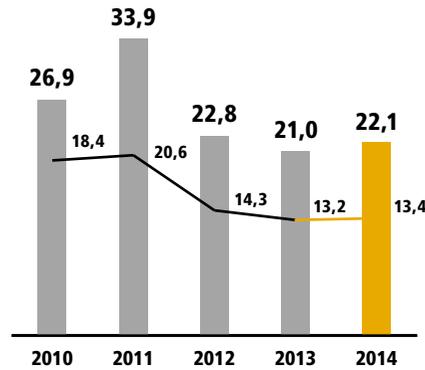
Bei all unseren unternehmerischen Entscheidungen orientieren wir uns an der langfristigen Steigerung des Unternehmenswertes.

## Gehäusetechnik

Die Sparte entwickelt und produziert hochwertige Industriegehäuse aus Aluminium, Edelstahl und Kunststoffen sowie Systemlösungen für die Bereiche Maschinen- und Anlagenbau, Automatisierungstechnik, Mess- und Regeltechnik, Automobil- und Medizintechnik und für explosionsgefährdete Bereiche in der Petrochemie und in der On- und Offshore Industrie. Eingabeeinheiten wie Folientastaturen, Kurzhubtaster und Touchscreens ergänzen die Produktpalette.

### Betriebsergebnis und Marge

in Mio. EUR (— Marge in %)



### Kennzahlen

in Mio. EUR

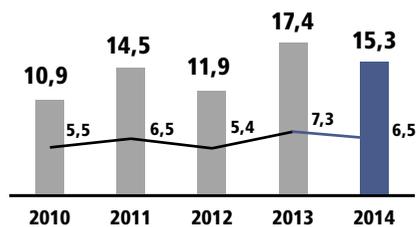
	2014	2013
Bruttoumsatz	164,9	159,8
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	6,2	5,6
Betriebsergebnis	22,1	21,0
Marge in %	13,4	13,2
Mitarbeitende	1 779	1 715

## Mechanische Komponenten

Profilmontagesysteme, Lineareinheiten, Antriebs- und Rohrverbindungstechnik bieten vielfältige Einsatzmöglichkeiten in der Konstruktion von Maschinen und Anlagen, Schutzverkleidungen und ergonomischen Arbeitsplätzen. Die leistungsstarken Verstellmotoren, Elektrozylinder und Hubsäulen ermöglichen Komfort- und Lifestylelösungen im Wohn- und Pflegebereich und bei der Arbeitsplatzgestaltung.

### Betriebsergebnis und Marge

in Mio. EUR (— Marge in %)



### Kennzahlen

in Mio. EUR

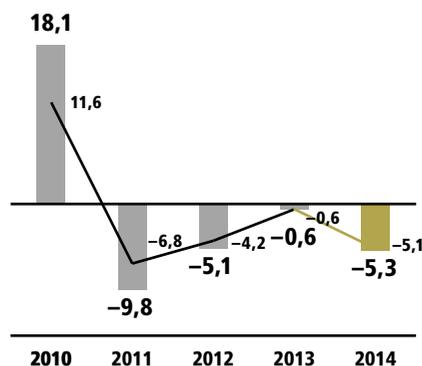
	2014	2013
Bruttoumsatz	235,1	236,4
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	9,0	9,3
Betriebsergebnis	15,3	17,4
Marge in %	6,5	7,3
Mitarbeitende	1 908	1 914

## ELCOM/EMS

Das Spektrum dieser Sparte umfasst drei Bereiche: **Electro Mechanical Components** mit Anschlussklemmen, Steckverbindersystemen, Federkontakten, Reihenklammern und Codierschaltern für die Industrielektronik. **Electronic Manufacturing and Packaging** beinhaltet Stromversorgungen, Backplanes und elektronische Baugruppen. Anwendungsbereiche sind u.a. Medizintechnik, Messtechnik, Astrophysik und Forschungseinrichtungen (z.B. CERN). **Power Quality** mit Transformatoren, Messwandlern und Induktivitäten für den Einsatz bei erneuerbaren Energien, Antriebstechnik, Schaltanlagen und Stromverteilnetzen.

### Betriebsergebnis und Marge

in Mio. EUR (— Marge in %)



### Kennzahlen

in Mio. EUR

	2014	2013
Bruttoumsatz	105,6	104,3
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	7,9	5,1
Betriebsergebnis	-5,3	-0,6
Marge in %	-5,1	-0,6
Mitarbeitende	2 488	2 182

# Globale Expansion aktiv forciert

**Zukunftsinvestitionen und Prozessoptimierungen schaffen Wachstumspotenzial in anspruchsvollem Marktumfeld – Konsequente Fortsetzung des Weges zum Global Player**



---

Von links nach rechts:

**Ulrich Hocker** | Präsident des Verwaltungsrates, Mitglied des Compensation Committees, Mitglied des Audit Committees  
**Benedikt A. Goldkamp** | Delegierter des Verwaltungsrates, CEO

---

# Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

2014 bescherte uns ein konjunkturelles Wechselbad mit versöhnlichem Ausklang. Wichtiger aber war, dass es uns gelang, in allen drei Sparten Fortschritte in der Marktbearbeitung und entlang der Wertschöpfungskette zu erzielen. Die Herausforderungen waren dabei durchaus unterschiedlich.

Während die Gehäusetechnik aufgrund der bereits hohen Marktanteile neue Segmente und Anwendungen identifizieren und erschliessen musste, standen bei den Mechanischen Komponenten vor allem Herausforderungen der raschen Umsetzung von gestiegenen Kundenanforderungen an Komfort, Ergonomie und Funktionalität im Vordergrund.

Die Sparte ELCOM/EMS befindet sich in einer Phase der Neuausrichtung. Dabei sind einzelne Produktbereiche erfolgreich in ihren Marktsegmenten etabliert, andere befinden sich in einer Transformations- und Restrukturierungsphase. Wiederum andere erobern sich als interne Start-up Aktivitäten ihre Nischen mit interessantem Wachstumspotenzial.

Der kontinuierliche Ausbau unserer globalen Präsenz und die Vernetzung unserer weltweiten Aktivitäten zur Nutzung gruppenweiter Vertriebs-, Entwicklungs- und Produktionssynergien wurde gleichzeitig weiter vorangetrieben und steht auch für das laufende Jahr 2015 auf der strategischen Agenda der Gruppe weit oben. So beginnen wir in diesem Jahr mit dem Bau zusätzlicher, moderner Fertigungsstätten in China und Indien.

## **Wichtige Stossrichtungen der Sparten**

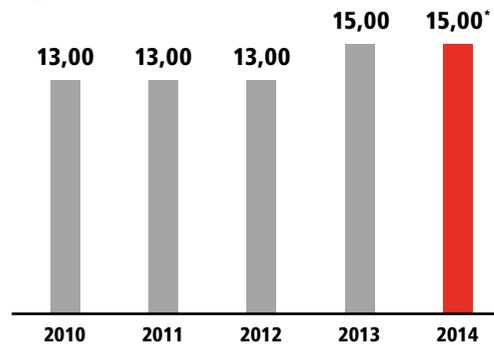
In der Sparte Gehäusetechnik lag der Schwerpunkt auf Zusatzfunktionalitäten für Standardgehäuse, dem weiteren Ausbau unseres Programms an explosionsgeschützten Gehäusen und der Entwicklung kundenspezifischer Gehäuse. Letztere werden inzwischen in den Regionen für die Regionen entwickelt, beispielsweise in Indien und China. So bleiben wir nahe an den unterschiedlichen Marktbedürfnissen und entwickeln gleichzeitig unser Know-how in den Wachstumsmärkten der Zukunft weiter.

Die Sparte Mechanische Komponenten entwickelt hochwertige Lineartechnik für den Sondermaschinenbau und die Automatisierungstechnik. Des Weiteren entwickelt sie modulare Lösungen für schlanke Prozesse und ergonomische Arbeitsplatzgestaltung auf der Basis von flexiblen Profilmontagesystemen und Hubsäulen. Der Kostendruck zwingt Produktionsunternehmungen weltweit, ihre Fertigungsprozesse zu optimieren. Für den Produktbereich Rose+Krieger ist das ein Wachstumsmarkt auf Jahre hinaus. Der Bereich DewertOkin baute seine weltweit führende Stellung im Bereich lineare Verstellantriebe für die Komfortmöbel- und Pflegeindustrie aus. Eine schwierige Marktphase im Sommer 2014, die zu einer Reihe von Kundeninsolvenzen führte, ist inzwischen überwunden und die Voraussetzungen für weiteres Wachstum in diesem durch die demographische Entwicklung getriebenen Markt sind weiterhin intakt.

Die Sparte ELCOM/EMS produziert und vertreibt mit Erfolg elektromechanische Bauelemente wie Codierschalter und Anschlussklemmen. In diesem Produktbereich werden gegenwärtig Fertigungskapazitäten in China aufgebaut, was aufgrund hoher Investitionen zu einer temporären Margenschmälerung führt. Backplanes und Stromversorgungen für die Bereiche Forschung, Aerospace und weitere Hightechbranchen behaupteten sich erfolgreich in einem volatilen Marktumfeld. Der Produktbereich Power Quality, bis vor kurzem hauptsächlich im Bereich der Photovoltaik-Zulieferindustrie tätig, wird durch eine Reihe von kleineren Akquisitionen und interne Neuentwicklungen auf das Produktsegment «Messwandler» ausgerichtet. Die erfolgreiche Umsetzung dieser Strategie wird es der Sparte ELCOM/EMS ermöglichen, in den kommenden Jahren an attraktiven Wachstumsnischen wie Hochspannungsgleichstromübertragung (HGÜ) oder intelligente Stromnetze (Smart Grid) zu partizipieren. Deren Aufbau ist durch die massive Förderung alternativer Energiequellen notwendig geworden.

**Dividende 2010–2014**

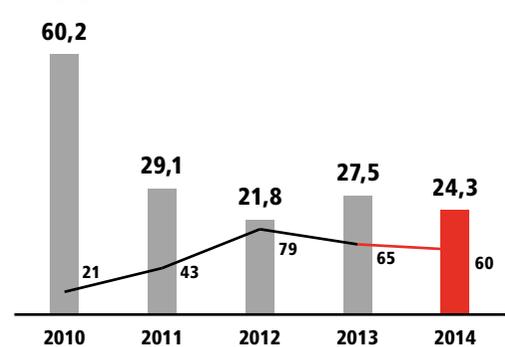
in CHF



\*Antrag an die Generalversammlung vom 22. Mai 2015.

**Periodenergebnis 2010–2014**

in Mio. CHF



— Ausschüttungsquote auf Basis der beantragten Dividende und der Aktienrückkäufe in %

**Stabile Dividende**

Phoenix Mecano ist ein finanziell gesundes Unternehmen mit stabilem Cashflow und niedriger Verschuldung. Die strategische Flexibilität, Investitionen und bei Bedarf auch Akquisitionen zu tätigen, ist aufgrund der starken Bilanz sichergestellt. Die erwirtschafteten Mittel reichen trotz Sonderkosten und einmaliger Belastungen komfortabel aus, den Aktionären eine stabile Dividende auszuschütten. Deshalb wird der Verwaltungsrat an der kommenden Generalversammlung den Antrag stellen, eine Dividende in Höhe von CHF 15 entsprechend dem Vorjahresniveau auszuschütten.

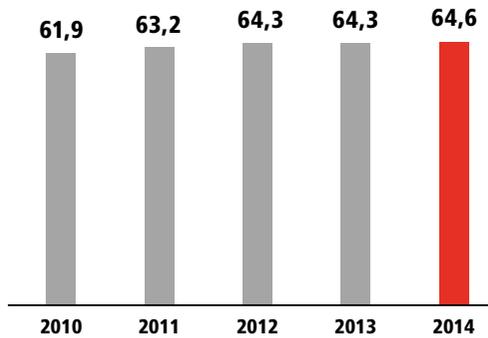
**Dank an die Mitarbeitenden**

Die für Phoenix Mecano wichtigen Industriemärkte entwickeln sich derzeit in den drei grossen Weltregionen Europa, Nord- und Südamerika und Asien sowie nach Marktsektoren unterschiedlich. Daher müssen wir in einigen Produktbereichen und Länderorganisationen die Strukturen auf Wachstum ausrichten, in anderen die Kosten durch Prozessverschlankeung wettbewerbsfähig halten.

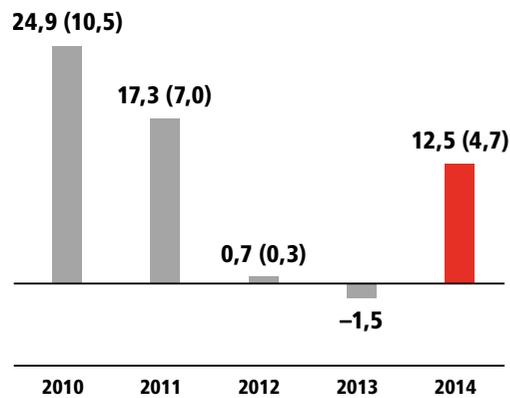
Im Umfeld dieser teilweise gegensätzlichen Ansprüche kommt jedoch gleichwohl dem Teamwork über Sparten und Regionen hinweg immer grössere Bedeutung zu. Das verlangt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein hohes Mass an Flexibilität ab. Der Blick über den Tellerrand, das Verständnis für das Grosse und Ganze auf der einen Seite und Selbstverantwortung für den eigenen Bereich, die eigene Organisationseinheit auf der anderen Seite sind grosse Herausforderungen, denen sie sich weltweit erfolgreich stellen. Nur deshalb gelingt es uns, die Möglichkeiten des global tätigen KMUs Phoenix Mecano immer besser zu nutzen. Diese Bereitschaft zur Zusammenarbeit, das bereichsübergreifende Verständnis und die damit verbundene Flexibilität werden in Zukunft noch wichtiger werden. Dafür gebührt allen Mitarbeitenden der Gruppe unser aufrichtiger Dank.

**Eigenkapitalquote 2010–2014**

in %

**Nettoverschuldung und Gearing 2010–2014**

in Mio. EUR (Gearing in %)

**Ausblick**

Trotz der gestiegenen Unsicherheit aufgrund verschiedener konjunktureller und weltpolitischer Krisenherde (Ukrainekrise, Wiederaufflammen der Eurokrise, Aufwertung des Schweizer Frankens, dramatischer Ölpreisverfall) zeigt sich die weltweite Industriekonjunktur aus Sicht von Phoenix Mecano Anfang 2015 recht robust. Die Auswirkungen der Aufwertung des Schweizer Frankens Anfang 2015 betreffen uns nur geringfügig, da im Heimmarkt Schweiz lediglich 4–5% des Gruppenumsatzes erzielt werden und Kosten und Erträge weltweit weitgehend in den gleichen Währungsräumen (Dollar, Euro, weitere Lokalwährungen) anfallen. Der Ausbau unserer Kapazitäten in den aufstrebenden Wachstumsregionen China und Indien wird 2015 forciert. Gleichzeitig bearbeiten unsere Entwicklungs- und Vertriebssteams mit innovativen Produkten neue Marktnischen, die das Wachstum der Gruppe in den kommenden Jahren sicherstellen sollen. Der Verwaltungsrat beobachtet die konjunkturelle Situation genau und ist bereit, auf neue Entwicklungen schnell zu reagieren.

Ulrich Hocker  
Präsident des Verwaltungsrates

Benedikt A. Goldkamp  
Delegierter des Verwaltungsrates





***Indien: Standort mit Wachstumspotenzial***

Zukunftsorientierte Standortwahl als Ausgangsposition für nachhaltiges Wachstum

## Internationale Entwicklung

### Unser Weg zur Globalität

# WELTWEIT PRÄSENT

Phoenix Mecano verfolgt eine langfristig angelegte Wachstumsstrategie, um das Wachstum der Gruppe und die Ausweitung des globalen Produktions- und Vertriebsnetzes aus eigener Kraft und durch gezielte Akquisitionen voranzutreiben.

1981

## USA

**Phoenix Mecano Inc.**

Schon früh erfolgte der Schritt in die USA. Heute sind es sechs Niederlassungen.

1991

## BELGIEN

**PM Komponenten N.V.**

1978

## GROSSBRITANNIEN

**Phoenix Mecano Ltd.**

1988

## FRANKREICH

**Phoenix Mecano S.à.r.l.**

1993

## UNGARN

**Phoenix Mecano Kecskemét Kft.**

Spartenübergreifender Produktionsstandort mit rund 1000 Mitarbeitenden.

1978

## DEUTSCHLAND

Produktentwicklung und -Marketing sind in Europa hauptsächlich an Standorten in Deutschland konzentriert. Diese unterstützen die weltweiten Vertriebsaktivitäten und sorgen für den notwendigen Technologietransfer.

1990

## ITALIEN

**Phoenix Mecano S.r.l.**

1975

## SCHWEIZ

**Phoenix Mecano**  
Gründungsort Zürich

1981

## SCHWEIZ

**Phoenix Mecano Komponenten AG**  
Produktion und Vertrieb der Produkte in der Schweiz.

1994

## INDIEN

**Phoenix Mecano (India) Pvt. Ltd.**

1975 1976 1977 1978 1979 1980 1981 1982 1983 1984 1985 1986 1987 1988 1989 1990 1991 1992 1993 1994

**Kontinuierliche Expansion****Weltweite Standorte**

# GLOBAL AUFGESTELLT, LOKAL VERANKERT

# 64

1996

**VOLKSREPUBLIK  
CHINA**

Mecano Components (Shanghai) Co., Ltd.

2013

**MAROKKO**

Phoenix Mecano Maroc S.à.r.l.

2005

**AUSTRALIEN**

Phoenix Mecano Australia Pty Ltd.

1995

**SINGAPUR**

Phoenix Mecano S.E. Asia Pte Ltd.

Der Eintritt in den südostasiatischen Markt erfolgte über das «Tor» Singapur.

2014

**NIEDERLANDE**

PM Special Measuring Systems B.V.

1998

**TUNESIEN**

Phoenix Mecano Hartu S.à.r.l.

Mit drei Niederlassungen ist Tunesien ein wichtiger Produktionsstandort.

2007

**RUSSLAND**

In Russland ist Phoenix Mecano durch eine Repräsentanz vertreten.

1995

**BRASILIEN**

Phoenix Mecano Comercial e Técnica Ltda.

1999

**RUMÄNIEN**

Phoenix Mecano Plastic S.r.l.

2005

**KOREA**

Phoenix Mecano Korea Co., Ltd.

2008

**TÜRKEI**

Phoenix Mecano Mazaka

1995

**SPANIEN**

Systemas Phoenix Mecano España S.A.

2009

**SCHWEDEN**

Phoenix Mecano AB

1995 1996 1997 1998 1999 2000 2001 2002 2003 2004 2005 2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012 2013 2014

# INDIEN

## Produktions- und Vertriebsstandorte



In Indien seit

# 1994

## Produktion vor Ort

### WICHTIGER PRODUKTIONSSTANDORT

Investitionen 2010–2014  
in Mio. EUR

# 5,6

Produktionsvolumen  
2014 in Mio. EUR

# 16,1

## Vorteile durch Globalität

Optimaler Standort für langfristigen Nutzen

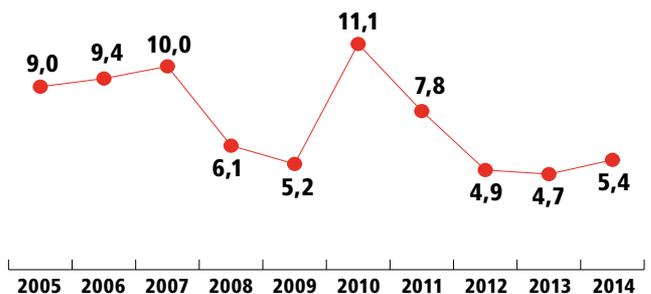
Der Markteintritt 1994 mit eigener Gesellschaft und lokalen Mitarbeitern verschafft die Partizipation am Wachstum der industriellen Entwicklung im Komponentengeschäft. Ab 2002 erfolgte die Produktion für den lokalen Markt, seit 2004 auch für den Export.

Mitarbeitende in Indien

# 435

## Jährliche Wachstumsrate

BIP Indien 2005–2014 in %

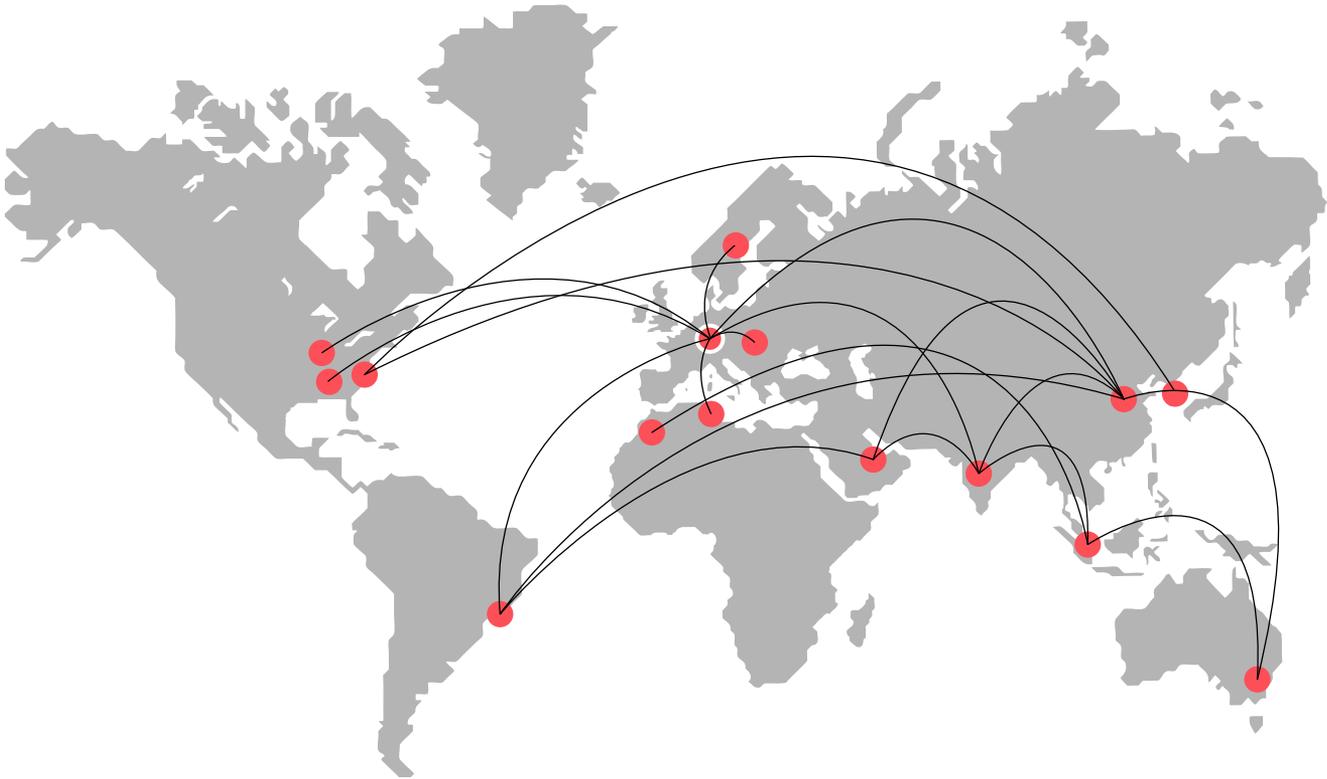


Quelle: <http://data.oecd.org/gdp/real-gdp-forecast.htm#indicator-chart>

# WELTWEIT

## Unsere globalen Handelsströme

Für unsere Kunden vor Ort – mit Produktion und Vertrieb



### Vorteile unserer globalen Ausrichtung

Wirtschaftlicher und soziokultureller Nutzen

- Produkte gelangen innerhalb von 48 Stunden zum Endkunden
- Geringe Transportkosten und effiziente Produktion
- Günstige Preise
- Diversität

### Hohe Standards weltweit

Sozial innovativ, umwelt- und qualitätsbewusst

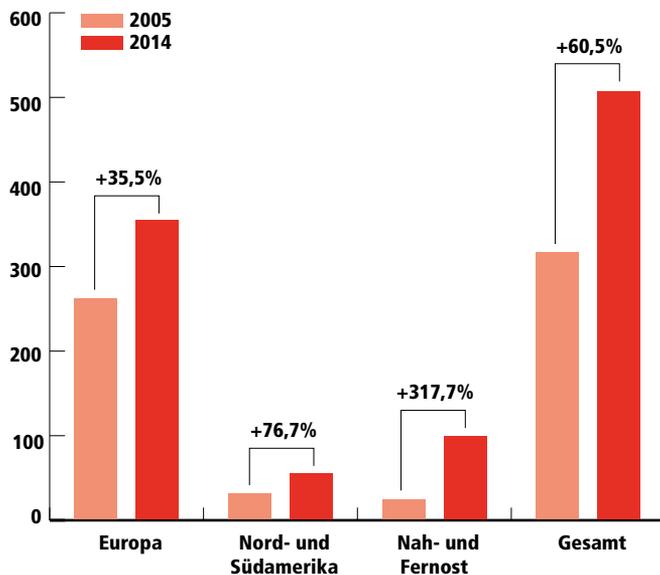
- 80% der Wertschöpfung nach ISO 9001 zertifiziert
- Qualitäts- und Umweltmanagementsysteme an weltweiten Standorten
- Schaffung von attraktiven Arbeitsplätzen in Schwellenländern

## Entwicklung Phoenix Mecano-Gruppe 2005–2014

### Bruttoumsatz-Wachstum der Gruppe

## ZUWACHS IN JEDER REGION

in Mio. EUR/in %



### Durchschnittliche jährliche Wachstumsrate (CAGR)

## KONSTANTE STEIGERUNG

Total in %

5,4

CAGR nach Regionen in %

## WELTWEITE ZUNAHME

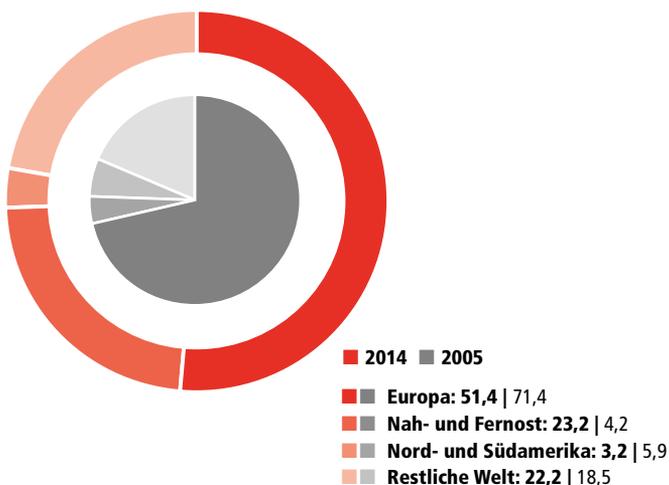
Europa	Nord- und Südamerika	Nah- und Fernost
3,4	6,5	17,2

## Mitarbeiterbestand der Gruppe 2005 versus 2014

### Verteilung nach Regionen

## INTERNATIONALE BELEGSCHAFT

in %



### Veränderung 2005 versus 2014

## NEUE ARBEITSPLÄTZE GESCHAFFEN

Gesamt in %

65,4

Veränderung nach Regionen in %

## GLOBALER ZUWACHS

Europa	Nah- und Fernost
18,9	817,8

# CHINA

## Produktions- und Vertriebsstandorte



In China seit

# 1996

## Spitzenstandort im Produktionssektor

### DYNAMISCHES WACHSTUM

Anzahl Standorte

# 7

CAGR Bruttoumsatz  
2005–2014 in %

# 44,3

## Vorteile durch Globalität

Grosser Markt mit hohem Wachstumspotenzial

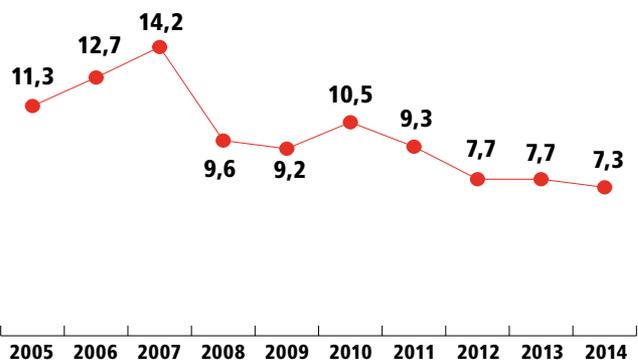
Wir erschliessen den grossen Markt und nutzen die preiswerten Beschaffungsmöglichkeiten seit 1996 mit eigenen Gesellschaften und Joint Ventures. Mit unseren Vertriebs-, Produktions- und F&E Standorten erzielten wir 2014 einen Bruttoumsatz von 68,5 Mio. Euro.

Mitarbeitende in China

# 926

## Jährliche Wachstumsrate

BIP China 2005–2014 in % (CAGR 8,9%)



Quelle: <http://data.oecd.org/gdp/real-gdp-forecast.htm#indicator-chart>



***China: Dynamischster Industriemarkt weltweit***

Internationale Expansion, zielgerichtete Investitionen in Technologien und neue Märkte



**Phoenix Mecano-Gruppe**

Umsetzung der Wachstumsstrategie trotz anspruchsvoller Marktbedingungen: leichte Umsatzsteigerung auf 505,6 Mio. EUR Betriebsergebnis mit 29,5 Mio. EUR rund 16% unter Vorjahr. Solide Eigenkapitalquote mit 64,6% leicht erhöht.

**Eckdaten der operativen Entwicklung**

**Periodenergebnis**

LEICHT RÜCKLÄUFIG

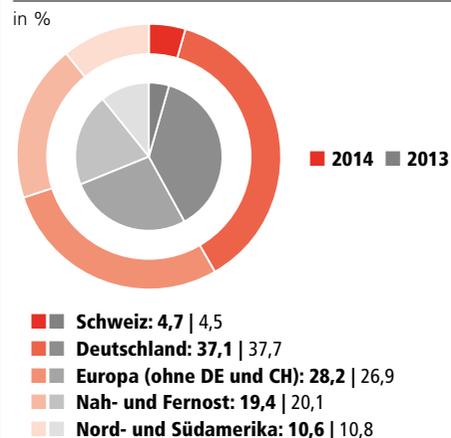
Marge  
in %

4,0

Nettoverschuldung  
in Mio. EUR

12,5

**Bruttoumsatz nach Regionen**



# Geschäftstätigkeit

Eine leichte Umsatzsteigerung um rund 1% auf 505,6 Mio. EUR reflektiert die Umsetzung der Wachstumsstrategie trotz anspruchsvoller Marktbedingungen, insbesondere in Europa. Sie resultiert aus zwei kleinen, gezielten Akquisitionen zur Unterstützung der Neuausrichtungsstrategie der bis vor kurzem schwerpunktmässig im Photovoltaikbereich tätigen Sparte ELCOM/EMS. Verschiedene nicht wiederkehrende Aufwendungen in diesem Bereich sowie erhöhte Patentkosten und eine ungewöhnliche Häufung von Kundeninsolvenzen belasteten das Betriebsergebnis, das mit 29,5 Mio. EUR rund 16% unter dem Vorjahresresultat blieb. Trotz der auf CHF 15 pro Aktie um CHF 2 erhöhten Dividende konnte die grundsätzliche Eigenkapitalquote noch einmal leicht auf 64,6% gesteigert werden.

Der Hoffnung auf ein verbessertes konjunkturelles Umfeld 2014 folgte bereits wenige Wochen nach Jahresbeginn Ernüchterung, die im weiteren Jahresverlauf in eine unruhige Seitwärtsbewegung mündete. Die Ukraine-Krise, der Ölpreisschock und enttäuschende industrielle Wachstumszahlen in Asien verursachten Gegenwind bei der Umsetzung der Wachstumsstrategie. Trotzdem gelang Phoenix Mecano die Erreichung wichtiger Meilensteine, die auch für die kommenden Jahre verbesserte Umsatz- und Ergebniszahlen erwarten lassen. Diese betreffen eine Reihe von Neuproduktezulassungen und Zertifizierungen in den Sparten Mechanische Komponenten und ELCOM/EMS, den Ausbau von Vertriebsstrukturen, beispielsweise mit neuen Niederlassungen in Houston/Texas und Istanbul sowie den Ausbau und die Modernisierung von Fertigungskapazitäten für Codierschalter, Steckverbinder, Federkontakte und Schrauben in Shenzhen/China. Auch das gruppenweite Programm zur Performancesteigerung J2OX (Journey towards Operational Excellence) wurde intensiv weitergeführt. So haben 42 Phoenix Mecano Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Schulungslehrgänge zum Lean Production Master und Lean Office Master erfolgreich absolviert. Ihr neu erworbenes Wissen bringen sie jetzt gezielt zur Prozessoptimierung im Tagesgeschäft ein.

## **DewertOkin überwindet schwierige Phase erfolgreich**

Der Produktbereich DewertOkin, grösster Umsatzträger der Sparte Mechanische Komponenten, wurde Mitte 2014 von einer Reihe von Kundeninsolvenzen und Projektverschiebungen hart getroffen. Hinzu kamen Patentstreitigkeiten mit chinesischen Copycat-Wettbewerbern, deren Abwehr erhebliche Ressourcen erforderte. Inzwischen hat sich der Geschäftsgang in diesem Bereich wieder stabilisiert und die Zukunftsaussichten haben sich deutlich aufgehellt. Neuprodukte wie eine Familie besonders kompakter, leistungsstarker Antriebe, patentierte Möbelbeschlagslösungen mit integrierter Antriebstechnik und neuartigen Sicherheitsfeatures sowie energiesparende, leistungsstarke Stromversorgungen auf elektronischer Schaltnetzteilbasis konnten bereits lanciert werden oder stehen kurz vor der Markteinführung.

## **Industriegeschäft mit Fokus auf kundenspezifischen Lösungen**

Der bewährte strategische Ansatz von Phoenix Mecano, einen auf regionale Märkte abgestimmten Standardkatalog von Industriekomponenten in Verbindung mit weiteren Dienstleistungen auf kundenspezifische Bedürfnisse optimal abzustimmen, wurde weiter ausgebaut. Lokale Forschungs- und Entwicklungsabteilungen an Standorten wie USA, China, Indien oder auch Australien sind heute in der Lage, weitgehend eigenständig Produktvarianten mit marktspezifischen Features zu entwickeln, zu zertifizieren und erfolgreich im Markt einzuführen. Nur so ist Phoenix Mecano in der Lage, landesspezifische Normen, klimatische Besonderheiten und kulturelle Gepflogenheiten schnell und flexibel ins Produktdesign einfließen zu lassen und so das Potenzial wichtiger globaler Wachstumsregionen immer besser für die Gruppe zu nutzen.

# Umsatz- und Ertragslage

## Leichte Umsatzsteigerung

Der konsolidierte Bruttoumsatz der Phoenix Mecano-Gruppe stieg um 1% von 500,6 Mio. EUR auf 505,6 Mio. EUR. Währungseinflüsse belasteten die Umsatzentwicklung mit -0,3%. Bereinigt um Veränderungen im Konsolidierungskreis resultierte ein Umsatz auf Vorjahresniveau. Die Entwicklung setzt sich zusammen aus Umsatzzunahmen in den Sparten Gehäusetechnik (organisch) sowie ELCOM/EMS (akquisitionsbedingt) und einer leicht rückläufigen Entwicklung in der Sparte Mechanische Komponenten. Letztere ist vor allem durch Projektverzögerungen aufgrund von Liquiditätsproblemen eines Grosskunden bedingt, die sich inzwischen durch den Einstieg eines neuen Investors deutlich entschärft haben.

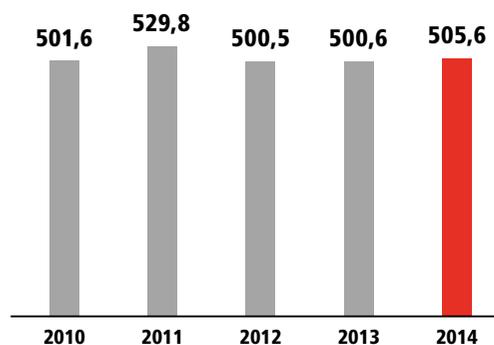
Europa verzeichnete eine Steigerung von 2,2% mit zweistelligen Wachstumsraten in Italien, Belgien, Dänemark und Russland. Eine leichte Reduktion ergab sich dagegen in Deutschland, Grossbritannien und Frankreich. Der europäische Anteil am Gesamtumsatz erhöhte sich wieder leicht von 69,1% auf 69,9%. In den asiatischen Märkten reduzierte sich der Umsatz um 2,4% aufgrund von Einbussen im Geschäft mit Antrieben für elektrisch verstellbare Komfort- und Pflegemöbel und in der Gehäusetechnik. Die Sparte ELCOM/EMS konnte ihre Umsätze in Asien ausweiten. In Nord- und Südamerika führten negative Währungseinflüsse zu einem Rückgang des Bruttoumsatzes von 0,6%.

Dank des weiteren Ausbaus des Produktsegmentes der explosionsgeschützten Gehäuse und leichten Wachstums in den traditionellen Absatzmärkten der Mess-, Steuerungs- und Regeltechnik sowie der Elektrotechnik konnten die Umsätze in der Sparte Gehäusetechnik um 3,2% gesteigert werden. Nach einer Zunahme von 7,2% im Vorjahr reduzierte sich der Bruttoumsatz der Sparte Mechanische Komponenten im Geschäftsjahr um 0,5%. Eine Phase mit Projektverschiebungen und Kundeninsolvenzen im Sommer 2014 im Bereich der Pflege- und Möbelmärkte war vor allem die Ursache. Inzwischen hat sich hier das Umfeld wieder stabilisiert. Akquisitionsbedingt ist der Bruttoumsatz der Sparte ELCOM/EMS um 1,2% gestiegen. Organisch ist ein Rückgang von 3,6% zu verzeichnen, vor allem aufgrund des im Vorjahr vollzogenen strategischen Teilrückzugs aus dem Geschäft mit Photovoltaikkomponenten.

Der konsolidierte Auftragseingang der Phoenix Mecano-Gruppe reduzierte sich um 1,5% auf 508,1 Mio. EUR nach 515,7 Mio. EUR im Vorjahr. Die Book-to-bill-Ratio (Auftragseingang in % des Bruttoumsatzes) betrug 100,5% nach 103,0% im Vorjahr und lag in den Sparten Gehäusetechnik und Mechanische Komponenten über der 100%-Marke und in der Sparte ELCOM/EMS leicht darunter.

### Bruttoumsatz 2010–2014

in Mio. EUR





### **Betriebsergebnis durch Einmalaufwendungen belastet**

Das Betriebsergebnis verminderte sich um 15,9% von 35,0 Mio. EUR auf 29,5 Mio. EUR. Die Betriebsergebnismarge veränderte sich von 7,0% auf 5,8%. Im Betriebsergebnis sind verschiedene Kosten mit einmaligem Charakter enthalten. So führten Patentstreitigkeiten, Kundeninsolvenzen und Projektverschiebungen in der Sparte Mechanische Komponenten zu Einmalaufwendungen in einer Größenordnung von rund 4 Mio. EUR. Weitere Ursachen für den Rückgang sind die erhöhten Amortisationen aus akquisitionsbedingt gebildeten immateriellen Vermögensgegenständen, wie beispielsweise Kundstamm, Know-how und Schutzrechte, die sich gegenüber Vorjahr um 1,9 Mio. EUR auf 5,7 Mio. EUR erhöht haben.

Die Sparte Gehäusetechnik konnte das Ergebnis von 21,0 Mio. EUR auf 22,1 Mio. EUR und die Rentabilität leicht steigern. Dagegen verzeichnete die Sparte Mechanische Komponenten, bedingt durch die vorgenannten Einmalkosten, einen um 11,7% tieferen Betriebsgewinn von 15,3 Mio. EUR und eine Reduktion der Rentabilität um 2,3 Prozentpunkte. Die Sparte ELCOM/EMS musste im Zuge der Neuausrichtung nach dem teilweisen Ausstieg aus der Photovoltaik nochmals einen Betriebsverlust von 5,3 Mio. EUR (i. V. 0,6 Mio. EUR) in Kauf nehmen.

Die Gruppe profitierte im Berichtsjahr von einem tieferen Materialaufwand bei gleichzeitig höheren Umsatzerlösen. Hierzu führten Produktmixänderungen und leicht tiefere Materialeinsatzquoten in verschiedenen Produktbereichen.

Der Personalaufwand nahm um 6,5% (i. V. 4,0%) zu. Die Gründe sind allgemeine Lohnkostensteigerungen, Akquisitionen und Personaleinstellungen vor allem in den Bereichen Fertigung und Entwicklung. Der Personalbestand erhöhte sich im Jahresdurchschnitt um 6,3% von 5 839 auf 6 207 Mitarbeitende.

Laufende Investitionsprogramme führten zu leicht erhöhten Abschreibungen auf Sachanlagen von 16,3 Mio. EUR (i. V. 15,7 Mio. EUR). Die Amortisation der immateriellen Anlagen stieg akquisitionsbedingt um 1,8 Mio. EUR (+34,2%). Im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr waren Abwertungsverluste nur in minimalem Umfang zu verzeichnen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen nahmen um 7,2% zu, von 63,3 Mio. EUR auf 67,9 Mio. EUR. Das ist in erster Linie das Resultat aus Einmalaufwendungen aufgrund von Patentstreitigkeiten, erhöhten Vorratsbereinigungen und Forderungsverlusten sowie einer Erhöhung der Instandhaltungskosten.

### **Periodenergebnis von 20,0 Mio. EUR**

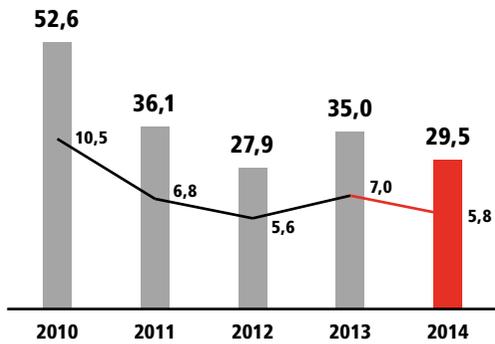
Das Finanzergebnis fiel mit –0,5 Mio. EUR deutlich besser aus als im Vorjahr (–3,3 Mio. EUR). Im Berichtsjahr war ein Ertrag aus der Zeitwertanpassung von Restkaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen in Höhe von 0,4 Mio. EUR (i. V. Nettoaufwand von 2,9 Mio. EUR) zu verzeichnen. Das Nettozinsergebnis verbesserte sich leicht um 0,1 Mio. EUR und ebenfalls das Währungskursergebnis um 1,6 Mio. EUR. Hingegen resultierte, vor allem bei den Währungsabsicherungen von HUF (gegen EUR), ein Nettoverlust aus derivativen Finanzinstrumenten von –1,2 Mio. EUR (i. V. Nettogewinn von 0,8 Mio. EUR).

In 2014 und 2013 resultierten über dem Mehrjahresdurchschnitt liegende Ertragssteuerquoten von 31,1% bzw. 29,5%. Dies ist im Berichtsjahr vor allem auf die Nichtaktivierung von Verlustvorträgen bei Gesellschaften mit einem negativen Periodenergebnis zurückzuführen.

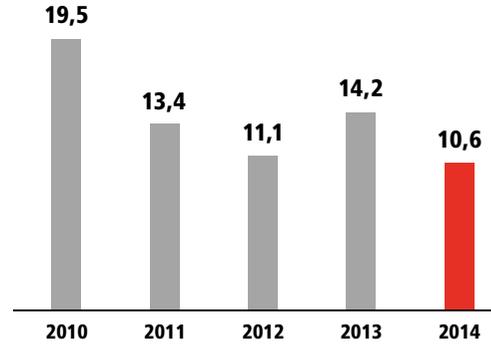
Das Periodenergebnis sank um 10,7% von 22,4 Mio. EUR auf 20,0 Mio. EUR, die Nettomarge auf 4,0% (i. V. 4,5%).

**Betriebsergebnis und Marge 2010–2014**

in Mio. EUR ( — Marge in %)


**Rentabilität\* 2010–2014**

in %



\* Betriebsergebnis in Prozent des betrieblichen Nettovermögens per Bilanzstichtag.

**Ergebnis vor Zinsen & Steuern (Betriebsergebnis) nach Sparten**

in TEUR	Veränderung in %	2014	2013
Gehäusetechnik	5,0	22 093	21 047
Mechanische Komponenten	-11,7	15 336	17 375
ELCOM / EMS	-785,6	-5 340	-603
<b>Summe Sparten (Segmente)</b>	<b>-15,2</b>	<b>32 089</b>	<b>37 819</b>
Überleitungsposten <sup>1</sup>	6,2	-2 606	-2 777
<b>Summe</b>	<b>-15,9</b>	<b>29 483</b>	<b>35 042</b>

<sup>1</sup> Unter Überleitungsposten werden einzelne Geschäftsfelder sowie zentrale Management- und Finanzfunktionen geführt, welche nicht den Sparten zugeordnet werden können.

**Rentabilität nach Sparten<sup>2</sup>**

in %	Veränderung in %-Punkten	2014	2013
Gehäusetechnik	1,0	35,9	34,9
Mechanische Komponenten	-2,3	12,3	14,6
ELCOM / EMS	-4,8	-5,7	-0,9
<b>Gruppe</b>	<b>-3,6</b>	<b>10,6</b>	<b>14,2</b>

<sup>2</sup> Betriebsergebnis in Prozent des betrieblichen Nettovermögens per Stichtag.

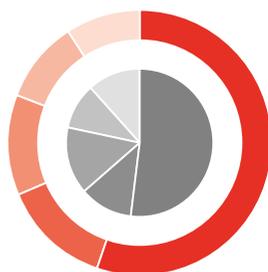
# Vermögens- und Finanzlage

## Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Die Investitionen in Sachanlagen betragen 21,6 Mio. EUR (i. V. 18,3 Mio. EUR) und in immaterielle Anlagen 2,4 Mio. EUR (i. V. 2,1 Mio. EUR). Der Anstieg bei den Sachanlagen resultiert aus höheren Investitionen in die Fertigungstechnik und in Werkzeugprogramme.

### Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen 2014 und 2013

in % (in TEUR)



■ 2014 ■ 2013

- **Maschinen und Einrichtungen: 55,3 (13 292) | 52,0 (10 588)**
- **Werkzeuge: 13,5 (3 257) | 11,8 (2 405)**
- **Grundstücke und Gebäude: 12,3 (2 944) | 14,6 (2 961)**
- **Immaterielle Anlagen: 10,0 (2 401) | 10,1 (2 059)**
- **Anlagen im Bau: 8,9 (2 145) | 11,5 (2 334)**

#### Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen

	2014	2014	2013	2013
	in TEUR	Anteil in %	in TEUR	Anteil in %
NACH ANLAGENARTEN				
Immaterielle Anlagen	2 401	10,0	2 059	10,1
Grundstücke und Gebäude	2 944	12,3	2 961	14,6
Maschinen und Einrichtungen	13 292	55,3	10 588	52,0
Werkzeuge	3 257	13,5	2 405	11,8
Anlagen im Bau	2 145	8,9	2 334	11,5
<b>Summe</b>	<b>24 039</b>	<b>100,0</b>	<b>20 347</b>	<b>100,0</b>
NACH SPARTEN				
Gehäusetechnik	6 174	25,7	5 589	27,6
Mechanische Komponenten	8 957	37,2	9 329	45,8
ELCOM/EMS	7 929	33,0	5 115	25,1
SUMME SPARTEN (SEGMENTE)	<b>23 060</b>	<b>95,9</b>	<b>20 033</b>	<b>98,5</b>
Überleitungsposten <sup>1</sup>	979	4,1	314	1,5
<b>Summe</b>	<b>24 039</b>	<b>100,0</b>	<b>20 347</b>	<b>100,0</b>

<sup>1</sup> Unter Überleitungsposten werden einzelne Geschäftsfelder sowie zentrale Management- und Finanzfunktionen geführt, welche nicht den Sparten zugeordnet werden können.

**Konstant hohe Eigenkapitalquote**

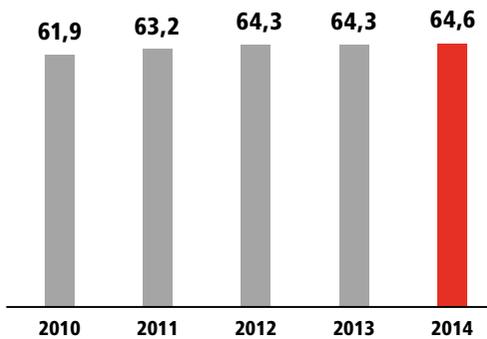
Die Eigenkapitalquote lag per Bilanzstichtag 31. Dezember 2014 geringfügig höher als im Vorjahr (64,6% zu 64,3%), obwohl die Dividende auf CHF 15 (i. V. CHF 13) erhöht worden ist.

**Verstärkte Akquisitionstätigkeit**

Aufgrund des Mittelabflusses für die getätigten Akquisitionen in der Sparte ELCOM/EMS in Höhe von 17,8 Mio. EUR und der höheren Dividende resultiert eine Nettoverschuldung von 12,5 Mio. EUR nach einer Nettoliquidität von 1,5 Mio. EUR im Vorjahr. Die Nettoverschuldung beträgt 4,7% des Eigenkapitals. Entsprechend verfügt die Gruppe nach wie vor über den notwendigen finanziellen Spielraum zur Wahrnehmung von organischen und akquisitorischen Wachstumsopportunitäten.

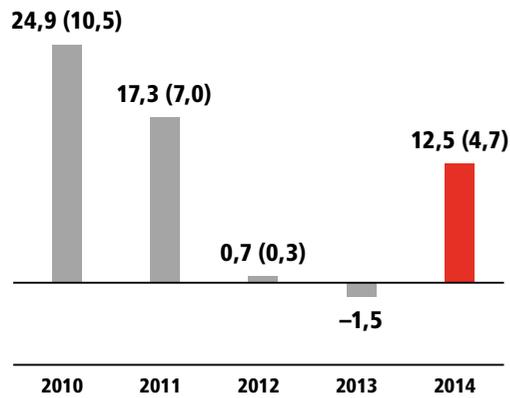
**Eigenkapitalquote 2010–2014**

in %



**Nettoverschuldung und Gearing 2010–2014**

in Mio. EUR (Gearing in %)



## Ausblick

Die weltweite Industriekonjunktur zeigt sich aus Sicht von Phoenix Mecano Anfang 2015 noch robust, trotz verschiedener konjunktureller und weltpolitischer Krisenherde (Ukraine, Euro, Aufwertung des Schweizer Frankens, Ölpreisverfall). Die Auswirkungen der Aufwertung des Schweizer Frankens Anfang 2015 treffen Phoenix Mecano am Standort in der Schweiz, die Gesamtgruppe jedoch nur begrenzt, da im Heimmarkt Schweiz lediglich 4–5% des Gruppenumsatzes erzielt werden. Kosten und Erträge fallen weltweit überwiegend in den gleichen Währungsräumen (Dollar, Euro, weitere Lokalwährungen) an. Allerdings rechnet die Gruppe aufgrund von Abwertungen der Eurobestände von in CHF bilanzierenden Gruppengesellschaften mit negativen Auswirkungen auf das Finanzergebnis der Gruppe im ersten Quartal 2015. Sie werden im Bereich eines niedrigen einstelligen Millionenbetrages liegen, der auf Cash und das Eigenkapital der Gruppe in Euro keine Auswirkungen hat. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung beobachten die konjunkturelle Situation genau und sind bereit, auf die weitere Entwicklung schnell zu reagieren.



---

### ***Phoenix Mecano Gehäusetechnik***

---

Die Industriemärkte der Sparte zeigten sich in Europa durchwachsen, in Nordamerika freundlich. Umsatz und Ergebnis konnten gesteigert werden. Wachstumstreiber waren die Bereiche der explosionsgeschützten Gehäuse und Touchsysteme.

---



## Steigerung von Umsatz und Ergebnis

Weiterer Ausbau des Bereichs der explosionsgeschützten Gehäuse

**Betriebsergebnis  
in Mio. EUR**

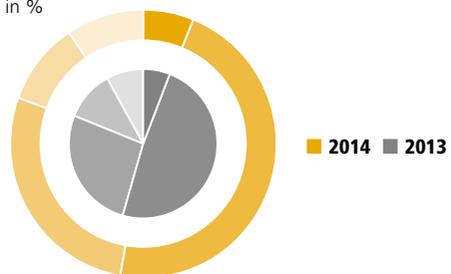
22,1

**Marge  
in %**

13,4

### Bruttoumsatz nach Regionen

in %



- Schweiz: 6,3 | 6,1
- Deutschland: 46,6 | 48,3
- Europa (ohne DE und CH): 27,8 | 26,9
- Nah- und Fernost: 10,1 | 10,9
- Nord- und Südamerika: 9,2 | 7,8

# Umsatz- und Ertragslage

## Umsatzentwicklung

Der Bruttoumsatz der Sparte Gehäusetechnik erhöhte sich um 3,2% auf 164,9 Mio. EUR, währungsbereinigt um 3,1%. Es waren keine Konsolidierungseffekte zu verzeichnen. In Europa verbesserte die Sparte ihre Umsätze um 2,5%, vor allem in der Schweiz und in Frankreich sowie mit zweistelligen Wachstumsraten in Belgien, Spanien/Portugal, Skandinavien sowie Osteuropa. Mit einem Anstieg von 20,8% entwickelten sich die Umsätze in Nord- und Südamerika dank einer starken Umsatzerweiterung im Ölgeschäft in den USA erfreulich. In Nah- und Fernost kam es dagegen aufgrund auslaufender Projekte im Öl- und Gasgeschäft in Südkorea zu einem Umsatzrückgang von 4,1%.

Die Bruttoumsätze mit Industriegehäusen (einschliesslich Steuertafeln und Geräteträgern) nahmen um 3,8% zu. Sie konnten im Produktsegment der explosionsgeschützten Gehäuse mit Fokus auf Öl- und Gasmärkte weiter gesteigert werden. Steigerungen erzielten auch die traditionellen Absatzmärkte der Mess-, Steuerungs- und Regeltechnik sowie der Elektrotechnik. Mit der neuen Gehäuseserie Bocube wurde in 2014 bereits eine Vielzahl von Neuprojekten realisiert. Das entsprechende Produktprogramm wird konsequent weiterentwickelt, 2014 wurde erstmals eine Aluminiumausführung präsentiert.

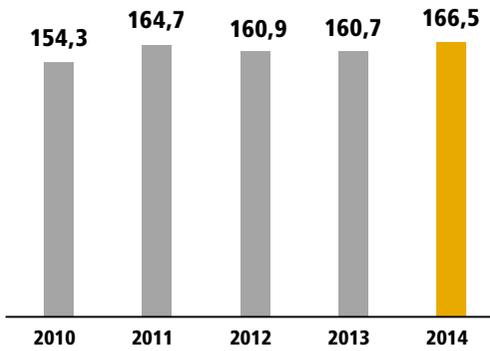
Die Bruttoumsätze mit Eingabesystemen reduzierten sich leicht um 1,3%, vor allem in den klassischen industriellen Märkten für Folientastaturen. Andererseits konnten erste Erfolge in der Sicherheitstechnik erzielt und die Umsätze im Bereich der Touchprojekte weiter gesteigert werden. Ferner verzeichnen die eingesetzten neuen Technologien im Bereich Digitaldruck und Doming erste Markterfolge.

## Auftragslage

Der Auftragseingang lag mit 166,5 Mio. EUR um 3,6% über dem Vorjahr und über dem Umsatzniveau des Berichtsjahres. Daraus ergibt sich eine Book-to-Bill-Ratio (Auftragseingang in Prozent des Bruttoumsatzes) von 101,0% (i. V. 100,6%).

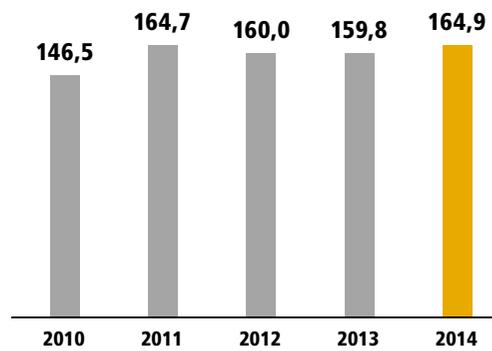
**Auftragseingang 2010–2014**

in Mio. EUR



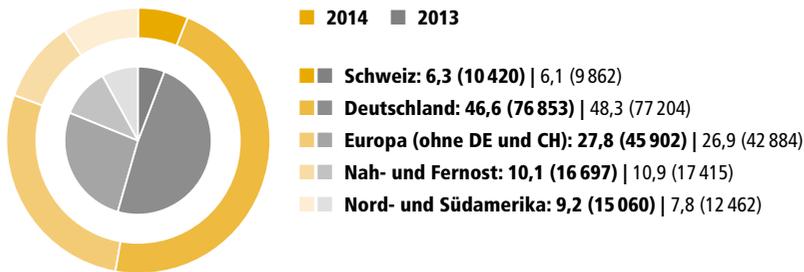
**Bruttoumsatz 2010–2014**

in Mio. EUR



**Bruttoumsatz nach Regionen 2014 und 2013**

in % (in TEUR)



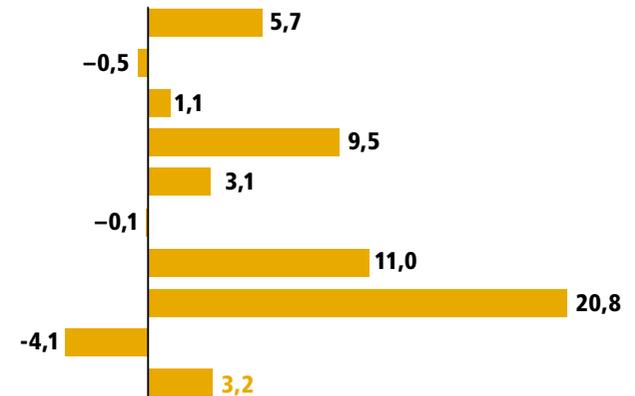
**Bruttoumsatz nach Regionen**

in TEUR

	2014	2013
Schweiz	10 420	9 862
Deutschland	76 853	77 204
Grossbritannien	4 816	4 763
Frankreich	5 820	5 315
Italien	4 536	4 401
Niederlande	7 289	7 296
Übriges Europa	23 441	21 109
Nord- und Südamerika	15 060	12 462
Nah- und Fernost	16 697	17 415
<b>Summe</b>	<b>164 932</b>	<b>159 827</b>

**Veränderung des Bruttoumsatzes nach Regionen zum Vorjahr**

in %

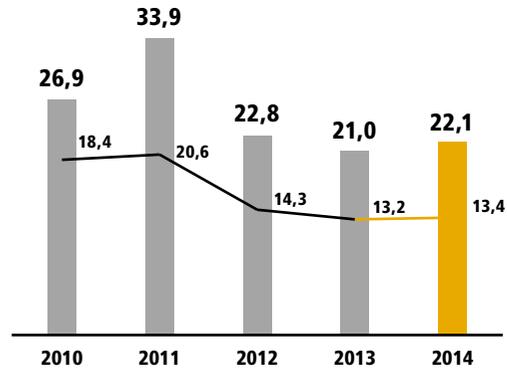


## Ergebnisentwicklung

Das Betriebsergebnis der Sparte erhöhte sich dank einer leichten Rohmargenausweitung etwas überproportional zur Umsatzsteigerung um 5,0% auf 22,1 Mio. EUR. Andererseits band der Aufbau der Touchscreen-Kompetenz weiterhin Kapazitäten und belastete das Ergebnis der Sparte.

### Betriebsergebnis und Marge 2010–2014

in Mio. EUR ( — Marge in %)



<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Betriebsergebnis)</b>		<b>2014</b>	<b>Marge</b>	<b>2013</b>	<b>Marge</b>
	Veränderung in %	in TEUR	in %	in TEUR	in %
Betriebsergebnis	5,0	<b>22 093</b>	<b>13,4</b>	<b>21 047</b>	<b>13,2</b>

<b>Betriebliches Nettovermögen</b>		<b>2014</b>	<b>Rentabilität</b>	<b>2013</b>	<b>Rentabilität</b>
	Veränderung in %	in TEUR	in %	in TEUR	in %
Betriebliches Nettovermögen	2,0	<b>61 589</b>	<b>35,9</b>	<b>60 381</b>	<b>34,9</b>

## Vermögens- und Finanzlage

2014 lagen die Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen mit 6,2 Mio. EUR über dem Vorjahresniveau von 5,6 Mio. EUR. Sie erfolgten hauptsächlich in den Maschinenbestand und die Betriebsausstattung mit dem Ziel, Durchlaufzeiten weiter zu verringern, die Prozessoptimierung nachhaltig voranzutreiben und die Produktivität weiter zu erhöhen. Ein Investitionsschwerpunkt war der Standort Indien. Dort wurde unter anderem in eine 560-t-Druckgussmaschine zur Erweiterung des Produktspektrums und in CNC-Fertigungstechnik zur Kapazitätsausweitung investiert.

Das betriebliche Nettovermögen erhöhte sich leicht von 60,4 Mio. EUR auf 61,6 Mio. EUR, das betriebliche Anlagevermögen um 7,4% und das betriebliche Umlaufvermögen um 5,0%. Die Rentabilität des betrieblichen Nettovermögens (ROCE) stieg aufgrund des höheren Betriebsergebnisses auf 35,9% (i. V. 34,9%).

### Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen 2014 und 2013

in % (in TEUR)



### Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen

	2014		2013	
	in TEUR	Anteil in %	in TEUR	Anteil in %
Immaterielle Anlagen	496	8,0	168	3,0
Grundstücke und Gebäude	874	14,2	419	7,5
Maschinen und Einrichtungen	3 577	57,9	3 827	68,5
Werkzeuge	786	12,7	922	16,5
Anlagen im Bau	441	7,2	253	4,5
<b>Summe</b>	<b>6 174</b>	<b>100,0</b>	<b>5 589</b>	<b>100,0</b>

## Mitarbeitende

Der Personalbestand der Sparte veränderte sich im Jahresdurchschnitt um +3,7% auf 1 779 Mitarbeitende, hauptsächlich durch Personalaufstockungen in Indien und Ungarn.



### ***Phoenix Mecano Mechanische Komponenten***

Projektverzögerungen im Möbel- und Pflegemarkt führten zu einer leichten Umsatzreduzierung. Einmalaufwendungen belasteten das Ergebnis der Sparte mit 4 Mio. EUR. Erfreuliche Entwicklung im Industriekomponentengeschäft.



## Erfreuliches Industriekomponentengeschäft

Einmalbelastungen im Antriebsgeschäft für den Möbel- und Pflegemarkt

**Betriebsergebnis  
in Mio. EUR**

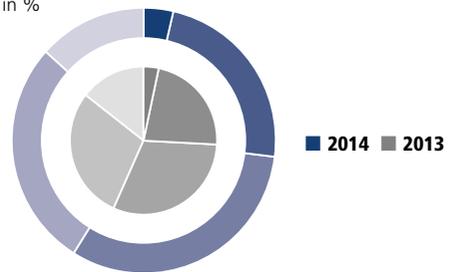
**15,3**

**Marge  
in %**

**6,5**

### Bruttoumsatz nach Regionen

in %



■	Schweiz: 3,7   3,5
■	Deutschland: 23,4   22,6
■	Europa (ohne DE und CH): 31,9   30,8
■	Nah- und Fernost: 27,8   28,8
■	Nord- und Südamerika: 13,2   14,3

# Umsatz- und Ertragslage

## Umsatzentwicklung

Der Bruttoumsatz der Sparte Mechanische Komponenten reduzierte sich leicht um 0,5% auf 235,1 Mio. EUR. Währungsbereinigt stieg er um 0,1%. Konsolidierungseffekte waren keine zu verzeichnen. In Europa konnte eine Umsatzsteigerung um 3,1% erzielt werden, getragen sowohl vom Industriegeschäft als auch von Umsatzerhöhungen in den Pflege- und Möbelmärkten. In Nord- und Südamerika war dagegen ein Umsatzrückgang um 8,1% zu verzeichnen, vor allem aufgrund von Liquiditätsproblemen eines Grosskunden. Diese haben sich inzwischen durch den Einstieg eines neuen Investors deutlich entschärft. Die Erlöse in Nah- und Fernost sind nach einem markanten Anstieg im Vorjahr um 43,0% in 2014 um 4,1% gesunken.

Das Industriekomponentengeschäft der Sparte ist nach wie vor stark auf Europa ausgerichtet, konnte aber die Umsätze in Amerika und Asien um 17,1% bzw. 37,6% steigern und erzielt inzwischen 14% seines Umsatzes ausserhalb Europas. Ein Wachstum wurde insbesondere bei Komponenten und Linearachsen für den Automationsbereich erzielt. Die Bruttoumsätze mit industriellen Montagesystemen stiegen um 14,4%.

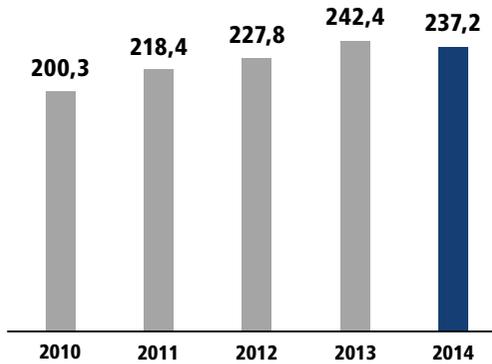
Das Geschäft mit Linearantrieben für den Möbel- und Pflegemarkt verzeichnete eine Umsatzsteigerung von 2,9% in Europa. Auf der anderen Seite musste in Asien ein Rückgang von 6,8% – nach einer Steigerung von 46,1% im Vorjahr – in Kauf genommen werden sowie in Nordamerika um 11,7%. Beides ist vor allem das Resultat von Projektverschiebungen. In diesen Marktsegmenten werden gut 50% der Umsätze ausserhalb Europas erwirtschaftet. Insgesamt reduzierten sich die Bruttoumsätze mit linearen Verstell- und Positioniersystemen um 3,0%.

## Auftragslage

Der Auftragseingang lag mit 237,2 Mio. EUR um 2,1% unter dem Vorjahr. Die Book-to-Bill-Ratio (Auftragseingang in Prozent des Bruttoumsatzes) betrug 100,9% (i. V. 102,5%). Nach schwächeren Sommerquartalen konnten Umsatz und Auftragseingang im 4. Quartal sowohl gegen die Vorquartale als auch gegen Vorjahr wieder zulegen.

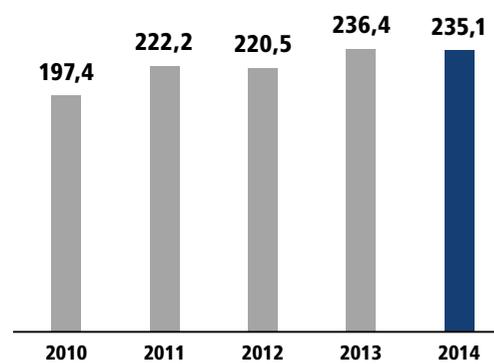
**Auftragseingang 2010–2014**

in Mio. EUR



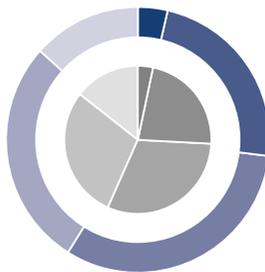
**Bruttoumsatz 2010–2014**

in Mio. EUR



**Bruttoumsatz nach Regionen 2014 und 2013**

in % (in TEUR)



- 2014 ■ 2013
- Schweiz: 3,7 (8 653) | 3,5 (8 310)
- Deutschland: 23,4 (55 081) | 22,6 (53 474)
- Europa (ohne DE und CH): 31,9 (75 149) | 30,8 (72 882)
- Nah- und Fernost: 27,8 (65 246) | 28,8 (68 028)
- Nord- und Südamerika: 13,2 (30 990) | 14,3 (33 721)

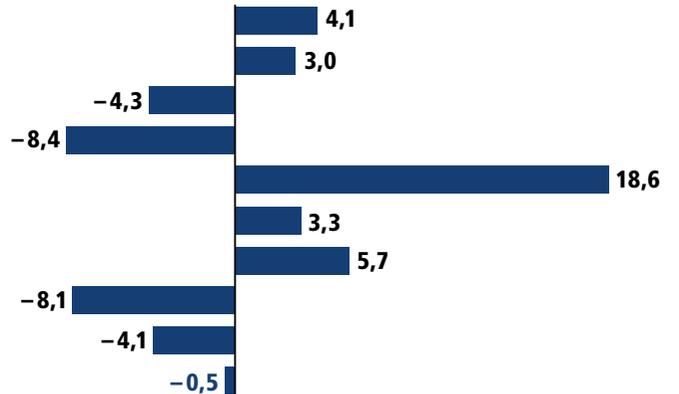
**Bruttoumsatz nach Regionen**

in TEUR

	2014	2013
Schweiz	8 653	8 310
Deutschland	55 081	53 474
Grossbritannien	8 012	8 375
Frankreich	13 112	14 319
Italien	10 158	8 566
Niederlande	4 960	4 802
Übriges Europa	38 907	36 820
Nord- und Südamerika	30 990	33 721
Nah- und Fernost	65 246	68 028
<b>Summe</b>	<b>235 119</b>	<b>236 415</b>

**Veränderung des Bruttoumsatzes nach Regionen zum Vorjahr**

in %

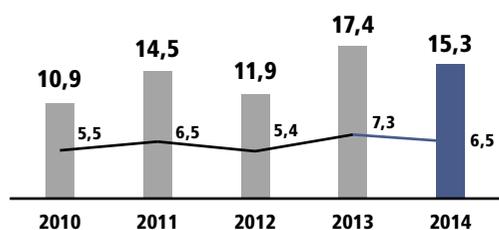


## Ergebnisentwicklung

Einmalaufwendungen wegen Patentstreitigkeiten, Kundeninsolvenzen und Projektverschiebungen im Bereich der Linearantriebe für den Möbel- und Pflegemarkt in einer Größenordnung von rund 4 Mio. EUR führten zu einem Rückgang des Betriebsergebnisses um 11,7% auf 15,3 Mio. EUR. Zudem belastete der Aufbau der innovativen Beschlagstechnologie der Integrated Furniture Technologies Ltd. (GB) nach wie vor das Ergebnis. In diesem Geschäftsfeld wurde 2014 ein Joint Venture in China gegründet. Ergebnisstützend entwickelte sich dagegen das Industriekomponentengeschäft.

### Betriebsergebnis und Marge 2010–2014

in Mio. EUR (— — Marge in %)



<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Betriebsergebnis)</b>		<b>2014</b>	<b>Marge</b>	<b>2013</b>	<b>Marge</b>
	Veränderung in %	in TEUR	in %	in TEUR	in %
Betriebsergebnis	-11,7	<b>15336</b>	<b>6,5</b>	<b>17375</b>	<b>7,3</b>

<b>Betriebliches Nettovermögen</b>		<b>2014</b>	<b>Rentabilität</b>	<b>2013</b>	<b>Rentabilität</b>
	Veränderung in %	in TEUR	in %	in TEUR	in %
Betriebliches Nettovermögen	5,1	<b>124805</b>	<b>12,3</b>	<b>118800</b>	<b>14,6</b>

## Vermögens- und Finanzlage

Die Investitionen in immaterielle Anlagen und Sachanlagen der Sparte belaufen sich auf 9,0 Mio. EUR nach 9,3 Mio. EUR im Vorjahr. Davon wurden 1,8 Mio. EUR, das ist der höchste Betrag der letzten Jahre, in Werkzeuge investiert. Die Investitionen erfolgten vor allem im Bereich der Lineartechnik für eine neue Baureihe von Linearachsen für Reinraumanwendungen sowie neue Einzel- und Doppelantriebe für den Möbel- und Pflegemarkt.

Das betriebliche Nettovermögen ist durch das erhöhte Anlagevermögen um 5,1% angestiegen. Aufgrund des höheren betrieblichen Nettovermögens und des tieferen Betriebsergebnisses ist die Rentabilität des betrieblichen Nettovermögens (ROCE) auf 12,3% nach 14,6% im Vorjahr gesunken.

### Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen 2014 und 2013

in % (in TEUR)



Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	2014		2013	
	in TEUR	Anteil in %	in TEUR	Anteil in %
Immaterielle Anlagen	1 032	11,5	1 615	17,4
Grundstücke und Gebäude	605	6,8	2 003	21,5
Maschinen und Einrichtungen	4 808	53,7	3 660	39,2
Werkzeuge	1 765	19,7	1 236	13,2
Anlagen im Bau	747	8,3	815	8,7
<b>Summe</b>	<b>8 957</b>	<b>100,0</b>	<b>9 329</b>	<b>100,0</b>

## Mitarbeitende

Der Personalbestand blieb mit 1 908 Mitarbeitenden im Jahresdurchschnitt 2014 praktisch auf dem Vorjahresniveau von 1 914 Mitarbeitenden. Einem Personalrückgang in Ungarn stand ein weiterer Aufbau in Asien gegenüber.



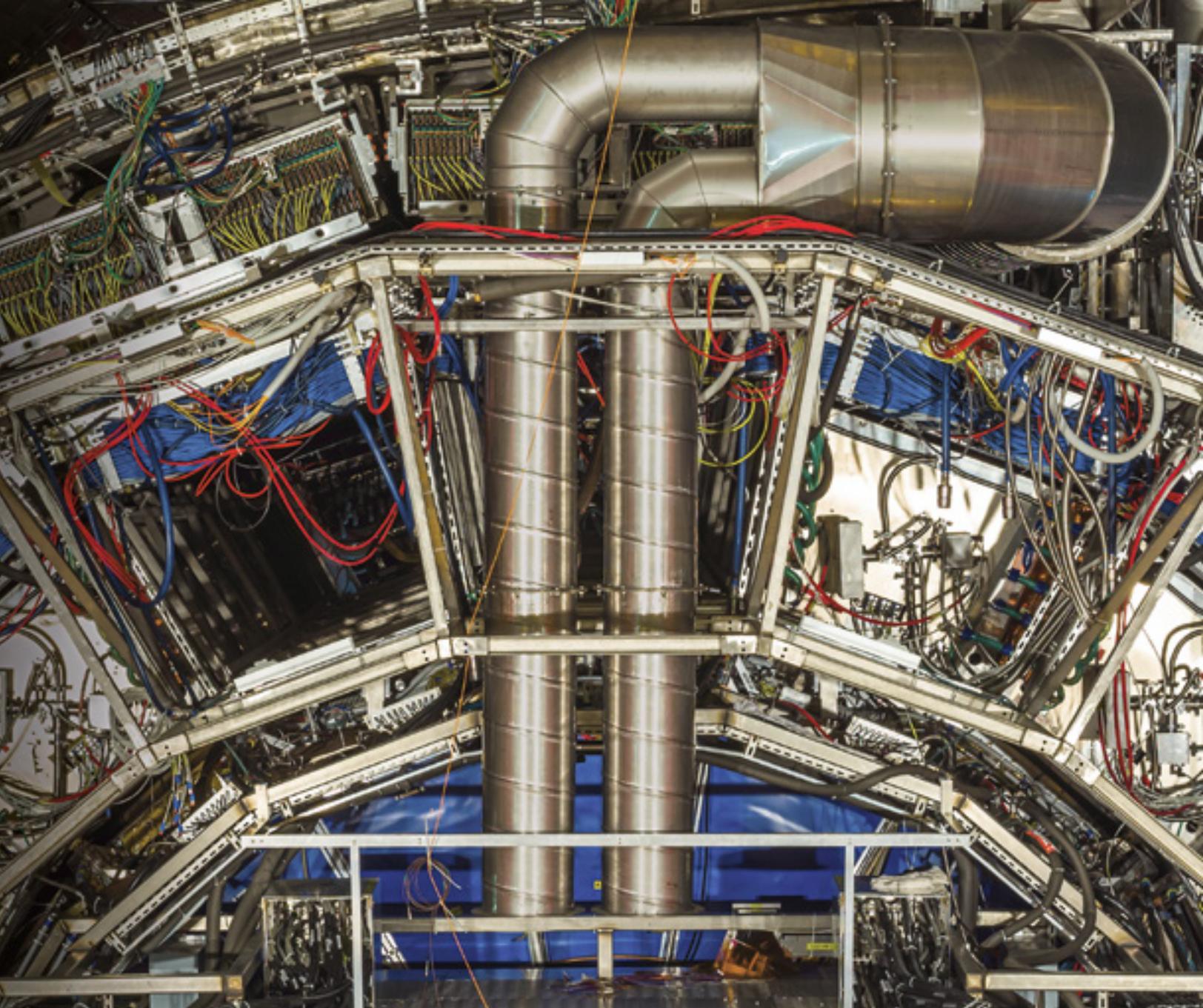
---

***Phoenix Mecano ELCOM/EMS***

---

Umsatzsteigerungen bei elektromechanischen Komponenten, Backplanes, in der Elektronikauftragsfertigung. Akquisitionen kompensierten Umsatzverluste aufgrund des Teilrückzugs aus dem Bereich Photovoltaikkomponenten.

---



### Leichte Umsatzsteigerung

Betriebsverlust durch Integration & Aufbau neuer Geschäftsfelder

Betriebsergebnis  
in Mio. EUR

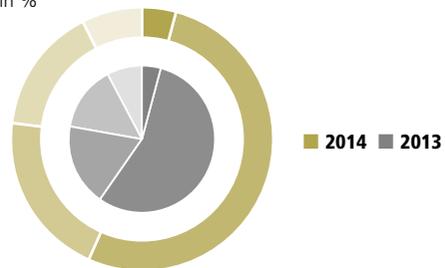
-5,3

Marge  
in %

-5,1

### Bruttoumsatz nach Regionen

in %



- Schweiz: 4,2 | 4,3
- Deutschland: 52,7 | 55,5
- Europa (ohne DE und CH): 20,3 | 18,1
- Nah- und Fernost: 15,4 | 14,5
- Nord- und Südamerika: 7,4 | 7,6

# Umsatz- und Ertragslage

## Umsatzentwicklung

Die Sparte ELCOM/EMS verzeichnete 2014 einen Umsatzanstieg von 1,2% bzw. währungsbereinigt von 1,3%. Bereinigt um Konsolidierungseffekte reduzierte sich der Bruttoumsatz um 3,6%. Dieser rückläufige organische Umsatz ist durch Einbussen im Marktsegment der erneuerbaren Energien entstanden, weil im Vorjahr ein strategischer Teilrückzug aus dem Geschäft mit Photovoltaikkomponenten erfolgte. Während die Umsätze in Europa insgesamt etwa auf Vorjahresniveau verharrten und in Nord- und Südamerika ein leichter Umsatzrückgang im Geschäft mit Stromversorgungen zu verzeichnen war, konnte in Asien eine Steigerung um 7,5% erzielt werden.

Die Bruttoumsätze mit elektromechanischen Komponenten erhöhten sich leicht auf 50,0 Mio. EUR (i. V. 49,8 Mio. EUR). Einbussen durch ein auslaufendes Grossprojekt im Bereich Automotive konnten durch ein Wachstum bei Federkontakten für andere Anwendungen, bei den Anschlussklemmen und Drehcodierschaltern sowie bei Relaissockeln für die Bahntechnik vollumfänglich kompensiert werden.

Im Geschäftsbereich Power Quality reduzierte sich der Bruttoumsatz von 22,9 Mio. EUR auf 22,0 Mio. EUR, unter anderem durch Umsatzrückgänge bei Grossinduktivitäten. Aufgrund des Teilausstiegs aus dem Geschäft mit Photovoltaikkomponenten resultierte im Vorjahresvergleich ein Rückgang um 3,3 Mio. EUR. Dieser wurde kompensiert durch die Umsätze der in 2014 akquirierten Unternehmen PM Special Measuring Systems B.V. (NL) und Redur Messwandler GmbH (D) in Höhe von 4,3 Mio. EUR. Beide Unternehmen verstärken die eigenen Aktivitäten im Bereich der Strommessung.

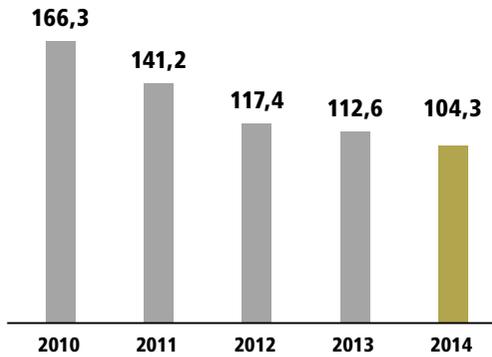
Das Geschäftsfeld Electronic Packaging (Hartmann Electronic, WIENER Plein & Baus, Phoenix Mecano Digital Elektronik, ATON Lichttechnik) verbesserte den Bruttoumsatz gegenüber dem Vorjahr um 6,3%. Die Steigerung wurde in erster Linie im Bereich Backplanes und mit Integrationsprojekten in der Elektronikfertigung erzielt. Bei den Stromversorgungen waren aufgrund fehlender Grossprojekte Umsatzrückgänge in Nordamerika zu verzeichnen.

## Auftragslage

Der Auftragseingang lag mit 104,3 Mio. EUR um 7,4% unter dem Vorjahr. Die Book-to-Bill-Ratio (Auftragseingang in Prozent des Bruttoumsatzes) betrug 98,8% nach 107,9% im Vorjahr. Die Veränderung ergab sich durch ein tieferes Ratio im Bereich Electronic Packaging. In den Geschäftsbereichen elektromechanische Komponenten und Power Quality lag die Book-to-Bill-Ratio per Ende 2014 über der 100%-Marke.

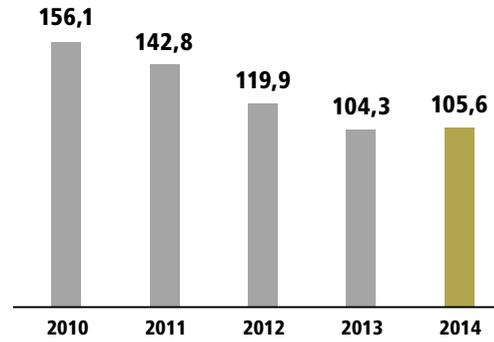
**Auftragseingang 2010–2014**

in Mio. EUR



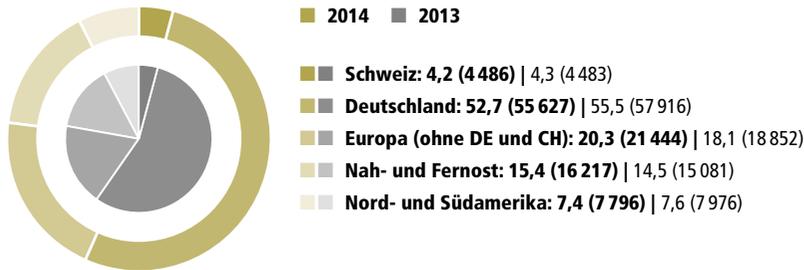
**Bruttoumsatz 2010–2014**

in Mio. EUR



**Bruttoumsatz nach Regionen 2014 und 2013**

in % (in TEUR)



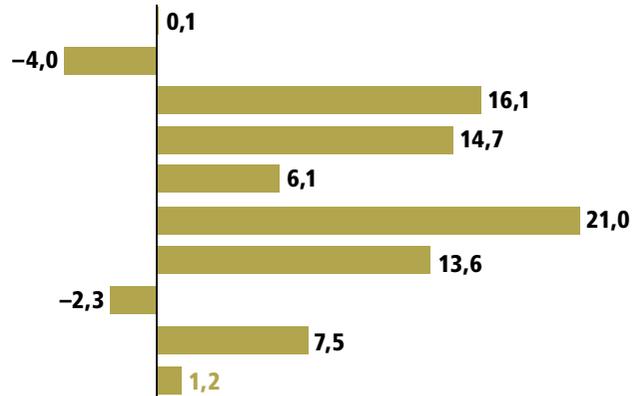
**Bruttoumsatz nach Regionen**

in TEUR

	2014	2013
Schweiz	4 486	4 483
Deutschland	55 627	57 916
Grossbritannien	1 389	1 196
Frankreich	2 944	2 566
Italien	1 577	1 486
Niederlande	1 232	1 018
Übriges Europa	14 302	12 586
Nord- und Südamerika	7 796	7 976
Nah- und Fernost	16 217	15 081
<b>Summe</b>	<b>105 570</b>	<b>104 308</b>

**Veränderung der Umsatzerlöse nach Regionen zum Vorjahr**

in %

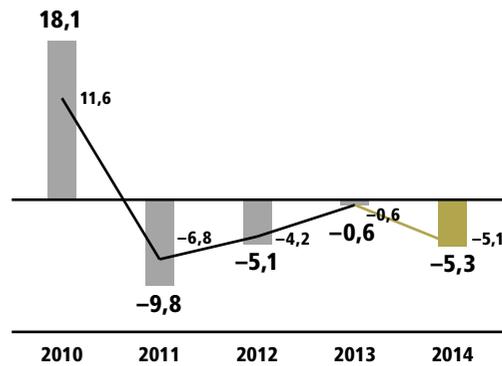


### Ergebnisentwicklung

In der Sparte ELCOM/EMS resultierte ein Verlust von 5,3 Mio. EUR (i. V. Verlust von 0,6 Mio. EUR). Die Neuausrichtung der Sparte belastete das Ergebnis: Initiativen in der industriellen Antriebstechnik, der Messtechnik, LED-Aussenbeleuchtung sowie in einzelnen Segmenten der erneuerbaren Energien, die Integration der beiden Akquisitionen im Bereich Power Quality und der Aufbau von Fertigungen in Marokko, Indien und China. Im Weiteren waren um 1,9 Mio. EUR erhöhte Amortisationen von immateriellen Werten aus Akquisitionen und um 1,0 Mio. EUR erhöhte Vorratsverluste zu verzeichnen.

#### Betriebsergebnis und Marge 2010–2014

in Mio. EUR (— Marge in %)



<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Betriebsergebnis)</b>		<b>2014</b>	<b>Marge</b>	<b>2013</b>	<b>Marge</b>
	Veränderung in %	in TEUR	in %	in TEUR	in %
Betriebsergebnis	-785,6	<b>-5340</b>	<b>-5,1</b>	<b>-603</b>	<b>-0,6</b>

<b>Betriebliches Nettovermögen</b>		<b>2014</b>	<b>Rentabilität</b>	<b>2013</b>	<b>Rentabilität</b>
	Veränderung in %	in TEUR	in %	in TEUR	in %
Betriebliches Nettovermögen	33,7	<b>93091</b>	<b>-5,7</b>	<b>69634</b>	<b>-0,9</b>

## Vermögens- und Finanzlage

Die Investitionen sind von 5,1 Mio. EUR auf 7,9 Mio. EUR angestiegen. Die deutlich höheren Investitionen betreffen hauptsächlich den Aufbau des neuen Produktbereiches Messwandler, die Erweiterung der Eisenpulverfertigung sowie die Errichtung eines neuen Betriebsgebäudes für die Plein & Baus GmbH in Deutschland.

Das betriebliche Nettovermögen stieg vor allem akquisitionsbedingt und durch die höheren Investitionen von 69,6 Mio. EUR auf 93,1 Mio. EUR.

### Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen 2014 und 2013

in % (in TEUR)



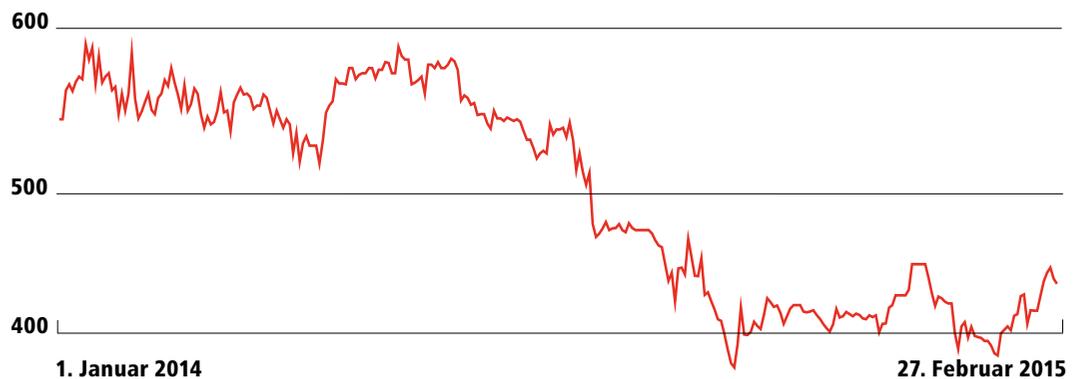
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	2014		2013	
	in TEUR	Anteil in %	in TEUR	Anteil in %
Immaterielle Anlagen	210	2,6	131	2,6
Grundstücke und Gebäude	1.443	18,2	518	10,1
Maschinen und Einrichtungen	4.617	58,3	2.953	57,7
Werkzeuge	706	8,9	247	4,8
Anlagen im Bau	953	12,0	1.266	24,8
<b>Summe</b>	<b>7.929</b>	<b>100,0</b>	<b>5.115</b>	<b>100,0</b>

## Mitarbeitende

Im Jahresdurchschnitt stieg der Personalbestand von 2.182 auf 2.488 Mitarbeitende. Diese Entwicklung ist zum Teil akquisitionsbedingt und zum Teil durch den Fertigungsaufbau in Marokko bzw. eine Personalaufstockung in Tunesien erfolgt.

**Aktieninformationen**

Stabile Dividendenpolitik –  
Fortsetzung der langfristigen  
Strategie der Rückführung  
von nicht für das Wachstum der  
Gruppe benötigten Mitteln.

**Phoenix Mecano Aktie 1. Januar 2014 – 27. Februar 2015**

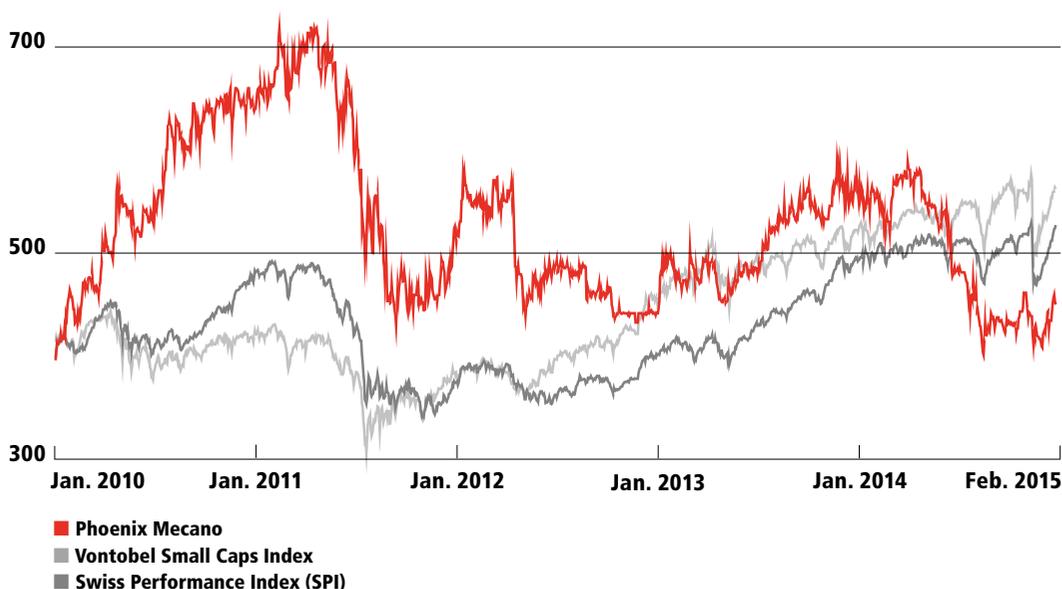
# Die Aktie

Die Aktien der Phoenix Mecano AG sind an der SIX Swiss Exchange in Zürich kotiert. Das Aktienkapital von 960 500 CHF ist aufgeteilt in 960 500 Inhaberaktien mit einem Nennwert von je 1,00 CHF. Es bestehen keine Eigentums- oder Stimmrechtsbeschränkungen. Mittel, die nicht für das interne Wachstum benötigt werden, werden in Form von Dividenden, Nennwertrückzahlungen und Aktienrückkäufen an die Anteilseigner zurückgeführt. Seit der Publikumsöffnung 1988 wurde das Aktienkapital nicht erhöht. Es entspricht der Politik der Phoenix Mecano AG, das Unternehmenswachstum aus eigenen Mitteln zu finanzieren.

---

## **Kursentwicklung Phoenix Mecano 1. Januar 2010 – 27. Februar 2015 im Vergleich zu Vontobel Small Caps Index und SPI**

---




---

### **Opting-out**

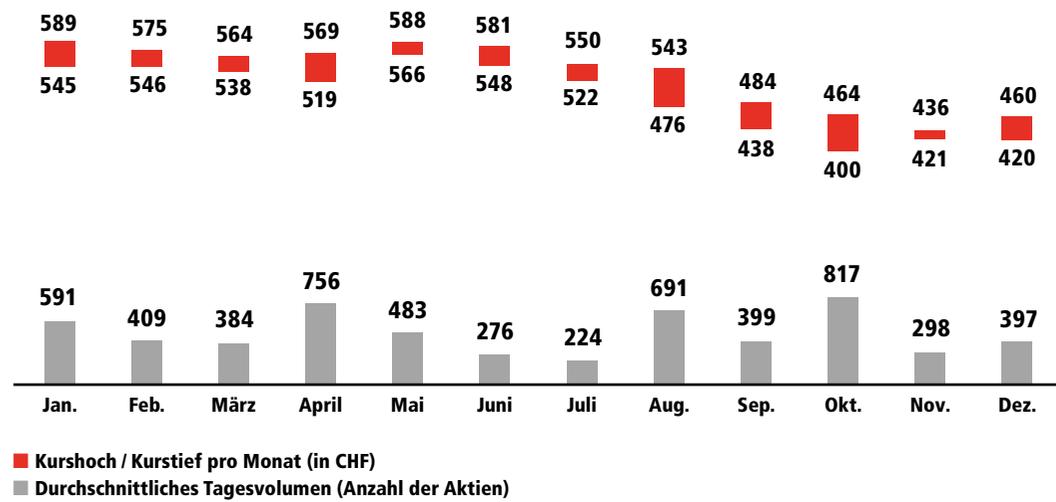
Die Gesellschaft machte keinen Gebrauch von der im Börsengesetz vorgesehenen Möglichkeit, einen Übernehmer von der Verpflichtung zu einem öffentlichen Kaufangebot auszuschliessen.

---

### **Opting-up**

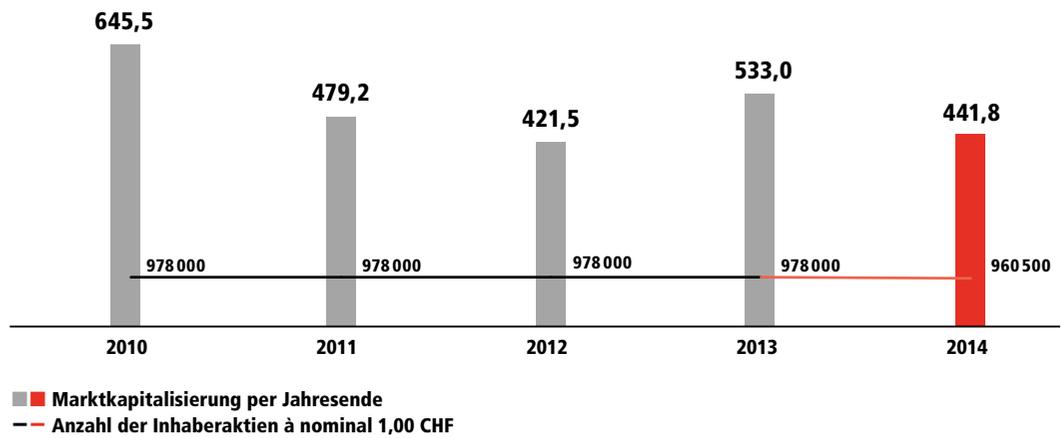
Der Grenzwert für die Pflicht zur Unterbreitung eines Angebotes im Sinne von Art. 32 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel beträgt 45% der Stimmrechte.

**Monatshöchst-, Monatstiefstwerte, durchschnittliches Tagesvolumen 2014**



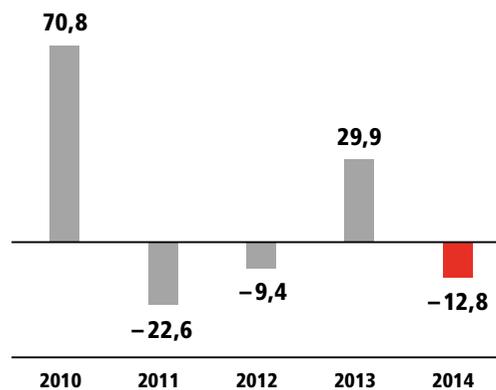
**Marktkapitalisierung 2010–2014**

in Mio. CHF



**Aktienrendite 2010–2014**

in %



# Ausschüttung und Dividendenpolitik

Die Zielausschüttungsquote für Dividendenzahlungen beträgt 40–50% des um Sonderfaktoren bereinigten Ergebnisses nach Steuern. Die starke Bilanz sowie der hohe freie Cashflow stellen die Finanzierung des organischen Wachstums sowie allfälliger Akquisitionen nachhaltig sicher. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vom 22. Mai 2015 eine Dividende von 15,00 CHF vor. Die beantragte Dividende für das Geschäftsjahr 2014 entspricht 60% des Periodenergebnisses.

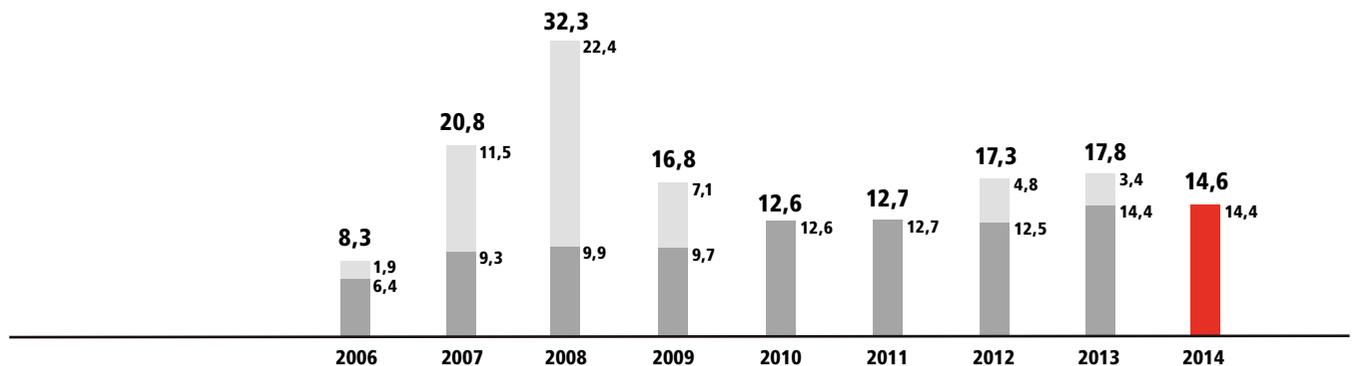
## Aktienrückkaufprogramm

Aufgrund des Beschlusses der Generalversammlung vom 23. Mai 2014 wurden 17 500 Aktien aus dem Rückkaufprogramm 2012/2013 vernichtet und das Aktienkapital entsprechend auf 960 500 Aktien reduziert.

Rückkäufe der Jahre	Vernichtete Aktien	Durchschn. Rückkaufpreis vernichteter Aktien	Ausstehende Aktien
	Stück	CHF	Stück
2005/2006	30 500	327,18	1 069 500
2007/2008	58 500	510,74	1 011 000
2008/2009	33 000	336,42	978 000
2010/2011	–	–	–
2012/2013	17 500	467,54	960 500

## Gewinnausschüttung und Kapitalrückführung an Aktionäre 2006–2014

in Mio. CHF

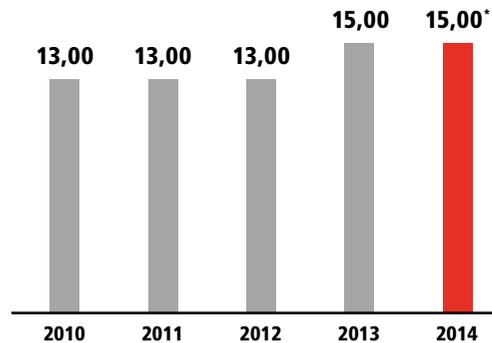


	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	Summe
in Mio. CHF										
Beantragte Dividende	6,4	9,3	9,9	9,7	12,6	12,7	12,5	14,4	14,4	101,9
Aktienrückkäufe	1,9	11,5	22,4	7,1	–	–	4,8	3,4	–	51,1
<b>Summe</b>	<b>8,3</b>	<b>20,8</b>	<b>32,3</b>	<b>16,8</b>	<b>12,6</b>	<b>12,7</b>	<b>17,3</b>	<b>17,8</b>	<b>14,4</b>	<b>153,0</b>

■ Beantragte Dividende  
■ Aktienrückkäufe

**Dividende pro Aktie 2010–2014**

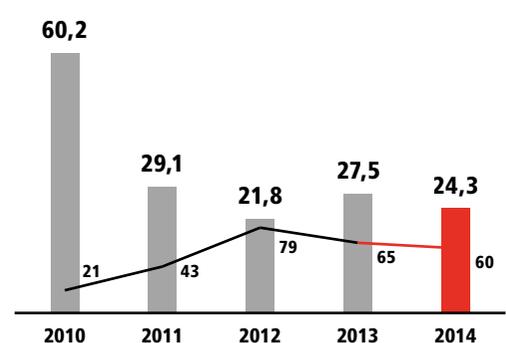
in CHF



\* Antrag an die Generalversammlung vom 22. Mai 2015.

**Periodenergebnis 2010–2014**

in Mio. CHF



— Ausschüttungsquote auf Basis der beantragten Dividende und der Aktienrückkäufe in %

## Dialog mit dem Kapitalmarkt

### Abdeckung und Empfehlung der Analysten

Die laufende Entwicklung unseres Unternehmens und die Performance der Phoenix Mecano-Aktie wird regelmässig durch verschiedene Analysten abgedeckt. Die Aktie wird von folgenden Analysten begleitet:

**Analysten Coverage / Stand per 31. Dezember 2014**

UBS AG (CH)	joern.iffert@ubs.com
Helvea (CH)	ramstalden@helvea.com
Zürcher Kantonalbank (CH)	richard.frei@zkb.ch

**Aktieninformationen**

Kotierung	SIX Swiss Exchange / Zürich
Valorennummer	Inh. 218781
ISIN	CH0002187810
Reuters	PM.S
Bloomberg	PM SW Equity
Telekurs / Telerate	PM

### Kontinuierlicher Dialog

Phoenix Mecano entwickelt ihre Informationspolitik stetig weiter und passt die Kapitalmarktkommunikation den neuen Anforderungen an. Zur Pflege der fortlaufenden Beziehung zu Aktionären und Investoren wurden im Berichtsjahr verschiedene Roadshows und Analystenpräsentationen in Zürich, Genf, London und Edinburgh durchgeführt. Es fanden auch diverse Einzelgespräche am Firmensitz statt.

<b>Aktienkennziffern auf einen Blick</b>		<b>2014</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>
	Einheiten					
<b>ANZAHL AKTIEN</b>						
Aktienkapital <sup>1,2</sup> (Inhaberaktien à nominal CHF 1,00)	Anzahl	960 500	978 000	978 000	978 000	978 000
Eigene Aktien	Anzahl	1 260	20 064	14 803	4 520	5 459
Dividendenberechtigt	Anzahl	959 240	957 936	963 197	973 480	972 541
<b>ANGABE JE AKTIE</b>						
Betriebsergebnis pro Aktie <sup>3</sup>	EUR	30,7	36,6	29,0	37,1	54,1
Periodenergebnis pro Aktie <sup>3</sup>	EUR	20,8	23,4	18,8	24,3	45,1
Eigenkapital pro Aktie <sup>3</sup>	EUR	278,8	265,4	260,3	253,2	242,9
Freier Cashflow pro Aktie <sup>3</sup>	EUR	16,1	24,0	38,9	25,1	12,0
Dividende	CHF	15,00 <sup>6</sup>	15,00	13,00	13,00	13,00
<b>BÖRSENKURS</b>						
Höchst	CHF	589	565	575	719	660
Tiefst	CHF	399	436	431	427	404
Jahresendkurs	CHF	460	545	431	490	660
<b>AKTIENKENNZAHLEN</b>						
Dividendenrendite <sup>4</sup>	%	3,3 <sup>6</sup>	2,8	3,0	2,7	2,0
Ausschüttungsquote <sup>5</sup>	%	59 <sup>6</sup>	52	58	43	21
Kurs- / Gewinn-Verhältnis 31. Dezember		18,2	19,0	19,1	14,6	10,6

<sup>1</sup> Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 23. Mai 2014 wurde das Aktienkapital durch Vernichtung von 17 500 Aktien aus dem Aktienrückkaufprogramm 2013/2014 per 26. August 2014 um CHF 17 500 herabgesetzt.

<sup>2</sup> Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 28. Mai 2010 wurde das Aktienkapital durch Vernichtung von 10 000 Aktien aus dem Aktienrückkaufprogramm 2008/2009 per 2. September 2010 um CHF 10 000 herabgesetzt.

<sup>3</sup> Basis dividendenberechtigte Aktien per 31. Dezember.

<sup>4</sup> Dividende im Verhältnis zum Jahresendkurs.

<sup>5</sup> Dividende (nur dividendenberechtigte Aktien) im Verhältnis Periodenergebnis.

<sup>6</sup> Gemäss Dividendenantrag an die Generalversammlung vom 22. Mai 2015.

# Finanzkalender

13. Februar 2015 07.00 Uhr	<b>Medienmitteilung</b> Geschäftsjahr 2014, Provisorische Zahlen
22. April 2015 07.00 Uhr	<b>Medienmitteilung</b> Geschäftsjahr 2014 1. Quartal 2015  Veröffentlichung Geschäftsbericht 2014
22. April 2015 09.30 Uhr	<b>Medienkonferenz</b> Geschäftsjahr 2014 1. Quartal 2015  Widder Hotel, Rennweg 7, 8001 Zürich
22. April 2015 11.30 Uhr	<b>Finanzanalystenkonferenz</b> Geschäftsjahr 2014 1. Quartal 2015  Widder Hotel, Rennweg 7, 8001 Zürich
22. Mai 2015 15.00 Uhr	<b>Generalversammlung</b> Hotel Klosterhof, Oehningerstrasse 2, 8260 Stein am Rhein
14. August 2015 07.00 Uhr	<b>Medienmitteilung</b> Geschäftsjahr 2015 1. Halbjahr 2015  Veröffentlichung Halbjahresbericht 2015 (Detaillierter Bericht)
30. Oktober 2015 07.00 Uhr	<b>Medienmitteilung</b> Geschäftsjahr 2015 3. Quartal 2015

## Weitere Auskünfte

Benedikt A. Goldkamp  
Chief Executive Officer  
Telefon +41/43 255 42 55  
info@phoenix-mecano.com  
www.phoenix-mecano.com

## Nachhaltigkeit

Phoenix Mecano verfolgt nachhaltiges Wachstum und nicht kurzfristige Profite mit quartalsbezogener Gewinnmaximierung. Von unserem sozial- und umweltbewussten Handeln als Grundlage der Unternehmensphilosophie profitieren alle unsere Anspruchsgruppen.

## Wertschöpfung

<b>Entstehung der Wertschöpfung</b>		<b>2014</b>	<b>2013</b>	<b>Verteilung der Wertschöpfung</b>		<b>2014</b>	<b>2013</b>	
in TEUR	Erl.			in %	Erl.			
1 Nettoumsatz		500 349	495 352		1 Mitarbeitende	C	83,7	81,7
2 Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge		4 070	4 762		2 Öffentliche Hand	D	5,4	5,6
3 Materialaufwand		-222 305	-229 275		3 Aktionäre	E	6,4	7,1
4 Übriger Betriebsaufwand	A	-66 544	-62 226		4 Fremdkapitalgeber (Nettozinsaufwand)		0,5	0,6
5 Abschreibungen / Amortisationen		-23 613	-21 147		5 Unternehmen (einbehaltene Gewinne)	F	4,0	5,0
6 Übriges nicht operatives Ergebnis	B	584	-2 205					
<b>Wertschöpfung</b>		<b>192 541</b>	<b>185 261</b>	<b>Wertschöpfung</b>		<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	

A Ohne Kapitalsteuern und übrige nicht gewinnabhängige Steuern.

B Finanzergebnis ohne Nettozinsaufwand plus anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften.

C Personalaufwand.

D Laufende Ertragssteuern, Kapitalsteuern und übrige nicht gewinnabhängige Steuern.

E Ausbezahlte Dividenden im Geschäftsjahr und Aktienrückkäufe innerhalb des Aktienrückkaufprogramms.

F Periodenergebnis abzüglich bereits ausbezahlter Dividenden im Geschäftsjahr und Aktienrückkäufe innerhalb des Aktienrückkaufprogramms.

## Mitarbeitende

Über 6200 Mitarbeitende auf fünf Kontinenten haben sich im Jahre 2014 für die Phoenix Mecano-Gruppe eingesetzt. Durch die Schaffung neuer anspruchsvoller Arbeitsplätze und den Wissenstransfer trägt das Unternehmen in verschiedensten Ländern zur kontinuierlichen wirtschaftlichen Entwicklung bei. Unsere Mitarbeitenden verbessern mit ihrem grossen Know-how und ihrem täglichen, persönlichen Engagement fortlaufend die hohe Qualität und Zuverlässigkeit unserer Produkte und Dienstleistungen.

Phoenix Mecano begegnet allen Personen – unabhängig von Geschlecht, Status, Hautfarbe, Religion oder Alter – mit Respekt. Kulturelle Besonderheiten und Unterschiede zwischen den Standorten und Tochtergesellschaften werden selbstverständlich beachtet und auch zum Zweck des voneinander Lernens genutzt. Das Unternehmen setzt sich für den Schutz der Menschenrechte, die Gleichberechtigung sowie ein sicheres und motivierendes Arbeitsumfeld mit leistungsgerechter und konkurrenzfähiger Entlohnung ein.

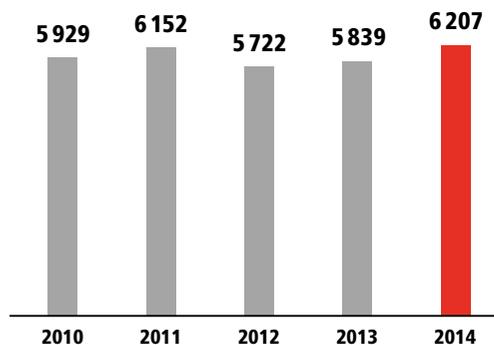
Die Führungskräfte der Phoenix Mecano üben aufgrund ihrer fachlichen und sozialen Kompetenzen eine Vorbildfunktion aus, gehen mit gutem Beispiel voran und sorgen für ein faires Miteinander sowie die Wahrung der Rechte all unserer Mitarbeitenden. Phoenix Mecano fördert eine offene Kommunikation und unterstützt die Mitarbeitenden in ihrem persönlichen Einsatz. Individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten bieten Chancen zur kontinuierlichen und gezielten beruflichen und persönlichen Entwicklung. Dadurch werden Arbeitsabläufe verbessert, die Qualität von Produkten und Dienstleistungen gesteigert und die betriebliche Sicherheit gefördert. Dies stärkt ebenfalls die Identifikation mit der gesamten Phoenix Mecano-Gruppe und steigert gleichzeitig die Arbeitsmotivation.

Die Initiative zur kontinuierlichen Verbesserung – «Our Journey towards Operational Excellence» (J2OX) stellt den Nutzen und die Anforderungen unserer Kunden, Mitarbeitenden und anderer Stakeholder ins Zentrum. Sie wird konsequent weitergeführt und umgesetzt. Mit dazu gehören zertifizierte Ausbildungsseminare für Mitarbeitende aus allen Stufen und allen Ländern.

Im Jahre 2014 haben 42 Phoenix Mecano Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Schulungslehrgänge zum Lean Production Master und Lean Office Master erfolgreich absolviert. Ihr neu erworbenes Wissen bringen sie jetzt gezielt zur Prozessoptimierung im Tagesgeschäft ein, können Veränderungsprozesse erfolgreich gestalten, sind an ihrem Arbeitsort Ausbilder und Vorbild für die anderen Mitarbeitenden.

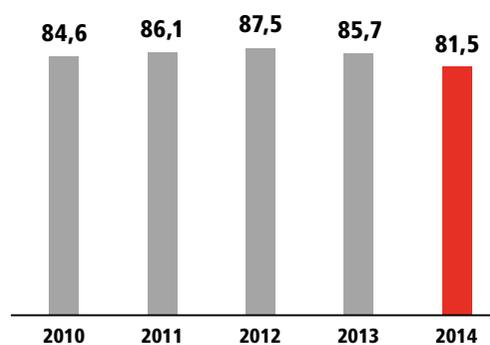
### Anzahl der Mitarbeitenden 2010–2014

Jahresdurchschnitt



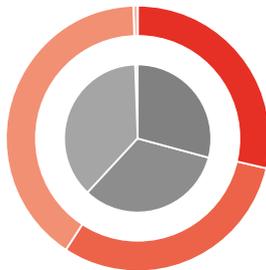
### Bruttoumsatz pro Mitarbeitendem 2010–2014

in TEUR



**Mitarbeitende nach Sparten 2014 und 2013**

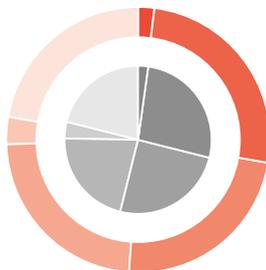
in % (Anzahl)



■	<b>Gehäusetechnik: 28,7 (1 779)</b>   29,4 (1 715)
■	<b>Mechanische Komponenten: 30,7 (1 908)</b>   32,8 (1 914)
■	<b>ELCOM/EMS: 40,1 (2 488)</b>   37,3 (2 182)
■	<b>Sonstige: 0,5 (32)</b>   0,5 (28)

**Mitarbeitende nach Regionen 2014 und 2013**

in % (Anzahl)



■	<b>Schweiz: 2,2 (139)</b>   2,4 (137)
■	<b>Deutschland: 25,6 (1 587)</b>   26,6 (1 552)
■	<b>Europa (ohne DE und CH): 23,5 (1 459)</b>   25,1 (1 467)
■	<b>Nah- und Fernost: 23,2 (1 441)</b>   21,4 (1 251)
■	<b>Nord- und Südamerika: 3,3 (201)</b>   3,5 (204)
■	<b>Restliche Welt: 22,2 (1 380)</b>   21,0 (1 228)

**Kennziffern der Mitarbeitenden auf einen Blick**Jahresdurchschnitt / Anzahl  
wenn nicht anders angegebenVeränderung  
2014 zu 2013/  
Anzahl / TEUR

		<b>2014</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>
<b>Personalbestand</b>	<b>368</b>	<b>6 207</b>	<b>5 839</b>	<b>5 722</b>	<b>6 152</b>	<b>5 929</b>
<b>NACH SPARTEN</b>						
Gehäusetechnik	64	1 779	1 715	1 666	1 628	1 511
Mechanische Komponenten	-6	1 908	1 914	1 906	1 934	1 808
ELCOM / EMS	306	2 488	2 182	2 124	2 564	2 570
Sonstige	4	32	28	26	26	40
<b>NACH REGIONEN</b>						
Schweiz	2	139	137	137	133	126
Deutschland	35	1 587	1 552	1 561	1 591	1 501
Übriges Europa	-8	1 459	1 467	1 647	1 913	1 962
Nah- und Fernost	190	1 441	1 251	891	819	554
Nord- und Südamerika	-3	201	204	194	185	196
Restliche Welt	152	1 380	1 228	1 292	1 511	1 590
<b>Personalaufwand in TEUR</b>	<b>-0,0</b>	<b>26,0</b>	<b>25,9</b>	<b>25,4</b>	<b>23,3</b>	<b>22,2</b>
<b>Bruttoumsatz pro Mitarbeitendem in TEUR</b>	<b>-4,3</b>	<b>81,5</b>	<b>85,7</b>	<b>87,5</b>	<b>86,1</b>	<b>84,6</b>

## Verhaltenskodex

Als global tätiges und börsenkotiertes Unternehmen ist für uns die Einhaltung internationaler Gesetze, Vorschriften und Richtlinien eine Selbstverständlichkeit. Verstöße können die Reputation des Unternehmens schädigen und das Vertrauen der Stakeholder beeinträchtigen. Dies kann den Unternehmenswert und die Arbeitsplätze der Mitarbeitenden dauerhaft gefährden. Verwaltungsrat und Konzernleitung haben daher im Jahr 2009 einen Code of Conduct eingeführt und leben diese Grundsätze im Rahmen ihrer Vorbildfunktion. Mitarbeitende müssen die geltenden Gesetze, Richtlinien und den Code of Conduct bei ihrer täglichen Arbeit einhalten.

Phoenix Mecano erwartet von allen Mitarbeitenden, dass sie die geltenden Gesetze und Richtlinien bei ihrer täglichen Arbeit einhalten. Verbindlich sind auch die folgenden internen Vorschriften (Auszug):

### Sicherzustellen sind:

- › Einhaltung der Kartellgesetze und Gesetze zu Wettbewerb und fairem Geschäftsverhalten
- › Transparente und gesetzeskonforme finanzielle Buchführung und Finanzberichterstattung
- › Sorgfältiger Umgang mit dem Eigentum der Phoenix Mecano-Gruppe

### Zu unterlassen sind:

- › Insiderhandel sowie die Weitergabe oder Ausnutzung von Insiderinformationen
- › Betrügerische Aktivitäten
- › Unberechtigte Weitergabe von vertraulichen Daten und Dokumenten
- › Bestechung und Korruption sowie Spenden an Parteien
- › Annahme unangemessener finanzieller Vorteile
- › Handlungen, die zu Interessenkonflikten führen

Alle Mitarbeitenden können Verstöße an ihren Vorgesetzten oder die nächsthöhere Führungsebene melden, im Zweifelsfall auch direkt an den CEO der Gruppe. Wesentliche Verstöße werden geahndet. Sie können neben strafrechtlichen auch disziplinarische Konsequenzen bis hin zum Verlust des Arbeitsplatzes haben.

## Gesellschaft

Unser soziales Engagement wird dezentral von den Gruppengesellschaften wahrgenommen und umgesetzt. Sie engagieren sich in zahlreichen sozialen Projekten und fördern so die Weiterentwicklung der jeweiligen Region.

In der Schweiz beteiligen wir uns an einer Entwicklung der ETH Zürich für einen barrierefreien Rollstuhl und sind Gold-Partner beim Projekt go tec, welches das Interesse an der Faszination Technik bei Kindern und Jugendlichen weckt, unter anderem mit Tagen der offenen Türen und Praktika. Die Phoenix Mecano Komponenten AG beschäftigt zur Zeit 12 Lehrlinge. Dies sind 9.6% der Belegschaft. In Ungarn fördern wir die Allgemein- und Berufsbildung und die Kulturentwicklung, unterstützen Forschungsprojekte an diversen Mittelschulen und die Ingenieurausbildung in Kecskemét. Auch in Deutschland arbeiten unsere Tochtergesellschaften eng mit Fach- und Hochschulen der Region zusammen, ermöglichen Praktika und Forschungsarbeiten. In China steht die Förderung von Strassenkindern im Alter von 6 bis 13 Jahren im Vordergrund, in Indien ist die Sicherstellung der medizinischen Grundversorgung das wichtigste Thema.

---

## **Umwelt**

Die Förderung des Bewusstseins für die ökologische Verantwortung beginnt bei jedem Einzelnen im beruflichen Alltag. Entsprechend werden alle unsere Mitarbeitenden gruppenweit regelmässig umfassend informiert, qualifiziert und motiviert, um die unternehmensinternen Grundsätze zum Umweltschutz in ihrer täglichen Arbeit umzusetzen.

Bei allem Engagement sind wir uns jedoch bewusst, dass der hohe ökologische Standard der Schweiz und Deutschlands nicht in allen Ländern als vergleichbarer Massstab gewertet werden kann. Wir arbeiten jedoch kontinuierlich daran, das umweltbewusste Handeln auf allen Ebenen und in allen Regionen zu verbessern. Unser ökologisches Engagement lehnt sich stark an die in der EU und vor allem in Deutschland praktizierten Standards an.

## Neubau WIENER

# Gesundes Arbeiten, gesundes Bauen – für Mensch und Umwelt



Nachhaltiges Bauen wahrt ökologische, ökonomische und soziokulturelle Anforderungen. Die Schonung der Umwelt und der natürlichen Ressourcen, die Optimierung ökonomischer Potenziale und die Senkung der Lebenszykluskosten, die Sicherung der Gesundheit im Gebäude und der Erhalt sozialer und kultureller Werte werden in einem nachhaltigen Bauwerk vereint.

Verschiedene Kriterien und Massnahmen fördern das Ziel des umwelt- und energiegerechten Bauens. So sollen gemäss der deutschen Energieeinsparverordnung (EnEV) Neubauten in Zukunft mit weniger Energie auskommen.

Phoenix Mecano agiert verantwortungsvoll und umweltschonend und setzt auf reduzierten Energieverbrauch und Nutzung erneuerbarer Energien.

Im Oktober 2014 hat das Tochterunternehmen Wiener Plein & Baus seinen Neubau in Burscheid, Deutschland, bezogen. Das hauptsächlich aus Massivholz angefertigte Gebäude weist einen hohen Energiestandard auf. Durch umweltverträgliche Gewinnung und biologischen Abbau lässt sich das Bauen mit Holz in den Kreislauf der Natur integrieren. Die natürlichen, aber besonderen Eigenschaften von Massivholz lassen ein wohltuendes und gesundes Raumklima entstehen. Sowohl dem Wohlbefinden der Mitarbeitenden als auch dem Schutz der Umwelt wird somit Rechnung getragen.

### **Vorteile von Massivholz als nachhaltiger Baustoff**

- › Natürliche Feuchtigkeitsregulierung  
(überschüssige Feuchtigkeit wird gespeichert und später regulierend abgegeben)
- › Wohltuendes Raumklima
- › Hervorragende Dämmeigenschaften
- › Positive Auswirkung auf Herzfrequenz und Stresspegel
- › Harzgehalt reduziert Elektrosmog
- › Bakterien sterben schneller ab
- › CO<sub>2</sub> reduzierende Eigenschaft
- › Angenehme Raumtemperaturen
- › Keine gesundheitsschädlichen Inhaltsstoffe
- › Geringe Wärmeleitfähigkeit

## Zertifizierte Qualitäts- und Umweltmanagementsysteme

Die Phoenix Mecano-Gruppe lässt ihre Qualitäts- und Umweltmanagementsysteme – wo möglich – nach anerkannten Standards zertifizieren, um so eine einheitliche und gruppenweite Beurteilung der betrieblichen Umweltschutzmassnahmen zu gewährleisten, eine umweltorientierte Betriebs- und Mitarbeiterführung zu ermöglichen sowie die Kundenbedürfnisse zu deren vollen Zufriedenheit zu erfüllen. Folgende Zertifizierungssysteme werden aktuell angewandt:

### Qualitätsmanagementzertifikate

Bopla Gehäuse Systeme GmbH	ISO 9001:2008	Deutschland
DewertOkin GmbH	ISO 9001:2000	Deutschland
Hartmann Codier GmbH	ISO 9001:2008	Deutschland
Hartmann Electronic GmbH	ISO 9001:2008	Deutschland
Kundisch GmbH + Co. KG	ISO 9001:2000	Deutschland
Mecano Components (Shanghai) Co., Ltd.	ISO 9001:2008	China
Phoenix Mecano Components (Taicang) Co., Ltd.	ISO 9001:2008	China
Phoenix Mecano Digital Elektronik GmbH	ISO 9001:2008 / ISO / TS 16949:2009	Deutschland
Phoenix Mecano Inc.	ISO 9001:2008	USA
Phoenix Mecano (India) Pvt. Ltd.	ISO 9001:2008	Indien
Phoenix Mecano Kecskemét Kft.	ISO 9001:2008	Ungarn
Phoenix Mecano Komponenten AG	ISO 9001:2008	Schweiz
Phoenix Mecano Ltd.	BS EN ISO 9001:2008	Grossbritannien
Phoenix Mecano S.E. Asia Pte Ltd.	ISO 9001:2000	Singapur
Platthaus GmbH	ISO 9001:2008	Deutschland
PTR Messtechnik GmbH + Co. KG	ISO 9001:2008	Deutschland
RK Rose+Krieger GmbH	ISO 9001:2008	Deutschland
Rose Systemtechnik GmbH	ISO 9001:2008	Deutschland

### Umweltzertifikate

Bopla Gehäuse Systeme GmbH	ISO 14001:2004	Deutschland
DewertOkin GmbH	ISO 14001:2004	Deutschland
Hartmann Codier GmbH	ISO 14001:2004	Deutschland
Phoenix Mecano Kecskemét Kft.	ISO 14001:2004	Ungarn
PTR Messtechnik GmbH + Co. KG	ISO 14001:2009	Deutschland

## Corporate Governance

Phoenix Mecano bekennt sich zu Transparenz und Verantwortungsbewusstsein in der Unternehmensführung. Im Sinne einer nachhaltigen Wertschöpfung setzt sich die Gruppe für eine gute und effektive Corporate Governance ein.

### Struktur der Phoenix Mecano-Gruppe

Finanz- und Dienstleistungsgesellschaften	Sparten	Produktions- und Vertriebsgesellschaften, weltweit	
Schweiz	<b>Gehäusetechnik</b>	Australien	Österreich
Deutschland	<b>Mechanische Komponenten</b>	Belgien	Rumänien
Grossbritannien		Brasilien	Schweden
Niederlande	<b>ELCOM/EMS</b>	Dänemark	Schweiz
Ungarn		Deutschland	Singapur
		Frankreich	Spanien
		Grossbritannien	Tunesien
		Indien	Türkei
		Italien	Ungarn
		Korea (Südkorea)	USA
		Marokko	Vereinigte Arabische Emirate
		Niederlande	Volksrepublik China

# Verantwortungsvolle Unternehmensführung

Der Corporate Governance Bericht entspricht im Aufbau im Allgemeinen der von der SIX Swiss Exchange veröffentlichten Corporate Governance Richtlinie (RLCG).

Der Vergütungsbericht folgt in einem separaten Kapitel ab Seite 70.

## Konzernstruktur und Aktionariat

Phoenix Mecano ist ein global aufgestelltes Technologieunternehmen in den Bereichen der Gehäuse-technik und industriellen Komponenten. Sie ist mit relevanten Marktanteilen auf allen internationalen Wachstumsmärkten vertreten. In ihren drei Sparten stellt sie technische Gehäuse, Elektronikbauteile, Verstellmotoren und ganze Systemintegrationen her. Ihre wichtigsten Märkte sind der Maschinen- und Anlagenbau, die Mess- und Regeltechnik, die Medizintechnik, die Luft- und Raumfahrttechnik, alternative Energien sowie der Wohn- und Pflegebereich. Der Konzern ist in den drei Sparten Gehäusetechnik, Mechanische Komponenten und ELCOM/EMS organisiert. Innerhalb dieser Sparten sind produktverantwortliche Stammhäuser tätig, die auf globale Fertigungsstandorte und Vertriebsgesellschaften zurückgreifen. In der Schweiz ist Phoenix Mecano an zwei Standorten vertreten, in Kloten mit der Phoenix Mecano Management AG. Ihr obliegt die operative Leitung der Gruppe. In Stein am Rhein befinden sich der Sitz der Holding und die Phoenix Mecano Komponenten AG, die alle Produkte der verschiedenen Phoenix Mecano-Tochtergesellschaften in der Schweiz vertreibt, sowie die Einkaufsgesellschaft Phoenix Mecano Trading AG. Die Struktur des gesamten Konzerns ist von jeher sehr schlank. Die operative Verantwortung liegt bei der Geschäftsleitung. Das Extended Group Leadership Committee, mit den operativ Verantwortlichen der Sparten, wichtigsten Geschäftseinheiten und Regionen, unterstützt sie bei der Koordinierung der Geschäftsaktivitäten. Die operative Konzernstruktur ist auf den Seiten 78 und 79 dargestellt. Detaillierte Angaben zum Konsolidierungskreis finden Sie auf den Seiten 109 und 110 der Finanziellen Berichterstattung. Keine der Beteiligungen ist kotiert.

Per 31. Dezember 2014 sind der Gesellschaft folgende bedeutende Aktionäre mit einem Stimmrechtsanteil von mehr als 3% des Aktienkapitals bekannt.

Name	Sitz	2014	2013
in %			
Planalto AG	Luxemburg, Luxemburg	34,6	34,0*
Tweedy, Browne Global Value Fund (A subdivision of Tweedy, Browne Fund Inc., New York, USA)	New York, USA	5,5*	5,5
J. Safra Sarasin Investmentfonds AG (ehemals Sarasin Investmentfonds AG)	Basel, Schweiz	5,4*	5,4*
UBS Fund Management (Switzerland) AG	Basel, Schweiz	3,5*	3,5

\* Im entsprechenden Geschäftsjahr erfolgte keine Meldung.  
Diese Angaben basieren auf Meldungen der vorgenannten Aktionäre.

Einzelne Meldungen können unter folgendem Link der SIX Swiss Exchange eingesehen werden:  
[www.six-exchange-regulation.com/publications/published\\_notifications/major\\_shareholders\\_de.html](http://www.six-exchange-regulation.com/publications/published_notifications/major_shareholders_de.html)

**Kreuzbeteiligungen** Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen zwischen den Tochtergesellschaften und keine zwischen den Tochtergesellschaften und der Muttergesellschaft.

**Aktionärsbindungsverträge** Es bestehen keine Aktionärsbindungsverträge.

## Kapitalstruktur

**Kapital/Aktien und Partizipationsscheine** Das Aktienkapital der Phoenix Mecano AG besteht per 31. Dezember 2014 aus 960 500 Inhaberaktien (Valorenr. Inh. 218781; Reuters: PM.S; Telekurs / Telerate: PM) zum Nennwert von 1,00 CHF und ist voll einbezahlt. Die Aktien sind voll stimm- und dividendenberechtigt mit Ausnahme der Aktien im Besitz der Gesellschaft. Zum Bilanzstichtag besitzt die Gesellschaft 1 260 eigene Inhaberaktien. Es bestehen keine Namenaktien, keine Partizipations- und keine Genussscheine.

**Bedingtes und genehmigtes Kapital** Zurzeit besteht kein bedingtes und kein genehmigtes Kapital.

**Kapitalveränderungen** Die Generalversammlung vom 23. Mai 2014 stimmte der Vernichtung von 17 500 Aktien aus dem Rückkaufprogramm 2012/2013 zu. Das Aktienkapital wurde per 26. August 2014 von 978 000 CHF auf 960 500 CHF herabgesetzt und ist somit neu eingeteilt in 960 500 Inhaberaktien zum Nennwert von je 1,00 CHF. In den Jahren 2013, 2012 und 2011 erfolgten keine Kapitalveränderungen. Die Generalversammlung vom 28. Mai 2010 stimmte der Vernichtung von 10 000 Aktien aus dem Rückkaufprogramm 2008/2009 zu. Das Aktienkapital wurde per 2. September 2010 von 988 000 CHF auf 978 000 CHF herabgesetzt und damit neu eingeteilt in 978 000 Inhaberaktien zum Nennwert von je 1,00 CHF. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 5. Juni 2009 wurden 81 500 zurückgekauft Aktien aus den Rückkaufprogrammen 2007/2008 und 2008/2009 vernichtet und das Aktienkapital per 28. September 2009 von 1 069 500 CHF auf 988 000 CHF herabgesetzt. In den Jahren 2008 und 2007 erfolgten keine Kapitalveränderungen. Aufgrund des Beschlusses der Generalversammlung vom 26. Mai 2006 wurde das Aktienkapital durch die Vernichtung von 30 500 Aktien aus dem Aktienrückkaufprogramm 2005/2006 per 15. September 2006 von 1 100 000 CHF auf 1 069 500 CHF herabgesetzt.

**Beschränkungen der Übertragbarkeit und Nominee Eintragungen** Da Phoenix Mecano keine Namenaktien kennt, gibt es auch keine Beschränkung der Übertragbarkeit.

**Wandelanleihen und Optionen** Es gibt keine Wandelanleihen und keine Optionen.

## Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist das oberste geschäftsleitende Organ der Gesellschaft und besteht aus mindestens vier Mitgliedern. Die Mitglieder des Verwaltungsrates haben sich 2014 viermal zu einer VR-Sitzung getroffen mit einer durchschnittlichen Dauer von dreieinhalb Stunden.

**Wahl und Amtszeit** Seit der ordentlichen Generalversammlung 2014 werden die Mitglieder des Verwaltungsrates von der Generalversammlung einzeln für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Es gibt keine Wiederwahlbeschränkung. Ebenfalls seit der ordentlichen Generalversammlung 2014 wird der Präsident aus den Mitgliedern des Verwaltungsrates durch die Generalversammlung für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Die Wiederwahl ist ebenfalls möglich. Der Verwaltungsrat bestellt einen Protokollführer, der kein Mitglied des Verwaltungsrates zu sein braucht.

**Kompetenzregelung** Die Kompetenzen des Verwaltungsrates sind im Schweizerischen Obligationenrecht sowie ergänzend dazu in den Statuten der Phoenix Mecano AG definiert. Danach hat der Verwaltungsrat das Recht, die Geschäftsführung oder einzelne Zweige derselben und die Vertretung der Gesellschaft nach Massgabe eines von ihm erlassenen Organisationsreglements an eines oder mehrere seiner Mitglieder oder an andere natürliche Personen zu übertragen, vorbehaltlich zwingender gesetzlicher Bestimmungen. Zu diesem Zweck kann er Ausschüsse bilden, Delegierte ernennen, überwachen oder abberufen oder eine Geschäftsleitung aus einer oder mehreren natürlichen Personen aus seiner Mitte oder ausserhalb derselben bestimmen. Er bestimmt die Kompetenzen und Pflichten der Ausschüsse, der Delegierten, der Geschäftsleitung und der Prokuristen.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Beschlüsse werden mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder gefasst. Der Präsident hat bei Stimmengleichheit den Stichentscheid.

Dem Verwaltungsrat obliegen im Rahmen der gesetzlichen und statutarischen Vorschriften insbesondere die folgenden Aufgaben und Kompetenzen:

- › Vorbereitung der Geschäfte der Generalversammlung, insbesondere des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Anträge zur Ergebnisverwendung
- › Festlegung der Unternehmensziele und der Grundsätze der Unternehmenspolitik und -strategie
- › Festlegung der Risikopolitik
- › Beschlussfassung über die Aufnahme oder Aufgabe wesentlicher Unternehmensbereiche sowie die Genehmigung des Erwerbs oder der Veräusserung von Beteiligungen, die Genehmigung von Änderungen der rechtlichen Struktur der Gruppe
- › Beschlussfassung über das Budget und die mittelfristige Planung (Produkt- und Marktstrategie, Finanz- und Investitionsrichtlinien)
- › Unterschriftenregelung im Verwaltungsrat und Festlegung der Grundsätze der Unterschriftenregelung im nachgeordneten Bereich
- › Festlegung der Grundsätze der Berichterstattung an den Verwaltungsrat, Genehmigung der Grundsätze für das Finanz- und Rechnungswesen und die interne und externe Revision
- › Erstmals für das Geschäftsjahr 2014: Die Erstellung des Vergütungsberichtes

**Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen** Gemäss den Richtlinien zur Corporate Governance sind die folgenden Tätigkeiten und Interessenbindungen auszuweisen:

**Herr Ulrich Hocker, Präsident des Verwaltungsrates, hat folgende weitere Mandate inne:**

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien

- › Feri Finance AG, Bad Homburg, Deutschland (stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrates)
- › DMG Mori Seiki AG, Bielefeld, Deutschland (Aufsichtsratsmitglied)

Dauernde Leitungs- und Beraterfunktionen

- › Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e. V. (DSW), Düsseldorf, Deutschland

Ausübung amtlicher Funktionen und politischer Ämter

- › Mitglied der Regierungskommission «Deutscher Corporate Governance Kodex»
- › Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung DPR e. V., Mitglied des Vorstandes

**Herr Benedikt Goldkamp, Delegierter des Verwaltungsrates und CEO, hat folgende weitere Mandate inne:**

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien

- › Model Holding AG, Weinfelden, Schweiz (Mitglied des Verwaltungsrates)

**Herr Beat Siegrist, Mitglied des Verwaltungsrates, hat folgende weitere Mandate inne:**

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien

- › Schweizer Technologies, Horgen, Schweiz (Präsident des Verwaltungsrates)
- › INFICON Holding AG, Bad Ragaz, Schweiz (Mitglied des Verwaltungsrates)
- › Garaventa Accessibility AG, Goldau, Schweiz (Präsident des Verwaltungsrates)

Für die anderen Mitglieder des Verwaltungsrates sind keine relevanten Tätigkeiten oder Interessenbindungen zu melden.

**Anzahl der zulässigen Tätigkeiten gemäss Art. 12 Abs. 1 Ziff. 1 VegüV (Statutarische Regelung gemäss Art. 22)** Die Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und eines allfälligen Beirats dürfen nicht mehr als die folgende Anzahl zusätzlicher Tätigkeiten in obersten Leitungs- oder Verwaltungsorganen anderer Rechtseinheiten, die verpflichtet sind, sich ins Handelsregister oder ein vergleichbares ausländisches Register eintragen zu lassen, und die nicht durch die Gesellschaft kontrolliert werden oder die Gesellschaft nicht kontrollieren, innehaben bzw. ausüben:

- › 5 Mandate bei Gesellschaften, deren Beteiligungspapiere an einer Börse kotiert sind, wobei mehrere Mandate bei verschiedenen Gesellschaften, die der gleichen Gruppe angehören, als ein Mandat zählen; und
- › 10 Mandate bei anderen Rechtseinheiten gegen Entschädigung, wobei mehrere Mandate bei verschiedenen Gesellschaften, die der gleichen Gruppe angehören, als ein Mandat zählen; und
- › 10 unentgeltliche Mandate, wobei ein Spesenersatz nicht als Entgelt gilt.

Nicht unter diese Beschränkung zusätzlicher Mandate fallen Mandate, die ein Mitglied des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung auf Anordnung der Gesellschaft wahrnimmt.

Es bestehen keine von den gesetzlichen Bestimmungen abweichende Regeln in den Statuten über die Ernennung des Präsidenten des Verwaltungsrates, der Mitglieder des Vergütungsausschusses und des unabhängigen Stimmrechtsvertreters.

**Kreuzverflechtungen** Es bestehen keine Kreuzverflechtungen. Das heisst, kein Verwaltungsrat der Phoenix Mecano AG hat Einsitz im Aufsichtsgremium einer kotierten Gesellschaft eines anderen Mitglieds des Verwaltungsrates.

**Interne Organisation** Der Verwaltungsrat ist bewusst klein gehalten und nimmt seine Aufgaben in der Regel als Gremium wahr. 2003 wurde erstmals ein Audit Committee ins Leben gerufen. Ihm obliegt insbesondere die Kontrolle der externen Revision. Bei seiner Aufgabe wird es von der internen Revision unterstützt. Das Audit Committee wird von Dr. Florian Ernst als nicht exekutives VR-Mitglied präsiert. Herr Dr. Ernst ist dipl. Wirtschaftsprüfer und verfügt über die notwendige Fachkenntnis und Erfahrung im Finanz- und Rechnungswesen. Weiteres Mitglied im Audit Committee ist VR-Präsident Ulrich Hocker. Zudem nehmen der CEO und der CFO an den Sitzungen des Audit Committees teil. Das Committee tagte 2014 zweimal mit einer jeweiligen Sitzungsdauer von durchschnittlich drei Stunden. Das Audit Committee hat eine beratende Funktion und erarbeitet Beschlussvorlagen und Empfehlungen zu Händen des Gesamtverwaltungsrates. Die Beschlüsse werden im Gesamtverwaltungsrat gefasst.

In seiner Sitzung vom 20. Dezember 2013 hat der Verwaltungsrat erstmals ein Compensation Committee gebildet, das sich aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrates zusammensetzte. Diese waren: Beat Siegrist (Präsident), Ulrich Hocker, Dr. Martin Furrer. Seit der ordentlichen Generalversammlung 2014 werden die Mitglieder des Compensation Committees von der Generalversammlung gewählt. Das Compensation Committee ist der Vergütungsausschuss gemäss der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften. Die bisherigen Mitglieder des Compensation Committees wurden der Generalversammlung 2014 einzeln zur Wahl vorgeschlagen und von der Generalversammlung gewählt. Das Compensation Committee erarbeitet Vorschläge für die Vergütungsrichtlinien für den Verwaltungsrat und auf Geschäftsleitungsebene. Zudem formuliert es Empfehlungen für die Entschädigung des Verwaltungsrates sowie die fixen und variablen Vergütungskomponenten der Geschäftsleitung. Es bereitet den Beschluss des Verwaltungsrates betreffend die Vergütungen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung vor und unterbreitet dem Verwaltungsrat einen diesbezüglichen Vorschlag. Der Gesamtverwaltungsrat beschliesst, gestützt auf den Vorschlag des Vergütungsausschusses, über die Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung und unterbreitet diese der Generalversammlung zur Genehmigung gemäss Statuten. Zur Vermeidung von Interessenkonflikten treten der Präsident und der Delegierte des Verwaltungsrates bei den Abstimmungen über deren eigene Vergütung in den Ausstand. An der ordentlichen Generalversammlung 2015 wird die Generalversammlung erstmals über die Vergütungen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung abstimmen.

**Mitglieder des Verwaltungsrates**

Name	Funktion	im VR seit	in dieser Funktion seit	Amtsdauer bis	Operative Führungsaufgaben
Ulrich Hocker	Präsident des Verwaltungsrates Mitglied des Compensation Committees Mitglied des Audit Committees	1988	2003	2015	Nein
Benedikt A. Goldkamp	Delegierter des Verwaltungsrates	2000	2001	2015	Ja
Dr. Florian Ernst	Mitglied des Verwaltungsrates Präsident des Audit Committees	2003	2003	2015	Nein
Dr. Martin Furrer	Mitglied des Verwaltungsrates Mitglied des Compensation Committees	2003	2003	2015	Nein
Beat Siegrist	Mitglied des Verwaltungsrates Präsident des Compensation Committees	2003	2003	2015	Nein

**Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung** Um seine Aufgaben gegenüber der Geschäftsleitung vollumfänglich wahrnehmen zu können, hat der Verwaltungsrat Zugriff auf weitere Instrumente. So verfügt das Unternehmen über ein Management-Informationssystem, in das alle Gesellschaften der Phoenix Mecano-Gruppe integriert sind. Es umfasst detaillierte Bilanz- und Erfolgsrechnungszahlen und erlaubt jederzeit, sich rasch ein verlässliches Bild über die Ertrags- und Vermögenslage der Gesamtgruppe, der Sparten sowie der einzelnen Gesellschaften zu machen. Der Berichtsrhythmus ist monatlich. Regelmässige Sitzungen mit den Geschäftsleitungsmitgliedern vertiefen den Informationsstand der Verwaltungsratsmitglieder und ihre eigene Entscheidungsbasis.

Im Jahr 2002 wurde eine vollamtliche Interne Revision eingeführt. Sie ist dem Verwaltungsrat unterstellt und berichtet ihm direkt. Prüfungsschwerpunkte im Jahr 2014 waren das Forderungs- und Vorratsmanagement, das interne Kontrollsystem, das Risiko-Managementsystem und die Verrechnungspreisdokumentation. Ein Anfang 2012 durch einen externen Prüfer (Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, Deutschland) durchgeführtes Quality Assessment hat die Einhaltung der internationalen Standards durch die Interne Revision der Phoenix Mecano-Gruppe bestätigt. Das Quality Assessment wird alle fünf Jahre durchgeführt. Eine Selbstprüfung durch die Interne Revision erfolgte Anfang 2014. Das positive Ergebnis wurde dem Audit Committee vorgetragen.

Ein gruppenweites Risiko-Managementsystem wurde im Jahr 2002 eingeführt und ein gruppenweites, internes Kontrollsystem im Jahr 2008. Beide Systeme haben sich sehr bewährt und werden laufend weiterentwickelt. Im vierten Quartal 2012 wurde eine integrierte Software für beide Bereiche eingeführt. Basierend auf den in den letzten zwei Jahren gemachten Erfahrungen erfolgte im September 2014 eine grundsätzliche Überarbeitung der Vorgaben im Bereich der Internen Kontrollen hinsichtlich Kontrollpflichten, Kontrollfrequenzen und Dokumentationspflichten.



---

Von links nach rechts:

**Ulrich Hocker** | Präsident des Verwaltungsrates, Mitglied des Compensation Committees, Mitglied des Audit Committees

**Dr. Martin Furrer** | Mitglied des Verwaltungsrates, Mitglied des Compensation Committees

**Benedikt A. Goldkamp** | Delegierter des Verwaltungsrates, CEO

**Beat Siegrist** | Mitglied des Verwaltungsrates, Präsident des Compensation Committees

**Dr. Florian Ernst** | Mitglied des Verwaltungsrates, Präsident des Audit Committees

---

**Der Verwaltungsrat setzt sich per 31. Dezember 2014 wie folgt zusammen:**

**Ulrich Hocker (D)** Präsident des Verwaltungsrates seit 2003. Verwaltungsrat seit 1988. Düsseldorf (Deutschland), geboren 1950. Ausbildung zum Bankkaufmann. Studium der Rechtswissenschaften, Rechtsanwalt. Ab 1985 bis November 2011 Geschäftsführer «Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e. V.» (DSW) und seit 21. November 2011 Präsident.

**Benedikt A. Goldkamp (D)** Delegierter des Verwaltungsrates. Mitglied des Verwaltungsrates seit 2000. Per 1. Juli 2001 Delegierter des Verwaltungsrates und CEO. Lufingen (Schweiz), geboren 1969. Studienabschluss als Diplom-Finanzwirt und Master of Business Administration Duke University. 1996 /97 Tätigkeit als Strategieconsultant bei McKinsey & Co. 1998 bis 2000 Tätigkeit als Geschäftsführer der gruppen-eigenen Produktionsgesellschaft in Ungarn sowie in verschiedenen gruppeninternen Reorganisationsprojekten. Seit 2000 Mitglied der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates der Phoenix Mecano AG.

**Dr. Florian Ernst (CH)** Mitglied des Verwaltungsrates seit 2003. Zollikon (Schweiz), geboren 1966. Studienabschluss als Dr. oec. HSG 1996, als dipl. Wirtschaftsprüfer 1999. Bis 1999 als Wirtschaftsprüfer bei der Deloitte & Touche AG, Zürich. Anschliessend verschiedene Tätigkeiten im Bankbereich u.a. in der Mergers & Acquisitions-Beratung und als CFO einer Alternative Investment Firma in Pfäffikon SZ. Seit 2008 in verschiedenen Funktionen bei der Deutsche Bank (Schweiz) AG, Zürich, tätig, aktuell in der Beratung von Kunden im Bereich Asset & Wealth Management.

**Dr. Martin Furrer (CH)** Mitglied des Verwaltungsrates seit 2003. Zumikon (Schweiz), geboren 1965. Abschluss als Dr. iur. Universität Zürich und Master of Business Administration INSEAD, Fontainebleau, Anwaltspatent des Kantons Zürich. Zunächst als Rechtsanwalt für Baker & McKenzie in Sydney tätig, anschliessend als Strategieconsultant für McKinsey & Co. in Zürich. Seit 1997 wiederum als Rechtsanwalt für Baker & McKenzie in Zürich tätig, vor allem auf den Gebieten Private Equity, Mergers & Acquisitions, Kapitalmarktrecht und Restrukturierungen. Seit 2002 Partner von Baker & McKenzie.

**Beat Siegrist (CH)** Mitglied des Verwaltungsrates seit 2003. Herrliberg (Schweiz), geboren 1960. Abschlüsse als Dipl.-Ing. ETH 1985, MBA INSEAD, Fontainebleau und McKinsey Fellowship 1988. Entwicklungsingenieur für Datenübertragung bei Contraves, Consultant und Projektleiter bei McKinsey & Co. für Reorganisations- und Turnaround-Projekte in der Maschinenindustrie. 1996 bis 2008 CEO der Schweiter Technologies, Horgen. Seit 2008 Mitglied und seit 2011 Präsident des Verwaltungsrates der Schweiter Technologies Horgen. Seit 2010 Verwaltungsrat der INFICON Holding AG, Bad Ragaz. 2008 bis 2012 Geschäftsführer der Satisloh-Gruppe. Seit 2013 Präsident des Verwaltungsrates der Garaventa Accessibility AG, Goldau.

## Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung setzt sich aus dem Delegierten des Verwaltungsrates/CEO sowie dem COO und dem CFO der Gesellschaft zusammen. Den Vorsitz führt der Delegierte des Verwaltungsrates. Der COO und CFO werden vom Delegierten ernannt und sind diesem unterstellt. Die Geschäftsleitung stellt zur Unterstützung des Delegierten die Koordination im Gesamtunternehmen sicher und berät bei bereichsübergreifenden Angelegenheiten.

### Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Herr **Benedikt Goldkamp**, Delegierter des Verwaltungsrates und CEO, hat folgende weitere Mandate inne:

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien

- › Model Holding AG, Weinfelden, Schweiz (Mitglied des Verwaltungsrates)

Für die übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung sind keine relevanten Tätigkeiten oder Interessenbindungen zu vermelden.

**Anzahl der zulässigen Tätigkeiten gemäss Art. 12 Abs. 1 Ziff. 1 VegüV** Die Anzahl zulässiger Tätigkeiten der Mitglieder der Geschäftsleitung ist in Art. 22 der Statuten der Gesellschaft bestimmt. Die betreffende Regelung ist auf Seite 60 im Abschnitt über den Verwaltungsrat dargestellt.

**Managementverträge** Im Weiteren bestehen keine Managementverträge zwischen dem Konzern und den Gesellschaften oder Personen, welchen Führungsaufgaben übertragen sind.

## Die Geschäftsleitung setzt sich per 31. Dezember 2014 wie folgt zusammen:

**Benedikt A. Goldkamp (D)** Delegierter des Verwaltungsrates. Mitglied des Verwaltungsrates seit 2000. Per 1. Juli 2001 Delegierter des Verwaltungsrates und CEO. Dipl.-Finanzwirt, MBA Duke University, Lufingen (Schweiz). Geboren 1969. 1996/97 Tätigkeit als Strategieconsultant bei McKinsey & Co. 1998 bis 2000 Tätigkeit als Geschäftsführer der gruppeneigenen Produktionsgesellschaft in Ungarn sowie in verschiedenen gruppeninternen Reorganisationsprojekten. Seit 2000 Mitglied der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates der Phoenix Mecano AG.

**Dr. Rochus Kobler (CH)** COO. Mitglied der Geschäftsleitung seit 2010. Dr. oec. HSG, dipl. Ing. ETH/MSc, Unterägeri (Schweiz). Geboren 1969. 1997 bis 2002 Senior Engagement Manager bei McKinsey in Zürich, Johannesburg und Chicago. 2002 bis 2010 CEO und VR-Mitglied der international tätigen Produktions- und Handelsgruppe Gutta. Seit 1. September 2010 als COO für die operative Leitung der Phoenix Mecano-Gruppe zuständig.

**René Schöffeler (CH)** CFO. Mitglied der Geschäftsleitung seit 2000. Dipl. Experte in der Rechnungslegung und Controlling, Stein am Rhein (Schweiz). Geboren 1966. Kaufmännische Ausbildung und mehrjährige Banktätigkeit. Seit 1989 bei der Phoenix Mecano. Bis 1991 als Controller. 1992 bis 1996 Leiter Konzernrechnungswesen, 1997 bis 2000 Vizedirektor Finanzen und Controlling, seit 2000 CFO. In dieser Funktion verantwortlich für Finanzen, Konzernrechnungswesen, Controlling und Steuern.



---

Von links nach rechts:

**Dr. Rochus Kobler** | COO, Mitglied der Geschäftsleitung

**Benedikt A. Goldkamp** | Delegierter des Verwaltungsrates, CEO, Mitglied der Geschäftsleitung

**René Schäffeler** | CFO, Mitglied der Geschäftsleitung

---

## Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Vergütungsbericht/Seite 75, Finanzielle Berichterstattung/Seite 165

### Beteiligungen durch Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung und denen nahe- stehende Personen

Name	Funktion	31.12.2014	31.12.2013
Ulrich Hocker	VR-Präsident	8 798	8 798
Benedikt A. Goldkamp	Delegierter des VR	1 865	1 740
Dr. Florian Ernst	VR-Mitglied	10	10
Dr. Martin Furrer	VR-Mitglied	100	100
Beat Siegrist	VR-Mitglied	400	400
<b>Aktienbesitz Verwaltungsrat</b>		<b>11 173</b>	<b>11 048</b>
Dr. Rochus Kobler	Geschäftsleitungsmitglied	200	200
René Schöffeler	Geschäftsleitungsmitglied	80	80
<b>Aktienbesitz Geschäftsleitung</b>		<b>280</b>	<b>280</b>

## Mitwirkungsrechte der Aktionäre

**Stimmrecht und Stimmrechtsvertretung** Jede Aktie hat an der Generalversammlung eine Stimme. Es gibt keine Stimmrechtsbeschränkung. Ein Aktionär kann sich an der Generalversammlung durch seinen gesetzlichen Vertreter, einen anderen durch schriftliche Vollmacht ausgewiesenen Dritten oder den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Alle von einem Aktionär gehaltenen Aktien können nur von einer Person vertreten werden.

**Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter** Der Verwaltungsrat stellt sicher, dass die Aktionäre ihre Vollmachten und Weisungen dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter auch elektronisch erteilen können. Der Verwaltungsrat bestimmt die Anforderungen an Vollmachten und Weisungen. Im Vorfeld der ordentlichen Generalversammlung 2015 wird es den Aktionären erstmals möglich sein, Vollmachten und Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter elektronisch zu erteilen.

**Statutarische Quoren** Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse, soweit nicht Gesetz oder Statuten ein qualifiziertes Mehr vorschreiben, mit absolutem Mehr der abgegebenen Stimmen, unabhängig von der Zahl der anwesenden Aktionäre und Stimmen. Bei Stimmgleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid, ausgenommen bei Wahlen, wo nötigenfalls das Los entscheidet.

Festsetzung und Änderung der Statuten sowie Beschlüsse, die eine Änderung der Statuten nach sich ziehen, bedürfen der Zustimmung von drei Vierteln der abgegebenen Stimmen, ungeachtet der Zahl der anwesenden Aktionäre und Stimmen.

**Einberufung der Generalversammlung / Traktandierung** Die Generalversammlung (GV) ist das oberste Organ der Gesellschaft. Sie wird vom Präsidenten geleitet. Die Einladung zur GV erfolgt mindestens zwanzig Tage vor dem Versammlungstermin durch einmalige Bekanntmachung in den Publikationsorganen der Gesellschaft. Die Einladung muss die Tagesordnung und die Anträge des Verwaltungsrates und der Aktionäre, die die Durchführung einer Generalversammlung oder die Traktandierung eines Tagesordnungspunktes verlangt haben, enthalten. Aktionäre, die Aktien im Umfang von 10% des Aktienkapitals vertreten, können die Traktandierung eines Tagesordnungspunktes verlangen.

**Aktionärsrechte** Jeder Aktionär ist zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigt. Er hat für die Teilnahme an der GV und für die Ausübung seines Stimm- und Antragsrechtes seine Aktionärserschaft nachzuweisen.

**Eintragungen ins Aktienbuch** Da Phoenix Mecano nur Inhaberaktien kennt, wird kein Aktienbuch geführt.

---

### **Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen**

**Angebotspflicht** Der Grenzwert für die Pflicht zur Unterbreitung eines Angebots im Sinne von Art. 32 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel beträgt 45% der Stimmrechte (Opting-up). Das Schweizer Börsengesetz sieht die Möglichkeit vor, einen potenziellen Übernehmer von der Verpflichtung zu einem öffentlichen Kaufangebot auszuschliessen (Opting-out). Phoenix Mecano hat von diesem Recht keinen Gebrauch gemacht.

**Kontrollwechselklauseln** Phoenix Mecano kennt keine Kontrollwechselklauseln. Es gibt auch keine Vereinbarungen über Vertragsverlängerungen im Fall einer unfreundlichen Übernahme. Dies gilt sowohl für amtierende Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung als auch für die weiteren Kadermitglieder.

---

### **Revisionsstelle**

**Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors** Durch Beschluss der Generalversammlung vom 23. Mai 2014 wurde die KPMG AG, Zürich, als Revisionsstelle für die Prüfung der Buchführung und Jahresrechnung der Phoenix Mecano AG und als Konzernprüfer für die Konzernrechnung der Phoenix Mecano-Gruppe für die Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Die KPMG AG, Zürich, übernahm erstmals 2006 das Mandat als Revisionsstelle und Konzernprüfer. Der leitende Revisor, Herr Kurt Stocker, ist seit der Generalversammlung 2012 im Amt. Der leitende Revisor wird im Rhythmus von sieben Jahren ausgewechselt.

**Revisionshonorar** Die KPMG erhielt im Berichtsjahr für die Prüfung der Jahres- und Konzernrechnung ein Honorar in Höhe von 700 000 EUR.

**Zusätzliche Honorare** An zusätzlichen Honoraren erhielt die KPMG im Berichtsjahr 658 000 EUR. Davon entfallen 444 000 EUR auf Steuerberatung, 198 000 EUR auf Rechtsberatung und 16 000 EUR auf diverse Tätigkeiten wie z.B. Unterstützung bei der internen Revision.

<b>Revisionshonorar/Zusätzliche Honorare</b>	<b>2014</b>	<b>2013</b>
in TEUR		
<b>Summe der Revisionshonorare</b>	<b>700</b>	<b>670</b>
Steuerberatung	444	396
Rechtsberatung (v.a. Unterstützung Due Dilligence)	198	–
Diverses (v.a. Unterstützung Umsatzsteuererklärung)	16	21
<b>Summe der zusätzlichen Honorare</b>	<b>658</b>	<b>417</b>
<b>Summe</b>	<b>1358</b>	<b>1087</b>

**Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision** Phoenix Mecano verfügt über eine voll-amtliche Interne Revision und über ein Audit Committee des Verwaltungsrates. Die externe Revision hat im Berichtsjahr an beiden Sitzungen des Audit Committees teilgenommen. Sie informiert das Audit Committee über die Ergebnisse der Konzernprüfung und Revision der Jahresrechnung der Phoenix Mecano AG in mündlicher und schriftlicher Form. Besondere Prüfungsfeststellungen werden dem Verwaltungsrat in Form eines umfassenden Berichts zur Verfügung gestellt.

Das Audit Committee beurteilt jährlich die Leistungen der Revisionsstelle aufgrund der von der Revisionsstelle verfassten Unterlagen, Berichte und Präsentationen sowie der Wesentlichkeit und Sachlichkeit ihrer Äusserungen. Dazu holt der Ausschuss auch die Meinung des CFO ein. Die Höhe des Honorars der Revisionsstelle wird regelmässig überprüft und mit Revisionshonoraren anderer Industriefirmen verglichen. Es wird vom CFO verhandelt und vom Audit Committee genehmigt. Sämtliche ausserhalb des gesetzlichen Revisionsmandats erbrachten Dienstleistungen sind mit den Revisionsaufgaben vereinbar.

### Informationspolitik

Phoenix Mecano informiert offen und ausführlich, um Vertrauen zu schaffen und Einblicke in das Unternehmen zu geben. Die hohe Transparenz ermöglicht somit allen Anspruchsgruppen, die Geschäftsentwicklung und die -aussichten sowie die Nachhaltigkeit der Führungs- und Unternehmenspolitik umfassend und zuverlässig zu beurteilen.

Relevante Informationen über die Geschäftstätigkeit werden im Geschäftsbericht, Halbjahresbericht, in den Medienmitteilungen sowie an den Medien- und Analystenkonferenzen und der Generalversammlung veröffentlicht.

Die Repräsentanten des Unternehmens pflegen einen regelmässigen Kontakt zum Kapitalmarkt mit Medienvertretern, Finanzanalysten und Investoren. Hierzu gehören ebenfalls Roadshows im In- und Ausland sowie Einzelgespräche am Firmensitz.

Der Kalender für Veranstaltungen und Publikationen sowie die Kontaktdaten für den Investor Relations-Verantwortlichen finden Sie im Kapitel «Aktieninformationen» auf Seite 42. Ausführliche Informationen sind ebenfalls im Internet unter [www.phoenix-mecano.com](http://www.phoenix-mecano.com) vorhanden. Der Geschäftsbericht, aktuelle

Medieninformationen sowie die Statuten stehen zum Download zur Verfügung:

- › Geschäftsberichte/Halbjahresberichte:  
<http://www.phoenix-mecano.com/geschaeftsberichte.html>
- › Medieninformationen:  
<http://www.phoenix-mecano.com/medienmitteilungen.html>
- › Statuten:  
<http://www.phoenix-mecano.com/statuten.html>
- › Generalversammlung (Einladung, Abstimmungsergebnisse):  
<http://www.phoenix-mecano.com/generalversammlung.html>

Für «Ad hoc-Publizität» gelten folgende Adressen:

- › Pull-Link: [www.phoenix-mecano.com/medienmitteilungen.html](http://www.phoenix-mecano.com/medienmitteilungen.html)
- › Push-Link: [www.phoenix-mecano.com/Abonnieren.html](http://www.phoenix-mecano.com/Abonnieren.html)

Publikationen in den Printmedien erscheinen im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) und in verschiedenen grossen Tageszeitungen der deutschen Schweiz.

---

## Vergütungsbericht

Der Bericht informiert über die Vergütungen 2014. Er enthält Informationen über die Grundsätze, Festlegungsverfahren und Vergütungselemente des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung der Phoenix Mecano AG.

---

## Vergütungsgrundsätze

Die Vergütungen der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates erfolgen nach den Grundsätzen:

Transparenz

(Einfachheit, Klarheit)

Unternehmerischer Erfolg

(Wertschaffung, Erfolg des Aktionärs)

Orientierung am Arbeitsmarkt  
für Führungskräfte

(Benchmark vergleichbarer Unternehmen, Qualifikation, Erfahrung)

---

**Der Vergütungsbericht basiert auf den Vorgaben der Statuten, der Transparenzvorschriften des Obligationenrechts betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Swiss Exchange und der Grundsätze des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von Economiesuisse. Die gemäss Art. 13–16 VegüV zu veröffentlichenden Angaben befinden sich in einem separaten Abschnitt am Ende dieses Vergütungsberichts. Sie ersetzen die Angaben gemäss Art. 663bbis OR im Anhang zur Bilanz.**

## Governance

In seiner Sitzung vom 20. Dezember 2013 hat der Verwaltungsrat erstmals ein Compensation Committee gebildet, das sich aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrates zusammensetzte. Diese waren: Beat Siegrist (Präsident), Ulrich Hocker, Dr. Martin Furrer. Seit der ordentlichen Generalversammlung 2014 werden die Mitglieder des Compensation Committees von der Generalversammlung gewählt. Das Compensation Committee ist der Vergütungsausschuss gemäss der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften. Die bisherigen Mitglieder des Compensation Committees wurden der Generalversammlung 2014 einzeln zur Wahl vorgeschlagen und von der Generalversammlung als Mitglieder gewählt. Das Compensation Committee erarbeitet Vorschläge für die Vergütungsrichtlinien für den Verwaltungsrat und auf Geschäftsleitungsebene. Zudem formuliert das Compensation Committee Empfehlungen für die Entschädigung des Verwaltungsrates sowie die fixen und variablen Vergütungskomponenten der Geschäftsleitung. Es bereitet den Beschluss des Verwaltungsrates betreffend die Vergütungen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung vor und unterbreitet dem Verwaltungsrat einen diesbezüglichen Vorschlag. Der Gesamtverwaltungsrat beschliesst, gestützt auf den Vorschlag des Vergütungsausschusses, über die Vergütungen der Mitglieder von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung und unterbreitet diese der Generalversammlung zur Genehmigung gemäss Statuten. Zur Vermeidung von Interessenkonflikten treten der Präsident und der Delegierte des Verwaltungsrates bei den Abstimmungen über deren eigene Vergütung in den Ausstand. An der ordentlichen Generalversammlung 2015 wird die Generalversammlung erstmals über die Vergütungen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung abstimmen.

Das Compensation Committee tagt, so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch einmal pro Jahr.

Im zeitlichen Zusammenhang mit der ersten ordentlichen Verwaltungsratssitzung des Geschäftsjahres (typischerweise im März) evaluiert es den wirtschaftlichen Erfolg des abgelaufenen Geschäftsjahres und unterbreitet einen Vorschlag für die entsprechenden Bonuszahlungen für die Mitglieder der Geschäftsleitung. In diesem Rahmen überprüft es auch die Ziele und Berechnungsgrundsätze für die variable Vergütung der Geschäftsleitungsmitglieder des aktuellen und des folgenden Geschäftsjahres. Ebenfalls überprüft das Compensation Committee die Vergütungsregelungen für den Verwaltungsrat und macht, falls erforderlich, einen Anpassungsvorschlag zu Händen des Gesamtverwaltungsrates.

Weiterhin prüft und verabschiedet das Compensation Committee auch den Entwurf des Vergütungsberichtes zur Vorlage an den Gesamtverwaltungsrat.

Der Delegierte des Verwaltungsrates (CEO) nimmt an den Sitzungen des Compensation Committees in beratender Funktion teil. Bei der Beratung seiner eigenen Vergütung verlässt er die Sitzung.

Das Compensation Committee kann externe Kompensationsspezialisten beiziehen, um sich neutral beraten zu lassen oder Studien bzw. Daten als Vergleichsbasis der Vergütungen zu erhalten.

### **Festlegungsverfahren der Vergütungen**

Die Zusammensetzung und Höhe der Vergütungen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung orientieren sich an Branchen- und Arbeitsmarktvergleichen. Das Compensation Committee stützt sich dabei auch auf Vergleichszahlen und -umfragen kotierter Unternehmen ähnlicher Umsatzgrösse, Mitarbeiteranzahl, geografischer Präsenz und Branchenzugehörigkeit mit Hauptsitz in der Schweiz.

Die variable Vergütung der Geschäftsleitungsmitglieder orientiert sich an unternehmerischen Kriterien. Dadurch stellt Phoenix Mecano sicher, dass ein Bonus an die Geschäftsleitung nur ausgerichtet wird, wenn auch für die Aktionäre Wert geschaffen worden ist. Bezugsgrössen sind das Periodenergebnis und das Eigenkapital der Gruppe des vergangenen Geschäftsjahres. Phoenix Mecano verzichtet auf Schönrechnerei, das heisst, auch sogenannte Sonder- bzw. Einmaleffekte werden berücksichtigt, da auch diese Effekte von den Aktionären getragen werden müssen. Hebeleffekte und komplexe derivative Strukturen werden aus Transparenzgründen von vornherein ausgeschlossen.

Der Verwaltungsrat als oberstes Aufsichtsorgan (mit Ausnahme des Delegierten als Mitglied der Geschäftsleitung) erhält ausschliesslich eine fixe Vergütung in bar, damit er seine Aufsichts- und Oberleitungsfunktion frei von Interessenskonflikten mit der Geschäftsleitung ausüben kann. Der Delegierte des Verwaltungsrates erhält für seine Tätigkeit im Verwaltungsrat ebenfalls eine fixe Vergütung und für seine Tätigkeit als CEO und Mitglied der Geschäftsleitung eine fixe und variable Vergütung.

### **Struktur der Vergütung und Entschädigung**

Die Vergütungen des Verwaltungsrates werden in bar ausgerichtet, als Gegenleistung für sämtliche Aufgaben, einschliesslich der ordentlichen und, falls notwendig, ausserordentlichen Sitzungen, Ausschusstätigkeiten und weiteren ausserordentlichen Tätigkeiten. Spesen werden nicht gesondert erstattet. Lediglich bei grenzüberschreitenden Reisen werden die effektiven Kosten erstattet.

Die Geschäftsleitung von Phoenix Mecano besteht aus drei Personen: CEO (Delegierter des Verwaltungsrates), COO und CFO. Alle drei bekleiden verantwortliche Aufgaben mit Gesamtleitungsfunktion. Daher folgt die Vergütung für die gesamte Geschäftsleitung dem gleichen Modell, basierend auf einer einfachen, effektiven Formel.

Jedes Geschäftsleitungsmitglied bezieht eine fixe Vergütung in bar unter Berücksichtigung der Qualifikation, Erfahrung und des Verantwortungsbereiches nach marktüblichen Konditionen (siehe auch unter Festlegungsverfahren).

Weiterhin erhält jedes Geschäftsleitungsmitglied eine variable Vergütungskomponente (Bonus). Dabei wird – bezogen auf das bilanziell ausgewiesene Eigenkapital der Phoenix Mecano-Gruppe – zunächst ein Mindestgewinn in Höhe von 3% des Eigenkapitals ausgeschieden. Dieser zählt nicht zur Bonusbemessungsgrundlage. Erst wenn das Periodenergebnis gemäss Konzernabschluss der Phoenix Mecano-Gruppe diesen Betrag von 3% des Eigenkapitals (zuhanden der Aktionäre) überschreitet, kann es zu einer Bonuszahlung kommen. Bei Verlusten wird kein Bonus gezahlt. Alle Geschäftsleitungsmitglieder erhalten ihren Bonus als prozentualen Anteil des – wie vorstehend erwähnt – um die Mindestverzinsung geminderten Periodenergebnisses. Der Bonus ist auf maximal das Zweifache des Fixsalärs begrenzt. Die Höhe des jeweiligen prozentualen Anteils der einzelnen Geschäftsleitungsmitglieder wird unter Berücksichtigung der Verantwortungsbereiche jeweils im Voraus festgelegt.

Im Berichtsjahr hat keine Aktienzuteilung stattgefunden. Es wurden auch keine Optionen ausgerichtet. Es bestehen keine Beteiligungsprogramme für die Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Geschäftsführung, aufgrund derer Aktien oder Optionen ausgerichtet werden könnten.

---

## **Sozialversicherung und Nebenleistung**

Die Phoenix Mecano-Gruppe unterhält in der Schweiz einen Vorsorgeplan bei einer BVG-Sammelstiftung in der Schweiz (Basisversicherung und Kader-Zusatzversicherung), welche voll bei einer Versicherungsgesellschaft rückversichert ist. Die Geschäftsleitungsmitglieder sind an diesen Vorsorgeplan angeschlossen. Die Vorsorgeleistungen basieren auf einem Altersguthaben. Diesem Altersguthaben werden die jährlichen Altersgutschriften und die Zinsen gutgeschrieben. Im Zeitpunkt der Pensionierung hat der Versicherte in der Basisversicherung die Wahl zwischen einer lebenslänglichen Rente oder einem Kapitalbezug, in der Kaderversicherung ist ein Kapitalbezug vorgesehen. Die Rente ergibt sich durch Multiplikation des Altersguthabens mit dem aktuell gültigen Umwandlungssatz. Neben den Altersleistungen umfassen die Vorsorgeleistungen auch Invaliden- und Partnerrenten.

Darüber hinaus hat die Phoenix Mecano-Gruppe eine Gruppenunfallversicherung mit Leistungen im Invaliditäts- und Todesfall sowie eine Krankentaggeldversicherung zugunsten der Geschäftsleitungsmitglieder abgeschlossen.

Die Geschäftsleitungsmitglieder erhalten Pauschalspesen gemäss dem von den zuständigen Steuerbehörden genehmigten Spesenreglement.

Den Mitgliedern der Geschäftsleitung steht auf Wunsch ein Geschäftswagen zur dienstlichen und privaten Nutzung zur Verfügung.

Auf die an die Mitglieder des Verwaltungsrates ausgerichteten Entschädigungen werden die gesetzlichen Sozialabgaben entrichtet. Die Mitglieder des Verwaltungsrates partizipieren nicht am Vorsorgeplan der Phoenix Mecano mit Ausnahme des Delegierten des Verwaltungsrates.

---

## **Zusätzliche Honorare**

Den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie diesen nahestehenden Personen stehen grundsätzlich keine Honorare oder andere Vergütungen für zusätzliche Dienstleistungen zugunsten der Phoenix Mecano AG oder einer ihrer Konzerngesellschaften zu. Ausnahmen müssen von der Generalversammlung genehmigt werden.

---

## **Vertragsbedingungen**

Die Arbeitsverträge mit den Mitgliedern der Geschäftsleitung sehen eine Kündigungsfrist von höchstens zwölf Monaten vor.

---

## **Abgangsentschädigungen**

Mitgliedern des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung stehen keine vertraglichen Abgangsentschädigungen zu.

---

## **Statutenänderung**

Die Revision der Statuten in Bezug auf die Entschädigung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung unter Berücksichtigung der VegüV wurde von der Generalversammlung 2014 genehmigt.

## Statutarische Regelungen

Es bestehen folgende statuarische Regelungen zur Abstimmung über die Vergütungen an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung, zur Festsetzung der erfolgsabhängigen Vergütungen und über die Zuteilung von Beteiligungspapieren, Wandel- und Optionsrechten sowie betreffend Darlehen, Kredite und Vorsorgeleistungen an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung (Auszug aus den Statuten der Phoenix Mecano AG vom 23. Mai 2014):

**Artikel 13** Die Generalversammlung genehmigt jährlich auf Antrag des Verwaltungsrates, gesondert und bindend die maximalen Gesamtbeträge der Vergütungen des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung (inklusive einem etwaigen Delegierten) und eines etwaigen Beirates für das auf die ordentliche Generalversammlung folgende Geschäftsjahr (die «Genehmigungsperiode»). Die von der Generalversammlung genehmigten maximalen Gesamtbeträge können von der Gesellschaft und/oder von einer oder mehreren Gruppengesellschaften ausgerichtet werden.

Soweit ein genehmigter maximaler Gesamtbetrag für die Vergütung der Geschäftsleitung nicht ausreicht, um etwaige nach dem Beschluss der Generalversammlung ernannte Mitglieder bis zum Beginn der nächsten Genehmigungsperiode zu entschädigen, steht der Gesellschaft pro Person ein Zusatzbetrag im Umfang von maximal 50% der vorab genehmigten maximalen Gesamtvergütung der Geschäftsleitung für die jeweilige Genehmigungsperiode zur Verfügung. Die Generalversammlung stimmt nicht über den verwendeten Zusatzbetrag ab.

Zusätzlich zur Genehmigung gemäss Abs. 1 kann die Generalversammlung jährlich auf Antrag des Verwaltungsrates gesondert und bindend eine Erhöhung der genehmigten maximalen Gesamtbeträge für die Vergütungen des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und eines etwaigen Beirates für die an der betreffenden Generalversammlung laufende Genehmigungsperiode bzw. die vorangegangene Genehmigungsperiode beschliessen. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, aus den genehmigten maximalen Gesamtbeträgen bzw. den Zusatzbeträgen alle Arten von zulässigen Vergütungen auszurichten.

Zusätzlich kann der Verwaltungsrat die Generalversammlung auch über den Vergütungsbericht des jeweils der Generalversammlung vorangegangenen Geschäftsjahres konsultativ abstimmen lassen.

Verweigert die Generalversammlung die Genehmigung eines maximalen Gesamtbetrags für die Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung oder eines etwaigen Beirates, so kann der Verwaltungsrat, an der gleichen Generalversammlung neue Anträge stellen. Stellt er keine neuen Anträge oder werden auch diese abgelehnt, so kann der Verwaltungsrat jederzeit, unter Einhaltung der gesetzlichen und statutarischen Voraussetzungen eine neue Generalversammlung einberufen.

**Artikel 20** Die Gesellschaft kann den exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrates und den Mitgliedern der Geschäftsleitung eine erfolgsabhängige Vergütung entrichten. Deren Höhe richtet sich nach den vom Verwaltungsrat festgelegten qualitativen und quantitativen Zielvorgaben und Parametern, insbesondere dem Gesamterfolg der Unternehmensgruppe. Die erfolgsabhängige Vergütung kann in bar oder durch Zuteilung von Beteiligungspapieren, Wandel- oder Optionsrechten oder anderen Rechten auf Beteiligungspapiere entrichtet werden. Der Verwaltungsrat regelt die Einzelheiten der erfolgsabhängigen Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und eines allfälligen Beirates. Die nicht-exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten ausschliesslich eine fixe Vergütung.

Die Gesellschaft kann den Mitgliedern des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und eines allfälligen Beirates im Rahmen ihrer Vergütung Beteiligungspapiere, Wandel- oder Optionsrechte oder andere Rechte auf Beteiligungspapiere zuteilen. Bei einer Zuteilung von Beteiligungspapieren, Wandel- oder Optionsrechten oder anderen Rechten auf Beteiligungspapiere entspricht der Betrag der Vergütung dem Wert, der den zuteilenden Papieren bzw. Rechten im Zeitpunkt der Zuteilung gemäss allgemein anerkannten Bewertungsmethoden zukommt. Der Verwaltungsrat kann eine Sperrfrist für das Halten der

Papiere bzw. Rechte festlegen und bestimmen, wann und in welchem Umfang die Berechtigten einen festen Rechtsanspruch erwerben bzw. unter welchen Bedingungen etwaige Sperrfristen dahinfallen und die Begünstigten sofort einen festen Rechtsanspruch erwerben (z.B. bei einem Kontrollwechsel, bei substantziellen Umstrukturierungen oder bei bestimmten Arten der Beendigung des Arbeitsverhältnisses). Der Verwaltungsrat regelt die Einzelheiten.

**Artikel 21** Darlehen und Kredite an Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und eines allfälligen Beirates dürfen in der Regel 100% der jährlichen Vergütung der betreffenden Person nicht übersteigen.

### Vergütungen für die Geschäftsjahre 2014 und 2013 gemäss VegüV

Für das Geschäftsjahr 2014 wurden folgende Vergütungen ausgerichtet:

Name	Funktion	Feste Vergütung	Variable Vergütung	Sozialversicherung und Vorsorge	Gesamtentschädigung 2014
in TCHF					
Ulrich Hocker	VR-Präsident	261		20	281
Benedikt A. Goldkamp	Delegierter des VR	64		11	75
Dr. Florian Ernst	VR-Mitglied	64		5	69
Dr. Martin Furrer	VR-Mitglied	64		5	69
Beat Siegrist	VR-Mitglied	64		5	69
<b>Entschädigung Verwaltungsrat</b>		<b>517</b>	<b>0</b>	<b>46</b>	<b>563</b>
<b>Entschädigung Geschäftsleitung</b>		<b>1600</b>	<b>446</b>	<b>328</b>	<b>2374</b>
<b>Entschädigung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung</b>		<b>2117</b>	<b>446</b>	<b>374</b>	<b>2937</b>
Höchstes Einzelsalär der Geschäftsleitung: Benedikt A. Goldkamp	CEO	726	248	145	1119

Für das Geschäftsjahr 2013 wurden folgende Vergütungen ausgerichtet:

Name	Funktion	Feste Vergütung	Variable Vergütung	Sozialversicherung und Vorsorge	Gesamtentschädigung 2013
in TCHF					
Ulrich Hocker	VR-Präsident	131		11	142
Benedikt A. Goldkamp	Delegierter des VR	43		6	49
Dr. Florian Ernst	VR-Mitglied	53		5	58
Dr. Martin Furrer	VR-Mitglied	43		3	46
Beat Siegrist	VR-Mitglied	43		3	46
<b>Entschädigung Verwaltungsrat</b>		<b>313</b>	<b>0</b>	<b>28</b>	<b>341</b>
<b>Entschädigung Geschäftsleitung</b>		<b>1931</b>	<b>583</b>	<b>370</b>	<b>2884</b>
<b>Entschädigung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung</b>		<b>2244</b>	<b>583</b>	<b>398</b>	<b>3225</b>
Höchstes Einzelsalär der Geschäftsleitung: Benedikt A. Goldkamp	CEO	475	257	109	841

Die Entschädigung der Geschäftsleitung in 2013 berücksichtigt die vom Verwaltungsrat am 5. Juni 2013 beschlossene Verkleinerung der Geschäftsleitung auf drei Personen ab 1. Juli 2013. Für die zu diesem Zeitpunkt ausgeschiedenen Mitglieder der Geschäftsleitung sind deren Vergütungen bis zum Ausscheiden enthalten. Die variable Vergütung der ausgeschiedenen Mitglieder basiert auf Ertrags- und Kapitalrenditezielen (typischerweise 80–90%) und individuellen, qualitativen Zielen (typischerweise 10–20%).

Die konsolidierte Erfolgsrechnung 2014 der Phoenix Mecano-Gruppe enthält keine Entschädigungen an in der Vorperiode oder früher ausgeschiedene Organmitglieder.

Im Geschäftsjahr 2014 wurden Rechtsberatungshonorare in Höhe von ca. CHF 34 000 an die Rechtsanwaltskanzlei Baker & McKenzie Zurich bezahlt, bei welcher Herr Dr. Martin Furrer Partner ist.

---

### **Organdarlehen**

Die Phoenix Mecano AG und ihre Konzerngesellschaften haben keine Sicherheiten, Darlehen oder Kredite an gegenwärtige oder frühere Mitglieder der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates sowie diesen nahestehenden Personen gewährt.

# Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Phoenix Mecano AG, Stein am Rhein

Wir haben den Vergütungsbericht vom 24. März 2015 der Phoenix Mecano AG für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14-16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) auf der Seite 75 (nur Tabelle) des Geschäftsberichtes.

## **Verantwortung des Verwaltungsrates**

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

## **Verantwortung des Prüfers**

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14–16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

## **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der Phoenix Mecano AG für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14 – 16 der VegüV.

Zürich, 24. März 2015



Kurt Stocker  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Thomas Lehner  
Zugelassener Revisionsexperte

KPMG AG



# Operative Konzernstruktur



**SITZ DER GRUPPE, SCHWEIZ**  
**Phoenix Mecano AG**  
 CH-8260 Stein am Rhein

Finanz- und Dienstleistungsgesellschaften	Gehäusetechnik	Mechanische Komponenten	ELCOM/EMS
<p><b>SCHWEIZ</b>  <b>Phoenix Mecano Management AG</b>            CH-8302 Kloten            Geschäftsführung:            B. A. Goldkamp, Dr. R. Kobler,            R. Schäffeler</p> <p><b>Phoenix Mecano Trading AG</b>            CH-8260 Stein am Rhein            Geschäftsführung:            Dr. J. Metzger</p> <p><b>DEUTSCHLAND</b>  <b>IFINA Beteiligungsgesellschaft mbH</b>            D-32457 Porta Westfalica            Geschäftsführung:            B. A. Goldkamp, M. Sochor,            M. Kleinle</p> <p><b>GROSSBRITANNIEN</b>  <b>Phoenix Mecano Finance Ltd.</b>            St. Helier, Jersey            GB-Channel Islands JE2 3NP            Geschäftsführung:            H. Durell</p> <p><b>Integrated Furniture Technologies Ltd.</b>            GB-Cheltenham GL50 1PY            Geschäftsführung:            D. Robertson, M. Kleinle, Dr. J. Gross</p> <p><b>NIEDERLANDE</b>  <b>PM International B.V.</b>            NL-7005 AG Doetinchem            Geschäftsführung:            G. H. B. Hartman, B. A. Goldkamp,            R. Schäffeler</p> <p><b>UNGARN</b>  <b>Phoenix Mecano Kecskemét Research and Development Kft.</b>            H-6000 Kecskemét            Geschäftsführung:            Dr. Z. Nagy</p>	<p><b>Dr. H. W. Rixen</b></p> <p><b>DEUTSCHLAND</b>  <b>Bopla Gehäuse Systeme GmbH</b>            D-32257 Bünde            Geschäftsführung:            R. Bokämper</p> <p><b>Kundisch GmbH + Co. KG</b>            D-78056 Villingen-Schwenningen            Geschäftsführung:            H. Hartmann</p> <p><b>Rose Systemtechnik GmbH</b>            D-32457 Porta Westfalica            Geschäftsführung:            Dr. H. W. Rixen</p>	<p><b>M. Kleinle</b></p> <p><b>DEUTSCHLAND</b>  <b>DewertOkin GmbH</b>            D-32278 Kirchlengern            Geschäftsführung:            Dr. J. Gross</p> <p><b>RK Rose+Krieger GmbH</b>            D-32423 Minden            Geschäftsführung:            H. Hoffmann</p>	<p><b>Dr. R. Kobler</b></p> <p><b>DEUTSCHLAND</b>  <b>ATON Lichttechnik GmbH</b>            D-99848 Wutha-Farnroda            Geschäftsführung:            R. Bormet</p> <p><b>Phoenix Mecano Power Quality GmbH + Co. KG</b>            D-61279 Grävenwiesbach            Geschäftsführung:            K. H. Goos, F. Kauert, E. Sorg</p> <p><b>Hartmann Codier GmbH</b>            D-91083 Baiersdorf            Geschäftsführung:            B. A. Goldkamp, P. Scherer</p> <p><b>Hartmann Electronic GmbH</b>            D-70499 Stuttgart (Weilimdorf)            Geschäftsführung:            Dr. G. Zahnenbenz, W. Fritz</p> <p><b>Phoenix Mecano Digital Elektronik GmbH</b>            D-99848 Wutha-Farnroda            Geschäftsführung:            R. Bormet</p> <p><b>Platthaus GmbH Elektrotechnische Fabrik</b>            D-52477 Alsdorf            Geschäftsführung:            K. H. Goos, O. Huppertz</p> <p><b>Plein &amp; Baus GmbH</b>            D-51399 Burscheid            Geschäftsführung:            A. Köster, Dr. G. Zahnenbenz</p> <p><b>PTR Messtechnik GmbH + Co. KG</b>            D-59368 Werne            Geschäftsführung:            B. A. Goldkamp, P. Scherer</p>

**Produktions- und Vertriebsgesellschaften****AUSTRALIEN**

**Phoenix Mecano Australia Pty Ltd.**  
Tullamarine, VIC 3043  
Geschäftsführung:  
S. J. Gleeson, T. Thuess

**BELGIEN**

**PM Komponenten N.V.**  
B-9800 Deinze  
Geschäftsführung:  
M. Lutin

**BRASILIEN**

**Phoenix Mecano Comercial e Técnica Ltda.**  
06460-110 Barueri – SP  
Geschäftsführung:  
D. Weber

**DÄNEMARK**

**Phoenix Mecano ApS**  
DK-5220 Odense SØ  
Geschäftsführung:  
R. Davidsen

**DEUTSCHLAND**

**REDUR Messwandler GmbH**  
D-52399 Merzenich  
Geschäftsführung:  
K. H. Goos, F. Kauert

**RRK Rose+Krieger GmbH System- & Lineartechnik**

D-88682 Salem-Neufrach  
Geschäftsführung:  
M. Pelz

**RRK Schmidt Systemtechnik GmbH**

D-66606 St. Wendel  
Geschäftsführung:  
J. U. Schmidt

**FRANKREICH**

**Phoenix Mecano S.à.r.l.**  
F-94124 Fontenay-sous-Bois, Cedex  
Geschäftsführung:  
J. P. Schreiber

**GROSSBRITANNIEN**

**Phoenix Mecano Ltd.**  
GB-Aylesbury HP19 8RY  
Geschäftsführung:  
R. Bokämper

**INDIEN**

**Phoenix Mecano (India) Pvt. Ltd.**  
Pune 412115  
Geschäftsführung:  
S. Shukla

**ITALIEN**

**Phoenix Mecano S.r.l.**  
I-20065 Inzago (Milano)  
Geschäftsführung:  
E. Giorgione

**KOREA (SÜDKOREA)**

**Phoenix Mecano Korea Co., Ltd.**  
Busan 614-867  
Geschäftsführung:  
T. J. Ou

**MAROKKO**

**Phoenix Mecano Maroc S.à.r.l.**  
MA-93000 Tétouan  
Geschäftsführung:  
K. H. Goos, M. Hanafi

**NIEDERLANDE**

**PM Komponenten B.V.**  
NL-7005 AG Doetinchem  
Geschäftsführung:  
E.R. de Veen, G. H. B. Hartman

**PM Special Measuring Systems B.V.**

NL-7532 SN Enschede  
Geschäftsführung:  
R. Lachminarainsingh

**ÖSTERREICH**

**AVS Phoenix Mecano GmbH**  
A-1230 Wien  
Geschäftsführung:  
R. Kleinrath

**RUMÄNIEN**

**Phoenix Mecano Plastic S.r.l.**  
RO-550052 Sibiu  
Geschäftsführung:  
C. Marinescu

**SCHWEDEN**

**Phoenix Mecano AB**  
SE-360 44 Ingelstad  
Geschäftsführung:  
P. Nilsson

**SCHWEIZ**

**Phoenix Mecano Komponenten AG**  
CH-8260 Stein am Rhein  
Geschäftsführung:  
M. Jahn, W. Schmid

**SINGAPUR**

**Phoenix Mecano S.E. Asia Pte Ltd.**  
Singapore 408863  
Geschäftsführung:  
T. J. Ou

**SPANIEN**

**Sistemas Phoenix Mecano España S.A.**  
E-50011 Zaragoza  
Geschäftsführung:  
S. Hutchinson

**TUNESIEN**

**Phoenix Mecano Hartu S.à.r.l.**  
TN-2013 Ben Arous  
Geschäftsführung:  
M. Fekih, K. H. Goos

**Phoenix Mecano Digital Tunisie S.à.r.l.**

TN-2084 Borj Cedria  
Geschäftsführung:  
R. Bormet

**Phoenix Mecano ELCOM S.à.r.l.**

TN-1111 Bouhejba-Zaghouan  
Geschäftsführung:  
C. Fitouri

**TÜRKEI**

**Phoenix Mecano Mazaka Endüstriyel Ürünler San Tic AŞ**  
TR-06374 Yenimahalle/Ankara  
Geschäftsführung:  
B. Cihangiroglu

**UNGARN**

**Phoenix Mecano Kecskemét Kft.**  
H-6000 Kecskemét  
Geschäftsführung:  
Dr. Z. Nagy, Ch. Porde

**USA**

**Phoenix Mecano Inc.**  
Frederick, MD 21704  
Geschäftsführung:  
P. Brown

**WIENER, Plein & Baus, Corp.**

Springfield, OH 45505  
Geschäftsführung:  
Dr. A. Ruben

**Okin America Inc.**

Shannon, MS 38868  
Geschäftsführung:  
P. Brown

**Orion Technologies, LLC**

Orlando, FL 32826  
Geschäftsführung:  
N. Pandya

**VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE**

**Rose Systemtechnik Middle East (FZE)**  
Sharjah – U.A.E.  
Geschäftsführung:  
H. Felsmann

**VOLKSREPUBLIK CHINA**

**Bond Tact Hardware (Dongguan) Co., Ltd.**  
Dongguan, Guangdong  
Geschäftsführung:  
E. Lam

**Bond Tact Industrial Ltd.**

Hong Kong  
Geschäftsführung:  
E. Lam

**Okin Refined Electric Technology Co., Ltd.**

314024 Jiaxing  
Geschäftsführung:  
Dr. J. Gross, J. Tang

**Mecano Components (Shanghai) Co., Ltd.**

201802 Shanghai  
Geschäftsführung:  
K. W. Phoon

**Phoenix Mecano Components (Taicang) Co., Ltd.**

215400 Taicang, Jiangsu Province  
Geschäftsführung:  
K. W. Phoon

**Phoenix Mecano Hong Kong Ltd.**

Hong Kong  
Geschäftsführung:  
M. Kleinle, R. Schäffeler, P. Scherer

**Shenzhen ELCOM Co., Ltd.**

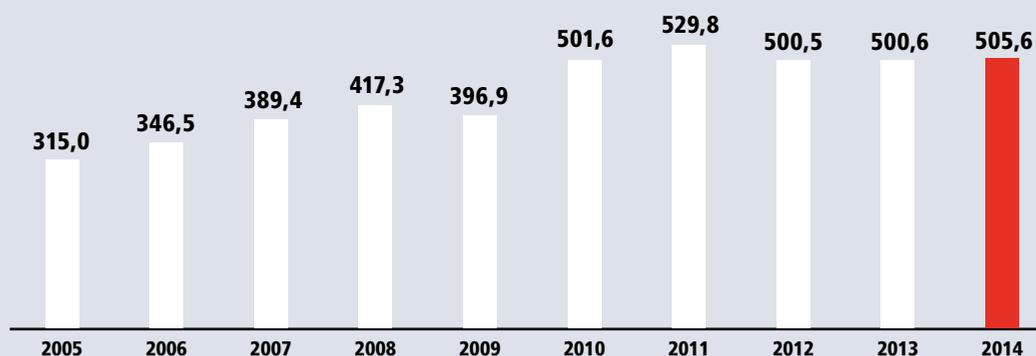
Shenzhen  
Geschäftsführung:  
P. Scherer

**Finanzielle Berichterstattung 2014 Phoenix Mecano-Gruppe**

Der Bruttoumsatz liegt – trotz anspruchsvoller Marktbedingungen – leicht über dem Vorjahr. Das Betriebsergebnis wurde vor allem durch Einmalaufwendungen wie Patentstreitigkeiten und Kundeninsolvenzen belastet.

**Entwicklung Bruttoumsatz 2005–2014**

in Mio. EUR



# Inhalt

<b>Finanzielle Berichterstattung 2014 Phoenix Mecano-Gruppe</b>	<b>80</b>
Konsolidierte Bilanz	82
Konsolidierte Erfolgsrechnung	84
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	85
Konsolidierte Geldflussrechnung	86
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	88
Konsolidierte Segmentinformationen	92
Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze zur Konzernrechnung	96
Erläuterungen zur Konzernrechnung	108
Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung	154
5-Jahres-Übersicht	156
<b>Finanzielle Berichterstattung 2014 Phoenix Mecano AG</b>	<b>157</b>
Bilanz	158
Erfolgsrechnung	159
Anhang zur Jahresrechnung	160
Antrag für den Beschluss der Gewinnverwendung	168
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	170
<b>Adressen</b>	<b>172</b>

## Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2014

<b>Aktiven</b>		<b>2014</b>	<b>2013</b>
in TEUR	Erläuterungen		
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>			
Geschäfts- und Firmenwerte	3	20 809	14 161
Sonstige immaterielle Anlagen	4	28 211	16 843
Renditeliegenschaften	5	940	958
Sachanlagen	5	115 170	107 352
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	6	1 282	422
Sonstige Finanzanlagen	7	371	338
Latente Steueraktiven	21	4 565	3 334
<b>Summe Anlagevermögen</b>		<b>171 348</b>	<b>143 408</b>
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>			
Vorräte	8	117 844	109 908
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	62 208	57 769
Derivative Finanzinstrumente	18	85	835
Ertragssteuerforderungen		3 932	4 985
Sonstige Forderungen	10	8 269	9 669
Wertpapiere des Umlaufvermögens	11	4 711	7 266
Flüssige Mittel	12	44 185	60 409
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1 425	1 309
<b>Summe Umlaufvermögen</b>		<b>242 659</b>	<b>252 150</b>
<b>Summe Aktiven</b>		<b>414 007</b>	<b>395 558</b>

<b>Passiven</b>		<b>2014</b>	<b>2013</b>
in TEUR	Erläuterungen		
<b>EIGENKAPITAL</b>			
Aktienkapital	13	594	609
Eigene Aktien	14	- 582	- 7 795
Gewinnreserven		258 725	259 459
Gewinne / Verluste aus IAS 39		98	4
Umrechnungsdifferenzen		6 764	45
<b>Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital</b>			
Minderheitsanteile	15	1 871	1 915
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>265 599</b>	<b>252 322</b>
<b>FREMDKAPITAL</b>			
Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	16	131	0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	17	24 098	22 941
Langfristige Rückstellungen	19	3 977	3 774
Langfristige Vorsorgeverpflichtungen	20	11 798	8 272
Latente Steuerpassiven	21	6 844	4 483
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>46 848</b>	<b>39 470</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22	28 704	26 322
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	23	37 155	43 186
Derivative Finanzinstrumente	18	636	197
Kurzfristige Rückstellungen	19	11 034	11 774
Kurzfristige Vorsorgeverpflichtungen	20	270	222
Ertragssteuerverbindlichkeiten		2 554	2 833
Sonstige Verbindlichkeiten	24	16 992	15 185
Passive Rechnungsabgrenzungen		2 344	2 132
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>99 689</b>	<b>101 851</b>
<b>Summe Fremdkapital</b>		<b>146 537</b>	<b>141 321</b>
<b>Summe Passiven</b>		<b>414 007</b>	<b>395 558</b>

# Konsolidierte Erfolgsrechnung 2014

		<b>2014</b>	<b>2013</b>
in TEUR	Erläuterungen		
<b>Umsatzerlöse</b>	32	<b>500 349</b>	<b>495 352</b>
Bestandesänderungen		- 1 036	440
Aktiviert Eigenleistungen		1 597	1 357
Sonstige betriebliche Erträge	33	3 509	2 965
Materialaufwand	34	- 222 305	- 229 275
Personalaufwand	35	- 161 128	- 151 332
Amortisation immaterielle Anlagen	36	- 7 109	- 5 296
Abschreibungen Sachanlagen	37	- 16 326	- 15 680
Impairment und Wertaufholungen immaterielle Anlagen und Sachanlagen	38	- 178	- 171
Sonstige betriebliche Aufwendungen	39	- 67 890	- 63 318
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Betriebsergebnis)</b>		<b>29 483</b>	<b>35 042</b>
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	6	- 74	116
Finanzerträge	40	3 832	5 122
Finanzaufwendungen	41	- 4 210	- 8 502
<b>Finanzergebnis</b>		<b>- 452</b>	<b>- 3 264</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>29 031</b>	<b>31 778</b>
Ertragssteuern	42	- 9 043	- 9 386
<b>Periodenergebnis</b>		<b>19 988</b>	<b>22 392</b>
Davon entfallen auf			
- Aktionäre der Muttergesellschaft		20 181	22 255
- Minderheitsgesellschafter		- 193	137
<b>ERGEBNIS PRO AKTIE</b>			
Ergebnis pro Aktie – unverwässert (in EUR)	43	21,04	23,22
Ergebnis pro Aktie – verwässert (in EUR)	43	21,04	23,22

# Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung 2014

	2014	2013
in TEUR		
Erläuterungen		
<b>Periodenergebnis</b>	<b>19 988</b>	<b>22 392</b>
SONSTIGES ERGEBNIS MIT ZUKÜNFTIGER ERGEBNISWIRKSAMER UMGLIEDERUNG		
Marktwertschwankungen Finanzaktiven	77	– 21
Realisierte Ergebnisse Finanzaktiven	17	0
Realisierte Ergebnisse Cashflow Hedges	0	– 34
Umrechnungsdifferenzen der Muttergesellschaft zuordenbar	6 719	– 3 330
Umrechnungsdifferenzen Minderheitsanteile	102	– 185
Latente Steuern 21	0	– 8
SONSTIGES ERGEBNIS OHNE ZUKÜNFTIGE ERGEBNISWIRKSAME UMGLIEDERUNG		
Neubewertung von Vorsorgeverpflichtungen 20	– 3 456	29
Latente Steuern 21	724	0
<b>Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)</b>	<b>4 183</b>	<b>– 3 549</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>24 171</b>	<b>18 843</b>
Vom Gesamtergebnis entfallen auf		
– Aktionäre der Muttergesellschaft	24 262	18 891
– Minderheitsgesellschafter	– 91	– 48

# Konsolidierte Geldflussrechnung 2014

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
in TEUR <span style="float: right;">Erläuterungen</span>		
Periodenergebnis	19 988	22 392
Ertragssteuern <span style="float: right;">42</span>	9 043	9 386
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>29 031</b>	<b>31 778</b>
Amortisation immaterielle Anlagen <span style="float: right;">4</span>	7 109	5 296
Abschreibungen Sachanlagen <span style="float: right;">5</span>	16 326	15 680
Verluste / (Gewinne) Abgang immaterielle Anlagen und Sachanlagen <span style="float: right;">33, 39</span>	-5	-146
Impairment immaterielle Anlagen und Sachanlagen <span style="float: right;">4, 5</span>	178	171
Verluste und Bildung / (Auflösung) von Wertberichtigungen auf Vorräten <span style="float: right;">8</span>	4 682	1 487
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen <span style="float: right;">6</span>	74	-116
Sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen/(Erträge)	-203	2 612
(Ab-) / Zunahme langfristige Rückstellungen und Vorsorgeverpflichtungen	188	-726
Nettozinsaufwand / (-ertrag) <span style="float: right;">40, 41</span>	1 036	1 059
Bezahlte Zinsen	-1 135	-1 218
Bezahlte Ertragssteuern	-10 646	-13 094
<b>Geldfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>46 635</b>	<b>42 783</b>
(Zu-) / Abnahme Vorräte	-8 464	-1 426
(Zu-) / Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1 011	-6 982
(Zu-) / Abnahme sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	1 692	-1 441
(Ab-) / Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	6 110
(Ab-) / Zunahme kurzfristige Rückstellungen und Vorsorgeverpflichtungen	-1 000	779
(Ab-) / Zunahme sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	948	2 526
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>38 808</b>	<b>42 349</b>

Fortsetzung der Tabelle auf Seite 87

in TEUR	Erläuterungen	<b>2014</b>	<b>2013</b>
<b>INVESTITIONEN</b>			
Immaterielle Anlagen	4	- 2 401	- 2 059
Sachanlagen	5	- 21 638	- 18 288
Finanzanlagen		- 1 046	0
Wertpapiere des Umlaufvermögens		- 9	- 2 239
Zugang von Gruppengesellschaften	46	- 17 809	- 1 356
<b>DESINVESTITIONEN</b>			
Immaterielle Anlagen		1	0
Sachanlagen	5, 33, 39	667	1 036
Finanzanlagen		14	21
Wertpapiere des Umlaufvermögens		2 690	2 533
Abgang von Gruppengesellschaften		0	0
Erhaltene Zinsen		617	883
Erhaltene Dividenden	6	100	100
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>- 38 814</b>	<b>- 19 369</b>
Gewinnausschüttungen (inkl. Minderheitsanteile)		- 12 289	- 10 444
Veränderung von Anteilen Minderheitsgesellschafter		819	0
Kauf Eigene Aktien		- 140	- 2 770
Verkauf Eigene Aktien		672	692
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten		14 537	6 451
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten		- 21 235	- 18 513
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>- 17 636</b>	<b>- 24 584</b>
Umrechnungsdifferenzen flüssige Mittel		1 418	- 811
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>		<b>- 16 224</b>	<b>- 2 415</b>
Stand flüssige Mittel per 1. Januar	12	60 409	62 824
Stand flüssige Mittel per 31. Dezember	12	44 185	60 409
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>		<b>- 16 224</b>	<b>- 2 415</b>

# Konsolidierter Eigenkapitalnachweis 2013 und 2014

	Aktienkapital	Eigene Aktien	Gewinn- reserven
in TEUR			
Erläuterungen			
<b>Eigenkapital 31. Dezember 2012</b>	<b>609</b>	<b>-5 616</b>	<b>250 440</b>
SONSTIGES ERGEBNIS MIT ZUKÜNFTIGER ERGEBNISWIRKSAMER UMGLIEDERUNG			
Marktwertschwankungen Finanzaktiven			
Realisierte Ergebnisse Cashflow Hedges			
Umrechnungsdifferenzen			
Erfolgsneutrale latente Steuern			
SONSTIGES ERGEBNIS OHNE ZUKÜNFTIGE ERGEBNISWIRKSAME UMGLIEDERUNG			
Neubewertung von Vorsorgeverpflichtungen			29
Latente Steuern			0
<b>Summe Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>29</b>
<b>Periodenergebnis</b>			<b>22 255</b>
<b>Summe Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>22 284</b>
Veränderung von Minderheitsanteilen			-3 315
Kapitalerhöhung			
Veränderung Eigene Aktien		-2 179	101
Gewinnausschüttung			-10 051
<b>Summe Eigenkapital-Transaktionen mit Eigentümern</b>	<b>0</b>	<b>-2 179</b>	<b>-13 265</b>
<b>Eigenkapital 31. Dezember 2013</b>	<b>609</b>	<b>-7 795</b>	<b>259 459</b>

Fortsetzung der Tabelle auf den Seiten 90/91

Gewinne/ (Verluste) Cashflow Hedge aus IAS 39	Gewinne/ (Verluste) Finanzaktiven aus IAS 39	Umrechnungs- differenzen	Aktionären der Mutter- gesellschaft zuordenbares Eigenkapital	Minderheits- anteile	<b>Summe Eigenkapital</b>
<b>42</b>	<b>25</b>	<b>3 375</b>	<b>248 875</b>	<b>1 819</b>	<b>250 694</b>
	-21		-21		-21
-34			-34		-34
		-3 330	-3 330	-185	-3 515
-8			-8		-8
			29		29
			0		0
<b>-42</b>	<b>-21</b>	<b>-3 330</b>	<b>-3 364</b>	<b>-185</b>	<b>-3 549</b>
			<b>22 255</b>	<b>137</b>	<b>22 392</b>
<b>-42</b>	<b>-21</b>	<b>-3 330</b>	<b>18 891</b>	<b>-48</b>	<b>18 843</b>
			-3 315	537	-2 778
			0		0
			-2 078		-2 078
			-10 051	-393	-10 444
<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-15 444</b>	<b>144</b>	<b>-15 300</b>
<b>0</b>	<b>4</b>	<b>45</b>	<b>252 322</b>	<b>1 915</b>	<b>254 237</b>

# Konsolidierter Eigenkapitalnachweis 2013 und 2014

	Aktienkapital	Eigene Aktien	Gewinnreserven
in TEUR			
Erläuterungen			
<b>Eigenkapital 31. Dezember 2013</b>	<b>609</b>	<b>- 7 795</b>	<b>259 459</b>
SONSTIGES ERGEBNIS MIT ZUKÜNFTIGER ERGEBNISWIRKSAMER UMGLIEDERUNG			
Marktwertschwankungen Finanzaktiven			
Realisierte Ergebnisse Finanzaktiven			
Umrechnungsdifferenzen			
SONSTIGES ERGEBNIS OHNE ZUKÜNFTIGE ERGEBNISWIRKSAME UMGLIEDERUNG			
Neubewertung von Vorsorgeverpflichtungen			- 3 456
Latente Steuern			724
<b>Summe Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>- 2 732</b>
<b>Periodenergebnis</b>			<b>20 181</b>
<b>Summe Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>17 449</b>
Veränderung von Minderheitsanteilen			263
Kapitalherabsetzung	14	- 15	6 733
Veränderung Eigene Aktien	14		480
Gewinnausschüttung			- 11 780
<b>Summe Eigenkapital-Transaktionen mit Eigentümern</b>	<b>- 15</b>	<b>7 213</b>	<b>- 18 183</b>
<b>Eigenkapital 31. Dezember 2014</b>	<b>594</b>	<b>- 582</b>	<b>258 725</b>

Fortgesetzte Tabelle der Seiten 88/89

Gewinne/ (Verluste) Cashflow Hedge aus IAS 39	Gewinne/ (Verluste) Finanzaktiven aus IAS 39	Umrechnungs- differenzen	Aktionären der Mutter- gesellschaft zuordenbares Eigenkapital	Minderheits- anteile	<b>Summe Eigenkapital</b>
<b>0</b>	<b>4</b>	<b>45</b>	<b>252 322</b>	<b>1 915</b>	<b>254 237</b>
	77		77		77
	17		17		17
		6 719	6 719	102	6 821
			-3 456		-3 456
			724		724
<b>0</b>	<b>94</b>	<b>6 719</b>	<b>4 081</b>	<b>102</b>	<b>4 183</b>
			<b>20 181</b>	<b>-193</b>	<b>19 988</b>
<b>0</b>	<b>94</b>	<b>6 719</b>	<b>24 262</b>	<b>-91</b>	<b>24 171</b>
			263	556	819
			0		0
			532		532
			-11 780	-509	-12 289
<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-10 985</b>	<b>47</b>	<b>-10 938</b>
<b>0</b>	<b>98</b>	<b>6 764</b>	<b>265 599</b>	<b>1 871</b>	<b>267 470</b>

# Konsolidierte Segmentinformationen 2014

<b>Nach Sparten</b>	Gehäusetechnik		Mechanische Komponenten	
	<b>2014</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2013</b>
in TEUR				
<b>Bruttoumsatz mit Dritten</b>	<b>164 932</b>	<b>159 827</b>	<b>235 119</b>	<b>236 415</b>
Bruttoumsatz zwischen Sparten	155	118	53	83
Erlösminderungen				
<b>Umsatzerlöse</b>				
Impairment immaterielle Anlagen und Sachanlagen	0	0	-178	-42
Amortisation immaterielle Anlagen und Abschreibungen Sachanlagen	-5 959	-5 873	-8 891	-8 737
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Betriebsergebnis)</b>	<b>22 093</b>	<b>21 047</b>	<b>15 336</b>	<b>17 375</b>
Finanzergebnis				
<b>Ergebnis vor Steuern</b>				
Ertragssteuern				
<b>Periodenergebnis</b>				
<b>Investitionen immaterielle Anlagen und Sachanlagen</b>	<b>6 174</b>	<b>5 589</b>	<b>8 957</b>	<b>9 329</b>
Segmentaktiven	82 708	78 020	158 528	150 710
Flüssige Mittel				
Sonstiges Vermögen				
<b>Summe Aktiven</b>	<b>82 708</b>	<b>78 020</b>	<b>158 528</b>	<b>150 710</b>
Segmentverbindlichkeiten	21 119	17 639	33 723	31 910
Verzinsliches Fremdkapital				
Sonstige Schulden				
<b>Summe Fremdkapital</b>	<b>21 119</b>	<b>17 639</b>	<b>33 723</b>	<b>31 910</b>
<b>Nettovermögen</b>	<b>61 589</b>	<b>60 381</b>	<b>124 805</b>	<b>118 800</b>

\* Unter Überleitungsposten werden einzelne Geschäftsfelder sowie zentrale Management- und Finanzfunktionen geführt, welche nicht den Sparten zugeordnet werden können.

ELCOM / EMS		Summe Segmente		Überleitungsposten *		Summe Gruppe	
<b>2014</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2013</b>
<b>105 570</b>	<b>104 308</b>	<b>505 621</b>	<b>500 550</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>505 621</b>	<b>500 550</b>
3 859	4 434	4 067	4 635	-4 067	-4 635	0	0
						-5 272	-5 198
						<b>500 349</b>	<b>495 352</b>
0	-129	-178	-171	0	0	-178	-171
-8 018	-5 936	-22 868	-20 546	-567	-430	-23 435	-20 976
<b>-5 340</b>	<b>-603</b>	<b>32 089</b>	<b>37 819</b>	<b>-2 606</b>	<b>-2 777</b>	<b>29 483</b>	<b>35 042</b>
						-452	-3 264
						<b>29 031</b>	<b>31 778</b>
						-9 043	-9 386
						<b>19 988</b>	<b>22 392</b>
<b>7 929</b>	<b>5 115</b>	<b>23 060</b>	<b>20 033</b>	<b>979</b>	<b>314</b>	<b>24 039</b>	<b>20 347</b>
107 005	82 879	348 241	311 609	4 547	3 603	352 788	315 212
				44 185	60 409	44 185	60 409
				17 034	19 937	17 034	19 937
<b>107 005</b>	<b>82 879</b>	<b>348 241</b>	<b>311 609</b>	<b>65 766</b>	<b>83 949</b>	<b>414 007</b>	<b>395 558</b>
13 914	13 245	68 756	62 794	6 329	4 858	75 085	67 652
				61 384	66 127	61 384	66 127
				10 068	7 542	10 068	7 542
<b>13 914</b>	<b>13 245</b>	<b>68 756</b>	<b>62 794</b>	<b>77 781</b>	<b>78 527</b>	<b>146 537</b>	<b>141 321</b>
<b>93 091</b>	<b>69 634</b>	<b>279 485</b>	<b>248 815</b>	<b>-12 015</b>	<b>5 422</b>	<b>267 470</b>	<b>254 237</b>

# Konsolidierte Segmentinformationen 2014

<b>Umsatzerlöse</b>	<b>2014</b>	<b>2013</b>
in TEUR		
NACH REGIONEN		
Schweiz	23 559	22 655
Deutschland	187 561	188 594
Grossbritannien	14 217	14 334
Frankreich	21 876	22 200
Italien	16 271	14 453
Niederlande	13 481	13 116
Übriges Europa	76 650	70 515
Nord- und Südamerika	53 846	54 159
Nah- und Fernost	98 160	100 524
<b>Bruttoumsatz</b>	<b>505 621</b>	<b>500 550</b>
Erlösminderungen	- 5 272	- 5 198
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>500 349</b>	<b>495 352</b>
NACH PRODUKTGRUPPEN		
Industriegehäuse	146 797	141 444
Eingabesysteme	18 135	18 383
<b>Gehäusetechnik</b>	<b>164 932</b>	<b>159 827</b>
Industrielle Montagesysteme	37 564	32 845
Lineare Verstell- und Positioniersysteme	197 555	203 570
<b>Mechanische Komponenten</b>	<b>235 119</b>	<b>236 415</b>
Electro-mechanical Components	49 972	49 810
Power Quality	22 003	22 883
Electronic Packaging	33 595	31 615
<b>ELCOM/EMS</b>	<b>105 570</b>	<b>104 308</b>
<b>Bruttoumsatz</b>	<b>505 621</b>	<b>500 550</b>
Erlösminderungen	- 5 272	- 5 198
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>500 349</b>	<b>495 352</b>

<b>Langfristige Vermögenswerte (Sachanlagen/Immaterielle Anlagen und Beteiligungen an assoziierten Unternehmen)</b>	<b>2014</b>	<b>2013</b>
in TEUR		
NACH REGIONEN		
Schweiz	7 127	6 660
Deutschland	53 490	48 940
Grossbritannien	4 717	5 228
Frankreich	438	499
Italien	1 360	1 441
Niederlande	15 977	275
Übriges Europa	36 163	34 166
Nord- und Südamerika	5 377	4 236
Nah- und Fernost	41 763	38 291
<b>Summe</b>	<b>166 412</b>	<b>139 736</b>

# Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

## Grundlagen der Konzernrechnung

Die Phoenix Mecano AG mit ihren Tochtergesellschaften (die Phoenix Mecano-Gruppe) ist weltweit tätig im Bereich der Herstellung und des Vertriebs von Komponenten für industrielle Kunden der Elektronik, Elektrotechnik und des Maschinenbaus sowie von elektrischen Antrieben und Steuerungselementen für verstellbare Komfort- und Pflegemöbel sowie Krankenhausbetten. Die Phoenix Mecano-Gruppe ist in vielen ihrer Märkte führend. Die Hauptaktivitäten der Gruppe sind unter den Segmentinformationen dargestellt. Die Phoenix Mecano AG hat ihren Sitz in Stein am Rhein, Schweiz, und ist seit 1988 an der Schweizer Börse SIX kotiert. Die Adresse der Phoenix Mecano AG lautet Hofwisenstrasse 6, 8260 Stein am Rhein.

Die Konzernrechnung der Phoenix Mecano AG wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Soweit Tochtergesellschaften ein vom Konsolidierungszeitraum her abweichendes Wirtschaftsjahr aufweisen, werden Zwischenabschlüsse aufgestellt und geprüft. Der Konzernrechnung lagen somit geprüfte Jahres- oder Zwischenabschlüsse per 31. Dezember 2014 zugrunde, die auf gruppeneinheitlichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungskriterien basieren.

Die Konzernrechnung wurde nach dem Prinzip der historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten erstellt. In Abweichung hiervon sind zur Veräusserung gehaltene Finanzaktiven, Forderungen/Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten, durch Fair Value Hedges abgesicherte Verbindlichkeiten und Restkaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertet. Ferner sind zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte (immaterielle Anlagen, Sachanlagen) zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Verkaufskosten bewertet, sofern dieser unter dem Buchwert liegt. Die konsolidierte Erfolgsrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

### **Anwendung neuer Rechnungslegungsstandards**

Die folgenden Änderungen von IFRS-/IAS-Standards wurden per 1. Januar 2014 erstmalig angewandt:

- › IFRIC 21: Abgaben
- › Änderungen zu IAS 32: Saldierung finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten
- › Änderungen zu IAS 39: Novation von Derivativen und Fortführung von Sicherungsbeziehungen

Die Umsetzung der überarbeiteten IFRS-/IAS-Standards hatten keine Auswirkungen auf die Bilanzierung, Bewertung und die Darstellungsform und den Umfang der Anhangsangaben.

Die folgenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen wurden verabschiedet, treten aber erst später in Kraft und wurden in der vorliegenden Konzernrechnung nicht frühzeitig angewendet. Ihre Auswirkungen auf die Konzernrechnung von Phoenix Mecano wurden noch nicht systematisch analysiert, sodass die erwarteten Effekte, wie sie am Fusse der Tabelle offengelegt werden, lediglich eine erste Einschätzung darstellen.

NEUE STANDARDS ODER INTERPRETATIONEN		Inkraftsetzung	Geplante Anwendung durch Phoenix Mecano
IFRS 15	Umsätze aus Verträgen mit Kunden: IFRS 15 legt fest, <sup>2</sup> dass Umsatzerlöse zum Zeitpunkt (oder über den Zeitraum) des Übergangs der Kontrolle über Güter oder Dienstleistungen vom Unternehmen auf Kunden mit dem Betrag zu bilanzieren sind, auf den das Unternehmen erwartungsgemäss Anspruch hat.	1. Januar 2017	Geschäftsjahr 2017
IFRS 9	Finanzinstrumente <sup>2</sup>	1. Januar 2018	Geschäftsjahr 2018
ÜBERARBEITUNGEN UND ÄNDERUNGEN VON STANDARDS UND INTERPRETATIONEN			
Änderungen von IAS 19	Leistungsorientierte Vorsorgepläne: Arbeitnehmerbeiträge <sup>1</sup>	1. Juli 2014	Geschäftsjahr 2015
Jährliche Änderungen von IFRS 2010–2012	<sup>1</sup>	1. Juli 2014	Geschäftsjahr 2015
Jährliche Änderungen von IFRS 2011–2013	<sup>1</sup>	1. Juli 2014	Geschäftsjahr 2015
Änderungen von IFRS 11	Bilanzierung von Akquisitionen von Anteilen an gemeinschaftlichen Tätigkeiten <sup>2</sup>	1. Januar 2016	Geschäftsjahr 2016
Änderungen von IAS 16 und IAS 38	Klarstellung akzeptierter Abschreibungsmethoden <sup>2</sup>	1. Januar 2016	Geschäftsjahr 2016
Änderungen von IFRS 10 und IAS 28	Veräusserung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture <sup>2</sup>	1. Januar 2016	Geschäftsjahr 2016
Jährliche Änderungen von IFRS 2012–2014 Zyklus	<sup>2</sup>	1. Januar 2016	Geschäftsjahr 2016
Änderungen von IAS 1	Offenlegungsinitiative <sup>2</sup>	1. Januar 2016	Geschäftsjahr 2016

<sup>1</sup> Es werden keine oder keine nennenswerten Auswirkungen auf die Konzernrechnung von Phoenix Mecano erwartet.

<sup>2</sup> Die Auswirkungen auf die Konzernrechnung von Phoenix Mecano werden detailliert geprüft und sind noch nicht mit ausreichender Sicherheit bestimmbar.

### **Konsolidierungskreis**

In die Konzernrechnung werden alle Gesellschaften einbezogen, bei welchen die Phoenix Mecano AG direkt oder indirekt die Kontrolle ausübt. Kontrolle über eine Gesellschaft liegt dann vor, wenn die Phoenix Mecano AG schwankenden Renditen aus ihrem Engagement bei der Gesellschaft ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels seiner Verfügungsgewalt über die Gesellschaft zu beeinflussen. Die konsolidierten Gruppengesellschaften werden nach der Methode der Vollkonsolidierung zusammengefasst. Die Aktiven und Passiven wie auch die Erträge und Aufwendungen werden mit Ausnahme der Posten, die im Rahmen der Konsolidierung eliminiert werden, zu 100% in die Konzernrechnung aufgenommen. Der Anteil der Minderheitsgesellschafter am Eigenkapital wird als Unterposition des Eigenkapitals separat dargestellt, der Anteil am Erfolg wird in der konsolidierten Erfolgsrechnung als Teil des Periodenergebnisses gesondert gezeigt. Neu erworbene Beteiligungen werden ab dem Datum der Übernahme der Kontrolle in die Konzernrechnung einbezogen, im Berichtsjahr veräusserte Gruppengesellschaften werden ab dem Datum der Abgabe der Kontrolle ausgeschlossen.

### **Assoziierte Unternehmen**

Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, an denen Phoenix Mecano einen Stimmenanteil von 20 bis 50% hält oder auf die Phoenix Mecano auf andere Weise einen bedeutenden Einfluss ausübt sowie Joint Ventures (50%-Beteiligungen, die Phoenix Mecano gemeinschaftlich mit Partnern kontrolliert) werden nach der Equity-Methode in der Konzernrechnung berücksichtigt. Bei der Equity-Methode wird per Erwerbszeitpunkt der beizulegende Zeitwert der anteiligen Nettoaktiven ermittelt und gemeinsam mit einem allfälligen Goodwill in der Position Beteiligungen an assoziierten Unternehmen bilanziert. In den nachfolgenden Berichtsperioden wird dieser Wert um den Anteil der Phoenix Mecano-Gruppe am zusätzlichen Kapital und erwirtschafteten Ergebnis sowie um allfällige Dividenden angepasst.

### **Kapitalkonsolidierung**

Die Kapitalkonsolidierung im Erwerbszeitpunkt erfolgt nach der Erwerbsmethode. Der Kaufpreis für einen Unternehmenserwerb ist zu bestimmen aus der Summe des beizulegenden Zeitwertes der abgegebenen Vermögenswerte, der eingegangenen oder übernommenen Schulden und der von der Phoenix Mecano-Gruppe ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente. Im Zusammenhang mit einem Unternehmenserwerb werden anfallende Transaktionskosten erfolgswirksam erfasst. Der Goodwill, der aus einem Unternehmenserwerb entsteht, ist als Vermögenswert zu erfassen. Er entspricht dem Überschuss der Summe von Kaufpreis, dem Beitrag der Minderheitsanteile am übernommenen Unternehmen und dem Marktwert des zuvor bereits gehaltenen Eigenkapitalanteils über den Saldo der zu beizulegenden Zeitwerten bewerteten Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten. Für die Bewertung der Minderheitsanteile besteht pro Transaktion ein Wahlrecht. Sie können entweder zum Marktwert oder zum Anteil der Minderheiten am beizulegenden Zeitwert des übernommenen Nettovermögens bewertet werden. Im Falle eines passiven Unterschiedsbetrages wird der verbleibende Überschuss nach nochmaliger Beurteilung des beizulegenden Zeitwertes des übernommenen Nettovermögens sofort erfolgswirksam erfasst. Nachträgliche Anpassungen der Rechnungslegung von Unternehmenserwerben werden in dem Umfang als Korrektur des Goodwills erfasst, als sie auf bessere Informationen über den beizulegenden Zeitwert im Erwerbszeitpunkt zurückzuführen sind und soweit sie innerhalb der Bewertungsperiode, d. h. einer Periode von zwölf Monaten eintreffen.

Falls die Phoenix Mecano-Gruppe einem Verkäufer im Erwerbszeitpunkt eine Verkaufsoption (Put-Option) auf verbleibenden Minderheitsanteilen gewährt, welche in einer faktischen Kaufverpflichtung resultiert, wird diese Option als Restkaufpreisverbindlichkeit ausgewiesen und zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Entsprechend werden in der Konzernrechnung keine Minderheitsanteile ausgewiesen.

Eine bedingte Kaufpreiszahlung wird zum beizulegenden Zeitwert im Erwerbszeitpunkt bewertet und als Restkaufpreisverbindlichkeit bilanziert. Nachfolgende Anpassungen solcher Restkaufpreisverbindlichkeiten werden erfolgswirksam erfasst.

### Währungsumrechnung

Aufgrund der hohen Bedeutung des Euros für die Gruppe – Phoenix Mecano erzielt ihre Umsätze zu einem grossen Teil in Euro, ihre grösseren Tochtergesellschaften sind überwiegend im Euroraum angesiedelt – wird die Konzernrechnung in Euro dargestellt.

Die im Abschluss einer Gruppengesellschaft enthaltenen Posten werden auf der Basis der Währung des primären wirtschaftlichen Umfeldes, in dem das Unternehmen operiert, bewertet (funktionale Währung). Fremdwährungstransaktionen werden mit den Wechselkursen zum Transaktionszeitpunkt in die funktionale Währung umgerechnet. In der Erfolgsrechnung werden Gewinne und Verluste erfasst, die einerseits aus der Erfüllung solcher Transaktionen und andererseits aus der Umrechnung von in Fremdwährung geführten monetären Vermögenswerten und Schulden zum jeweiligen Stichtagskurs resultieren.

Die Ergebnisse und Bilanzposten aller Gruppengesellschaften, die eine von der Berichtswährung Euro abweichende funktionale Währung haben, werden in die Berichtswährung Euro umgerechnet. Die Vermögenswerte und Schulden werden für jeden Bilanzstichtag mit dem Stichtagskurs umgerechnet, die Erträge und Aufwendungen für jede Erfolgsrechnung zum Durchschnittskurs. Alle sich daraus ergebenden Umrechnungsdifferenzen wie auch Umrechnungsdifferenzen auf langfristigen Finanzierungen mit eigenkapitalähnlichem Charakter werden als eigene Position im Eigenkapital erfasst. Die Geldflussrechnung wird zum Durchschnittskurs umgerechnet.

### Zwischengewinne

Zwischengewinne auf Vorratsbeständen und Anlagevermögen aus gruppeninternen Lieferungen werden erfolgswirksam eliminiert. Unrealisierte Verluste auf konzerninternen Transaktionen werden ebenfalls eliminiert, es sei denn, die Transaktion deutet auf eine Wertminderung des übertragenen Vermögenswertes hin.

### Segmentinformationen

Die Segmentinformationen werden entsprechend dem internen Reporting dargestellt und entsprechen dem «Management Approach».

Die Phoenix Mecano-Gruppe ist in drei Sparten (operative Segmente) gegliedert. Ein operatives Segment ist ein Bereich eines Unternehmens, der Geschäftstätigkeiten betreibt, mit denen Erträge erwirtschaftet und bei denen Aufwände anfallen können. Die Betriebsergebnisse werden im Hinblick auf Entscheidungen über die Allokation von Ressourcen und die Beurteilung der Ertragskraft regelmässig vom Hauptentscheidungsträger (CODM) überprüft und es liegen separate Finanzinformationen für den Bereich vor. Diese drei Sparten sind:

- › **Gehäusetechnik** (Gehäuse aus Aluminium, Kunststoff und glasfaserverstärktem Polyester, Maschinensteuertafeln und Aufhängesysteme zum Schutz von Elektronik in vielfältigen industriellen Anwendungen, Folientastaturen)
- › **Mechanische Komponenten** (Aluminiumprofil-Montagesysteme, lineare Positioniersysteme, Industrieklemmen sowie Linearantriebe für Maschinenbau und elektrisch verstellbare Möbel im Wohn- und Pflegebereich)

- › **ELCOM/EMS** (Schalter, Steckverbinder, induktive Bauelemente, Transformatoren, Messwandler, Backplanes, Stromversorgungen, LED-Leuchten, Leiterplattenbestückung, Elektronikauftragsentwicklung bis hin zur Realisierung kompletter Subsysteme)

Diese bilden die Grundlage für die Segmentberichterstattung. Zusätzlich werden unter «Überleitungs-posten» die zentralen Management- und Finanzfunktionen geführt. Unter Überleitungs-posten werden ebenfalls die nicht den Sparten zugeordneten Vermögens- und Fremdkapitalpositionen (Flüssige Mittel, Sonstiges Vermögen sowie Finanzielle und Sonstige Schulden) ausgewiesen.

Entsprechend dem Management Approach werden die Bruttoumsätze der einzelnen Sparten mit Dritten/assoziierten Unternehmen und zwischen den Sparten ausgewiesen. Bruttoumsätze zwischen den einzelnen Sparten werden zu marktüblichen Bedingungen abgerechnet. Es erfolgt eine Überleitung auf die Umsatzerlöse (den Nettoumsatz), wie sie in der Erfolgsrechnung ausgewiesen sind.

Das Ergebnis wird bis Stufe Ergebnis vor Zinsen und Steuern auf die einzelnen Sparten zugeordnet. Die Segmentaktiven umfassen die immateriellen Anlagen, Sachanlagen, Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Forderungen (ohne Finanz- und Zinsforderungen) sowie aktiven Rechnungsabgrenzungen der jeweiligen Geschäftssparte. Die Segmentverbindlichkeiten beinhalten die Rückstellungen, Vorsorgeverpflichtungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten (ohne Zinsverbindlichkeiten) sowie passiven Rechnungsabgrenzungen pro Geschäftssparte. Die restlichen Vermögens- und Fremdkapitalpositionen werden als Überleitungs-posten erfasst. Die Bewertung in den Segmentinformationen erfolgt nach den gleichen Rechnungslegungsgrundsätzen wie in der Konzernrechnung nach IFRS mit Ausnahme der Darstellung des Umsatzes.

### **Geschäfts- und Firmenwerte**

Geschäfts- und Firmenwerte (siehe vorstehend unter Kapitalkonsolidierung) werden jährlich einem Impairmenttest unterzogen, bei Anzeichen einer Wertminderung auch unterjährig. Daraus resultierende Abwertungsverluste werden erfolgswirksam erfasst. Wertaufholungen werden nicht vorgenommen.

### **Sonstige immaterielle Anlagen**

**Aktivierete Entwicklungskosten** Entwicklungsleistungen für Neuprodukte, welche die von IAS 38 geforderten Voraussetzungen für eine Aktivierung erfüllen (u.a. muss die Aussicht auf einen Nettoertrag bestehen), werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert und über die Nutzungsdauer, längstens aber 5 Jahre, abgeschrieben. Ansonsten werden Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen direkt der Erfolgsrechnung belastet.

**Konzessionen, Lizenzen, ähnliche Rechte und Werte** Die Bewertung dieser sonstigen immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und gegebenenfalls vermindert durch zusätzliche Abwertungsverluste infolge Wertminderung (Impairment). Die Abschreibung erfolgt nach gruppeneinheitlichen Richtlinien linear über die geschätzte Nutzungsdauer, längstens über 10 Jahre. Die Finanzierungskosten auf qualifizierten Vermögensgegenständen werden aktiviert.

Phoenix Mecano hält keine Sonstigen immateriellen Anlagen mit nicht bestimmter Nutzungsdauer.

### **Renditeliegenschaften**

Renditeliegenschaften werden zur Erzielung von Mieterträgen und Kapitalgewinnen gehalten. Sie werden zum Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen (Impairments) bewertet.

Renditeliegenschaften werden über 35 Jahre linear abgeschrieben. Gemäss IAS 40 wird der beizulegende Zeitwert als Vergleichsgrösse im Anhang ausgewiesen. Dieser wird aufgrund interner Ertragswertberechnungen oder mittels einer Verkehrswertschätzung ermittelt.

## Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert, abzüglich kumulierter Abschreibungen und gegebenenfalls vermindert durch zusätzliche Abwertungsverluste infolge Wertminderung (Impairment). Die Abschreibungen erfolgen linear über die in gruppeneinheitlichen Nutzungsdauerkatalogen festgelegten Abschreibungsdauern. Sofern Komponenten grösserer Anlagen unterschiedliche Nutzungsdauern aufweisen, werden diese als separate Objekte abgeschrieben. Die Finanzierungskosten auf qualifizierten Vermögensgegenständen werden aktiviert.

Folgeinvestitionen werden nur dann aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass daraus der Gruppe zukünftig wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird und solche Kosten zuverlässig ermittelt werden können.

Die geschätzte Nutzungsdauer der Anlagen beträgt:

Land (inkl. Nutzungsrechten)	Unbegrenzte Nutzungsdauer resp. Dauer Nutzungsrechte
Gebäude	35 Jahre
Aussenanlagen und Gebäudeinstallationen	10 bis 15 Jahre
Maschinen und Einrichtungen	4 bis 12 Jahre

## Leasinggegenstände

Leasingverträge werden grundsätzlich dann als Finanzleasingverträge bilanziert, wenn die mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen bei Vertragsabschluss im Wesentlichen an die Gruppengesellschaft übergehen. Die Bewertung erfolgt zum Barwert der Mindestleasingraten oder zum tieferen Verkehrswert. Auf der Passivseite sind die entsprechenden Finanzleasingverpflichtungen als Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Leasingraten werden gemäss Annuitätenmethode in Zins- und Tilgungsbeträge aufgeteilt. Die Abschreibung der Leasinggegenstände erfolgt über die geschätzte Nutzungs- oder kürzere Leasingdauer.

Zahlungen für operatives Leasing werden linear über die Leasingdauer direkt der Erfolgsrechnung belastet.

## Abwertungsverluste (Impairment)

Geschäfts- und Firmenwerte werden jährlich auf Wertminderung überprüft. Sonstige immaterielle Anlagen und Sachanlagen werden immer dann auf Wertminderung hin geprüft, wenn Anhaltspunkte hierfür erkennbar sind. Es wird der realisierbare Wert (höherer Betrag aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Verkaufskosten und Nutzwert) des Anlagegutes oder der zahlungsmittelgenerierenden Einheit geschätzt und eine erfolgswirksame Anpassung des bisherigen Buchwerts vorgenommen, sofern dieser über dem realisierbaren Wert liegt. Der Nutzwert entspricht dem Barwert der erwarteten zukünftigen Cashflows der entsprechenden Anlage.

Wertminderungen werden rückgängig gemacht (ausser auf Geschäfts- und Firmenwerten), wenn sich die Schätzungen, die in die Berechnung des erzielbaren Wertes eingeflossen sind, verändert haben und sich die Wertminderung dadurch verringert hat oder nicht mehr besteht. Die Erhöhung des Buchwerts

ist auf den Wert beschränkt, der sich ergeben hätte, wenn für den Vermögenswert in den Vorjahren kein Wertminderungsaufwand erfasst worden wäre.

Für die Bestimmung des Diskontsatzes wird der gewichtete Kapitalkostensatz (WACC) vor Steuern der Phoenix Mecano zugrunde gelegt. Eine Differenzierung für einzelne Cash Generating Units der Phoenix Mecano-Gruppe erfolgt, falls deren Risikoprofil wesentlich abweicht.

### **Beteiligungen an assoziierten Unternehmen**

Die Bewertung der unter dieser Position ausgewiesenen Beteiligungen richtet sich nach den vorstehend unter assoziierte Unternehmen genannten Kriterien.

### **Sonstige Finanzanlagen**

Die unter den sonstigen Finanzanlagen enthaltenen langfristigen Ausleihungen an assoziierte Unternehmen und Dritte werden bei ihrem erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert und in den Folgeperioden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert, wobei allfälligen Wertminderungen (Impairment) durch entsprechende erfolgswirksame Abwertungen Rechnung getragen wird.

Die im Weiteren unter den sonstigen Finanzanlagen ausgewiesenen Beteiligungen unter 20% werden zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Resultierende Wertveränderungen werden erfolgsneutral im Eigenkapital beziehungsweise im sonstigen Ergebnis der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen und erst bei Verkauf oder im Falle einer Wertbeeinträchtigung in die Erfolgsrechnung übertragen (Behandlung als zur Veräusserung verfügbare Finanzaktiven gemäss IAS 39). Sofern der beizulegende Zeitwert nicht zuverlässig ermittelt werden kann, erfolgt die Bewertung zu Anschaffungskosten. Allfällige Wertminderungen (Impairment) werden durch entsprechende erfolgswirksame Abwertungen auf den voraussichtlich noch zu erzielenden Betrag berücksichtigt. Solche Wertminderungen werden nicht rückgängig gemacht.

Massgeblich für die Entscheidung über die Ausbuchung eines finanziellen Vermögenswertes ist der Übergang der mit diesen verbundenen Risiken und Chancen (Risk and Rewards Approach).

### **Vorräte**

Die Warenvorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, höchstens jedoch zum realisierbaren Nettowert (Niederstwertprinzip). Die wertmässige Bestimmung der Kosten erfolgt gruppen einheitlich mittels gewogener Durchschnittsmethode. Die Herstellungskosten umfassen alle Materialkosten, die Fertigungslöhne sowie anteilige Fertigungsgemeinkosten. Notwendige Wertberichtigungen für die in den Vorratsbeständen liegenden Risiken werden in angemessenem Umfang vorgenommen. Die Basis hierfür bilden entsprechende Lagerumschlags- und Lagerreichweitenanalysen.

### **Forderungen**

Die Forderungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten, welche in der Regel ihrem Nominalwert entsprechen, bilanziert, abzüglich Wertberichtigungen für nicht einbringbare Forderungen. Die Wertberichtigung setzt sich zusammen aus individuellen Wertberichtigungen für spezifisch identifizierte Positionen, bei denen objektive Hinweise dafür bestehen, dass der ausstehende Betrag nicht vollumfänglich eingehen wird, sowie pauschalen Wertberichtigungen für Gruppen von Forderungen mit ähnlichem Risikoprofil. Die pauschalen Wertberichtigungen decken aufgrund des Ausfallrisikos geschätzte Verluste ab. Basis für die pauschalen Wertberichtigungen bilden die Altersstruktur und historische

Zahlungsstatistiken der Forderungen. Sobald ausreichende Hinweise dafür bestehen, dass eine Forderung definitiv nicht mehr eingehen wird, wird die Forderung direkt ausgebucht. Nachträgliche Zahlungseingänge auf vormals ausgebuchten Beträgen werden erfolgswirksam erfasst. Gruppeninterne Forderungen und Verbindlichkeiten werden verrechnet, soweit es sich um konsolidierte Gesellschaften handelt.

### **Wertpapiere des Umlaufvermögens**

Wertpapiere werden bei ihrem erstmaligen Ansatz sowie nachfolgend zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Dieser entspricht dem am Bilanzstichtag herrschenden Marktwert (Börsenkurs). Marktwertveränderungen bei den Wertschriften werden in der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung und im Eigenkapital im sonstigen Ergebnis erfasst und erst bei Verkauf oder im Falle einer Wertbeeinträchtigung des entsprechenden Wertpapiers in der Erfolgsrechnung berücksichtigt (Behandlung als zur Veräusserung verfügbare Finanzaktiven gemäss IAS 39). Wertminderungen auf Eigenkapitalinstrumenten werden nicht erfolgswirksam rückgängig gemacht. Aufgelaufene Zinsen auf Obligationen werden abgegrenzt.

### **Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel setzen sich aus Kassa-, Bank- und Postcheckbeständen zusammen. Sie umfassen ferner Festgeldanlagen mit einer Laufzeit ab Erwerbszeitpunkt von maximal drei Monaten.

### **Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte**

Langfristige Vermögenswerte werden als zur Veräusserung gehalten klassifiziert und in der Bilanz in einer separaten Position in den Aktiven beziehungsweise in den Passiven ausgewiesen, wenn der Buchwert nicht durch die Nutzung, sondern durch den Verkauf der Vermögensgegenstände realisiert werden soll. Voraussetzung ist, dass der Verkauf hoch wahrscheinlich ist und die Vermögensgegenstände für einen unmittelbaren Verkauf bereit sind. Damit ein Verkauf als hoch wahrscheinlich eingestuft werden kann, ist die Erfüllung verschiedener Kriterien notwendig, u. a. muss er erwartungsgemäss innerhalb eines Jahres stattfinden.

Die Bewertung der zur Veräusserung gehaltenen Vermögenswerte erfolgt zum niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Verkaufskosten. Abzuschreibende Vermögenswerte werden ab dem Zeitpunkt der Klassifizierung als zur Veräusserung nicht mehr abgeschrieben.

### **Finanzverbindlichkeiten**

Finanzverbindlichkeiten werden bei ihrem erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert, nach Abzug von Transaktionskosten, angesetzt. In den Folgeperioden werden sie zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Jede Differenz zwischen dem Auszahlungsbetrag (nach Abzug von Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag wird über die Laufzeit unter Anwendung der Effektivzinsmethode amortisiert und in der Erfolgsrechnung erfasst. Restkaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen werden per Abschlussstichtag neu bewertet und zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Als kurzfristige Finanzverbindlichkeiten werden Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr bezeichnet.

Eine finanzielle Verbindlichkeit wird ausgebucht, wenn sie ausgeglichen oder durch den Gläubiger oder durch Gesetz erlassen wird.

## Rückstellungen

Rückstellungen werden vorgenommen, soweit ein vergangenes Ereignis zu einer gegenwärtigen rechtlichen oder faktischen Verpflichtung geführt hat, ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist und dieser zuverlässig bemessen werden kann.

Restrukturierungsrückstellungen werden erfasst, wenn zum Bilanzstichtag eine entsprechende Verpflichtung zu einer Restrukturierungsmassnahme besteht.

**Sonstige langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer** Für bestehende Verpflichtungen aufgrund von gesetzlichen Abgangsschädigungen («Trattamento Fine Rapporto») in Italien, Altersteilzeitregelungen in Deutschland sowie Dienstjubiläen werden entsprechende Rückstellungen gebildet. Diese Rückstellungen werden in Übereinstimmung mit IAS 19 gemäss der Projected Unit Credit Method ermittelt. Versicherungstechnische Gewinne und Verluste werden in der Periode erfolgswirksam erfasst, in der sie auftreten.

**Mitarbeiterbeteiligungspläne** Es bestehen keine Mitarbeiterbeteiligungspläne.

## Vorsorgeverpflichtungen

Eigene Vorsorgeeinrichtungen bestehen nicht. Die Altersvorsorge erfolgt im Wesentlichen beitragsorientiert über externe, von der Gruppe unabhängige Einrichtungen. Bei der Vorsorgelösung für die schweizerischen Gruppengesellschaften handelt es sich um den Anschluss an eine Sammelstiftung mit eigener Rechtspersönlichkeit. Die Finanzierung erfolgt dabei über Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge. Dieser Vorsorgeplan wird nach IAS 19 als leistungsorientiert beurteilt und entsprechend bilanziert. Bei einzelnen Gruppengesellschaften in Deutschland bestehende Pensionszusagen werden ebenfalls als leistungsorientierte Vorsorgepläne behandelt. Hierfür werden entsprechende Vorsorgeverpflichtungen in der Bilanz gebildet.

Die Verpflichtungen aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen werden jährlich für jeden Plan ermittelt, indem der Barwert der erwarteten Ansprüche nach der Projected Unit Credit Method berechnet und davon der Marktwert der Planaktiven abgezogen wird. Die Verpflichtung wird jährlich durch unabhängige Versicherungsexperten ermittelt.

Die Vorsorgekosten setzen sich aus folgenden drei Teilen zusammen:

- › Dienstzeitaufwand, welcher in der Erfolgsrechnung im Personalaufwand erfasst wird;
- › Nettozinsaufwand, welcher in der Erfolgsrechnung in den Finanzaufwendungen erfasst wird;
- › Neubewertungskomponenten, welche in der Gesamtergebnisrechnung erfasst werden.

Der Dienstzeitaufwand umfasst den laufenden Dienstzeitaufwand, den nachzuerrechnenden Dienstzeitaufwand und Gewinne und Verluste aus Planabgeltungen. Gewinne und Verluste aus Plankürzungen werden nachzuerrechnenden Dienstzeitaufwand gleichgestellt.

Der Nettozinsaufwand entspricht dem Betrag, welcher sich ergibt, wenn man den Diskontsatz mit der Nettovorsorgeverpflichtung (respektive dem -vermögenswert) zu Beginn des Geschäftsjahres multipliziert unter Berücksichtigung der sich im Geschäftsjahr durch Beiträge und Rentenzahlungen ergebenden Änderungen. Dabei werden unterjährige Kapitalflüsse und Veränderungen anteilmässig berücksichtigt.

Neubewertungskomponenten umfassen versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Entwicklung des Barwertes der Vorsorgeverpflichtungen, welche sich aufgrund von Annahmeänderungen und Erfahrungsabweichungen ergeben sowie den Vermögensertrag abzüglich der Beiträge, welche im Nettozinsaufwand enthalten sind und Veränderungen der nicht erfassten Vermögenswerte abzüglich der Effekte, welche im Nettozinsaufwand enthalten sind. Neubewertungskomponenten werden im sonstigen Ergebnis erfasst und danach nie in die Erfolgsrechnung umgegliedert.

Der in der konsolidierten Bilanz erfasste Betrag entspricht der Über- oder Unterdeckung der leistungsorientierten Vorsorgepläne (Nettovorsorgeverpflichtung bzw. -vermögenswert). Der erfasste Vermögenswert aus einer allfälligen Überdeckung wird jedoch auf den Barwert des wirtschaftlichen Nutzens aus künftigen Beitragsreduktionen beschränkt.

Bei beitragsorientierten Vorsorgeplänen entsprechen die in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen Aufwendungen den geleisteten Beitragszahlungen des Arbeitgebers.

### **Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung und Sonstige Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sowie die Sonstigen Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten, welche in der Regel ihrem Nominalwert entsprechen, bilanziert.

### **Eigenkapital**

Das Eigenkapital ist aufgeteilt in das Aktienkapital der Phoenix Mecano AG (bestehend aus Inhaberkapital), Eigene Aktien, Gewinnreserven, Gewinne beziehungsweise Verluste aus IAS 39 aus Cashflow Hedge sowie Finanzaktiven, Umrechnungsdifferenzen und Minderheitsanteile.

Eigene Aktien werden im Eigenkapital abgezogen und innerhalb des Eigenkapitals als separater Posten ausgewiesen. Erzielte Gewinne und Verluste auf Eigenen Aktien werden erfolgsneutral behandelt.

Dividenden werden in der Konzernrechnung in derjenigen Periode ausgewiesen, in der sie durch die Generalversammlung der Phoenix Mecano AG beschlossen wurden.

### **Derivative Finanzinstrumente**

Sämtliche derivativen Finanzinstrumente werden unter Anwendung von IAS 39 zum beizulegenden Zeitwert bilanziert und in der Konzernbilanz separat ausgewiesen. Der beizulegende Zeitwert entspricht bei an einem aktiven Markt gehandelten Instrumenten dem Marktwert zum Bilanzstichtag, für andere Instrumente dem aufgrund mathematischer Modelle ermittelten Wert. Im Rahmen ihrer Risikopolitik nimmt die Gruppe Absicherungen von Zins- und Währungsrisiken vor, welche nicht als Hedge Accounting gemäss IAS 39 behandelt werden. Marktwertveränderungen von solchermaßen eingesetzten derivativen Finanzinstrumenten werden direkt erfolgswirksam im Finanzergebnis verbucht.

### **Ertragsrealisierung**

Die Umsatzrealisierung erfolgt mit Leistungserbringung und Übertragung der massgeblichen Risiken und Chancen an den Kunden. Der Zeitpunkt richtet sich jeweils nach den massgeblichen Lieferbedingungen.

Der Umsatz ist ohne Umsatz- und Mehrwertsteuer und nach Abzug von Gutschriften und Rabatten ausgewiesen. Für erwartete Gewährleistungsansprüche aus der Leistungserbringung werden angemessene Rückstellungen gebildet.

Zinserträge werden periodengerecht abgegrenzt, Dividendenerträge aus Wertpapieren werden bei Zahlung erfasst.

Es bestehen keine langfristigen Fertigungsaufträge, welche entsprechend dem Leistungsfortschritt erfasst werden.

### **Staatliche Zuschüsse**

Investitionsförderungen werden passiv abgegrenzt und planmässig nach der linearen Methode über die Nutzungsdauer der geförderten Anlagen erfolgswirksam erfasst. Zuschüsse für Forschung und Entwicklung oder Personal reduzieren die angefallenen Kosten in diesem Bereich entsprechend.

### **Ertragssteuern**

Die Ertragssteuern beinhalten sowohl laufende als auch latente Ertragssteuern. Sie werden erfolgswirksam behandelt, mit Ausnahme von Ertragssteuern auf direkt im Eigenkapital oder im sonstigen Ergebnis erfassten Transaktionen. In diesen Fällen werden die entsprechenden Ertragssteuern ebenfalls direkt im Eigenkapital oder im sonstigen Ergebnis in der Gesamtergebnisrechnung verbucht.

Die laufenden Ertragssteuern umfassen die erwarteten geschuldeten Steuern auf dem steuerlich massgeblichen Ergebnis, berechnet mit den am Bilanzstichtag geltenden Steuersätzen sowie Anpassungen der Steuerschulden oder -guthaben früherer Jahre.

Latente Steuern werden gemäss der Balance-Sheet-Liability-Methode auf temporären Differenzen zwischen den Wertansätzen in der Steuerbilanz und der Konzernbilanz abgegrenzt. Keine latenten Steuern werden auf Bewertungsdifferenzen bei der Ersterfassung eines Geschäfts- und Firmenwertes sowie auf Beteiligungen an Tochtergesellschaften und Restkaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen berücksichtigt, falls es wahrscheinlich ist, dass sich diese Differenzen in absehbarer Zukunft nicht aufheben. Die Bemessung der latenten Steuern berücksichtigt den erwarteten Zeitpunkt und die erwartete Art und Weise der Realisation bzw. Tilgung der betroffenen Aktiven und Passiven. Dabei werden die Steuersätze herangezogen, die zum Bilanzstichtag gelten bzw. angekündigt sind.

Zukünftige Steuerersparnisse aufgrund von steuerlichen Verlustvorträgen und abzugsfähigen temporären Differenzen werden nur aktiviert, wenn deren Realisierung sicher erscheint. Hierzu müssen nachhaltig positive Ergebnisse erzielt worden sein und es wird mit solchen in der absehbaren Zukunft gerechnet. Stehen verrechenbaren steuerlichen Verlustvorträgen bei der gleichen Gesellschaft zu versteuernde temporäre Differenzen gegenüber, erfolgt eine Saldierung.

Nicht rückforderbare Quellensteuern auf Ausschüttungen aus den von ausländischen Tochtergesellschaften erzielten Gewinnen werden nur als Verbindlichkeit erfasst, sofern solche Ausschüttungen budgetiert sind.

### **Geldflussrechnung**

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit wird nach der indirekten Methode berechnet. Der Fonds besteht aus den flüssigen Mitteln.

### **Annahmen und Schätzungen**

Die Rechnungslegung erfordert Annahmen und Schätzungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Aktiven und Passiven sowie von Eventualverbindlichkeiten und Eventualansprüchen per Bilanzstichtag, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperioden beeinflussen. Die Annahmen und Schätzungen beruhen auf Erkenntnissen und Erfahrungen der Vergangenheit und den zum Zeitpunkt der Bilanzierung vorliegenden Informationen. Sie werden unter den gegebenen Umständen als zutreffend erachtet. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, welche vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, von den

tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jenem Berichtsjahr entsprechend angepasst, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben.

Die wichtigsten Annahmen und Schätzungen sind nachfolgend dargestellt:

**Immaterielle Anlagen (inkl. Firmen- und Geschäftswert) und Sachanlagen** Diese werden jährlich auf Wertminderung überprüft. Zur Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, werden Schätzungen der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung bzw. der eventuellen Veräußerung dieser Vermögenswerte vorgenommen. Letztere ist gerade bei betrieblichen Liegenschaften an ungünstiger Lage oder produktspezifischen Fertigungsanlagen und Werkzeugen sowie immateriellen Werten wie aktivierten Entwicklungsleistungen mit vielfältigen Unsicherheiten verbunden. Schätzungen sind zudem notwendig bei der Bestimmung des anzuwendenden Diskontsatzes. Die Buchwerte der immateriellen Anlagen und Sachanlagen gehen aus den Erläuterungen 4 und 5 hervor.

**Vorräte** Eine komplexe gruppeninterne Supply Chain (u.a. durch Fertigung an kostengünstigen Standorten und Bearbeitungsservice in den Vertriebsgesellschaften) und eine hohe Priorisierung von kurzen Lieferzeiten für Kunden erfordern eine ausreichende Vorratshaltung und führen zu vergleichsweise tiefen Lagerumschlagszahlen. Einzelne elektrotechnische Komponenten verfügen zudem über eine zeitlich begrenzte Lagerfähigkeit, weil ansonsten bei diesen Produkten die Lötbarkeit nicht mehr gegeben ist. Verschiedene Vorratsgegenstände sind kundenspezifisch. Daraus resultieren erhöhte Lagerisiken. Auf Basis entsprechender Lagerumschlags- und Reichweitenanalysen werden Schätzungen und Beurteilungen betreffend Werthaltigkeit und Abwertungsbedarf vorgenommen. Die Buchwerte der Vorräte gehen aus der Erläuterung 8 hervor.

**Rückstellungen** Die Ermittlung der Garantierückstellungen basiert auf Schätzungen über mögliche zukünftige Garantiefälle und Erfahrungswerten aus der Vergangenheit. Ein erhöhtes Garantierisiko besteht bei Linearantrieben, welche im Pflege- und Hospitalbereich eingesetzt werden. Einzelne Gruppengesellschaften sind Rechtsstreitigkeiten ausgesetzt. Aufgrund des aktuellen Erkenntnisstandes wurde eine Beurteilung der möglichen Folgen dieser Rechtsfälle vorgenommen und gegebenenfalls Rückstellungen gebildet. Die Buchwerte der Rückstellungen gehen aus der Erläuterung 19 hervor.

**Finanzverbindlichkeiten** Für die Bestimmung der Restkaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen müssen Einschätzungen zur mittelfristigen Geschäftsentwicklung der entsprechenden Gesellschaften vorgenommen werden, welche mit entsprechenden Unsicherheiten behaftet sind.

**Vorsorgeverpflichtungen** Die Bestimmung der Vorsorgeverpflichtungen aus leistungsorientierten Plänen basiert auf statistischen und versicherungsmathematischen Berechnungen externer Gutachter, welchen vielfältige Annahmen (über die Gehaltsentwicklung, Rentenentwicklung, Lebenserwartung usw.) zugrunde liegen. Die Buchwerte der bilanzierten Vorsorgeverpflichtungen gehen aus der Erläuterung 20 hervor.

**Ertragssteuern** Für die Bestimmung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus laufenden und latenten Ertragssteuern müssen weitreichende Einschätzungen vorgenommen werden, welche auf der Auslegung der bestehenden Steuergesetze und Verordnungen beruhen.

# Erläuterungen zur Konzernrechnung 2014

## 1 Fremdwährungskurse

Euro für	Bilanz		Erfolgsrechnung und Geldflussrechnung	
	<b>2014</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2013</b>
1 CHF	0,832	0,816	0,823	0,813
1 GBP	1,288	1,202	1,241	1,178
1 USD	0,826	0,725	0,754	0,753
100 HUF	0,316	0,336	0,324	0,337
1 RON	0,223	0,224	0,225	0,227
1 SEK	0,106	0,113	0,110	0,116
1 TND	0,443	0,441	0,445	0,465
1 SGD	0,624	0,574	0,595	0,602
1 CNY	0,133	0,120	0,122	0,122
1 BRL	0,311	0,307	0,321	0,352
1 INR	0,013	0,012	0,012	0,013
1 TRY	0,353	0,337	0,345	0,397
1 AUD	0,675	0,647	0,679	0,730

## 2 Konsolidierungskreis

In 2014 und 2013 hat sich der Konsolidierungskreis wie folgt verändert:

### Veränderung

Datum	Gesellschaft	Veränderung	Sparte
<b>2014</b>			
18.07.2014	Phoenix Mecano Beteiligungen AG	Fusion mit Phoenix Mecano AG	Überleitungsstellen
01.07.2014	Redur Messwandler GmbH	Akquisition	ELCOM/EMS
26.03.2014	I2 Mechanical and Electrical Co. Ltd.	Gründung	Mechanische Komponenten
01.01.2014	PM Special Measuring Systems B. V.	Akquisition	ELCOM/EMS
01.01.2014	Lohse GmbH	Fusion mit Phoenix Mecano Power Quality GmbH & Co. KG	ELCOM/EMS
<b>2013</b>			
31.12.2013	Robco Designs Ltd.	Erwerb restliche Anteile	Mechanische Komponenten
02.05.2013	Phoenix Mecano Maroc S.à.r.l.	Gründung	ELCOM/EMS
31.03.2013	Bond Tact Hardware (Dongguan) Co., Ltd.	Akquisition	ELCOM/EMS
31.03.2013	Bond Tact Industrial Ltd.	Akquisition	ELCOM/EMS
01.01.2013	Datatel Elektronik GmbH	Fusion mit HARTU Technologie GmbH & Co. KG	ELCOM/EMS

Die nachfolgend aufgeführten Gesellschaften wurden per 31. Dezember 2014 vollkonsolidiert:

**Vollkonsolidierte Gesellschaften**

Gesellschaft	Sitz	Tätigkeit	Währung	Grundkapital in 1 000	Beteiligung 2014 in %	Beteiligung 2013 in %
Phoenix Mecano AG	Stein am Rhein, Schweiz	Finanz	CHF	961	n/a	n/a
Phoenix Mecano Management AG	Kloten, Schweiz	Finanz	CHF	50	100	100
Phoenix Mecano Technologies AG	Stein am Rhein, Schweiz	Finanz	CHF	250	100	100
Phoenix Mecano Trading AG	Stein am Rhein, Schweiz	Einkauf	CHF	100	100	100
Phoenix Mecano Komponenten AG	Stein am Rhein, Schweiz	Produktion / Verkauf	CHF	2 000	100	100
Rose Systemtechnik GmbH	Porta Westfalica, Deutschland	Produktion / Verkauf	EUR	1 053	100	100
Bopla Gehäuse Systeme GmbH	Bünde, Deutschland	Produktion / Verkauf	EUR	750	100	100
Kundisch GmbH + Co. KG	Villingen-Schwenningen, Deutschland	Produktion / Verkauf	EUR	300	100	100
Hartmann Codier GmbH	Baiersdorf, Deutschland	Produktion / Verkauf	EUR	300	100	100
PTR Messtechnik GmbH + Co. KG	Werne, Deutschland	Produktion / Verkauf	EUR	300	100	100
Phoenix Mecano Power Quality GmbH + Co. KG (ehemals HARTU Technologie GmbH & Co. KG)	Grävenwiesbach, Deutschland	Produktion / Verkauf	EUR	300	100	100
Platthaus GmbH Elektrotechnische Fabrik	Alsdorf, Deutschland	Produktion / Verkauf	EUR	900	100	100
Redur Messwandler GmbH	Merzenich, Deutschland	Produktion / Verkauf	EUR	25	100	n/a
RK Rose+Krieger GmbH	Minden, Deutschland	Produktion / Verkauf	EUR	496	100	100
RK Rose+Krieger GmbH System- & Lineartechnik	Salem-Neufrach, Deutschland	Produktion / Verkauf	EUR	250	90	90
RK Schmidt Systemtechnik GmbH	St. Wendel, Deutschland	Produktion / Verkauf	EUR	500	100	100
DewertOkin GmbH	Kirchlengern, Deutschland	Produktion / Verkauf	EUR	1 000	100	100
Hartmann Electronic GmbH	Stuttgart, Deutschland	Produktion / Verkauf	EUR	222	100	100
Plein & Baus GmbH	Burscheid, Deutschland	Produktion / Verkauf	EUR	51	100	100
Phoenix Mecano Digital Elektronik GmbH	Wutha-Farnroda, Deutschland	Produktion / Verkauf	EUR	350	100	100
ATON Lichttechnik GmbH	Wutha-Farnroda, Deutschland	Produktion / Verkauf	EUR	100	100	100
IFINA Beteiligungsgesellschaft mbH	Porta Westfalica, Deutschland	Finanz	EUR	4 000	100	100
Götz Udo Hartmann GmbH	Grävenwiesbach, Deutschland	Finanz	EUR	26	100	100
Kundisch Beteiligungs-GmbH	Villingen-Schwenningen, Deutschland	Finanz	EUR	26	100	100
PTR Messtechnik Verwaltungs-GmbH	Werne, Deutschland	Finanz	EUR	26	100	100
Phoenix Mecano S.à.r.l.	Fontenay-sous-Bois, Cedex, Frankreich	Verkauf	EUR	620	100	100
Phoenix Mecano Ltd.	Aylesbury, England	Verkauf	GBP	300	100	100
Integrated Furniture Technologies Ltd.	Cheltenham, England	Entwicklung	GBP	1	85	100
Robco Designs Ltd.	London, England	Entwicklung	GBP	1	85	100
Phoenix Mecano Finance Ltd.	St. Helier, Kanalinseln, GB	Finanz	USD	1 969	100	100
Phoenix Mecano AB	Ingelstad, Schweden	Verkauf	SEK	100	100	100
Phoenix Mecano ApS	Odense, Dänemark	Verkauf	DKK	125	100	100
Phoenix Mecano S.r.l.	Inzago, Milano, Italien	Verkauf	EUR	300	100	100

**Vollkonsolidierte Gesellschaften**

Gesellschaft	Sitz	Tätigkeit	Währung	Grundkapital in 1000	Beteiligung 2014 in%	Beteiligung 2013 in%
OMP Officina Meccanica di Precisione S.r.l. in Liquidation	Milano, Italien	–	EUR	5 000	100	100
Sistemas Phoenix Mecano España S.A.	Zaragoza, Spanien	Verkauf	EUR	60	90	90
PM Komponenten B. V.	Doetinchem, Niederlande	Verkauf	EUR	20	100	100
PM Special Measuring Systems B. V.	Enschede, Niederlande	Produktion / Verkauf	EUR	18	100	n/a
PM International B. V.	Doetinchem, Niederlande	Finanz	EUR	4 500	100	100
PM Komponenten N.V.	Deinze, Belgien	Verkauf	EUR	100	100	100
Phoenix Mecano Kecskemét Kft.	Kecskemét, Ungarn	Produktion / Verkauf	EUR	6 500	100	100
Phoenix Mecano Kecskemét Research and Development Kft.	Kecskemét, Ungarn	Entwicklung	EUR	502	100	100
Okin Hungary Gépgyártó Kft.	Hajdúdorog, Ungarn	Produktion	HUF	30 000	100	100
Phoenix Mecano Plastic S.r.l.	Sibiu, Rumänien	Produktion	EUR	750	100	100
Phoenix Mecano Inc.	Frederick, USA	Produktion / Verkauf	USD	10 000	100	100
WIENER, Plein & Baus Corp.	Springfield, USA	Verkauf	USD	100	100	100
Okin America Inc.	Shannon, USA	Produktion / Verkauf	USD	10	100	100
Phoenix Mecano Comercial e Técnica Ltda.	Barueri, Brasilien	Verkauf	BRL	7 601	100	100
Phoenix Mecano Holding Ltda.	Barueri, Brasilien	Finanz	BRL	1 062	100	100
Phoenix Mecano S.E. Asia Pte Ltd.	Singapur	Verkauf	SGD	1 000	75	75
Phoenix Mecano Korea Co., Ltd.	Busan, Südkorea	Verkauf	KRW	370 000	75	75
Phoenix Mecano (India) Pvt. Ltd.	Pune, Indien	Produktion / Verkauf	INR	299 452	100	100
Mecano Components (Shanghai) Co., Ltd.	Shanghai, China	Produktion / Verkauf	USD	3 925	100	100
Shenzhen ELCOM Co., Ltd.	Shenzhen, China	Produktion / Verkauf	CNY	8 000	100	100
Okin Refined Electric Technology Co., Ltd.	Jiaxing, China	Produktion / Verkauf	CNY	77 780	100	100
I2 Mechanical and Electrical Co. Ltd.	Jiaxing, China	Produktion / Verkauf	USD	5 000	55	n/a
Phoenix Mecano Components (Taicang) Co., Ltd.	Taicang, China	Produktion / Verkauf	USD	6 500	100	100
Phoenix Mecano Hong Kong Ltd.	Hong Kong, China	Finanz / Verkauf	EUR	2 500	100	100
Bond Tact Industrial Ltd.	Hong Kong, China	Verkauf	HKD	500	100	80
Bond Tact Hardware (Dongguan) Co., Ltd.	Dongguan, China	Produktion / Verkauf	CNY	4 234	100	80
Phoenix Mecano Mazaka AŞ	Ankara, Türkei	Verkauf	TRY	430	91	91
Rose Systemtechnik Middle East (FZE)	Sharjah, U.A.E.	Verkauf	AED	150	100	100
Phoenix Mecano Australia Pty Ltd.	Tullamarine Victoria, Australien	Verkauf	AUD	204	70	70
Hartu S.à.r.l. in Liquidation	Bouhmel, Tunesien	–	TND	10	100	100
Phoenix Mecano Hartu S.à.r.l.	Ben Arous, Tunesien	Produktion	TND	500	100	100
Phoenix Mecano ELCOM S.à.r.l.	Bouhejba, Tunesien	Produktion	TND	500	100	100
Phoenix Mecano Digital Tunisie S.à.r.l.	Borj Cedria, Tunesien	Produktion	TND	100	100	100
Phoenix Mecano Maroc S.à.r.l.	Tétouan, Marokko	Produktion	EUR	93	100	100

### 3 Geschäfts- und Firmenwerte

		2014	2013
in TEUR	Erläuterungen		
<b>Anschaffungskosten 1. Januar</b>		<b>14 161</b>	<b>14 362</b>
Zugänge Konsolidierungskreis	46	5 343	0
Umrechnungsdifferenzen		1 305	– 201
<b>Anschaffungskosten 31. Dezember</b>		<b>20 809</b>	<b>14 161</b>
<b>Kumulierte Wertbeeinträchtigung 31. Dezember</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Nettowerte 31. Dezember</b>		<b>20 809</b>	<b>14 161</b>

Die Geschäfts- und Firmenwerte von 20,8 Mio. EUR (i. V. 14,2 Mio. EUR) betreffen die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Produktbereich Bopla mit 0,3 Mio. EUR (i. V. 0,3 Mio. EUR) in der Sparte Gehäusetechnik, die in 2011 akquirierte Platthaus GmbH Elektrotechnische Fabrik mit 1,8 Mio. EUR (i. V. 1,8 Mio. EUR) und die in 2014 erworbene PM Special Measuring Systems B.V., die dem Produktbereich Messwandler zuzuordnen ist, mit 5,3 Mio. EUR, beide in der Sparte ELCOM/EMS sowie die in 2010 akquirierte Okin Refined Electric Technology Co. Ltd. in China mit 13,4 Mio. EUR (i. V. 12,1 Mio. EUR) in der Sparte Mechanische Komponenten. Die Veränderung der Geschäfts- und Firmenwerte in 2014 basiert auf Währungseffekten auf dem Geschäfts- und Firmenwerte von Okin Refined Electric Technology Co. Ltd. und der vorgenannten Akquisition (siehe Erläuterung 46). Die Werthaltigkeit dieser Geschäfts- und Firmenwerte wurde basierend auf Fünfjahresplanungen für die entsprechenden zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (CGU) überprüft. Für die Ermittlung des Barwertes (Nutzwertes) wurde ein Diskontsatz (WACC) vor Steuern von 8,0% (i. V. 8,5%) bzw. von 9,0% (i. V. 9,5%) für die Beurteilung des Geschäfts- und Firmenwertes aus der Akquisition von Okin Refined in China angewandt. Nach dem Projektionszeitraum wurde mit einem Wachstum zwischen 0 und 1% gerechnet. Die Werthaltigkeit wurde zusätzlich durch Sensitivitätsanalysen überprüft.

**Impairment-Test Platthaus** Der Impairment-Test des Goodwills von Platthaus ergab einen Nutzwert, der den Buchwert um 1,3 Mio. EUR (i. V. 0,6 Mio. EUR) übersteigt. Eine Erhöhung des Diskontsatzes von 8,0% auf 8,9% bzw. eine Reduktion der Wachstumsrate der ewigen Rente von 1% auf –0.2% würde dazu führen, dass der Nutzwert gerade noch dem Buchwert entspricht.

**Impairment-Tests Bopla, Okin Refined und Messwandler** Die Impairment-Tests des Goodwills von Bopla, Okin Refined und Messwandler ergaben Nutzwerte, welche die Buchwerte des entsprechenden Goodwills um ein Mehrfaches übersteigen.

#### 4 Sonstige immaterielle Anlagen

		Entwicklungs- kosten	Konzessionen, Lizenzen, ähnliche Rechte und Werte	Entwicklungs- projekte in Arbeit	Summe
in TEUR	Erläuterungen				
<b>Anschaffungskosten 31. Dezember 2012</b>		<b>11 527</b>	<b>54 666</b>	<b>818</b>	<b>67 011</b>
Zugänge Konsolidierungskreis	46		723		723
Umrechnungsdifferenzen			-657		-657
Zugänge		207	1 215	637	2 059
Abgänge		-524	-10 030		-10 554
Umbuchungen		464		-464	0
<b>Anschaffungskosten 31. Dezember 2013</b>		<b>11 674</b>	<b>45 917</b>	<b>991</b>	<b>58 582</b>
<b>Kumulierte Amortisation 31. Dezember 2012</b>		<b>10 544</b>	<b>36 787</b>	<b>0</b>	<b>47 331</b>
Umrechnungsdifferenzen			-385		-385
Planmässige Amortisation	36	399	4 897		5 296
Abwertungsverluste	38	51			51
Wertaufholungen	38				0
Abgänge		-524	-10 030		-10 554
Umbuchungen					0
<b>Kumulierte Amortisation 31. Dezember 2013</b>		<b>10 470</b>	<b>31 269</b>	<b>0</b>	<b>41 739</b>
<b>Nettowerte 31. Dezember 2013</b>		<b>1 204</b>	<b>14 648</b>	<b>991</b>	<b>16 843</b>
<b>Anschaffungskosten 31. Dezember 2013</b>		<b>11 674</b>	<b>45 917</b>	<b>991</b>	<b>58 582</b>
Zugänge Konsolidierungskreis	46		15 428		15 428
Umrechnungsdifferenzen			1 884	2	1 886
Zugänge		118	1 097	1 186	2 401
Abgänge		-1 945	-2 202		-4 147
Umbuchungen		217	379	-596	0
<b>Anschaffungskosten 31. Dezember 2014</b>		<b>10 064</b>	<b>62 503</b>	<b>1 583</b>	<b>74 150</b>
<b>Kumulierte Amortisation 31. Dezember 2013</b>		<b>10 470</b>	<b>31 269</b>	<b>0</b>	<b>41 739</b>
Umrechnungsdifferenzen			1 059		1 059
Planmässige Amortisation	36	433	6 676		7 109
Abwertungsverluste	38	178			178
Wertaufholungen	38				0
Abgänge		-1 945	-2 201		-4 146
Umbuchungen					0
<b>Kumulierte Amortisation 31. Dezember 2014</b>		<b>9 136</b>	<b>36 803</b>	<b>0</b>	<b>45 939</b>
<b>Nettowerte 31. Dezember 2014</b>		<b>928</b>	<b>25 700</b>	<b>1 583</b>	<b>28 211</b>

Die Position Konzessionen, Lizenzen, ähnliche Rechte und Werte beinhaltet vor allem den Kundentamm, Patente und andere Schutzrechte sowie ungeschützte Erfindungen (Know-how) aus Akquisitionen sowie entgeltlich erworbene Softwarelizenzen und Vertriebsrechte und andere immaterielle Rechte und Werte.

Sonstige immaterielle Anlagen in Höhe von 0,02 Mio. EUR (i. V. 0,03 Mio. EUR) stehen per Bilanzstichtag unter Eigentumsvorbehalt.

Im Rahmen der Überprüfung der Werthaltigkeit zum Abschlussstichtag auf Stufe zahlungsmittelgenerierende Einheit (CGU) resp. Anlagegut wurden vollständige Abwertungen auf Entwicklungsprojekten vorgenommen, da sich Projekte nicht entsprechend der ursprünglichen Planung entwickelt haben. Basis hierfür sind Fünfjahresplanungen der entsprechenden zahlungsmittelgenerierenden Einheit. Für die Ermittlung des Barwertes (Nutzwert) wurde ein Diskontsatz (WACC) von 8,0% (i. V. 8,5%) vor Steuern angewandt. Nach dem Projektionszeitraum wurde mit einem Wachstum zwischen 0 und 1% gerechnet.

Die Aufteilung der Abwertungsverluste auf die einzelnen Sparten ist aus den Segmentinformationen ersichtlich, in der Erfolgsrechnung sind die Abwertungsverluste auf immateriellen Anlagen mit 0,2 Mio. EUR (i. V. 0,1 Mio. EUR) unter Impairment immaterielle Anlagen und Sachanlagen (siehe Erläuterung 38) enthalten.

## 5 Sachanlagen

		Rendite- liegenschaften	Grundstücke und Gebäude	Maschinen und Einrichtungen	Anlagen im Bau	Summe
in TEUR	Erläuterungen					
<b>Anschaffungskosten 31. Dezember 2012</b>		<b>1 877</b>	<b>108 991</b>	<b>187 088</b>	<b>7 356</b>	<b>305 312</b>
Zugänge Konsolidierungskreis	46			3 326		3 326
Umrechnungsdifferenzen		-107	-824	-1 179	-52	-2 162
Zugänge			2 961	12 993	2 334	18 288
Abgänge			-203	-7 599	-516	-8 318
Umbuchungen			3 473	3 253	-6 726	0
<b>Anschaffungskosten 31. Dezember 2013</b>		<b>1 770</b>	<b>114 398</b>	<b>197 882</b>	<b>2 396</b>	<b>316 446</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2012</b>		<b>817</b>	<b>51 160</b>	<b>148 742</b>	<b>0</b>	<b>200 719</b>
Umrechnungsdifferenzen		-29	-276	-650		-955
Planmässige Abschreibungen	37	24	3 119	12 537		15 680
Abwertungsverluste	38			144		144
Wertaufholungen	38			-24		-24
Abgänge			-198	-7 230		-7 428
Umbuchungen						0
<b>Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2013</b>		<b>812</b>	<b>53 805</b>	<b>153 519</b>	<b>0</b>	<b>208 136</b>
<b>Nettowerte 31. Dezember 2013</b>		<b>958</b>	<b>60 593</b>	<b>44 363</b>	<b>2 396</b>	<b>108 310</b>
<b>Anschaffungskosten 31. Dezember 2013</b>		<b>1 770</b>	<b>114 398</b>	<b>197 882</b>	<b>2 396</b>	<b>316 446</b>
Zugänge Konsolidierungskreis	46		288	528		816
Umrechnungsdifferenzen		5	1 904	2 399	83	4 391
Zugänge			2 944	16 549	2 145	21 638
Abgänge			-517	-5 423	-3	-5 943
Umbuchungen			402	1 586	-1 988	0
<b>Anschaffungskosten 31. Dezember 2014</b>		<b>1 775</b>	<b>119 419</b>	<b>213 521</b>	<b>2 633</b>	<b>337 348</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2013</b>		<b>812</b>	<b>53 805</b>	<b>153 519</b>	<b>0</b>	<b>208 136</b>
Umrechnungsdifferenzen			660	1 397	0	2 057
Planmässige Abschreibungen	37	23	3 197	13 106		16 326
Abwertungsverluste	38					0
Wertaufholungen	38					0
Abgänge			-306	-4 975		-5 281
Umbuchungen						0
<b>Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2014</b>		<b>835</b>	<b>57 356</b>	<b>163 047</b>	<b>0</b>	<b>221 238</b>
<b>Nettowerte 31. Dezember 2014</b>		<b>940</b>	<b>62 063</b>	<b>50 474</b>	<b>2 633</b>	<b>116 110</b>

Die Position Grundstücke und Gebäude teilt sich auf in bebaute und unbebaute Grundstücke im Buchwert von 11,3 Mio. EUR (i. V. 10,1 Mio. EUR) und Fabrik- und Verwaltungsgebäude mit einem Bilanzwert von 50,8 Mio. EUR (i. V. 50,5 Mio. EUR).

Der Bilanzwert der aktivierten Leasinggegenstände aus Finanzleasing (Maschinen) beträgt 0,2 Mio. EUR gegenüber 0,0 Mio. EUR im Vorjahr. Diese resultieren aus Akquisitionen.

Der Brandversicherungswert der Sachanlagen beträgt zum Bilanzstichtag 304,4 Mio. EUR gegenüber 281,2 Mio. EUR im Vorjahr.

Zur Deckung von Hypothekarschulden sind Grundstücke und Gebäude mit einem Buchwert von 10,7 Mio. EUR (i. V. 9,1 Mio. EUR) verpfändet worden. Die Höhe der entsprechenden Kreditbeanspruchung beträgt 6,9 Mio. EUR (i. V. 4,4 Mio. EUR). Zum Bilanzstichtag stehen Sachanlagen mit einem Bilanzwert von 0,06 Mio. EUR (i. V. 0,02 Mio. EUR) unter Eigentumsvorbehalt.

Im Rahmen der Überprüfung der Werthaltigkeit zum Abschlussstichtag auf Stufe zahlungsmittelgenerierende Einheit (CGU) resp. Anlagegut wurden im Vorjahr Abwertungen auf Maschinen und Werkzeuge vorgenommen. Basis hierfür sind Fünfjahresplanungen für die entsprechenden zahlungsmittelgenerierenden Einheiten. Für die Ermittlung des Barwertes (Nutzwertes) wurde im Berichtsjahr ein Diskontsatz (WACC) von 8,0% (i. V. 8,5%) vor Steuern angewandt. Nach dem Projektionszeitraum wurde mit einem Wachstum zwischen 0 und 1% (i. V. 0%) gerechnet.

Die Aufteilung der Abwertungsverluste und Wertaufholungen auf die einzelnen Sparten ist aus den Segmentinformationen ersichtlich, in der Erfolgsrechnung sind die Abwertungsverluste auf Sachanlagen im Vorjahr mit 0,1 Mio. EUR unter Impairment immaterielle Anlagen und Sachanlagen (siehe Erläuterung 38) enthalten.

Der beizulegende Zeitwert der Renditeliegenschaften in Deutschland und Brasilien beträgt 1,8 Mio. EUR (i. V. 1,8 Mio. EUR). In der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte sind die Renditeliegenschaften in Stufe 3 eingeteilt. Der beizulegende Zeitwert ist mittels einer Ertragswert-Methode berechnet worden, wobei die Liegenschaft in Deutschland aktuell nicht vermietet ist. Die Mieteinnahmen betragen 0,1 Mio. EUR und die direkten betrieblichen Aufwendungen der Renditeliegenschaften belaufen sich auf 0,1 Mio. EUR.

## 6 Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

	2014	2013
in TEUR		
Beteiligung in %		
<b>Fortschreibung der Beteiligung an assoziierten Unternehmen</b>		
AVS Phoenix Mecano GmbH, Wien (A)	50	
Robco Designs Ltd., London (GB)	*50	
Orion Technologies LLC, Orlando (USA)	**20	
<b>Stand 1. Januar</b>	<b>422</b>	<b>407</b>
Käufe/Verkäufe	961	-1
Ergebnis	-74	116
Dividendenausschüttung	-100	-100
Umrechnungsdifferenzen	73	0
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>1 282</b>	<b>422</b>

\* Nur bis 30. Dezember 2013

\*\* Ab 1. April 2014

Über das Joint Venture AVS-Phoenix Mecano GmbH (A) erfolgt der Vertrieb von Phoenix Mecano-Produkten in Österreich. Der Wareneinkauf von Gruppengesellschaften betrug 2,6 Mio. EUR (i. V. 2,9 Mio. EUR). Das Periodenergebnis und das Gesamtergebnis betragen 0,1 Mio. EUR (i. V. 0,1 Mio. EUR).

Am 31. März 2014 erwarb die Phoenix Mecano-Gruppe eine Beteiligung in Höhe von 20% an der Firma Orion Technologies LLC, Florida, USA mit einer Call Option für den Erwerb der restlichen Anteile, welche in den Jahren 2017–2020 ausübbar ist. Diese entwickelt und produziert Industriecomputersysteme für kundenspezifische Anwendungen. Orion Technologies LLC verzeichnete einen Wareneinkauf von Gruppengesellschaften in Höhe von 0,03 Mio. EUR und eine Ausleihung von Gruppengesellschaften an Orion betrug 0,07 Mio. EUR. Das Periodenergebnis und das Gesamtergebnis betragen –0,8 Mio. EUR.

Per 31. Dezember 2013 sind die restlichen 50% an der Gesellschaft Robco Ltd. (GB) erworben worden. Diese wird seit diesem Zeitpunkt voll konsolidiert.

## 7 Sonstige Finanzanlagen

in TEUR	Erläuterungen	<b>2014</b>	<b>2013</b>
Ausleihungen		399	369
Beteiligungen (< 20%)		228	228
Wertpapiere des Anlagevermögens		270	273
Kurzfristiger Anteil an langfristigen Finanzanlagen	10	– 288	– 294
Wertberichtigungen		– 238	– 238
<b>Bilanzwert</b>		<b>371</b>	<b>338</b>
NACH WÄHRUNGEN			
EUR		155	122
Andere Währungen		216	216
<b>Bilanzwert</b>		<b>371</b>	<b>338</b>
NACH FÄLLIGKEITEN			
im 2. Jahr		9	11
im 3. Jahr		134	9
im 4. Jahr		0	90
im 5. Jahr		0	0
nach 5 Jahren		0	0
ohne		228	228
<b>Bilanzwert</b>		<b>371</b>	<b>338</b>
ZINSSÄTZE (AUSLEIHUNGEN)			
EUR		3,5%	3,7%

Die Ausleihungen sind fest verzinslich.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens sind im Zusammenhang mit einer Vorsorgeverpflichtung mit Pfandrechten zugunsten des betroffenen Arbeitnehmers belastet.

Die Wertberichtigung der Ausleihungen liegt unverändert bei 0,2 Mio. EUR.

## 8 Vorräte

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
in TEUR		
Roh- und Hilfsstoffe	75 907	69 900
Erzeugnisse in Arbeit	5 709	6 045
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	48 714	45 034
Wertberichtigungen	– 12 486	– 11 071
<b>Bilanzwert</b>	<b>117 844</b>	<b>109 908</b>

Die Wertberichtigungen wurden aufgrund von Gängigkeit und Reichweite der Vorratsbestände ermittelt. Veränderungen von Wertberichtigungen und Verluste auf Vorräten sind in der Erfolgsrechnung mit 4,7 Mio. EUR (i. V. 1,5 Mio. EUR) unter Sonstige betriebliche Aufwendungen (siehe Erläuterung 39) enthalten.

Per 31. Dezember 2014 und 2013 sind ausser üblichen Eigentumsvorbehalten im ordentlichen Geschäftsverkehr keine Vorratsbestände mit Pfandrechten belastet.

**9 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
in TEUR		
Kundenforderungen	65 018	60 218
Forderungen assoziierte Unternehmen	102	162
Wertberichtigungen	- 2 912	- 2 611
<b>Bilanzwert</b>	<b>62 208</b>	<b>57 769</b>
NACH WÄHRUNGEN DER FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN		
CHF	1 539	1 449
EUR	29 548	30 305
USD	7 409	4 608
HUF	127	305
CNY	16 299	14 734
Andere Währungen	7 286	6 368
<b>Bilanzwert</b>	<b>62 208</b>	<b>57 769</b>
REGIONALE AUFTEILUNG DER FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN		
Schweiz	2 150	2 076
Deutschland	9 288	10 078
Grossbritannien	2 126	2 169
Frankreich	3 611	3 835
Italien	4 634	4 149
Niederlande	1 698	1 603
Übriges Europa	8 841	8 664
Nord- und Südamerika	7 782	5 310
Nah- und Fernost	22 078	19 885
<b>Bilanzwert</b>	<b>62 208</b>	<b>57 769</b>
FORTSCHREIBUNG DER WERTBERICHTIGUNG DER FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN		
<b>Einzelwertberichtigungen</b>		
<b>Stand 1. Januar</b>	<b>1 617</b>	<b>1 323</b>
Veränderung	- 97	294
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>1 520</b>	<b>1 617</b>
<b>Pauschalwertberichtigungen</b>		
<b>Stand 1. Januar</b>	<b>994</b>	<b>1 111</b>
Veränderung	398	- 117
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>1 392</b>	<b>994</b>
<b>Summe</b>	<b>2 912</b>	<b>2 611</b>

in TEUR	Brutto	2014	Brutto	2013
		Wert- berichtigung		Wert- berichtigung
ALTERSANALYSE DER FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN, WELCHE NICHT EINZELWERTBERICHTIGT SIND				
Bruttowerte	65 120		60 380	
Bruttowert der einzelwertberichtigten Forderungen	- 1 644		- 1 634	
<b>Summe</b>	<b>63 476</b>		<b>58 746</b>	
davon:				
Nicht fällig	48 478		44 650	
Überfällig seit 1 – 30 Tagen	10 962		10 439	
Überfällig seit 31 – 60 Tagen	1 737		2 093	
Überfällig seit 61 – 90 Tagen	713	171	388	93
Überfällig seit 91 – 180 Tagen	660	325	364	148
Überfällig seit mehr als 180 Tagen	926	896	812	753
<b>Summe</b>	<b>63 476</b>	<b>1 392</b>	<b>58 746</b>	<b>994</b>

Die durchschnittliche Zahlungsfrist liegt bei 51 (i. V. 50) Tagen.

Die einzeln wertberichtigten Forderungen betreffen hauptsächlich Schuldner, welche im Konkursverfahren sind oder einem Inkassobüro übergeben worden sind. Die aufgrund der Überfälligkeit pauschal wertberichtigten Forderungen wurden aufgrund von Erfahrungswerten gebildet. Es bestehen keine Klumpenrisiken.

Bei den nicht fälligen und nicht einzelwertberichtigten Forderungen handelt es sich vor allem um Forderungen aus seit langem bestehenden Kundenbeziehungen. Aufgrund von Erfahrungswerten erachtet die Phoenix Mecano-Gruppe die gebildeten Wertberichtigungen als angemessen.

### 10 Sonstige Forderungen

in TEUR	Erläuterungen	2014	2013
Forderungen aus Umsatz- und sonstigen Steuern		3 737	3 947
Kurzfristiger Anteil langfristiger Finanzanlagen	7	288	294
Finanzforderungen		583	1 127
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte		1 354	1 060
Sonstige		2 307	3 241
<b>Bilanzwert</b>		<b>8 269</b>	<b>9 669</b>

Die Finanzforderungen betreffen vor allem zu 1,7% (i. V. 2,4%) verzinste Kautionsforderungen aus Altersteilzeitregelungen in EUR in Deutschland, welche mit Pfandrechten zugunsten der betroffenen Arbeitnehmer belastet sind.

**11 Wertpapiere des Umlaufvermögens**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
in TEUR		
ZUR VERÄUSSERUNG VERFÜGBARE WERTPAPIERE		
Obligationen und Obligationenfonds	4 711	7 266
<b>Bilanzwert</b>	<b>4 711</b>	<b>7 266</b>
NACH WÄHRUNGEN		
EUR	4 702	7 262
Andere Währungen	9	4
<b>Bilanzwert</b>	<b>4 711</b>	<b>7 266</b>
NACH FÄLLIGKEITEN		
im 1. Jahr	768	2 607
im 2. Jahr	636	625
im 3. Jahr	2 192	650
im 4. Jahr	1 115	2 209
im 5. Jahr	0	1 104
nach 5 Jahren	0	0
ohne	0	71
<b>Bilanzwert</b>	<b>4 711</b>	<b>7 266</b>
EFFEKTIVVERZINSUNG OBLIGATIONEN		
EUR	1,5%	1,4%
Andere Währungen	8,9%	8,5%

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens sind kurzfristig in flüssige Mittel umwandelbar. Sie werden als Liquiditätsreserve gehalten.

**12 Flüssige Mittel**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
in TEUR		
<b>ZAHLUNGSMITTEL</b>		
Bank- und Postcheckguthaben	20 747	18 526
Kassenbestände	109	102
<b>Summe</b>	<b>20 856</b>	<b>18 628</b>
<b>ANDERE FLÜSSIGE MITTEL</b>		
Festgeldanlagen (bis 3 Monate)	23 329	41 781
<b>Bilanzwert</b>	<b>44 185</b>	<b>60 409</b>
<b>NACH WÄHRUNGEN</b>		
CHF	1 386	1 421
EUR	23 516	41 875
USD	5 997	6 635
HUF	287	325
CNY	7 467	5 598
Andere Währungen	5 532	4 555
<b>Bilanzwert</b>	<b>44 185</b>	<b>60 409</b>
<b>ZINSSÄTZE</b>		
CHF	0,1%	0,1%
EUR	0,5%	1,4%
USD	0,0%	0,1%
HUF	0,6%	1,7%
CNY	0,4%	0,4%

### 13 Aktienkapital und Reserven

Das Aktienkapital ist voll einbezahlt und eingeteilt in 960 500 Inhaberaktien (i. V. 978 000 Inhaberaktien) zu nominal CHF 1,00. In Euro wird es zum historischen Kurs von 0.622 umgerechnet. Die Reduzierung des Aktienkapitals resultiert aus der Vernichtung von 17 500 Inhaberaktien aus dem Aktienrückkaufprogramm 2012/2013. Es besteht kein genehmigtes oder bedingtes Kapital. Jede Aktie berechtigt zur Teilnahme an der Generalversammlung und verfügt über eine Stimme. Die Reserve für Umrechnungsdifferenzen enthält die kumulierten Umrechnungsdifferenzen aufgrund der Umrechnung von Jahresrechnungen von Gruppengesellschaften.

Die wesentlichen Aktionäre der Phoenix Mecano AG sind:

Name	Sitz	2014	2013
in %			
Planalto AG	Luxemburg, Luxemburg	34,6	34,0*
Tweedy, Browne Global Value Fund (A subdivision of Tweedy, Browne Fund Inc., New York, USA)	New York, USA	5,5*	5,5
J. Safra Sarasin Investmentfonds AG (ehemals Sarasin Investmentfonds AG)	Basel, Schweiz	5,4*	5,4*
UBS Fund Management (Switzerland) AG	Basel, Schweiz	3,5*	3,5

\* Im entsprechenden Geschäftsjahr erfolgte keine Meldung.

Diese Angaben basieren auf Meldungen der vorgenannten Aktionäre.

### 14 Eigene Aktien

	Anzahl Aktien		Anschaffungskosten	
	2014	2013	2014	2013
Anzahl/in TEUR				
<b>Stand 1. Januar</b>	<b>20064</b>	<b>14803</b>	<b>7795</b>	<b>5616</b>
Aktienkäufe	360	0	140	0
Aktienverkäufe	-1 664	-1 939	-620	-591
Aktienrückkäufe (2. Handelslinie)	0	7 200	0	2 770
Kapitalherabsetzung	-17 500	0	-6 733	0
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>1 260</b>	<b>20 064</b>	<b>582</b>	<b>7 795</b>

Das am 22. Juni 2012 lancierte Aktienrückkaufprogramm wurde durch Beschluss des Verwaltungsrates am 20. September 2013 vorzeitig beendet. Dies im Zuge der durch den Verwaltungsrat vorgesehenen Erhöhung der Ausschüttungsquote. Im Rahmen dieses Aktienrückkaufprogramms 2012/2013 wurden 17 500 Aktien zurückgekauft und in 2014 vernichtet.

Detaillierte Angaben zu den in 2014 getätigten Käufen und Verkäufen finden sich im Anhang zur Jahresrechnung der Phoenix Mecano AG auf Seite 161 (siehe Erläuterung 4).

## 15 Minderheitsanteile

Die Anteile von Minderheitsgesellschaften sind:

	2014	2013
in %		
I2 Mechanical and Electrical Co. Ltd.	45	0
Phoenix Mecano Australia Pty Ltd.	30	30
Phoenix Mecano S.E. Asia Pte Ltd.	25	25
Phoenix Mecano Korea Co. Ltd.	25	25
Integrated Furniture Technologies Ltd.	15	0
Robco Designs Ltd.	15	0
Sistemas Phoenix Mecano Espana S.A.	10	10
RK System- und Lineartechnik GmbH	10	10
Phoenix Mecano Mazaka A.S.	9	9
Bond Tact Industrial Ltd.	0	20
Bond Tact Hardware (Dongguan) Company Ltd.	0	20

Per 10. Januar 2014 ist eine Beteiligung von 15% an Integrated Furniture Technologies Ltd. und deren Tochtergesellschaft Robco Designs Ltd. veräußert worden. Der Verkaufspreis beträgt 0,7 Mio. EUR. Per 26. März 2014 ist die Gesellschaft I2 Mechanical and Electrical Co. Ltd. gegründet worden mit einer Beteiligung eines Minderheitsaktionärs in Höhe von 45%. Sein Anteil am Eigenkapital der Gesellschaft bei Gründung beträgt 0,3 Mio. EUR. Per 3. Juli 2014 hat die Phoenix Mecano-Gruppe die restlichen 20% Anteile an der Bond Tact Ltd., Hong Kong und deren Tochtergesellschaft Bond Tact Hardware (Dongguan) Company Ltd. erworben. Der Kaufpreis beträgt 0,2 Mio. EUR. Diese Transaktionen sind im Eigenkapitalnachweis ersichtlich.

Sämtliche Minderheitsanteile der Phoenix Mecano-Gruppe sind nicht wesentlich.

## 16 Verbindlichkeiten aus Finanzleasing

	2014	2013
in TEUR		
Erläuterungen		
<b>MINDESTLEASINGVERPFLICHTUNG</b>		
Mindestleasingverpflichtungen bis 1 Jahr	39	0
Mindestleasingverpflichtungen über 1 bis 5 Jahre	143	0
<b>Summe</b>	<b>182</b>	<b>0</b>
abzüglich zukünftige Zinsbelastung	-19	0
<b>Barwert der Leasingverpflichtungen</b>	<b>163</b>	<b>0</b>
abzüglich kurzfristiger Anteil	-32	0
<b>Bilanzwert (langfristiger Anteil)</b>	<b>131</b>	<b>0</b>

Die durchschnittliche Verzinsung der Verbindlichkeiten aus Finanzleasing beträgt 4,1%. Diese resultieren aus Akquisitionen.

**17 Langfristige Finanzverbindlichkeiten**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
in TEUR		
Erläuterungen		
Verbindlichkeiten Finanzinstitute	30 299	28 664
Restkaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen	3 823	17 804
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	47	0
Kurzfristiger Anteil an langfristigen Finanzverbindlichkeiten	– 10 071	– 23 527
23		
<b>Bilanzwert</b>	<b>24 098</b>	<b>22 941</b>
<b>NACH WÄHRUNGEN</b>		
CHF	10 816	9 996
EUR	9 840	9 138
CNY	3 442	3 807
<b>Bilanzwert</b>	<b>24 098</b>	<b>22 941</b>
<b>NACH FÄLLIGKEITEN</b>		
im 2. Jahr	8 080	8 530
im 3. Jahr	6 271	6 464
im 4. Jahr	2 073	2 416
im 5. Jahr	3 164	500
nach 5 Jahren	4 510	5 031
<b>Bilanzwert</b>	<b>24 098</b>	<b>22 941</b>
<b>ZINSSÄTZE</b>		
CHF	1,6 %	1,8 %
EUR	2,9 %	2,4 %
CNY	4,8 %	5,3 %

Bei der in 2010 akquirierten Gesellschaft Okin Refined Electric Technology Co., Ltd. besteht eine Kaufverpflichtung für die restlichen von einem Dritten gehaltenen Anteile aus Call- und Put-Optionen in Höhe von 3,8 Mio. EUR (i. V. 17,8 Mio. EUR) (siehe Erläuterung 25).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten sind grundsätzlich alle festverzinslich.

Zur hypothekarischen Besicherung von Bankverbindlichkeiten siehe Erläuterung 5.

Die Sonstigen langfristigen Finanzverbindlichkeiten enthalten keine Covenants.

**18 Derivative Finanzinstrumente**

	Kontraktwerte		Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	
	<b>2014</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2013</b>
in TEUR						
DEISENTERMINKONTRAKTE NACH WÄHRUNGEN						
USD	0	200	0	0	0	3
HUF	15 400	25 600	0	626	427	39
RON	5 900	5 760	85	98	19	0
CNY	0	9 596	0	95	0	0
Übrige Währungen	0	100	0	0	0	6
<b>Summe</b>	<b>21 300</b>	<b>41 256</b>	<b>85</b>	<b>819</b>	<b>446</b>	<b>48</b>
DEISENTERMINKONTRAKTE NACH FÄLLIGKEITEN						
im 1. Jahr			85	819	446	48
<b>Summe</b>			<b>85</b>	<b>819</b>	<b>446</b>	<b>48</b>
davon klassifiziert als:						
Trading			85	819	446	48
<b>Summe</b>			<b>85</b>	<b>819</b>	<b>446</b>	<b>48</b>
ZINSÄNDERUNGSKONTRAKTE NACH WÄHRUNGEN						
EUR	6 000	6 000	0	0	142	78
CHF	6 240	6 120	0	16	48	66
USD	0	1 814	0	0	0	5
<b>Summe</b>	<b>12 240</b>	<b>13 934</b>	<b>0</b>	<b>16</b>	<b>190</b>	<b>149</b>
ZINSÄNDERUNGSKONTRAKTE NACH FÄLLIGKEITEN						
im 1. Jahr			0	16	190	149
<b>Summe</b>			<b>0</b>	<b>16</b>	<b>190</b>	<b>149</b>
davon klassifiziert als:						
Trading			0	16	190	149
<b>Summe</b>			<b>0</b>	<b>16</b>	<b>190</b>	<b>149</b>
NETTOBILANZWERT NACH FÄLLIGKEITEN						
Summe kurzfristig			85	835	636	197
<b>Nettobilanzwert</b>			<b>85</b>	<b>835</b>	<b>636</b>	<b>197</b>

Die Devisenterminkäufe von HUF und RON gegen EUR dienen zur teilweisen Absicherung der geplanten Betriebsausgaben in Lokalwährung in Ungarn respektive Rumänien. Alle Devisenterminkontrakte in der Konzernbilanz per 31. Dezember 2014 und 31. Dezember 2013 sind zu Handelszwecken gehalten.

Die Zinsänderungskontrakte betreffen Payer Swaps in EUR, CHF und USD (Vorjahr) und sind in der Konzernbilanz per 31. Dezember 2014 bzw. 31. Dezember 2013 zu Handelszwecken gehalten.

Die Bilanzwerte der derivativen Finanzinstrumente entsprechen den beizulegenden Zeitwerten.

## 19 Rückstellungen

	Rückstellungen für langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	Garantierückstellungen	Sonstige Rückstellungen	Summe 2014	Summe 2013
in TEUR					
<b>Rückstellungen 1. Januar</b>	<b>3763</b>	<b>3736</b>	<b>8049</b>	<b>15548</b>	<b>15686</b>
Veränderung Konsolidierungskreis			6	6	0
Umrechnungsdifferenzen	8	37	184	229	-105
Inanspruchnahme	-817	-1 182	-5 778	-7 777	-7 136
Auflösung	-41	-1 059	-711	-1 811	-1 948
Zuführung	854	1 062	6 900	8 816	9 051
<b>Rückstellungen 31. Dezember</b>	<b>3767</b>	<b>2594</b>	<b>8650</b>	<b>15011</b>	<b>15548</b>
Fälligkeit bis 1 Jahr	798	2 498	7 738	11 034	11 774
Fälligkeit über 1 Jahr	2 969	96	912	3 977	3 774

Die Rückstellungen für langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer betreffen Altersteilzeitregelungen in Deutschland, gesetzliche Abgangsentschädigungen («Trattamento Fine Rapporto») in Italien sowie Rückstellungen für Dienstaltersgeschenke unter Anwendung von IAS 19.

Die sonstigen Rückstellungen umfassen Rückstellungen für kurzfristige Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern (z.B. Abfindungen und Gehaltsboni) in Höhe von 5,5 Mio. EUR (i. V. 4,9 Mio. EUR), ferner Rückstellungen für Prozessrisiken, drohende Verluste und sonstige erkennbare Risiken aus vertraglichen oder faktischen Verpflichtungen. Darin enthalten ist eine Rückstellung in Höhe von 0,8 Mio. EUR (i. V. 0,2 Mio. EUR) für Rechtskosten in Zusammenhang mit Patentstreitigkeiten. Der Ausgang dieses Verfahrens kann derzeit nicht abgeschätzt werden, sodass über die Verfahrenskosten hinaus keine weitere Rückstellungsbildung erfolgt ist.

## 20 Vorsorgeverpflichtungen

Die Phoenix Mecano-Gruppe unterhält in der Schweiz und im Ausland eine Anzahl von Vorsorgeplänen für Mitarbeitende, welche die entsprechenden Kriterien für die Aufnahme erfüllen. Dazu gehören leistungs- als auch beitragsorientierte Pläne, welche diese Mitarbeitenden der Gruppe für die Risiken Tod, Invalidität und Pensionierung schützen.

**Beitragsorientierte Vorsorgepläne** In einigen Ländern unterhält die Phoenix Mecano-Gruppe Vorsorgepläne, welche nach den Vorschriften von IAS 19 als beitragsorientierte Vorsorgepläne qualifiziert werden.

Bei einigen dieser Pläne leisten auch Arbeitnehmer Beiträge. Diese Beiträge werden normalerweise monatlich vom Lohn in Abzug gebracht und an den Vorsorgeplan überwiesen. Neben der Bezahlung der Beiträge und der Überweisung der Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge gibt es derzeit keine weiteren Verpflichtungen des Arbeitgebers.

**Leistungsorientierte Vorsorgepläne** Die wesentlichen Pläne befinden sich in der Schweiz und in Deutschland.

#### **Vorsorgeplan Schweiz**

Die Gruppe unterhält in der Schweiz für die Mitarbeiter einen Vorsorgeplan bei einer BVG-Sammelstiftung (Basisversicherung und Kader-Zusatzversicherung), welche voll bei einer Versicherungsgesellschaft rückversichert ist.

Der Stiftungsrat dieser Sammelstiftung ist das oberste Leitungsorgan und setzt sich aus einer gleichen Anzahl von Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern der angeschlossenen Unternehmen zusammen. Der Stiftungsrat ist aufgrund des Gesetzes und des Vorsorgereglementes verpflichtet, einzig im Interesse der Stiftung und der Destinatäre (aktive Versicherte und Rentenbezüger) zu handeln. Der Arbeitgeber kann somit nicht selber über die Leistungen und die Finanzierung bestimmen. Die Beschlüsse fallen paritätisch. Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Änderungen der Vorsorgereglemente und insbesondere auch für die Festlegung der Finanzierung der Vorsorgeleistungen. Die Stiftung unterliegt der Aufsicht der Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich.

Die Vorsorgeleistungen basieren auf einem Altersguthaben. Diesem Altersguthaben werden die jährlichen Altersgutschriften und die Zinsen (keine negativen Zinsen möglich) gutgeschrieben. Im Zeitpunkt der Pensionierung hat der Versicherte in der Basisversicherung die Wahl zwischen einer lebenslänglichen Rente oder einem Kapitalbezug, in der Kader-Zusatzversicherung ist ein Kapitalbezug vorgesehen. Die Rente ergibt sich durch Multiplikation des Altersguthabens mit dem aktuell gültigen Umwandlungssatz. Neben den Altersleistungen umfassen die Vorsorgeleistungen auch Invaliden- und Partnerrenten. Diese berechnen sich in % des versicherten Jahresgehältes resp. Altersrente. Der Versicherte kann zudem Einkäufe zur Verbesserung seiner Vorsorgesituation bis zum reglementarischen Maximum tätigen oder Geld auch vorzeitig für den Kauf eines selbst genutzten Wohneigentums beziehen. Beim Austritt wird das Altersguthaben an die Vorsorgeeinrichtung des neuen Arbeitgebers oder an eine Freizügigkeitsstiftung übertragen. Die Finanzierung der Leistungen erfolgt durch Spar- und Risikobeiträge von Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Die Sparbeiträge werden von der Verwaltungskommission aus Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern festgelegt. Die Risikobeiträge können von der Versicherungsgesellschaft periodisch angepasst werden. Der Arbeitgeber trägt mindestens 50% der notwendigen Beiträge.

Bei der Festlegung der Leistungen sind die Mindestvorschriften des Gesetzes zur beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) und seinen Ausführungsbestimmungen zu beachten. Im BVG werden der mindestens zu versichernde Lohn und die minimalen Altersgutschriften festgelegt. Der auf diesen minimalen Altersguthaben anzuwendende Mindestzins wird vom Bundesrat mindestens alle zwei Jahre festgelegt. Im Jahr 2014 beträgt dieser 1,75% (2013: 1,5%).

Aufgrund der Plangestaltung und der gesetzlichen Bestimmungen des BVG bestehen versicherungsmathematische Risiken wie das Anlagerisiko, das Zinsrisiko, Invaliditätsrisiko und das Risiko der Langlebigkeit, die bei einer Lebensversicherungsgesellschaft rückversichert sind. Solange der Anschluss bei der Sammelstiftung besteht, kann keine Unterdeckung entstehen. Die Sammelstiftung kann den Anschlussvertrag jedoch kündigen, sodass die Phoenix Mecano-Gruppe sich für die berufliche Vorsorge einer anderen Vorsorgeeinrichtung anschliessen müsste.

Die Anlage des Vorsorgevermögens erfolgt nicht durch die Sammelstiftung selbst, sondern durch die Versicherungsgesellschaft. Das Vermögen des Vorsorgeplans besteht deshalb einzig aus einer Forderung gegenüber der Versicherungsgesellschaft.

**Vorsorgeplan Deutschland**

Es gibt für einzelne Pensionäre, ausgeschiedene und noch aktive (vor allem leitende) Angestellte individuelle leistungsorientierte Versorgungspläne. Es werden keine neuen Zusagen mehr erteilt (Ausnahme: durch Akquisitionen zu übernehmende Vorsorgepläne). Grundsätzlich besteht ein Anspruch auf Vorsorgeleistungen bei Eintritt des Versorgungsfalles Alter, Invalidität oder Tod. In Abhängigkeit von der massgebenden Versorgungsregelung sind lebenslang zu zahlende Rentenleistungen oder gegebenenfalls Kapitalleistungen vorgesehen. Für Hinterbliebene ist ein prozentualer Anteil der Rente im Zeitpunkt des Ablebens des Anspruchsberechtigten vorgesehen. Die Versorgungspläne sind bezüglich der Höhe der Rentenzahlung grundsätzlich fest vereinbart beziehungsweise abhängig von der gesetzlichen Beitragsbemessungsgrenze im Zeitpunkt des Eintritts des Versorgungsfalles. In einem Einzelfall sind die Bezüge abhängig von der Entwicklung der Besoldungsvergütung für Beamte. Die Pläne verfügen über kein separiertes Deckungsvermögen, insofern bestehen keine Mindestdotierungsverpflichtungen. Die Vorsorgeleistungen werden vom Arbeitgeber finanziert. Bei Ausscheiden aus der Firma vor Fälligkeit einer Versorgungsleistung bleiben die Anwartschaften auf die Versorgungsleistungen entsprechend der gesetzlichen Regelungen erhalten. Von den 13 Versorgungsberechtigten sind zum Bilanzstichtag 11 Zusagen unverfallbar.

Aufgrund der Planausgestaltung und den gesetzlichen Bestimmungen ist der Arbeitgeber versicherungsmathematischen Risiken ausgesetzt. Die wesentlichen Risiken betreffen dabei das Risiko der Langlebigkeit, das Zinsrisiko und das Risiko des Inflationsausgleiches einzelner Renten beziehungsweise der Entwicklung der Beamtenbesoldung oder der Beitragsbemessungsgrenze der gesetzlichen Rentenversicherung in Deutschland.

<b>Finanzlage der leistungsorientierten Pensionspläne per 31. Dezember 2014 und 2013</b>	<b>31.12.2014</b>			<b>31.12.2013</b>		
	<b>Schweiz</b>	<b>Deutschland</b>	<b>Total</b>	Schweiz	Deutschland	<b>Total</b>
in TEUR						
BARWERT VORSORGEVERPFLICHTUNGEN AUS LEISTUNGSORIENTIERTEN PLÄNEN						
<b>Stand 1. Januar</b>	<b>17 139</b>	<b>5 215</b>	<b>22 354</b>	<b>17 729</b>	<b>5 123</b>	<b>22 852</b>
Laufender Dienstaufwand	779	45	824	691	88	779
Arbeitnehmerbeiträge	658	0	658	607	0	607
Zinskosten	342	153	495	302	151	453
Einlagen	1 026	0	1 026	868	0	868
Ausbezahlte Leistungen	-1 004	-243	-1 247	-2 811	-190	-3 001
Versicherungsmathematische (Gewinne) / Verluste	2 468	1 023	3 491	13	43	56
Plananpassungen	0	0	0	-29	0	-29
Umrechnungsdifferenzen	359	0	359	-231	0	-231
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>21 767</b>	<b>6 193</b>	<b>27 960</b>	<b>17 139</b>	<b>5 215</b>	<b>22 354</b>
BEIZULEGENDER ZEITWERT DES PLANVERMÖGENS (SCHWEIZ)						
<b>Stand 1. Januar</b>			<b>13 860</b>			<b>14 384</b>
Zinsertrag			280			247
Arbeitgeberbeiträge			746			689
Arbeitnehmerbeiträge			658			607
Einlagen			1 026			868
Ausbezahlte Leistungen			-1 004			-2 811
Ertrag aus Planvermögen exklusive Zinsertrag			35			85
Umrechnungsdifferenzen			291			-209
<b>Stand 31. Dezember</b>			<b>15 892</b>			<b>13 860</b>
NETTOBILANZWERT VORSORGEVERPFLICHTUNGEN (SCHWEIZ UND DEUTSCHLAND)						
Barwert Vorsorgeverpflichtungen aus leistungsorientierten Plänen			-27 960			-22 354
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens			15 892			13 860
<b>Bilanzwert</b>			<b>-12 068</b>			<b>-8 494</b>

Fortsetzung der Tabelle auf den Seiten 130 und 131

<b>Finanzlage der leistungsorientierten Pensionspläne per 31. Dezember 2014 und 2013</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>
	Total	Total
in TEUR		
DIE NETTOVORSORGEVERPFLICHTUNG HAT SICH WIE FOLGT ENTWICKELT (SCHWEIZ UND DEUTSCHLAND)		
<b>Stand 1. Januar</b>	<b>-8494</b>	<b>-8 468</b>
Total Aufwand in der Erfolgsrechnung erfasst	- 1 039	-956
Total Aufwand im Sonstigen Ergebnis erfasst	-3 456	29
Ausbezahlte Leistungen	243	190
Arbeitgeberbeiträge	746	689
Umrechnungsdifferenzen	-68	22
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>-12 068</b>	<b>-8494</b>
Gewichtete durchschnittliche Laufzeit der Vorsorgeverpflichtungen (in Jahren)	16,4	16,1
VORSORGEAUFWAND (SCHWEIZ UND DEUTSCHLAND)		
Laufender Dienstzeitaufwand	824	779
Nettozinsaufwand	215	206
Plananpassungen	0	-29
<b>Vorsorgeaufwand leistungsorientierte Pläne</b>	<b>1 039</b>	<b>956</b>
<b>Vorsorgeaufwand beitragsorientierte Pläne</b>	<b>658</b>	<b>593</b>
<b>Vorsorgeaufwand</b>	<b>1 697</b>	<b>1 549</b>
DER IM SONSTIGEN ERGEBNIS ERFASSTE AUFWAND SETZTE SICH WIE FOLGT ZUSAMMEN (SCHWEIZ UND DEUTSCHLAND)		
(Gewinne)/Verluste aufgrund veränderter finanzieller Annahmen	3088	-393
(Gewinne)/Verluste aufgrund veränderter demografischer Annahmen	0	0
Erfahrungsbezogene (Gewinne)/Verluste	403	449
Ertrag aus Planvermögen exklusive im Zinsertrag enthaltene Beträge	-35	-85
<b>(Ertrag)/Aufwand im Sonstigen Ergebnis</b>	<b>3456</b>	<b>-29</b>

Fortsetzung der Tabelle auf Seite 131

<b>Versicherungsmathematische Annahmen</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>
in %	Total	Total
Diskontierungssatz Schweiz	1,25	2,0
Diskontierungssatz Deutschland	1,75	3,0
Verzinsung Altersguthaben Schweiz	1,75	2,0
Gehaltsentwicklung Schweiz	1,5	1,5
Gehaltsentwicklung Deutschland	2,5	2,5
Rentenentwicklung Deutschland	1,5	1,5
Lebenserwartung Schweiz	BVG 2010 Generationentafel	BVG 2010 Generationentafel

Der erwartete Mittelabfluss für Arbeitgeberbeiträge aus leistungsorientierten Plänen in 2015 beträgt 0,8 Mio. EUR.

Die Erhöhung der versicherungsmathematischen Verluste basiert im Wesentlichen auf der Reduktion des Diskontierungssatzes.

**Sensitivitäten** Der Diskontsatz, die Annahme betreffend künftiger Lohnerhöhungen sowie der Zinssatz für die Verzinsung der Altersguthaben stellen die wesentlichen Faktoren für die Berechnung des Barwerts der Vorsorgeverpflichtung dar. Eine Veränderung der Annahmen um +0.25% resp. –0.25% hat folgende Auswirkungen auf den Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen:

<b>Sensitivitäten per 31. Dezember 2014</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2014</b>
in %	+0,25% Effekt auf DBO	–0,25% Effekt auf DBO
Diskontierungssatz Schweiz	–3,9	+4,5
Diskontierungssatz Deutschland	–3,3	+3,4
Zinssatz für die Verzinsung der Altersguthaben Schweiz	+3,9	–4,5
Künftige Lohnerhöhungen Schweiz	+0,2	–0,2
Künftige Rentenerhöhung Deutschland	+2,9	–2,8
Erhöhung Lebenserwartung Schweiz (+/- 1 Jahr)	+1,5	–1,3

Die obenstehenden Sensitivitätsberechnungen basieren darauf, dass sich jeweils eine Annahme verändert und die anderen Annahmen unverändert bleiben. In der Praxis bestehen jedoch gewisse Korrelationen zwischen den einzelnen Annahmen. Für die Berechnung der Sensitivitäten wurde die gleiche Methode angewendet, mit der auch die per Bilanzstichtag erfassten Vorsorgeverpflichtungen berechnet wurden.

**21 Latente Steuern**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
in TEUR		
LATENTE STEUERAKTIVEN AUF		
› Anlagevermögen	400	396
› Vorräte	2 017	1 658
› Forderungen	293	219
› Rückstellungen	2 382	1 564
› Sonstige	587	673
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>5 679</b>	<b>4 510</b>
Latente Steuern auf Verlustvorträgen	1 324	1 364
<b>Summe aktive latente Steuern</b>	<b>7 003</b>	<b>5 874</b>
Verrechnungen mit passiven latenten Steuern	-2 438	-2 540
<b>Bilanzwert</b>	<b>4 565</b>	<b>3 334</b>
LATENTE STEUERPASSIVEN AUF		
› Anlagevermögen	-7 861	-5 310
› Vorräte	-1 113	-1 071
› Forderungen	-95	-72
› Rückstellungen	-158	-122
› Sonstige	-55	-448
<b>Summe passive latente Steuern</b>	<b>-9 282</b>	<b>-7 023</b>
Verrechnungen mit aktiven latenten Steuern	2 438	2 540
<b>Bilanzwert</b>	<b>-6 844</b>	<b>-4 483</b>
<b>Nettoposition latente Steuern</b>	<b>-2 279</b>	<b>-1 149</b>
ENTWICKLUNG LATENTE STEUERN		
<b>Stand 1. Januar</b>	<b>-1 149</b>	<b>-422</b>
Erfolgswirksam erfasste Steuersatzänderungen	93	51
Umrechnungsdifferenzen	119	-34
Veränderung Konsolidierungskreis	-4 111	-801
Reduktion / (Erhöhung) erfolgsneutrale Bewertungskorrekturen auf Marktwertschwankungen Cashflow Hedges / Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus IAS 19	724	-8
Erfolgswirksam erfasste Veränderung temporärer Differenzen	2 045	65
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>-2 279</b>	<b>-1 149</b>

Fortsetzung der Tabelle auf Seite 133

	2014	2013
in TEUR		
STEUERLICHE VERLUSTVORTRÄGE, AUF DENEN KEINE LATENTEN STEUERN AKTIVIERT WURDEN		
2–3 Jahre	370	0
3–4 Jahre	857	0
4–5 Jahre	893	251
Über 5 Jahre	47 553	33 505
<b>Summe</b>	<b>49 673</b>	<b>33 756</b>
BEWERTUNGSDIFFERENZEN, AUF DENEN KEINE LATENTEN STEUERN AKTIVIERT WURDEN		
Anlagevermögen	820	742
Vorräte	1 675	911
Forderungen	69	123
Rückstellungen	1 511	886
Sonstige	208	61
<b>Summe</b>	<b>4 283</b>	<b>2 723</b>

Aufgrund von Unsicherheiten bezüglich der Nutzbarkeit von steuerlichen Verlustvorträgen im Umfang von 49,7 Mio. EUR (i. V. 33,8 Mio. EUR) wurden auf diesem Betrag keine latenten Steueraktiven erfasst. Von den steuerlichen Verlustvorträgen mit einer Fälligkeit über 5 Jahre verfallen 26,1 Mio. EUR (i. V. 12,4 Mio. EUR) innerhalb von 20 Jahren, die restlichen Verlustvorträge können auf unbestimmte Zeit vorgezogen werden. Die Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr ist vor allem auf eine Änderung der Steuergesetzgebung über die Nutzung von Verlustvorträgen zurückzuführen.

Auf temporären Differenzen auf Beteiligungen an vollkonsolidierten Unternehmen im Betrage von 76,2 Mio. EUR (i. V. 95,1 Mio. EUR) wurden keine latenten Steuerverbindlichkeiten erfasst.

**22 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
in TEUR		
Lieferantenverbindlichkeiten	28 704	26 322
<b>Bilanzwert</b>	<b>28 704</b>	<b>26 322</b>
NACH WÄHRUNGEN		
CHF	1 110	1 123
EUR	9 560	9 431
USD	3 658	3 167
HUF	247	292
CNY	11 526	10 353
Andere Währungen	2 603	1 956
<b>Bilanzwert</b>	<b>28 704</b>	<b>26 322</b>

**23 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten**

		<b>2014</b>	<b>2013</b>
in TEUR	Erläuterungen		
Verbindlichkeiten Finanzinstitute		27 007	19 630
Sonstige		45	29
Kurzfristiger Anteil an:			
› Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	16	32	0
› Langfristigen Finanzverbindlichkeiten	17	10 071	23 527
<b>Bilanzwert</b>		<b>37 155</b>	<b>43 186</b>
<b>NACH WÄHRUNGEN</b>			
CHF		13 729	11 914
EUR		15 583	11 460
USD		7 437	5 593
CNY		381	13 997
Andere Währungen		25	222
<b>Bilanzwert</b>		<b>37 155</b>	<b>43 186</b>
<b>NACH FÄLLIGKEITEN</b>			
in < 3 Monaten		27 520	33 718
in 3 – 6 Monaten		4 650	4 091
in 6 – 12 Monaten		4 985	5 377
<b>Bilanzwert</b>		<b>37 155</b>	<b>43 186</b>
<b>ZINSSÄTZE</b>			
CHF		1,2 %	1,2 %
EUR		1,4 %	1,8 %
USD		1,7 %	2,0 %
CNY		4,8 %	5,5 %
Andere Währungen		6,0 %	8,0 %

**24 Sonstige Verbindlichkeiten**

		<b>2014</b>	<b>2013</b>
in TEUR			
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern		1 853	1 623
Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern		6 328	5 670
Verbindlichkeiten aus Umsatz- und sonstigen Steuern		4 383	4 197
Sonstige		4 428	3 695
<b>Bilanzwert</b>		<b>16 992</b>	<b>15 185</b>

## 25 Kategorien von Finanzinstrumenten

Die nachstehenden Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (inklusive festverzinsliche langfristige Finanzverbindlichkeiten) entsprechen per 31. Dezember 2014 und 31. Dezember 2013 annähernd dem beizulegenden Zeitwert gemäss IFRS. Der beizulegende Zeitwert der Finanzverbindlichkeiten liegt um 1,1 Mio. EUR (i. V. 0,7 Mio. EUR) höher als der Buchwert. In der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte sind die Finanzverbindlichkeiten in Stufe 2 (siehe nachstehend) eingeteilt. Der beizulegende Zeitwert entspricht dem Barwert der geschätzten zukünftigen Geldflüsse basierend auf den Bedingungen und Fälligkeiten jedes einzelnen Vertrages, diskontiert mit einem Marktzinssatz per Bewertungsstichtag.

in TEUR	Erläuterungen	<b>2014</b>	<b>2013</b>
Sonstige Finanzanlagen (ohne Beteiligungen resp. Anzahlungen für Beteiligungen)	7	143	110
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	62 208	57 769
Sonstige Forderungen (ohne Umsatz- und sonstige Steuern resp. Anzahlungen für Vorräte)	10	3 178	4 662
Flüssige Mittel (ohne Kassenbestände)	12	44 076	60 307
<b>Darlehen und Forderungen</b>		<b>109 605</b>	<b>122 848</b>
Wertpapiere des Umlaufvermögens	11	4 711	7 266
<b>Zur Veräusserung verfügbare Finanzaktiven</b>		<b>4 711</b>	<b>7 266</b>
Derivative Finanzinstrumente (nicht für Hedging verwendet)	18	85	835
<b>Finanzaktiven erfolgswirksam zum Verkehrswert bewertet</b>		<b>85</b>	<b>835</b>
Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	16	- 131	0
Finanzverbindlichkeiten (ohne Restkaufpreisverbindlichkeiten)	17, 23	- 57 430	- 48 323
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22	- 28 704	- 26 322
Sonstige Verbindlichkeiten (ohne Sozialversicherung, Arbeitnehmer, Umsatz- und sonstige Steuern)	24	- 4 428	- 3 695
<b>Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Verbindlichkeiten</b>		<b>- 90 693</b>	<b>- 78 340</b>
Derivative Finanzinstrumente (nicht für Hedging verwendet)	18	- 636	- 197
Restkaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen	17	- 3 823	- 17 804
<b>Finanzpassiven erfolgswirksam zum Verkehrswert bewertet</b>		<b>- 4 459</b>	<b>- 18 001</b>

Die folgende Tabelle zeigt eine Zuordnung der zum Marktwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten gemäss den drei Stufen der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte:

		2014	2013	Hierarchie
in TEUR	Erläuterungen			
<b>FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE, BEWERTET ZUM MARKTWERT</b>				
Wertpapiere des Umlaufvermögens	11	4 711	7 266	Stufe 1
Derivative Finanzinstrumente	18	85	835	Stufe 2
<b>Summe</b>		<b>4 796</b>	<b>8 101</b>	
<b>FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN, BEWERTET ZUM MARKTWERT</b>				
Derivative Finanzinstrumente	18	-636	-197	Stufe 2
Restkaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen	17	-3 823	-17 804	Stufe 3
<b>Summe</b>		<b>-4 459</b>	<b>-18 001</b>	

Die Stufen der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte und ihre Anwendung auf die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind im Folgenden beschrieben:

- Stufe 1: Notierte Marktpreise für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten an aktiven Märkten.
- Stufe 2: Andere Informationen als notierte Marktpreise, die direkt oder indirekt beobachtbar sind.
- Stufe 3: Informationen für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Bei den Level 2-Finanzinstrumenten handelt es sich ausschliesslich um Zinssatzswaps sowie Termingeschäfte. Der beizulegende Zeitwert entspricht dem Barwert der geschätzten zukünftigen Geldflüsse basierend auf den Bedingungen und Fälligkeiten jedes einzelnen Vertrages, diskontiert mit einem Marktzinssatz per Bewertungsstichtag.

Die folgende Tabelle zeigt die Fortschreibung der finanziellen Verbindlichkeiten der Stufe 3:

		2014	2013
in TEUR	Erläuterungen		
<b>Bestand 1. Januar</b>		<b>17 804</b>	<b>21 043</b>
Währungsdifferenzen		252	-389
Inanspruchnahme		-14 211	-9 883
Auflösung (Sonstiger Finanzertrag)	40	-419	-1 250
Zuführung (Sonstiger Finanzaufwand)	41	0	4 199
Zuführung (via Eigenkapital)		0	3 315
Zinsaufwand	41	397	769
<b>Bestand 31. Dezember</b>		<b>3 823</b>	<b>17 804</b>

Der beizulegende Zeitwert der Restkaufpreisverbindlichkeiten ist von Ergebnisgrössen abhängig, welche teilweise auf Planzahlen basieren. Eine Änderung der Restkaufpreisverbindlichkeiten ist durch eine Veränderung der Umrechnungskurse (siehe Erläuterung 27), durch eine Änderung des Zinssatzes, die Aufzinsung sowie durch eine Änderung der Parameter für die Restkaufpreisbestimmung möglich. Falls die relevanten zukünftigen Ergebnisse um 10% höher liegen würden, würde sich die Restkaufpreisverbindlichkeit um 0,4 Mio. EUR erhöhen, falls alle anderen Variablen konstant gewesen wären.

Die Inanspruchnahme von 14,2 Mio. EUR betrifft die Zahlung im Rahmen der bestehenden Restkaufpreisverbindlichkeit (Call- und Put-Vereinbarung auf bestehenden Minderheiten) aus der in 2010 getätigten Akquisition Okin Refined Electric Technology Co., Ltd.

Die Auflösung der Restkaufpreisverbindlichkeit in Höhe von 0,4 Mio. EUR resultiert aus der Plananpassung für die Jahre 2015 bis 2018 bei Okin Refined Electric Technology Co. Ltd., welche entsprechende Auswirkungen auf den Restkaufpreis hat (siehe Erläuterung 40).

## 26 Risikomanagement

Der Verwaltungsrat der Phoenix Mecano AG hat die oberste Verantwortung über das Risikomanagement. Er hat dazu die interne Revision eingesetzt, welche für die Entwicklung und Überwachung der Grundsätze für das Risikomanagement zuständig ist. Die interne Revision berichtet regelmässig an das Audit Committee des Verwaltungsrates der Phoenix Mecano AG.

Die etablierten Grundsätze für das Risikomanagement sind darauf ausgerichtet, die Risiken, welchen die Gruppe ausgesetzt ist, zu identifizieren und zu bewerten, Kontrollen zu etablieren sowie die Risiken zu überwachen. Die Grundsätze des Risikomanagements sowie die angewandten Prozesse werden regelmässig überprüft, um Veränderungen in den Marktbedingungen sowie den Tätigkeiten der Gruppe zu berücksichtigen.

## 27 Finanzielles Risikomanagement

**Allgemeines** Die Phoenix Mecano-Gruppe ist aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt. Diese betreffen das Kreditrisiko, das Marktrisiko (Währungsrisiko und Zinsrisiko) und das Liquiditätsrisiko. Währungs- und Zinsrisiken werden zentral auf Gruppenstufe bewirtschaftet. Ebenso wird der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten, welche nur begrenzt und fast ausschliesslich zu Absicherungszwecken verwendet werden, zentral gesteuert. Aufgrund des zentralen Währungsmanagements werden Währungskursdifferenzen im Finanzergebnis ausgewiesen.

Die Bewirtschaftung nicht betriebsnotwendiger flüssiger Mittel und der Gruppenfinanzierung wird ebenfalls zentral gesteuert.

Die Phoenix Mecano-Gruppe tätigt Anlagen in Wertpapieren. Eingesetzte Anlageinstrumente sind Obligationen, Obligationenfonds, Aktien und Aktienfonds. Diese Anlagen werden diversifiziert, für einzelne Anlagenkategorien bestehen interne Limiten. Die Anlagen werden in erster Linie in EUR getätigt.

Die nachfolgenden Abschnitte geben einen Überblick über das Ausmass der einzelnen finanziellen Risiken sowie die Ziele, Grundsätze und Prozesse für die Messung, Überwachung und Absicherung dieser Risiken sowie über das Kapitalmanagement der Gruppe.

**Kreditrisiko** Das Kreditrisiko ist das Risiko, finanzielle Verluste zu erleiden, wenn eine Gegenpartei eines Finanzinstrumentes ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt. Kreditrisiken können im Wesentlichen auf langfristigen Ausleihungen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie auf Investitionen in Fremdkapitalanlagen (z.B. Obligationen) und flüssigen Mitteln bestehen. Das Kreditrisiko auf flüssigen Mitteln wird minimiert, indem nur mit erstklassigen Finanzinstituten eine Beziehung gepflegt wird und zudem nicht nur ein einzelnes Finanzinstitut, sondern verschiedene Finanzinstitute berücksichtigt werden. Investitionen in Fremdkapitalanlagen müssen Investmentgrad aufweisen (dies bedeutet in der Regel ein Rating von mindestens BBB). Zur Risikominimierung werden sie entsprechend diversifiziert.

Um das Risiko auf den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zu reduzieren, werden bei den Kunden interne Kreditlimite verwendet. Aufgrund der unterschiedlichen Kundenstruktur in den Geschäftsbereichen gelten keine allgemein gültigen Kreditlimite über die Phoenix Mecano-Gruppe hinweg. Die Überprüfung der Bonität erfolgt regelmässig aufgrund von internen Richtlinien. Für die Festlegung der Kreditlimite werden die finanzielle Situation, die bisherige Erfahrung sowie andere Faktoren berücksichtigt. Aufgrund des breiten Kundenportfolios, das sich über verschiedene Regionen und Branchen erstreckt, ist das Kreditrisiko auf den Forderungen begrenzt. Es bestehen keine Klumpenrisiken (keine Einzelforderung von mehr als 10% des Gesamtbestandes).

Das maximale Kreditrisiko auf Finanzinstrumenten entspricht den Buchwerten der einzelnen finanziellen Aktiven. Es bestehen keine Garantien und ähnliche Verpflichtungen, die zu einer Erhöhung des Risikos über die Buchwerte hinaus führen könnten.

Das maximale Kreditrisiko per Bilanzstichtag beträgt:

		<b>2014</b>	<b>2013</b>
in TEUR	Erläuterungen		
Sonstige Finanzanlagen (ohne Beteiligungen resp. Anzahlungen für Beteiligungen)	7	143	110
Derivative Finanzinstrumente	18	85	835
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	62 208	57 769
Sonstige Forderungen (ohne Umsatz- und sonstige Steuern resp. Anzahlungen für Vorräte)	10	3 178	4 662
Wertpapiere des Umlaufvermögens	11	4 711	7 266
Flüssige Mittel (ohne Kassenbestände)	12	44 076	60 307
<b>Summe</b>		<b>114 401</b>	<b>130 949</b>

**Liquiditätsrisiko** Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass die Phoenix Mecano-Gruppe ihren finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit nicht nachkommen kann.

Die Phoenix Mecano-Gruppe überwacht das Liquiditätsrisiko durch ein vorsichtiges Liquiditätsmanagement. Die Gruppe verfolgt dabei den Grundsatz, eine Liquiditätsreserve zur Verfügung zu stellen, die über dem täglichen und monatlichen Bedarf an betrieblichen Mitteln liegt. Aufgrund der Dynamik des Geschäftsumfeldes, in dem die Gruppe operiert, ist es das Ziel der Gruppe, die notwendige Flexibilität in der Finanzierung beizubehalten, indem ausreichend ungenutzte Kreditlinien bei Finanzinstituten zur Verfügung stehen und die Fähigkeit, Mittel am Kapitalmarkt zu beschaffen, erhalten wird. Die Kreditlinien verteilen sich auf mehrere Finanzinstitute. Per 31. Dezember 2014 standen bei den Hauptbanken ungenutzte Kreditlinien von 77,4 Mio. EUR (i. V. 63,2 Mio. EUR) zur Verfügung.

### Fälligkeitsanalyse per 31. Dezember 2014 und 31. Dezember 2013

<b>Fälligkeitsanalyse per 31. Dezember 2014</b>	Buchwert	Mittelabfluss	in < 3 Monaten	in 3–6 Monaten	in 6–12 Monaten	in 1–5 Jahren	in > 5 Jahren
in TEUR							
NICHT DERIVATIVE FINANZ- INSTRUMENTE							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28 704	– 28 704	– 28 337	– 359	– 8		
Sonstige Verbindlichkeiten (ohne Sozialversicherung, Arbeitnehmer, Umsatz- und sonstige Steuern)	4 428	– 4 428	– 4 428				
Finanzverbindlichkeiten (ohne Finanzleasing)	61 221	– 63 202	– 27 643	– 4 856	– 5 166	– 20 857	– 4 680
Verbindlichkeiten aus Finanzleasing (lang- und kurzfristig)	163	– 182	– 10	– 10	– 19	– 143	
<b>Summe</b>	<b>94 516</b>	<b>– 96 516</b>	<b>– 60 418</b>	<b>– 5 225</b>	<b>– 5 193</b>	<b>– 21 000</b>	<b>– 4 680</b>
DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE							
ZINSSATZSWAP KLASSIFIZIERT ALS TRADING	190	– 190	– 190				
DEWISENTERMINGESCHÄFT KLASSIFIZIERT ALS TRADING	361						
› Mittelabfluss		– 21 300	– 21 300				
› Mittelzufluss		20 939	20 939				
<b>Summe</b>	<b>95 067</b>	<b>– 97 067</b>	<b>– 60 969</b>	<b>– 5 225</b>	<b>– 5 193</b>	<b>– 21 000</b>	<b>– 4 680</b>

<b>Fälligkeitsanalyse per 31. Dezember 2013</b>	Buchwert	Mittelabfluss	in < 3 Monaten	in 3–6 Monaten	in 6–12 Monaten	in 1–5 Jahren	in > 5 Jahren
in TEUR							
NICHT DERIVATIVE FINANZ- INSTRUMENTE							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26 322	– 26 322	– 26 257	– 60	– 5		
Sonstige Verbindlichkeiten (ohne Sozi- alversicherung, Arbeitnehmer, Umsatz- und sonstige Steuern)	3 695	– 3 695	– 3 695				
Finanzverbindlichkeiten (ohne Finanzleasing)	66 127	– 68 498	– 34 552	– 4 324	– 5 616	– 18 453	– 5 553
<b>Summe</b>	<b>96 144</b>	<b>– 98 515</b>	<b>– 64 504</b>	<b>– 4 384</b>	<b>– 5 621</b>	<b>– 18 453</b>	<b>– 5 553</b>
DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE							
ZINSSATZSWAP KLASSIFIZIERT ALS TRADING	133	– 133	– 133				
DEVISENTERMINGESCHÄFT KLASSIFIZIERT ALS TRADING	– 771						
› Mittelabfluss		– 41 256	– 41 256				
› Mittelzufluss		42 027	42 027				
<b>Summe</b>	<b>95 506</b>	<b>– 97 877</b>	<b>– 63 866</b>	<b>– 4 384</b>	<b>– 5 621</b>	<b>– 18 453</b>	<b>– 5 553</b>

Die Eventualverpflichtungen (siehe Erläuterung 29) stellen eventuell auch einen Mittelabfluss dar.

**Marktrisiko** Das Marktrisiko ist das Risiko, dass Veränderungen in Marktpreisen wie Wechselkursen, Zinssätzen und Börsenkursen eine Auswirkung auf den Gewinn und den beizulegenden Zeitwert der durch Phoenix Mecano gehaltenen Finanzinstrumente haben können. Das Ziel des Managements von Marktrisiken ist die Überwachung und Kontrolle von solchen Risiken, um sicherzustellen, dass diese Risiken einen bestimmten Umfang nicht überschreiten.

**Währungsrisiko** Die Phoenix Mecano-Gruppe ist international tätig und in Folge dessen einem Fremdwährungsrisiko ausgesetzt, wenngleich die Gruppe 52% (i. V. 52%) ihrer Umsätze im Euroraum erzielt und ein wesentlicher Teil ihrer Ausgaben in EUR anfallen. Neben EUR werden Transaktionen vor allem in CHF, USD, HUF und CNY abgewickelt. Fremdwährungsrisiken entstehen aus den erwarteten zukünftigen Transaktionen, bilanzierten Vermögenswerten und Schulden, falls diese nicht der funktionalen Währung der einzelnen Gruppengesellschaft entsprechen. Zur Absicherung solcher Risiken aus erwarteten zukünftigen Transaktionen schliesst die Phoenix Mecano-Gruppe bei Bedarf Devisenterminkontrakte mit Gegenparteien ab oder setzt Fremdwährungsoptionen ein. Diese Absicherung betrifft vor allem geplante Ausgaben in Lokalwährung an den Produktionsstandorten in Ungarn und Rumänien sowie fallweise USD, CHF, GBP, CNY, INR und AUD. Dabei reduziert sich der Anteil der Absicherung am geplanten Fremdwährungsexposure, je weiter diese Transaktionen in der Zukunft liegen.

Der Umfang der abzusichernden Positionen wird regelmässig neu beurteilt. Solche Absicherungen werden über einen Zeitraum von maximal drei Jahren vorgenommen. In USD erzielt die Gruppe sowohl Einnahmen als auch Ausgaben und versucht hier, das daraus resultierende Währungsrisiko in erster Linie durch operative Massnahmen (Angleichung der Einnahmen- und Ausgabenströme) zu minimieren.

Finanzierungen durch Finanzinstitute bestehen hauptsächlich in EUR, CHF und USD und werden durch Gruppengesellschaften mit entsprechender funktionaler Währung aufgenommen. Die Ausnahme bilden USD-Finanzierungen der Phoenix Mecano AG und der Phoenix Mecano Hong Kong Ltd. Ferner bestehen Restkaufpreisverbindlichkeiten aus einer Akquisition in CNY einer in EUR bilanzierenden Tochtergesellschaft.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Währungsrisiken aus Finanzinstrumenten, bei denen die Währung von der funktionalen Währung der Gruppengesellschaft, welche diese Finanzinstrumente hält, abweicht. Die Tabellen beinhalten nur Risiken aus Positionen der konsolidierten Jahresrechnung (ohne Positionen zwischen Gruppengesellschaften):

<b>Währungsrisiko per 31. Dezember 2014</b>	EUR	CHF	USD	HUF	CNY
in TEUR					
NICHT DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 028	0	1 736	127	0
Flüssige Mittel	482	16	4 030	282	4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-258	-24	-1 546	-244	0
Finanzverbindlichkeiten			-4 543		-2 044
<b>Netto-Risiko</b>	<b>2 252</b>	<b>-8</b>	<b>-323</b>	<b>165</b>	<b>-2 040</b>

<b>Währungsrisiko per 31. Dezember 2013</b>	EUR	CHF	USD	HUF	CNY
in TEUR					
NICHT DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 504	0	1 224	305	6
Flüssige Mittel	687	13	5 300	321	7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-148	-87	-1 951	-289	-118
Finanzverbindlichkeiten			-3 263		-13 709
<b>Total</b>	<b>3 043</b>	<b>-74</b>	<b>1 310</b>	<b>337</b>	<b>-13 814</b>
Devisentermingeschäfte					9 596
<b>Netto-Risiko</b>	<b>3 043</b>	<b>-74</b>	<b>1 310</b>	<b>337</b>	<b>-4 218</b>

Bezogen auf die vorgenannten Währungsrisiken zeigt die nachfolgende Sensitivitätsanalyse basierend auf der konsolidierten Jahresrechnung der wichtigsten Währungspaare die Auswirkungen auf das Periodenergebnis, wenn sich die Währungskurse um 10% verändern. Diese Analysen basieren auf der Annahme, dass alle anderen Variablen, insbesondere die Zinssätze, unverändert bleiben.

<b>Sensitivitätsanalyse per 31. Dezember 2014</b>	CHF/EUR	CHF/USD	EUR/USD	EUR/HUF	EUR/CNY	USD/CNY	EUR/RON
in TEUR							
<b>Veränderung Periodenergebnis (+/-)</b>	<b>35</b>	<b>245</b>	<b>32</b>	<b>1557</b>	<b>205</b>	<b>199</b>	<b>545</b>

<b>Sensitivitätsanalyse per 31. Dezember 2013</b>	CHF/EUR	CHF/USD	EUR/USD	EUR/HUF	EUR/CNY	USD/CNY	EUR/RON
in TEUR							
<b>Veränderung Periodenergebnis (+/-)</b>	<b>81</b>	<b>225</b>	<b>5</b>	<b>2594</b>	<b>988</b>	<b>318</b>	<b>583</b>

Die Reduktion der Auswirkungen auf das Periodenergebnis bei den Währungspaaren EUR/HUF und EUR/CNY resultieren auf einem tieferen Absicherungsvolumen bei EUR/HUF sowie der tieferen Restkaufpreisverbindlichkeit bei EUR/CNY.

Wesentlich grössere Effekte auf die Erfolgsrechnung können sich aus Kursbewegungen – bezogen auf die laufenden Transaktionen in Fremdwährungen – während des Geschäftsjahres ergeben. Ferner ergeben sich Währungsrisiken aus gruppeninternen Forderungen und Verbindlichkeiten, welche in der vorstehenden Sensitivitätsbetrachtung nicht berücksichtigt sind. Bei Erweiterung der Sensitivitätsanalyse per 31. Dezember 2014 um Darlehen zwischen verbundenen Unternehmen, bei welchen entweder beim Darlehensgeber und/oder -nehmer eine Abweichung zwischen Darlehenswährung und Funktionaler Währung der Gesellschaft besteht, herrscht vor allem beim Währungspaar CHF/EUR ein erhöhtes Risiko von rund 1,5 Mio. EUR bei einer Schwankung von 10%.

**Zinsrisiko** Das Zinsrisiko teilt sich auf in ein zinsbedingtes Cashflow-Risiko, d.h. das Risiko, dass sich die zukünftigen Zinszahlungen aufgrund von Schwankungen des Marktzinssatzes ändern sowie ein zinsbedingtes Risiko einer Änderung des Marktwertes, d.h. das Risiko, dass sich der Marktwert eines Finanzinstrumentes aufgrund von Schwankungen des Marktzinssatzes verändert. Die von der Gruppe gehaltenen verzinslichen finanziellen Vermögenswerte und -verbindlichkeiten betreffen vor allem flüssige Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens sowie Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten. Die Gruppe macht Gebrauch von Zinsoptionen und -swaps für die Absicherung bzw. Strukturierung der Fremdvverschuldung.

**Sensitivitätsanalysen per 31. Dezember 2014 und 2013** Die Phoenix Mecano-Gruppe ist bei den variabel verzinslichen liquiden Mitteln und den variabel verzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten dem zinsbedingten Cashflow-Risiko ausgesetzt. Wären die Zinssätze der variabel verzinslichen Verbindlichkeiten abzüglich der Festgeldanlagen um 50 Basispunkte höher bzw. niedriger gewesen, wäre das Periodenergebnis 2014 um 0,1 Mio. EUR (i. V. 0,3 Mio. EUR) niedriger resp. höher ausgefallen, falls alle anderen Variablen konstant gewesen wären.

Die Auswirkungen einer Zinsänderung um 50 Basispunkte bei den am 31. Dezember 2014 resp. 31. Dezember 2013 als zur Veräusserung gehaltenen Finanzaktiven klassifizierten Obligationen auf das Eigenkapital betragen jeweils weniger als 0,1 Mio. EUR, falls alle anderen Variablen konstant gewesen wären.

## 28 Kapitalmanagement

Die Ziele der Phoenix Mecano-Gruppe liegen im Hinblick auf das Kapitalmanagement in der Sicherstellung der Unternehmensfortführung, um den Aktionären weiterhin Erträge und den anderen Interessenten die ihnen zustehenden Leistungen bereitzustellen. Ferner will sich die Gruppe durch eine konservative Finanzierung den Spielraum für künftiges Wachstum und Akquisitionen erhalten.

Hierzu strebt die Gruppe an, langfristig eine Eigenkapitalquote von mindestens 40% aufrechtzuerhalten. Die Dividendenpolitik der Phoenix Mecano-Gruppe sieht eine Ausschüttungsquote in Höhe von 40% bis 50% des nachhaltigen Nettogewinnes vor. Auf Kapitalerhöhungen soll nach Möglichkeit verzichtet werden, um eine Gewinnverwässerung zu vermeiden. Gegebenenfalls setzt die Gruppe Aktienrückkäufe ein, um die Kapitalstruktur anzupassen und die Kapitalkosten zu reduzieren.

Die Phoenix Mecano-Gruppe überwacht ihr Kapitalmanagement auf Basis des Verschuldungsgrads (Gearings), berechnet aus dem Verhältnis von Nettoverschuldung zu Eigenkapital. Die Nettoverschuldung setzt sich zusammen aus dem gesamten verzinslichen Fremdkapital (einschliesslich Restkaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen) abzüglich der Wertpapiere des Umlaufvermögens sowie der Flüssigen Mittel.

Der Nettoverschuldungsgrad stellt sich per 31. Dezember 2014 und per 31. Dezember 2013 wie folgt dar:

		2014	2013
in TEUR	Erläuterungen		
Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	16	131	0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	17	24 098	22 941
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	23	37 155	43 186
<b>Verzinsliches Fremdkapital</b>		<b>61 384</b>	<b>66 127</b>
Abzüglich Wertpapiere des Umlaufvermögens	11	4 711	7 266
Abzüglich Flüssige Mittel	12	44 185	60 409
<b>Nettoverschuldung / (Nettoliiquidität)</b>		<b>12 488</b>	<b>- 1 548</b>
Eigenkapital		267 470	254 237
<b>Verschuldungsgrad (Gearing)</b>		<b>4,7%</b>	<b>-</b>

## 29 Eventualverpflichtungen

		2014	2013
in TEUR			
Bürgschaften und Garantien		1 098	1 005
Wechselobligo		51	45
<b>Summe</b>		<b>1 149</b>	<b>1 050</b>

### 30 Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen

Die eingegangenen Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen belaufen sich per 31. Dezember 2014 auf 2,7 Mio. EUR (i. V. 3,5 Mio. EUR).

### 31 Operatives Leasing, Mieten und Pachten

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
in TEUR		
Mindestverpflichtungen bis 1 Jahr	3 526	3 056
Mindestverpflichtungen über 1 Jahr bis 5 Jahre	6 572	5 570
Mindestverpflichtungen über 5 Jahre	4 934	5 782
<b>Mindestverpflichtungen aus operativem Leasing, Mieten und Pachten</b>	<b>15 032</b>	<b>14 408</b>
Mindestansprüche bis 1 Jahr	90	191
Mindestansprüche über 1 Jahr bis 5 Jahre	0	7
<b>Mindestansprüche aus Vermietung und Verpachtung</b>	<b>90</b>	<b>198</b>

Die Verpflichtungen aus operativem Leasing, Mieten und Pachten bestehen fast ausschliesslich aus Verpflichtungen für angemietete Räumlichkeiten bzw. Grundfläche (Erbpacht). Die Ansprüche bestehen vor allem aus vermieteten Renditeliegenschaften.

### 32 Umsatzerlöse

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
in TEUR		
Bruttoumsatz	505 621	500 550
Erlösminderungen	- 5 272	- 5 198
<b>Umsatzerlöse (Nettoumsatz)</b>	<b>500 349</b>	<b>495 352</b>

Der Bruttoumsatz hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1,0% (i. V. 0,0%) erhöht. Die Währungseinflüsse und Auswirkungen aus Veränderungen im Konsolidierungskreis auf den Bruttoumsatz betragen - 0,3% resp. 1,0% (i. V. - 1,1% resp. 0,8%).

**33 Sonstige betriebliche Erträge**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
in TEUR		
Versicherungsentschädigungen	114	180
Gewinne Abgang immaterielle Anlagen und Sachanlagen	352	301
Staatliche Zuschüsse	597	391
Sonstige	2 446	2 093
<b>Summe</b>	<b>3 509</b>	<b>2 965</b>

**34 Materialaufwand**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
in TEUR		
Aufwendungen für Roh- und Hilfsstoffe, Handelswaren und bezogene Leistungen	214 297	221 097
Anschaffungsnebenkosten	8 008	8 178
<b>Summe</b>	<b>222 305</b>	<b>229 275</b>

Wertberichtigungen und Verluste auf Vorräten sind in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten (siehe Erläuterung 39).

**35 Personalaufwand**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
in TEUR		
Löhne und Gehälter	129 311	121 272
Sozialaufwand	25 396	24 146
Personalnebenkosten	6 421	5 914
<b>Summe</b>	<b>161 128</b>	<b>151 332</b>

**36 Amortisation immaterielle Anlagen**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
in TEUR		
Konzessionen, Lizenzen, ähnliche Rechte und Werte	6 676	4 897
Entwicklungsleistungen	433	399
<b>Summe</b>	<b>7 109</b>	<b>5 296</b>

**37 Abschreibungen Sachanlagen**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
in TEUR		
Renditeliegenschaften	23	24
Grundstücke und Gebäude	3 197	3 119
Maschinen und Einrichtungen	13 106	12 537
<b>Summe</b>	<b>16 326</b>	<b>15 680</b>

**38 Impairment immaterielle Anlagen und Sachanlagen**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
in TEUR		
		Erläuterungen
Wertaufholungen immaterielle Anlagen und Sachanlagen	0	-24
Abwertungsverluste auf Sonstige immaterielle Anlagen	178	51
Abwertungsverluste auf Sachanlagen	0	144
<b>Summe</b>	<b>178</b>	<b>171</b>

**39 Sonstige betriebliche Aufwendungen**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
in TEUR		
		Erläuterungen
Externe Entwicklungskosten	1 125	1 081
Aufwand Fremdleistungen	22 351	21 141
Mieten, Pachten, Leasing	4 111	4 014
Verwaltungsaufwand	9 686	8 063
Werbeaufwand	4 030	4 053
Vertriebsaufwand	16 513	16 256
Verluste Abgang immaterielle Anlagen und Sachanlagen	347	155
Verluste und Wertberichtigungen auf Vorräten	4 682	1 487
Kapital- und Sonstige Steuern	1 346	1 092
Sonstige	3 699	5 976
<b>Summe</b>	<b>67 890</b>	<b>63 318</b>

Die gesamten Forschungs- und Entwicklungskosten, einschliesslich interner Kosten, belaufen sich auf 8,1 Mio. EUR (i. V. auf 8,0 Mio. EUR).

**40 Finanzerträge**

		<b>2014</b>	<b>2013</b>
in TEUR	Erläuterungen		
Zinsertrag von Dritten		489	907
Gewinn aus Finanzinstrumenten erfolgswirksam zum Verkehrswert bewertet (Trading Derivative)	18	190	1 117
Währungskursgewinne		2 704	1 829
Sonstiger Finanzertrag		449	1 269
<b>Summe</b>		<b>3 832</b>	<b>5 122</b>

Der Sonstige Finanzertrag enthält die erfolgswirksame Anpassung von Restkaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen in Höhe von 0,4 Mio. EUR (i. V. 1,3 Mio. EUR).

**41 Finanzaufwendungen**

		<b>2014</b>	<b>2013</b>
in TEUR	Erläuterungen		
Zinsaufwand		1 128	1 197
Zinsaufwand für Aufzinsung Restkaufpreisverbindlichkeit	25	397	769
Verlust aus Finanzinstrumenten erfolgswirksam zum Verkehrswert bewertet (Trading Derivative)	18	1 379	290
Währungskursverluste		1 132	1 816
Sonstiger Finanzaufwand		174	4 430
<b>Summe</b>		<b>4 210</b>	<b>8 502</b>

Der Sonstige Finanzaufwand enthält im Vorjahr die erfolgswirksame Anpassung von Restkaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen in Höhe von 4.2 Mio. EUR.

**42 Ertragssteuern**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
in TEUR		
Laufende Ertragssteuern	11 181	9 502
Latente Steuern	-2 138	-116
<b>Ertragssteuern</b>	<b>9 043</b>	<b>9 386</b>
ÜBERLEITUNG THEORETISCHE ZU EFFEKTIVEN ERTRAGSSTEUERN		
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>29 031</b>	<b>31 778</b>
<b>Theoretische Ertragssteuern</b>	<b>6 788</b>	<b>6 584</b>
<b>Gewichteter Ertragssteuersatz</b>	<b>23,4%</b>	<b>20,7%</b>
Steuersatzänderungen latente Steuern	-93	-51
Steuerfreie Erträge	-848	-580
Nicht abzugsfähige Aufwendungen	1 641	2 621
Steuereffekt auf Verlusten im Berichtsjahr	1 731	960
Steuereffekt von Verlustvorträgen Vorjahre	-14	-125
Periodenfremde Ertragssteuern	-298	71
Sonstige	136	-94
<b>Effektive Ertragssteuern</b>	<b>9 043</b>	<b>9 386</b>
<b>Effektiver Ertragssteuersatz</b>	<b>31,1%</b>	<b>29,5%</b>

Die theoretischen Ertragssteuern ergeben sich aus den gewichteten aktuellen lokalen Steuersätzen in den Ländern, in denen die Phoenix Mecano-Gruppe tätig ist.

Die Reduktion der nicht abzugsfähigen Aufwendungen in 2014 ist vor allem auf die Erhöhung des beizulegenden Zeitwertes einer Restkaufpreisverbindlichkeit aus Akquisitionen in 2013 (siehe Erläuterung 25) zurückzuführen, welche nicht steuerwirksam war.

**43 Ergebnis pro Aktie**

	2014	2013
in TEUR		
<b>Anteil der Aktionäre der Muttergesellschaft am Periodenergebnis</b>	<b>20 181</b>	<b>22 255</b>
	2014	2013
Anzahl		
ANZAHL AKTIEN		
Ausgegebene Aktien am 1. Januar	978 000	978 000
Kapitalherabsetzung	- 17 500	0
Eigene Aktien (im Jahresdurchschnitt)	- 1 461	- 19 465
<b>Ausstehende Aktien</b>	<b>959 039</b>	<b>958 535</b>
Basis für verwässertes Ergebnis pro Aktie	959 039	958 535
Basis für unverwässertes Ergebnis pro Aktie	959 039	958 535

**44 Betrieblicher Cashflow**

	2014	2013
in TEUR		
	Erläuterungen	
Betriebsergebnis	29 483	35 042
Amortisation immaterielle Anlagen	36 7 109	5 296
Abschreibungen Sachanlagen	37 16 326	15 680
Impairment und Wertaufholungen immaterielle Anlagen und Sachanlagen	38 178	171
<b>Betrieblicher Cashflow</b>	<b>53 096</b>	<b>56 189</b>

**45 Freier Cashflow**

	2014	2013
in TEUR		
	Erläuterungen	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	38 808	42 349
Investitionen immaterielle Anlagen	4 - 2 401	- 2 059
Investitionen Sachanlagen	5 - 21 638	- 18 288
Desinvestitionen immaterielle Anlagen	1	0
Desinvestitionen Sachanlagen	667	1 036
<b>Freier Cashflow (vor Finanzinvestitionen)</b>	<b>15 437</b>	<b>23 038</b>

## 46 Zugang von Gruppengesellschaften

Die erworbenen Vermögenswerte und das übernommene Fremdkapital setzen sich wie folgt zusammen:

	2014	2013
in TEUR		
Kundenstamm	2 333	723
Sonstige immaterielle Anlagen	13 095	0
Sachanlagen	816	3 326
Vorräte	1 574	56
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	683	633
Sonstiges Umlaufvermögen	374	8
Flüssige Mittel	1 105	366
Latente Steuern	-4 111	-801
Sonstiges Fremdkapital	-2 298	-1 624
<b>Identifizierbare Nettoaktiven</b>	<b>13 571</b>	<b>2 687</b>
Minderheitsanteile	0	-537
Goodwill aus Akquisition	5 343	0
<b>Kaufpreis bezahlt in Flüssigen Mitteln</b>	<b>-18 914</b>	<b>-2 150</b>
Anzahlung 2012	0	428
Erworbene Flüssige Mittel	1 105	366
<b>Mittelveränderung</b>	<b>-17 809</b>	<b>-1 356</b>

Per 1. Januar 2014 hat die Phoenix Mecano-Gruppe zu 100% die Anteile der Hitec Special Measuring Systems B. V. in Almelo, Niederlande, welche anschliessend in PM Special Measuring Systems B. V. umfirmiert worden ist und ihren Sitz nach Enschede verlegt hat, erworben. Die Gesellschaft ist ein erfolgreicher Nischenplayer im Bereich von hochpräzisen Messsystemen für elektrischen Strom. Wichtige Anwendungsbereiche der zentralen Produkttechnologie, dem sogenannten Zero-Flux-Messverfahren, sind einerseits Forschungslaboratorien und andererseits Übertragungsanlagen für Hochspannungsgleichstrom (HVDC), welche die hocheffiziente Übertragung von Strom über grosse Distanzen ermöglichen. HVDC-Anlagen werden ebenfalls zur Anbindung von Offshore-Windkraftanlagen an das Wechselstromnetz sowie für die Verbindung von Wechselstromnetzen mit unterschiedlicher Frequenz (z. B. 50/60 Hz-Netze) eingesetzt. Das Unternehmen ist in die Sparte ELCOM/EMS eingegliedert worden. Die erworbenen Forderungen in Höhe von 0,4 Mio. EUR sind entsprechend den Erwartungen im Erwerbszeitpunkt vollständig bezahlt worden.

Per 1. Juli 2014 erwarb die Phoenix Mecano-Gruppe sämtliche Anteile der REDUR Messwandler GmbH, Merzenich (D). REDUR ist ein erfolgreicher Hersteller von Messwandlern für Niederspannungsanwendungen und Messwertumformer. Wichtige Anwendungsbereiche sind Strommessungen. Endabnehmer sind Schaltanlagenbauer, Energieversorgungsunternehmen und Hersteller von Anlagen für die Steuer- und Regeltechnik. Das Unternehmen ist in die Sparte ELCOM/EMS eingegliedert worden. Die erworbenen Forderungen in Höhe von 0,3 Mio. EUR sind entsprechend den Erwartungen im Erwerbszeitpunkt vollständig bezahlt worden.

Der Goodwill aus Akquisitionen 2014 in Höhe von 5,3 Mio. ist begründet durch Synergieeffekte sowie die Qualifikation der Mitarbeiter.

Die akquirierten Gesellschaften erzielten in 2014 nach dem Erwerb einen Umsatzerlös mit Dritten von 4,3 Mio. EUR. Der Beitrag zum Periodenergebnis der Phoenix Mecano Gruppe betrug –1,5 Mio. EUR. Wären die Unternehmen seit dem 1. Januar 2014 im Konsolidierungskreis gewesen, hätten sich die Umsatzerlöse auf 507,2 Mio. EUR und das konsolidierte Periodenergebnis auf 19,8 Mio. EUR belaufen.

Im Vorjahr hat die Phoenix Mecano-Gruppe per 31. März 80% der Anteile an der Bond Tact Industrial Ltd., Hong Kong, übernommen. Das Unternehmen ist auf die Herstellung von elektromechanischen Präzisionsbauteilen spezialisiert und verfügt über eine Tochtergesellschaft in Dongguan (VR China) Die akquirierten Gesellschaften erzielten in 2013 nach dem Erwerb einen Umsatzerlös mit Dritten von 3,9 Mio. EUR. Der Beitrag zum Periodenergebnis der Phoenix Mecano-Gruppe betrug –1,1 Mio. EUR. Wären die Unternehmen seit dem 1. Januar 2013 im Konsolidierungskreis gewesen, hätten sich in 2013 die Umsatzerlöse auf 501,9 Mio. EUR und das konsolidierte Periodenergebnis auf 22,1 Mio. EUR belaufen.

#### 47 Transaktionen mit Nahestehenden

	2014	2013
in TEUR		
Verwaltungsratspräsident	215	106
Delegierter des Verwaltungsrates	53	35
Sonstige Verwaltungsratsmitglieder	158	113
<b>Entschädigung Verwaltungsrat</b>	<b>426</b>	<b>254</b>
<b>Entschädigung Geschäftsleitung</b>	<b>1684</b>	<b>2043</b>
<b>Entschädigung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung</b>	<b>2110</b>	<b>2297</b>
Sozialversicherungsbeiträge	165	151
Vorsorgeleistungen	143	173
<b>Gesamtvergütung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung</b>	<b>2418</b>	<b>2621</b>

Die Reduktion der Entschädigung Geschäftsleitung ist auf die vom Verwaltungsrat am 5. Juni 2013 beschlossene Verkleinerung der Geschäftsleitung auf drei Personen per 1. Juli 2013 zurückzuführen.

Die Transaktionen mit assoziierten Unternehmen sind in Erläuterung 6, 9 und 22 dargestellt.

Detaillierte Angaben zu den Transaktionen mit Nahestehenden finden sich im Anhang zur Jahresrechnung der Phoenix Mecano AG auf Seite 165 (siehe Erläuterung 19).

In 2014 und 2013 waren keine wesentlichen Transaktionen mit anderen nahestehenden Parteien außerhalb des Konsolidierungskreises zu verzeichnen.

---

#### **48 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Am 15. Januar 2015 hat die Schweizerische Nationalbank die Aufhebung des Mindestkurses von 1,20 Schweizer Franken pro Euro bekanntgegeben. Die Auswirkungen der Aufwertung des Schweizer Franken Anfang 2015 treffen Phoenix Mecano am Standort in der Schweiz, jedoch die Gesamtgruppe nur begrenzt, da die Konzernwährung Euro ist und Umsatzerlöse und Kosten nur zu einem geringen Teil in CHF anfallen. Allerdings rechnet die Gruppe aufgrund von Abwertungen der Eurobestände und -forderungen von in CHF bilanzierenden Gruppengesellschaften mit negativen Auswirkungen auf das Finanzergebnis der Gruppe im ersten Quartal 2015 im Bereich eines niedrigen einstelligen Millionenbetrages (siehe Erläuterung 27).

Zwischen dem 31. Dezember 2014 und dem 24. März 2015 sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

---

#### **49 Genehmigung des Konzernabschlusses**

Der Verwaltungsrat der Phoenix Mecano AG hat in seiner Sitzung am 24. März 2015 den Konzernabschluss 2014 zur Veröffentlichung freigegeben. Er wird der Generalversammlung vom 22. Mai 2015 zur Genehmigung empfohlen.

---

#### **50 Dividende**

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vom 22. Mai 2015 die Auszahlung einer Dividende in Höhe von CHF 15,00 pro Aktie vor (CHF ist die statutarische Währung der Phoenix Mecano AG – siehe Antrag für die Gewinnverwendung auf Seite 168). Insgesamt wird ein Mittelabfluss von 14,4 Mio. CHF erwartet. Die in 2014 ausbezahlte Dividende betrug CHF 15,00 (i. V. CHF 13,00) pro Aktie. Der Mittelabfluss betrug in 2014 14,4 Mio. CHF (i. V. 12,5 Mio. CHF).

# Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Phoenix Mecano AG, Stein am Rhein

## **Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 82 bis 153 wiedergegebene Konzernrechnung der Phoenix Mecano AG, bestehend aus konsolidierter Bilanz, konsolidierter Erfolgsrechnung, konsolidierter Gesamtergebnisrechnung, konsolidiertem Eigenkapitalnachweis, konsolidierter Geldflussrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

## **Verantwortung des Verwaltungsrates**

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

## **Verantwortung der Revisionsstelle**

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards sowie den International Standards on Auditing vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

## **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

**Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

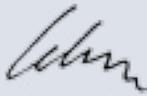
In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Zürich, 24. März 2015



Kurt Stocker  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Thomas Lehner  
Zugelassener Revisionsexperte

KPMG AG



**5-Jahres-Übersicht**

in TEUR	<b>2014</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>
<b>Konsolidierte Bilanz</b>					
<b>Bilanzsumme</b>	<b>414 007</b>	<b>395 558</b>	<b>389 961</b>	<b>389 796</b>	<b>381 433</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>171 348</b>	<b>143 408</b>	<b>143 802</b>	<b>139 993</b>	<b>142 862</b>
in % der Bilanzsumme	41,4	36,3	36,9	35,9	37,5
Sachanlagen	116 110	108 310	104 593	100 717	98 596
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>242 659</b>	<b>252 150</b>	<b>246 159</b>	<b>249 803</b>	<b>238 571</b>
in % der Bilanzsumme	58,6	63,7	63,1	64,1	62,5
Vorräte	117 844	109 908	110 271	131 989	131 531
Flüssige Mittel	44 185	60 409	62 824	43 500	31 800
<b>Eigenkapital</b>	<b>267 470</b>	<b>254 237</b>	<b>250 694</b>	<b>246 472</b>	<b>236 226</b>
in % der Bilanzsumme	64,6	64,3	64,3	63,2	61,9
<b>Fremdkapital</b>	<b>146 537</b>	<b>141 321</b>	<b>139 267</b>	<b>143 324</b>	<b>145 207</b>
in % der Bilanzsumme	35,4	35,7	35,7	36,8	38,1
<b>Nettoverschuldung/(Nettoliiquidität)</b>	<b>12 488</b>	<b>-1 548</b>	<b>715</b>	<b>17 326</b>	<b>24 862</b>
in % des Eigenkapitals	4,7	-	0,3	7,0	10,5
<b>Konsolidierte Erfolgsrechnung</b>					
<b>Bruttoumsatz</b>	<b>505 621</b>	<b>500 550</b>	<b>500 461</b>	<b>529 755</b>	<b>501 558</b>
<b>Umsatzerlöse (Nettoumsatz)</b>	<b>500 349</b>	<b>495 352</b>	<b>495 581</b>	<b>524 419</b>	<b>495 944</b>
<b>Gesamtleistung</b>	<b>504 419</b>	<b>500 114</b>	<b>501 429</b>	<b>524 938</b>	<b>509 572</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>161 128</b>	<b>151 332</b>	<b>145 491</b>	<b>143 285</b>	<b>131 663</b>
<b>Amortisation immaterielle Anlagen</b>	<b>7 109</b>	<b>5 296</b>	<b>6 063</b>	<b>5 679</b>	<b>4 032</b>
<b>Abschreibungen Sachanlagen</b>	<b>16 326</b>	<b>15 680</b>	<b>15 557</b>	<b>14 404</b>	<b>13 792</b>
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Betriebsergebnis)</b>	<b>29 483</b>	<b>35 042</b>	<b>27 914</b>	<b>36 101</b>	<b>52 592</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-452</b>	<b>-3 264</b>	<b>-1 252</b>	<b>-4 297</b>	<b>-1 745</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>29 031</b>	<b>31 778</b>	<b>26 662</b>	<b>31 804</b>	<b>50 847</b>
<b>Ertragssteuern</b>	<b>9 043</b>	<b>9 386</b>	<b>8 589</b>	<b>8 159</b>	<b>6 963</b>
<b>Periodenergebnis</b>	<b>19 988</b>	<b>22 392</b>	<b>18 073</b>	<b>23 645</b>	<b>43 884</b>
in % des Bruttoumsatzes	4,0	4,5	3,6	4,5	8,7
in % des Eigenkapitals	7,5	8,8	7,2	9,6	18,6
<b>Konsolidierte Geldflussrechnung</b>					
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>38 808</b>	<b>42 349</b>	<b>62 148</b>	<b>44 617</b>	<b>29 361</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-38 814</b>	<b>-19 369</b>	<b>-28 109</b>	<b>-23 815</b>	<b>-35 985</b>
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	24 039	20 347	25 436	20 873	19 643
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-17 636</b>	<b>-24 584</b>	<b>-14 550</b>	<b>-9 117</b>	<b>-5 189</b>
<b>Freier Cashflow</b>	<b>15 437</b>	<b>23 038</b>	<b>37 515</b>	<b>24 427</b>	<b>11 673</b>

## Finanzielle Berichterstattung 2014 Phoenix Mecano AG

Unveränderte Dividende pro Aktie beantragt: 15,00 CHF. Die beantragte Dividende entspricht 60% des Periodenergebnisses. Über die letzten zehn Jahre wurden Aktienrückkäufe und Dividendenzahlungen in Höhe von CHF 165,4 Mio. getätigt.

## Gewinnausschüttung & Kapitalrückführung an Aktionäre

in Mio. CHF



# Bilanz per 31. Dezember 2014

<b>Aktiven</b>	<b>2014</b>	<b>2013</b>
in CHF <span style="float: right;">Erläuterungen</span>		
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>		
Finanzanlagen		
Beteiligungen 1	170 581 862	169 944 369
Ausleihungen Gruppengesellschaften 2	15 277 270	16 176 700
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>185 859 132</b>	<b>186 121 069</b>
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>		
Forderungen		
Finanzforderungen Gruppengesellschaften 3	7 818 614	4 749 950
Sonstige Forderungen	29	55
	<b>7 818 643</b>	<b>4 750 005</b>
Eigene Aktien 4	551 994	8 951 688
Flüssige Mittel 10	471 420	716 402
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>8 842 057</b>	<b>14 418 095</b>
<b>Summe Aktiven</b>	<b>194 701 189</b>	<b>200 539 164</b>
<b>Passiven</b>		
<b>EIGENKAPITAL</b>		
Aktienkapital 5	960 500	978 000
Gesetzliche Reserven	2 500 000	2 500 000
Reserve für Eigene Aktien 6	675 192	9 507 160
Spezialreserven 7	90 559 724	88 994 949
Bilanzgewinn 8	64 967 775	65 804 935
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>159 663 191</b>	<b>167 785 044</b>
<b>FREMDKAPITAL</b>		
Rückstellungen 9	5 876 100	5 456 400
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Bankdarlehen 10	8 500 000	9 250 000
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Bankverbindlichkeiten 10	17 485 000	15 322 500
Finanzverbindlichkeiten Gruppengesellschaften 11	2 612 187	2 126 343
Verbindlichkeiten Aktionäre	1 280	343
Sonstige Verbindlichkeiten	96 589	60 558
	<b>20 195 056</b>	<b>17 509 744</b>
Passive Rechnungsabgrenzungen	466 842	537 976
<b>Summe Fremdkapital</b>	<b>35 037 998</b>	<b>32 754 120</b>
<b>Summe Passiven</b>	<b>194 701 189</b>	<b>200 539 164</b>

# Erfolgsrechnung 2014

		<b>2014</b>	<b>2013</b>
in CHF	Erläuterungen		
<b>ERTRAG</b>			
Beteiligungsertrag	13	14 179 014	29 925 442
Finanzertrag	14	1 225 785	1 231 078
Sonstige Erträge	15	442 005	1 034
<b>Summe Ertrag</b>		<b>15 846 804</b>	<b>31 157 554</b>
<b>AUFWAND</b>			
Finanzaufwand	16	– 1 328 547	– 1 568 015
Verwaltungsaufwand		– 1 393 368	– 971 711
Sonstige Aufwendungen	17	– 515 000	– 15 000
Ertrags- und Kapitalsteuern		– 61 913	– 33 778
<b>Summe Aufwand</b>		<b>– 3 298 828</b>	<b>– 2 588 504</b>
<b>Jahresgewinn</b>		<b>12 547 976</b>	<b>28 569 050</b>

# Anhang zur Jahresrechnung 2014

## Allgemeines

Die Jahresrechnung 2014 der Phoenix Mecano AG in Schweizer Franken entspricht den Vorschriften des schweizerischen Aktienrechtes.

### 1 Beteiligungen

Die nachfolgende Aufstellung zeigt sämtliche von Phoenix Mecano AG direkt gehaltenen Beteiligungen:

Gesellschaft	Sitz	Tätigkeit	Währung	Grundkapital in 1 000	Beteiligung 2014 in %	Beteiligung 2013 in %
Phoenix Mecano Management AG	Kloten, Schweiz	Finanz	CHF	50	100	100
Phoenix Mecano Technologies AG	Stein am Rhein, Schweiz	Finanz	CHF	250	100	100
Phoenix Mecano Beteiligungen AG	Stein am Rhein, Schweiz	Finanz	CHF	100	0	100
Phoenix Mecano Trading AG	Stein am Rhein, Schweiz	Einkauf	CHF	100	100	100
Phoenix Mecano Komponenten AG	Stein am Rhein, Schweiz	Produktion / Verkauf	CHF	2 000	100	100
Phoenix Mecano Finance Ltd.	St. Helier, Kanalinseln, GB	Finanz	USD	1 969	100	100
PM International B.V.	Doetinchem, Niederlande	Finanz	EUR	4 500	100	100
AVS Phoenix Mecano GmbH	Wien, Österreich	Verkauf	EUR	40	1	1
Phoenix Mecano Inc.	Frederick, USA	Produktion/Verkauf	USD	10 000	100	100
WIENER, Plein & Baus Corp.	Springfield, USA	Verkauf	USD	100	100	100
Phoenix Mecano S.E. Asia Pte Ltd.	Singapur	Verkauf	SGD	1 000	75	75
Phoenix Mecano (India) Pvt. Ltd.	Pune, Indien	Produktion / Verkauf	INR	299 452	100	100
Mecano Components (Shanghai) Co., Ltd.	Shanghai, China	Produktion / Verkauf	USD	3 925	100	100
Shenzhen ELCOM Co., Ltd.	Shenzhen, China	Produktion / Verkauf	CNY	8 000	100	100
Phoenix Mecano Hong Kong Ltd.	Hong Kong, China	Finanz / Verkauf	EUR	2 500	100	100
Phoenix Mecano Mazaka AŞ	Ankara, Türkei	Verkauf	TRY	430	2	1
Phoenix Mecano Comercial e Técnica Ltda.	Barueri, Brasilien	Verkauf	BRL	7 601	100	100
Phoenix Mecano Holding Ltda.	Barueri, Brasilien	Finanz	BRL	1 062	1	1
Integrated Furniture Technologies Ltd.	Cheltenham, England	Entwicklung	GBP	1	85	100
Phoenix Mecano Components (Taicang) Co., Ltd.	Taicang City, China	Produktion / Verkauf	USD	6 500	100	100
Phoenix Mecano Maroc S.à.r.l.	Tétouan, Marokko	Produktion	MAD	1 000	100	100
Hartu S.à.r.l. in Liquidation	Boumhel, Tunesien	–	TND	10 000	25	0
Phoenix Mecano Elcom S.à.r.l.	Zaghouan, Tunesien	Produktion	TND	500 000	25	0
Phoenix Mecano Hartu S.à.r.l.	Ben Arous, Tunesien	Produktion	TND	500 000	20	0
Phoenix Mecano Digital Tunisie S.à.r.l.	Borj Cedria, Tunesien	Produktion	TND	100 000	20	0

Die Veränderung des Bilanzwertes zum Vorjahr um 1,7 Mio. CHF resultiert aus der Übernahme durch Fusion der ehemaligen Tochtergesellschaft Phoenix Mecano Beteiligungen AG, welche fünf Beteiligungen in die Phoenix Mecano AG gebracht hat. Des Weiteren wurden 15% der Integrated Furniture Technologies Ltd. verkauft.

Eine Übersicht über alle direkt und indirekt gehaltenen Beteiligungen vermittelt die Darstellung auf den Seiten 109 und 110.

## 2 Ausleihungen Gruppengesellschaften

Die Ausleihungen Gruppengesellschaften umfassen langfristige Darlehen in CHF, EUR und USD an verschiedene in- und ausländische Tochtergesellschaften.

## 3 Finanzforderungen Gruppengesellschaften

Diese Position enthält kurzfristige Finanzforderungen (einschliesslich Guthaben auf Verrechnungskonten) in CHF, EUR und USD gegenüber Tochtergesellschaften im In- und Ausland.

## 4 Eigene Aktien

Im Zeitraum 2012/2013 wurden über ein Aktienrückkaufprogramm 17 500 Aktien zurückgekauft. Aufgrund des Beschlusses der Generalversammlung vom 23. Mai 2014 wurden diese 17 500 zurückgekauften Aktien vernichtet und das Aktienkapital entsprechend reduziert. Somit sind keine Aktien aus Aktienrückkaufprogrammen mehr im Besitz der Phoenix Mecano AG.

Die nachfolgende Aufstellung vermittelt einen Überblick über die im Berichtsjahr getätigten Käufe und Verkäufe von Eigenen Aktien:

	Aktienankauf	Durchschnittskurs
	Anzahl	in CHF
August	210	483,51
September	150	456,48
<b>Total Jahr</b>	<b>360</b>	<b>472,25</b>

	Aktienverkauf	Durchschnittskurs
	Anzahl	in CHF
Januar	194	580,12
Februar	294	564,38
März	258	556,00
April	234	550,38
Mai	284	573,47
Juni	170	575,19
Juli	30	545,00
August	200	458,17
<b>Total Jahr</b>	<b>1664</b>	<b>552,49</b>

In den anderen Monaten erfolgten keine Käufe oder Verkäufe.

Zum Bilanzstichtag besitzt die Gesellschaft total 1 260 Eigene Aktien (i. V. 20 064 Eigene Aktien), welche nach dem strengen Niederstwertprinzip bilanziert wurden. Dies entspricht einem Anteil von 0,1% am gesamten Aktienbestand.

## 5 Aktienkapital

Aufgrund des Beschlusses der Generalversammlung vom 23. Mai 2014 wurde das Aktienkapital durch die Vernichtung von 17 500 Aktien im Nennwert von je 1,00 CHF aus dem Aktienrückkaufprogramm 2012/2013 per 26. August 2014 von CHF 978 000 auf CHF 960 500 herabgesetzt. Das Aktienkapital ist damit neu eingeteilt in 960 500 Inhaberaktien zum Nennwert von je 1,00 CHF. Bedeutende Aktionäre halten per Bilanzstichtag folgende Anteile am Aktienkapital der Phoenix Mecano AG:

Name	Sitz	2014	2013
in %			
Planalto AG	Luxemburg, Luxemburg	34,6	34,0*
Tweedy, Browne Global Value Fund (A subdivision of Tweedy, Browne Fund Inc., New York, USA)	New York, USA	5,5*	5,5
J. Safra Sarasin Investmentfonds AG (ehemals Sarasin Investmentfonds AG)	Basel, Schweiz	5,4*	5,4*
UBS Fund Management (Switzerland) AG	Basel, Schweiz	3,5*	3,5

\* Im entsprechenden Geschäftsjahr erfolgte keine Meldung.

Diese Angaben basieren auf Meldungen der vorgenannten Aktionäre.

## 6 Reserve für Eigene Aktien

Gemäss Obligationenrecht Art. 659a Abs.2 und Art. 671a wird für die Eigenen Aktien ein dem Anschaffungswert entsprechender Betrag gesondert als Reserve ausgewiesen. In 2014 wurde diese Reserve für Eigene Aktien um CHF 8 831 968 reduziert, dies in erster Linie aufgrund der Vernichtung von 17 500 Eigenen Aktien aus dem vorgenannten Aktienrückkaufprogramm.

## 7 Spezialreserven

Die Veränderung der Spezialreserve ist auf die Fusion mit der Phoenix Mecano Beteiligungen AG zurückzuführen.

## 8 Bilanzgewinn

Das Geschäftsjahr 2014 schliesst mit einem Jahresgewinn von CHF 12 547 976. Der Gewinnvortrag des Vorjahres beträgt CHF 51 416 935. Unter Berücksichtigung der Auflösung der Reserve für Eigene Aktien in Höhe von CHF 8 831 968 (siehe unter 6.) und der Belastung der Differenz zwischen Aktiennennwert und Bilanzwert der im Rahmen der Kapitalherabsetzung vernichteten Eigenen Aktien von CHF 7 829 104 steht der ordentlichen Generalversammlung vom 22. Mai 2015 somit ein Bilanzgewinn in Höhe von CHF 64 967 775 zur Verfügung. Zum Antrag des Verwaltungsrates bezüglich der Gewinnverwendung siehe Seite 168.

## 9 Rückstellungen

Diese Position beinhaltet gegenüber dem Vorjahr unveränderte Rückstellungen für Risiken im Bereich der Beteiligungen in Höhe von 3,5 Mio. CHF, ferner Rückstellungen für Wechselkursrisiken in Höhe von 2,1 Mio. CHF (i. V. 1,8 Mio. CHF), eine Rückstellung für eine Rechtsstreitigkeit in Brasilien von 0,1 Mio. CHF (i. V. 0,1 Mio. CHF) und eine Rückstellung für Risiken aus derivativen Finanzinstrumenten von 0,2 Mio. CHF (i. V. 0,1 Mio. CHF), welche zur Strukturierung der Fremdverschuldung eingesetzt werden.

## 10 Bankdarlehen/Bankverbindlichkeiten

Finanzierungen von Finanzinstituten bestehen in folgenden Währungen und mit folgenden Fälligkeiten:

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
in TCHF		
NACH WÄHRUNGEN		
CHF	23 500	22 350
USD	2 485	2 223
<b>Bilanzwert</b>	<b>25 985</b>	<b>24 573</b>
NACH FÄLLIGKEITEN		
im 1. Jahr	17 485	15 323
im 2. Jahr	4 750	3 500
im 3. Jahr	3 750	4 750
im 4. Jahr	0	1 000
<b>Bilanzwert</b>	<b>25 985</b>	<b>24 573</b>

## 11 Finanzverbindlichkeiten Gruppengesellschaften

Diese Position enthält kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (einschliesslich Schulden auf Verrechnungskonten) in CHF und EUR gegenüber Tochtergesellschaften im In- und Ausland.

## 12 Eventualverpflichtungen

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
in TCHF		
<b>Garantien und Patronatserklärungen</b>	<b>133 680</b>	<b>110 172</b>

Die Eventualverpflichtungen sind für Tochtergesellschaften – überwiegend zugunsten von Finanzinstituten – eingegangen worden. Der gesamten Haftungssumme stehen Verbindlichkeiten von Gruppengesellschaften in Höhe von 38,9 Mio. CHF (i. V. 31,3 Mio. CHF) gegenüber.

Im Weiteren besteht eine solidarische Haftung der Phoenix Mecano AG mit ihren Schweizer Tochtergesellschaften im Rahmen der Gruppenbesteuerung bei der Mehrwertsteuer.

---

### **13 Beteiligungsertrag**

Der Beteiligungsertrag beinhaltet Gewinnausschüttungen von in- und ausländischen Tochtergesellschaften.

---

### **14 Finanzertrag**

Der Finanzertrag umfasst Zins- und Kommissionserträge, Gewinne aus der Veräusserung von und Wertaufholung auf Eigenen Aktien.

---

### **15 Sonstige Erträge**

Die sonstigen Erträge beinhalten in 2014 vor allem den Erlös aus dem Verkauf von 15% der Anteile der Integrated Furniture Technologies Ltd.

---

### **16 Finanzaufwand**

Der Finanzaufwand umfasst Zins- und Wertschriftenaufwendungen sowie im Berichtsjahr eine Rückstellung für Risiken aus derivativen Finanzinstrumenten von 0,1 Mio. CHF (i. V. 0,1 Mio. CHF) und Nettowechselkursverluste in Höhe von 0,6 Mio. CHF (1 Mio. CHF Kursverluste abzüglich 0,4 Mio. CHF Kursgewinne, i. V. 0,5 Mio. CHF).

---

### **17 Sonstige Aufwendungen**

Die sonstigen Aufwendungen umfassen in 2014 vor allem eine Wertberichtigung auf Beteiligungen in Höhe von CHF 500 000.

---

### **18 Nettoauflösung stiller Reserven**

Die Erfolgsrechnung beinhaltet – wie im Vorjahr – keine Nettoauflösung stiller Reserven.

## 19 Entschädigungen und Beteiligungen

**Entschädigungen an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung** An amtierende Organmitglieder wurden in 2014 durch die Phoenix Mecano-Gruppe folgende Entschädigungen ausgerichtet:

	Funktion	Feste Vergütung	Variable Vergütung	Sozialversicherung und Vorsorge	Gesamtentschädigung
					<b>2014</b>
in TCHF					
Ulrich Hocker	VR-Präsident	261		20	<b>281</b>
Benedikt A. Goldkamp	Delegierter des VR	64		11	<b>75</b>
Dr. Florian Ernst	VR-Mitglied	64		5	<b>69</b>
Dr. Martin Furrer	VR-Mitglied	64		5	<b>69</b>
Beat Siegrist	VR-Mitglied	64		5	<b>69</b>
<b>Entschädigung Verwaltungsrat</b>		<b>517</b>	<b>0</b>	<b>46</b>	<b>563</b>
<b>Entschädigung Geschäftsleitung</b>		<b>1600</b>	<b>446</b>	<b>328</b>	<b>2374</b>
<b>Entschädigung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung</b>		<b>2117</b>	<b>446</b>	<b>374</b>	<b>2937</b>
Höchstes Einzelsalär der Geschäftsleitung: Benedikt A. Goldkamp	CEO	726	248	145	<b>1119</b>

An amtierende Organmitglieder wurden in 2013 durch die Phoenix Mecano-Gruppe folgende Entschädigungen ausgerichtet:

	Funktion	Feste Vergütung	Variable Vergütung	Sozialversicherung und Vorsorge	Gesamtentschädigung
					<b>2013</b>
in TCHF					
Ulrich Hocker	VR-Präsident	131		11	<b>142</b>
Benedikt A. Goldkamp	Delegierter des VR	43		6	<b>49</b>
Dr. Florian Ernst	VR-Mitglied	53		5	<b>58</b>
Dr. Martin Furrer	VR-Mitglied	43		3	<b>46</b>
Beat Siegrist	VR-Mitglied	43		3	<b>46</b>
<b>Entschädigung Verwaltungsrat</b>		<b>313</b>	<b>0</b>	<b>28</b>	<b>341</b>
<b>Entschädigung Geschäftsleitung</b>		<b>1931</b>	<b>583</b>	<b>370</b>	<b>2884</b>
<b>Entschädigung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung</b>		<b>2244</b>	<b>583</b>	<b>398</b>	<b>3225</b>
Höchstes Einzelsalär der Geschäftsleitung: Benedikt A. Goldkamp	CEO	475	257	109	<b>841</b>

Die Reduktion der Entschädigung Geschäftsleitung im Vorjahresvergleich ist auf das altersbedingte Ausscheiden eines Mitglieds sowie auf die vom Verwaltungsrat am 5. Juni 2013 beschlossene Verkleinerung der Geschäftsleitung auf drei Personen per 1. Juli 2013 zurückzuführen. Die zu diesem Zeitpunkt ausgeschiedenen Geschäftsleitungsmitglieder sind weiterhin in der Phoenix Mecano-Gruppe tätig.

Die variable Vergütung basiert auf individuellen Anstellungsverträgen und jährlichen Bonusvereinbarungen. Die Höhe hängt ab von der Erreichung von Kapitalrenditezielen. Sie beinhalten die im jeweiligen Jahresabschluss aufwandsmässig berücksichtigten (abgegrenzten) variablen Entschädigungen für das entsprechende Geschäftsjahr. Die Auszahlung erfolgt überwiegend erst nach Bilanzerstellung. Die tatsächlich zur Auszahlung gelangenden variablen Vergütungen können von den abgegrenzten abweichen.

Unter Sozialversicherung und Vorsorge sind die Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen und für die Personalvorsorge sowie Zuführungen zu Pensionsrückstellungen ausgewiesen.

An in Vorjahren ausgeschiedene Organmitglieder wurden im Berichtsjahr und im Vorjahr keine Entschädigungen ausgerichtet.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung haben keine weiteren Entschädigungen oder Honorare für zusätzliche Dienstleistungen zugunsten der Phoenix Mecano-Gruppe erhalten.

Es wurden keine Darlehen/Kredite oder Sicherheiten an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehende Personen gewährt.

#### **Beteiligungen durch Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung und deren nahestehende Personen**

Name	Funktion	31.12.2014	31.12.2013
Ulrich Hocker	VR-Präsident	8 798	8 798
Benedikt A. Goldkamp	Delegierter des VR	1 865	1 740
Dr. Florian Ernst	VR-Mitglied	10	10
Dr. Martin Furrer	VR-Mitglied	100	100
Beat Siegrist	VR-Mitglied	400	400
<b>Aktienbesitz Verwaltungsrat</b>		<b>11 173</b>	<b>11 048</b>
Dr. Rochus Kobler	Geschäftsleitungsmitglied	200	200
René Schöffeler	Geschäftsleitungsmitglied	80	80
<b>Aktienbesitz Geschäftsleitung</b>		<b>280</b>	<b>280</b>

Darüber hinaus hält die im Besitz der Familie Goldkamp stehende Planalto AG, Luxemburg, einen Aktienanteil von 34,6% (im Vorjahr 34,0%).

Als nahestehende Personen und Gesellschaften gelten Familienmitglieder und Personen oder Gesellschaften, die massgeblich beeinflusst werden können.

Abgesehen von den dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung ausgerichteten Entschädigungen und den ordentlichen Beiträgen an die Einrichtungen der Personalvorsorge haben keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften stattgefunden.

---

## **20 Risikomanagement**

Die Gesellschaft ist in das Risikomanagement der Phoenix Mecano-Gruppe eingebunden. Der Verwaltungsrat der Phoenix Mecano AG trägt die oberste Verantwortung über das Risikomanagement der Gruppe. Er hat dazu die interne Revision eingesetzt, welche für die Entwicklung und Überwachung der Grundsätze für das Risikomanagement zuständig ist. Die interne Revision berichtet regelmässig an das Audit Committee des Verwaltungsrates der Phoenix Mecano AG. Die etablierten Grundsätze für das Risikomanagement sind darauf ausgerichtet, die Risiken, welchen die Gruppe ausgesetzt ist, zu identifizieren und zu bewerten, Kontrollen zu etablieren sowie die Risiken zu überwachen. Des Weiteren wurden die spezifischen Risiken der Phoenix Mecano AG identifiziert. Die Grundsätze des Risikomanagements sowie die angewandten Prozesse werden regelmässig überprüft, um Veränderungen in den Marktbedingungen sowie den Tätigkeiten der Gruppe zu berücksichtigen.

Zu den Ausführungen zum Risikomanagement der Phoenix Mecano-Gruppe wird auf den Anhang zur Konzernrechnung verwiesen.

---

## **21 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Die Auswirkungen der Aufwertung des Schweizer Frankens Anfang 2015 treffen die Phoenix Mecano AG aufgrund von Abwertungen von Eurobeständen und -forderungen mit negativen Auswirkungen auf das Finanzergebnis der Phoenix Mecano AG im ersten Quartal 2015 im Bereich eines niedrigen einstelligen Millionenbetrages.

Es sind keine weiteren Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2014 und dem 24. März 2015 eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Phoenix Mecano AG zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Es bestehen keine weiteren nach Art. 663b OR ausweispflichtigen Sachverhalte.

# Antrag für den Beschluss der Gewinnverwendung

	CHF
Jahresgewinn 2014	12 547 976
Gewinnvortrag der Rechnung 2013	51 416 935
Differenz zwischen Aktiennennwert und Bilanzwert der Eigenen Aktien im Rahmen der Kapitalherabsetzung	-7 829 104
Auflösung der Reserve für Eigene Aktien	8 831 968
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>64 967 775</b>

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung folgende Verteilung des Bilanzgewinnes vor:

	CHF
Dividende von CHF 15,00 pro Aktie <sup>1</sup>	14 407 500
Vortrag auf neue Rechnung	50 560 275
<b>Summe</b>	<b>64 967 775</b>

<sup>1</sup> Die Dividendensumme bezieht sich auf den gesamten Aktienbestand von 960 500 Inhaberaktien. Die sich im Zeitpunkt der Ausschüttung im Besitz der Gesellschaft befindlichen Eigenen Aktien werden nicht dividendenberechtigt sein.



# Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Phoenix Mecano AG, Stein am Rhein

## **Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 158 bis 167 abgebildete Jahresrechnung der Phoenix Mecano AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

## **Verantwortung des Verwaltungsrates**

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

## **Verantwortung der Revisionsstelle**

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

## **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

**Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 24. März 2015



Kurt Stocker  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Thomas Lehner  
Zugelassener Revisionsexperte

KPMG AG



## Adressen



PHOENIX MECANO

SITZ DER GRUPPE, SCHWEIZ

Phoenix Mecano AG

Hofwisenstrasse 6

CH-8260 Stein am Rhein

www.phoenix-mecano.com

Finanz- und Dienstleistungs-  
gesellschaften

## SCHWEIZ

## Phoenix Mecano Management AG

Lindenstrasse 23  
CH-8302 Kloten  
Telefon +41/43/255 42 55  
Telefax +41/43/255 42 56  
info@phoenix-mecano.com  
www.phoenix-mecano.com

## Phoenix Mecano Trading AG

Hofwisenstrasse 6  
CH-8260 Stein am Rhein  
Telefon +41/52/742 75 22  
Telefax +41/52/742 75 95  
pm.trading@phoenix-mecano.com

## DEUTSCHLAND

## IFINA Beteiligungsgesellschaft mbH

Erbeweg 13-15  
D-32457 Porta Westfalica  
Telefon +49/571/504 11 14  
Telefax +49/571/504 171 14

## GROSSBRITANNIEN

## Phoenix Mecano Finance Ltd.

17 Bond Street  
St. Helier, Jersey  
GB-Channel Islands JE2 3NP  
Telefon +44/1534/732 299  
Telefax +44/1534/725 376

## Integrated Furniture

## Technologies Ltd.

Third Floor, 43-45 Promenade  
Cheltenham  
GB-Gloucestershire GL50 1PY  
Telefon +44/1242/24 40 42  
info@ift-limited.com

## NIEDERLANDE

## PM International B.V.

Havenstraat 100  
NL-7005 AG Doetinchem  
Telefon +31/314/368 368  
Telefax +31/314/368 378  
ger.hartman@phoenix-mecano.com

## UNGARN

Phoenix Mecano Kecskemét  
Research and Development Kft.

Szent István körút 24  
H-6000 Kecskemét  
Telefon +36/76/515 515  
Telefax +36/76/414 560  
info@phoenix-mecano.hu  
www.phoenix-mecano.hu

## Gehäusetechnik

## DEUTSCHLAND

## Bopla Gehäuse Systeme GmbH

Borsigstrasse 17-25  
D-32257 Bünde  
Telefon +49/5223/969 0  
Telefax +49/5223/969 100  
info@bopla.de  
www.bopla.de

## Kundisch GmbH + Co. KG

Steinkirchring 56  
D-78056 Villingen-Schwenningen  
Telefon +49/7720/976 10  
Telefax +49/7720/976 122  
info@kundisch.de  
www.kundisch.de

## Rose Systemtechnik GmbH

Erbeweg 13-15  
D-32457 Porta Westfalica  
Telefon +49/571/504 10  
Telefax +49/571/504 16  
rose@rose-pw.de  
www.rose-pw.de

## Mechanische Komponenten

## DEUTSCHLAND

## DewertOkin GmbH

Weststrasse 1  
D-32278 Kirchlegern  
Telefon +49/5223/979 0  
Telefax +49/5223/751 82  
info@dewertokin.de  
www.dewertokin.de

## RK Rose+Krieger GmbH

Potsdamer Strasse 9  
D-32423 Minden  
Telefon +49/571/933 50  
Telefax +49/571/933 51 19  
info@rk-online.de  
www.rk-rose-krieger.com

## ELCOM/EMS

## DEUTSCHLAND

## ATON Lichttechnik GmbH

Am Schunkenhofe 7  
D-99848 Wutha-Farnroda  
Telefon +49/36921/20 10  
Telefax +49/36921/20 123  
info@aton-lichttechnik.com  
www.aton-lichttechnik.com

## Hartmann Codier GmbH

Industriestrasse 3  
D-91083 Baiersdorf  
Telefon +49/9133/779 30  
Telefax +49/9133/779 355  
info@hartmann-codier.de  
www.hartmann-codier.de

## Hartmann Electronic GmbH

Motorstrasse 43  
D-70499 Stuttgart (Weilimdorf)  
Telefon +49/711/139 89 0  
Telefax +49/711/866 11 91  
info@hartmann-electronic.com  
www.hartmann-electronic.com

## Phoenix Mecano Power Quality

## GmbH + Co. KG

Auf der Struth 1  
D-61279 Grävenwiesbach  
Telefon +49/6086/961 80  
Telefax +49/6086/259  
info@hartu.de  
www.hartu.de

## Phoenix Mecano Digital

## Elektronik GmbH

Am Schunkenhofe 7  
D-99848 Wutha-Farnroda  
Telefon +49/36921/20 10  
Telefax +49/36921/20 123  
info@pmde.de  
www.pmde.de

## Platthaus GmbH

## Elektrotechnische Fabrik

Max-Planck-Strasse 11-15  
D-52477 Alsdorf  
Telefon +49/2404/90 540  
Telefax +49/2404/81 862  
info@platthaus.com  
www.platthaus.com

## Plein &amp; Baus GmbH

Linde 18  
D-51399 Burscheid  
Telefon +49/2174/67 80  
Telefax +49/2174/67 834  
sales@wiener-d.com  
www.wiener-d.com

## PTR Messtechnik GmbH + Co. KG

Gewerbehof 38  
D-59368 Werne  
Telefon +49/2389/798 80  
Telefax +49/2389/798 888  
info@ptr.eu  
www.ptr.eu

**Produktions- und Vertriebsgesellschaften****AUSTRALIEN****Phoenix Mecano Australia Pty Ltd.**

64 Butler Way  
Tullamarine  
Victoria 3043  
Telefon +61/3/933 856 99  
Telefax +61/3/933 853 99  
info@dewert.com.au  
www.phoenix-mecano.com.au

**BELGIEN****PM Komponenten N.V.**

Karrewegstraat 124  
B-9800 Deinze  
Telefon +32/9/220 70 50  
Telefax +32/9/220 72 50  
info.pmb@phoenix-mecano.com  
www.pmk.be

**BRASILIEN****Phoenix Mecano Comercial e Técnica Ltda.**

Alameda Caiapós, 657 – Tamboré  
06460-110 Barueri – SP  
Telefon +55/11/564 341 90  
Telefax +55/11/564 108 82  
vendas@phoenix-mecano.com.br  
www.phoenix-mecano.com.br

**DÄNEMARK****Phoenix Mecano ApS**

Agerhatten 16 A4  
DK-5220 Odense SØ  
Telefon +45/70/70 20 29  
Telefax +45/70/22 57 22  
info@phoenix-mecano.dk  
www.phoenix-mecano.dk

**DEUTSCHLAND****REDUR Messwandler GmbH**

Weinberg 1-3  
D-52399 Merzenich  
Telefon +49/2421/392 052  
Telefax +49/2421/380 55  
info@redur.de  
www.redur.de

**RK Rose + Krieger GmbH System- & Lineartechnik**

Bahnhofstrasse 136  
D-88682 Salem-Neufrach  
Telefon +49/7553/91 67 30  
Telefax +49/7553/91 67 369  
info@rk-sl.de  
www.rk-sl.de

**RK Schmidt Systemtechnik GmbH**

Essener Strasse 8  
D-66606 St. Wendel  
Telefon +49/6851/80 25 50  
Telefax +49/6851/80 25 529  
info@rk-schmidt.de  
www.rk-schmidt.de

**FRANKREICH****Phoenix Mecano S.à.r.l.**

76 rue du Bois Galon  
F-94124 Fontenay-sous-Bois, Cedex  
Telefon +33/1/539 950 50  
Telefax +33/1/539 950 76  
info.pmf@phoenix-mecano.com  
www.phoenixmecano.fr

**GROSSBRITANNIEN****Phoenix Mecano Ltd.**

26 Faraday Road  
Aylesbury  
GB-Buckinghamshire HP19 8RY  
Telefon +44/1296/61 16 60  
Telefax +44/1296/48 62 96  
info@phoenix-mecano.co.uk  
www.phoenix-mecano.co.uk

**INDIEN****Phoenix Mecano (India) Pvt. Ltd.**

388 Bhare, Taluka Mulshi  
Pirangut Industrial Area  
Pune 412115  
Telefon +91/20/667 450 00  
Telefax +91/20/667 451 26  
admin@pmipl-online.com  
www.phoenixmecano.co.in

**ITALIEN****Phoenix Mecano S.r.l.**

Prolungamento via G. Di Vittorio 11  
I-20065 Inzago (Mi)  
Telefon +39/02/953 151  
Telefax +39/02/953 102 65  
pmi-enclosure.sales@phoenix-mecano.com  
www.phoenix-mecano.it

**KOREA (SÜDKOREA)****Phoenix Mecano Korea Co., Ltd.**

#304, Gyoungmu Building  
675-5 Jeonpo-Dong  
Busanjin-Gu, Busan 614-867  
Telefon +82/51/517 6924  
Telefax +82/51/517 6925  
info@pmecano.co.kr  
www.pmecano.co.kr

**MAROKKO****Phoenix Mecano Maroc S.à.r.l.**

Zone Industrielle Lot No 25  
Route de Martil  
MA-93000 Tétouan  
Telefon +212/661/29 80 58  
info@pmmaroc.com

**NIEDERLANDE****PM Komponenten B.V.**

Havenstraat 100  
NL-7005 AG Doetinchem  
Telefon +31/314/368 368  
Telefax +31/314/368 378  
info@pmkomponenten.nl  
www.pmkomponenten.nl

**PM Special Measuring Systems B.V.**

Euregioweg 330B  
NL-7532 SN Enschede  
Telefon: +31/537/400 740  
info@pm-sms.com  
www.pm-sms.com

**ÖSTERREICH****AVS Phoenix Mecano GmbH**

Biróstrasse 17  
A-1230 Wien  
Telefon +43/1/6150 801  
Telefax +43/1/6150 801 130  
info@avs-phoenix.at  
www.avs-phoenix.at

**RUMÄNIEN****Phoenix Mecano Plastic S.r.l.**

Europa Unita Nr. 10  
RO-550052 Sibiu  
Telefon +402/69/241 055  
Telefax +402/69/241 210  
pm.office@phoenix-mecano.ro

**RUSSLAND****Repräsentanz von****Rose Systemtechnik GmbH**

Sosnovaya ave. 6A/1, 1-10  
RUS-124489 Moskau, Zelenograd  
Telefon +7/495/984 25 11  
Telefax +7/495/988 76 21  
orders@rose-rf.ru  
www.rose-rf.ru

**SCHWEDEN****Phoenix Mecano AB**

Box 73, Pälvägen 8  
SE-360 44 Ingelstad  
Telefon +46/470/724 990  
Telefax +46/470/724 999  
info@phoenix-mecano.se  
www.phoenix-mecano.se

**SCHWEIZ****Phoenix Mecano Komponenten AG**

Hofwisenstrasse 6  
CH-8260 Stein am Rhein  
Telefon +41/52/742 75 00  
Telefax +41/52/742 75 90  
info@phoenix-mecano.ch  
www.phoenix-mecano.ch

**SINGAPUR****Phoenix Mecano S.E. Asia Pte Ltd.**

53 Ubi Ave 3, #04-01  
Colourscan Building  
Singapore 408863  
Telefon +65/674 916 11  
Telefax +65/674 967 66/674 967 49  
pmsea@pmecano.com.sg  
www.phoenixmecano.com.sg

**SPANIEN****Sistemas Phoenix Mecano España S.A.**

Polígono El Olivar, Naves 15-16  
Carretera de Logroña, Km. 247  
E-50011 Zaragoza  
Telefon +34/976/786 080  
Telefax +34/976/787 088  
info@phoenix-mecano.es  
www.phoenix-mecano.es

**TAIWAN****Niederlassung der****Phoenix Mecano S.E. Asia Pte Ltd.**

Rm. 220, 2F., No. 31, Sec2  
Nanchang Rd., Zhongzheng Dist.  
Taipei City 100, Taiwan R.O.C  
Telefon +886/2/2725 26 27  
Telefax +886/2/2725 25 75  
pmtwn@pmecano.com.tw

**THAILAND****Repräsentanz der****Phoenix Mecano S.E. Asia Pte Ltd.**

153/3, Goldenland Building, 4th Floor  
Soi Mahardleklaung 1, Rajdamri Road  
Lumpini, Pathumwan  
Bangkok 10330, Thailand  
pmthai@pmecano.com.sg

**TUNESIEN****Phoenix Mecano****Digital Tunisie S.à.r.l.**

23, Rue Jamel Abdelnacer Z.I.  
TN-2084 Borj Cedria  
Telefon +21/671/430 666  
Telefax +21/671/430 267

**Phoenix Mecano ELCOM S.à.r.l.**

4, Rue Élétronique Z.I.  
TN-1111 Bouhejba-Zaghouan  
Telefon +21/672/640 089  
Telefax +21/672/640 589

**Phoenix Mecano Hartu S.à.r.l.**

Rue Annaba Lot 119 Z.I.  
TN-2013 Ben Arous  
Telefon +21/671/387 802  
Telefax +21/671/387 928

**TÜRKEI****Phoenix Mecano Mazaka****Endüstriyel Ürünler San Tic AŞ**

Ostım Mh., 1434. Sokak, ivedik OSB No. 5  
TR-06374 Yenimahalle/Ankara  
Telefon +90/312/394 21 06  
Telefax +90/312/394 21 07  
bilgi@mazaka.com.tr  
www.mazaka.com.tr

## Produktions- und Vertriebsgesellschaften

### UNGARN

#### Phoenix Mecano Kecskemét Kft.

Szent István körút 24  
H-6000 Kecskemét  
Telefon +36/76/515 515  
Telefax +36/76/414 560  
info@phoenix-mecano.hu  
www.phoenix-mecano.hu

### USA

#### Okin America Inc.

291 CDF Boulevard  
Shannon, MS 38868  
Telefon +1/662/566 10 00  
Telefax +1/662/566 00 09  
sales@okinamerica.com  
www.okinamerica.net

#### Phoenix Mecano Inc.

7330 Executive Way  
Frederick, MD 21704  
Telefon +1/301/696 94 11  
Telefax +1/301/696 94 94  
PMinfo@pm-usa.com  
www.pm-usa.com

Niederlassung der

#### Phoenix Mecano Inc.

2000 S. Grove Avenue  
Suite 106  
Ontario, CA 91761  
Telefon +1/800/325 39 91  
Telefax +1/909/930 51 91  
PMinfo@pm-usa.com  
www.pm-usa.com

Niederlassung der

#### Phoenix Mecano Inc.

10681 Haddington Drive  
Suite 160  
Houston, TX 77043  
Telefon +1/301/696 98 00  
Telefax +1/301/696 94 94  
PMinfo@pm-usa.com  
www.pm-usa.com

#### Orion Technologies, LLC

2100 N. Alafaya Trail  
Suite 100  
Orlando, FL 32826  
Telefon +1/407/476 21 20  
Telefax +1/407/203 76 59  
info@oriontechnologies.com  
www.oriontechnologies.com

#### WIENER, Plein & Baus, Corp.

300 East Auburn Avenue  
Springfield, OH 45505  
Telefon +1/937/32 424 20  
Telefax +1/937/32 424 25  
sales@wiener-us.com  
www.wiener-us.com

### VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE

#### Rose Systemtechnik

**Middle East (FZE)**  
125M2 Warehouse  
P.O. Box 8993  
Sharjah – U.A.E.  
Telefon +971/6/557 85 00  
Telefax +971/6/557 85 50  
info@ROSE-MEast.com  
www.ROSE-MEast.com

### VIETNAM

Repräsentanz von

#### Phoenix Mecano S.E. Asia Pte Ltd.

7th Floor, Me Linh Point Tower  
2 Ngo Duc Ke St., District 1  
Ho Chi Minh City, Vietnam  
Telefon +84/8/823 78 50  
Telefax +84/8/823 78 40  
pmviet@pmecano.com.sg

### VOLKSREPUBLIK CHINA

#### Bond Tact Hardware

#### (Dongguan) Co., Ltd.

Jin Chien Ling Industrial Zone  
Jie Tie Gang, Huang Jiang  
Dongguan, Guangdong  
Telefon +86/769/833 643 22  
Telefax +86/769/833 643 26  
info@bondtact.com  
www.bondtact.com

#### Bond Tact Industrial Ltd.

Rm. 09, 9/F., New City Centre  
2 Lei Yue Mun Road  
Kwun Tong, Kowloon, Hong Kong  
Telefon +86/852/234 758 09  
Telefax +86/852/234 818 84  
info@bondtact.com  
www.bondtact.com

#### Mecano Components

#### (Shanghai) Co., Ltd.

No. 1001, JiaQian Road  
Nanxiang town, JiaDing District  
201802 Shanghai  
Telefon +86/21/691 765 90  
Telefax +86/21/691 765 32  
info@mecano.com.cn  
www.mecano.com.cn

#### Okin Refined Electric

#### Technology Co., Ltd.

No. 410, Xinyonglian Road  
Wangjiangjing Development Zone  
314024 Jiaxing, Zhejiang  
Telefon +86/573/822 821 88  
Telefax +86/573/822 827 30  
sales@refinedchina.com  
www.refinedchina.com

#### Phoenix Mecano Components

#### (Taicang) Co., Ltd.

No. 199 East Luoyang Road  
215400 Taicang, Jiangsu Province  
Telefon +86/512/538 301 88  
Telefax +86/512/538 308 09  
info@mecano.com.cn

#### Phoenix Mecano Hong Kong Ltd.

Rm. 09, 9/F., New City Centre  
2 Lei Yue Mun Road  
Kwun Tong, Kowloon, Hong Kong  
Telefon +86/852/272 777 90  
Telefax +86/852/272 778 92  
info@phoenix-mecano.hk

#### Shenzhen ELCOM Co., Ltd.

8/F. Guancheng Industry Building,  
Gongming Town, Guangming District  
Shenzhen  
Telefon +86/755/837 858 96  
Telefax +86/755/837 852 37  
sales01@elcom-shenzhen.com  
www.elcom-shenzhen.com

---

## **Impressum**

### **Redaktion**

Ruoss Markus  
Corporate Communications  
CH-8808 Pfäffikon

### **Konzept, Design, Text und Realisation**

PETRANIX AG  
Corporate and Financial Communications AG  
CH-8134 Adliswil-Zürich

### **Lithografie und Druck**

Neidhart + Schön Group AG  
CH-8037 Zürich

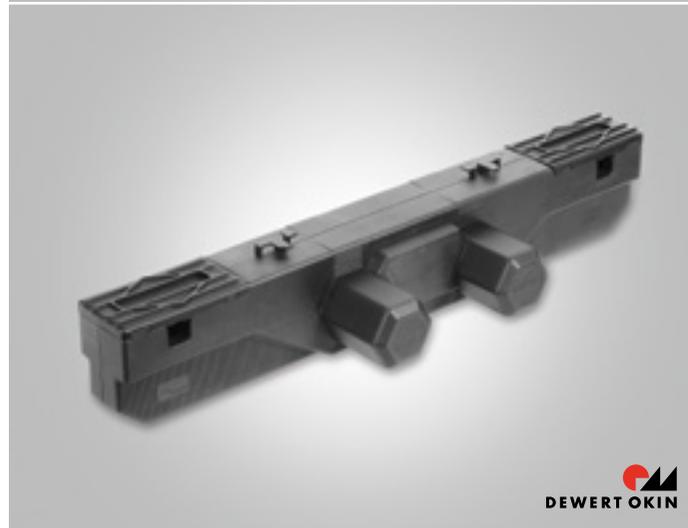
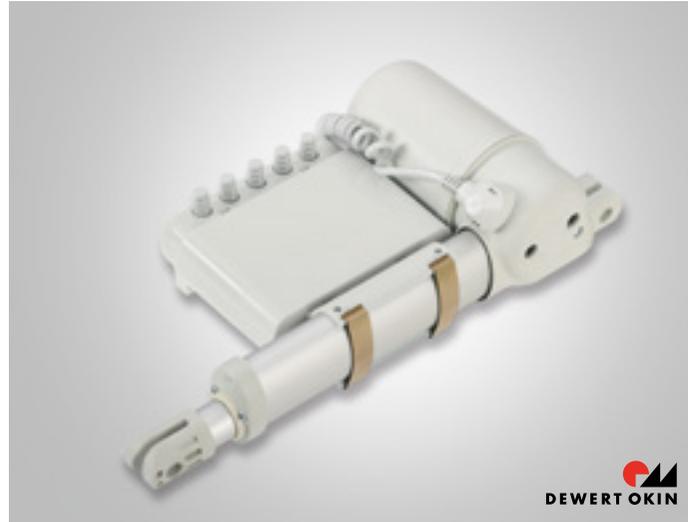
---

# Starke Marken vereint unter einem Dach

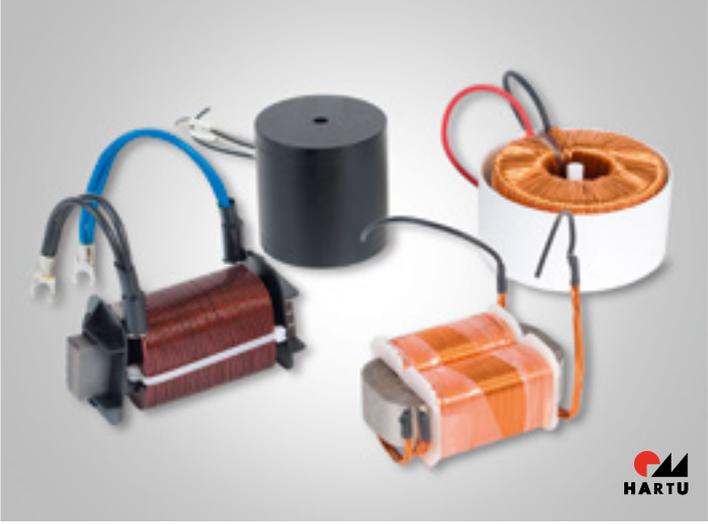
## Gehäusetechnik



## Mechanische Komponenten



**ELCOM / EMS**



---

### **Sitz der Gruppe**

#### **Phoenix Mecano AG**

Hofwisenstrasse 6  
Postfach  
CH-8260 Stein am Rhein  
Schweiz

---

### **Kontaktadresse**

#### **Phoenix Mecano Management AG**

Lindenstrasse 23  
CH-8302 Kloten  
Schweiz  
Telefon +41 /43 255 42 55  
Telefax +41 /43 255 42 56  
info@phoenix-mecano.com  
www.phoenix-mecano.com

Dieser Geschäftsbericht ist auch  
in englischer Sprache erhältlich.  
Verbindlich ist die deutsche Version.

---